Niesbadener Canblatt.

"Zagblatt-hanb". Schafter-halle geoffnet von 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abenbe.

27,000 Abonnenten.



2 Tagesausgaben.

Fernsprecher-Nuft "Tegblatt-Hand" Nr. 6650-53. Bon 8 Uhr worgens 516 8 Uhr abends Gonntags von 10—11 Uhr vormittags.

Bezugo-Breis für beibe Ausgaben; 50 Big monatlich burch ben Berlag Langgalle II, ohne Bringter-lichn. 2 Dit. 50 Big, vierteljahrlich burch alle bentichen Boftanfindlen, andertiefelle Belleffgelb. — Bezugo-Beftellungen nehmen außerdem entgegen; in Werdaden die Bweigliche Bismordring 28, iowie die 128 Ausgadrichlen in allen Teilen der Codot; in Berdrich: die dortigen 88 Ausgadrichen und in den denachdauten Landorten und im Rheingam die detreffenden Tagblatt-Träger.

Angeigen-Preis für die Zeile: 15 Big, für lofale Angeigen im "Arbeitsmarfi" und "Aleiner Angeigen" in einheitlicher Sagierm; W.Tig, in davom abweichender Sahandlührung, fowie für alle übrigen fotolen Angeigen; W. Dig, für alle auswartigen Angeigen; 1 Mr. für lofale Reflamen; 2 Mr. für answärige Beflamen. Sange, dabe, beitriet und vierret Seiten durffländend, nach beinnbeter Bertrafning. Bei wiederholter Aufnahme underänderter Ungeigen in kurgen Zwildenräumen entsprechender Rabate.

gur bie Aufnahme ben Anzeigen an ben vorgefchriebenen Tagen wird feine Gemabe übernommen

54.

uft an.

offtåten.

40

16,

7.

13,

B2516

of you

daable.

hose

495

Wiesbaben, Donnerstag, 3. Webruar 1910.

58. Jahrgang.

Morgen=Ausgabe. 1. 38latt.

Soll man es glauben?

Eine interessante Unterhaltung hat sich zwischen dem Freiherrn v. Zedlitz und dem Zentrum ange-iponnen. Der freisonservative Führer glaubte fürzlich, ben Feldzugsplan des Jentrums in Sachen der preußisichen Wahlreform enthüllen zu können. Er behauptete im "Lag", daß das Zentrum für die Beibehaltung der öffentlichen Stimmabgabe forgen werde, da die Konferpatipen die gebeime Stimmabgabe als unannehmbar betrachten und da das Zentrum nicht wollen wird, daß eine den Konservativen unannehmbare Anderung des Bahlrechts zustande fommt. Freiherr v. Bedlig unter-lucht weiterbin die berschiedenen Wege, die das Zentrum zur Durchjebung seiner geheimen, den Konsers votiven so weit entgegenkommenden Absichten einschlagen könnte. "Man kann, so meint er u. a., "die Frage gleich in der Kommission versumpfen laffen. Etwas Ahnliches icheint tatjächlich erwogen zu werden. Beiter tann dafür geforgt werden, daß der Antrag auf Ubergang sur geheimen Bahl von vornherein abge-lehnt wird. Bet der knappen Mehrheit für die geheime Bahl geniigt bierzu die Abkommandierung weniger Stimmen. Mann fann ferner awar die geheime Bahl in die Borlage einschalten laffen, dann aber deren Ablehnung im ganzen herbeiführen. Das lät sich un-ichwer ermöglichen, indem sie ein ausreichend starfer Teil des Zentrums als unentwegter Parteigänger des Reichswahlrechts aufspielt und die Parole "alles oder nichts" ausgibt. Endlich fann man in der Aberzeugung, daß das Serrenhaus für die geheime Bahl nicht gu baben ist, diesem deren Beseitigung überlassen, die Entideidung bis gur Rudfehr der geanderten Borlage an bas Abgeordnetenhaus verschieben und fich dann entweder dem Berrenhaufe fligen oder durch Berhinderung übereinstimmender Beichlüsse beider Häuser die Berab-ichiedung unmöglich mochen. Welchen Weg gewählt wer-den wird, ist mit Sicherheit nicht vorherzusehen. Dabei iprechen taftische Mücksichen das entscheidende Wort. Gang ficher aber ericbeint es, daß einer diefer Bege, vielseicht mit der einen oder anderen Bariante, beschritten werden wird. Die konfervativ-klerikale Entente cordiale bedeutet mithin nichts weniger als bie Befeitigung jeder Chance für den Abergang jur gebeimen Wahl bei dem jett von der Regierung in Anariff genommenen Reformplane. Dem wird awar ausächst eifrig widersprochen werden, aber der Ausgang

wird mir sicher recht geben."
So Freiherr v. Zedlis im "Tag". Seine Ausführunsen haben mit Recht lebhafte Beachtung gefunden. Denn wenn es so sein sollte, wie es da beschrieben wird, dann wäre die Bahlresorm schon jett als totgeborenes Kind anzusehen. Ist es aber wirklich so? Die "Germania", der man immerhin den Beruf zu ihrem entrüsteten Biberipruch nicht absprechen kann, ist gang außer sich fiber die "elenden Berleumdungen", als welche fie die

Bedlitiche Darftellung bezeichnet. Das Bentrum fei ftets für die geheime Stimmabgabe eingetreten. So habe der Akg. Herold als Etatsredner des Zentrums noch am 15. Januar diefes Jahres im Abgeordnetenhause die

nachitehende Erklärung abgegeben: "Es ift des Bahlrechts Erwähnung geicheben. Wie es gestaltet werden foll, wiffen wir nicht; das eine aber vermuten wir, daß wir feine Borlage befommen werben, die uns befriedigen wird. Das aber fann ich fagen: wir verlangen eine durchgreifende, einschneidende Anderung des Wahlrechts, die unter allen Umfranden auch das geheime Bahlrecht ichert. (Bravo im Bentrum.) Und wir wollen das geheime Bahlrecht nicht nur für die Landtagswahlen, wir wollen es auch für die Kommunalwahlen eingeführt (Bravo im Zentrum.)

Freiherr b. Bedlit muffe doch bon biefen Erflarungen Berolds wissen, tropdem aber wage er Berbachtigungen und Berleumbungen des Bentrums, wie fie arger taum gedacht werden könnten. Sobald die Wahlreformborlage da fei, werde fich alle Welt davon überzengen können, daß die Bedlitichen "Enthüllungen" ein Schwindel feien. Die geheime Stimmabgabe fei für bas Zentrum die Conditio sine qua non jeder Wahlreform,

Die Heftigkeit, mit der das Berliner Zentrumsblatt gegen Herrn v. Zedlitz auflegehrt, macht, wie nicht zu leugnen ist, den Eindruck der Ehrlichkeit. Man möchte an diese edle Empörung glauben, aber Borsicht dünkt uns trothem geboten. Wir halten Herrn v. Zedlit nicht blog für einen gut unterrichteten, sondern auch für einen fehr gemiffenhaften Bubligiften. Daß Das Bentrum offiziell für die geheime Stimmabgabe eintritt, braucht er ja nicht erst von der "Germania" au erfahren. Wenn er trot feiner Renntnis bon jener offiziellen Stellungnahme und natürlich auch von der Etatörede des Abgeordneten Berold die hinterhaltige Taffit enthillt bat, die bom Zentrum in augenicheinlichem Ginberftandnis mit ben tonferbativen Sauptern durchgesührt werden joll, so wird er dafür wohl seine guten Gründe gehabt haben, Gründe, die ihn die schmerz-haften Deklamationen des Zentrumsblaties wahrschein-lich belächeln lassen. Aber wir werden ja sehen. Alle noch fo eifrigen Berficherungen aus bem Bentrum nüten uns gar nichts, wenn ihnen feine Tat entspricht. Bill das Zentrum ernftlich, so kann die geheime Stimmabgabe vielleicht doch noch in das Geses hineingebracht werden; denn die Konfervativen allein haben nicht bie Mehrheit. Alfo, wie gejagt, wir werben feben,

Politifde Aberficht.

Bur faatlichen Venfionsverficherung ber Privatangeftellten.

Die Polemit gegen biefe Berficherung beginnt Mittel angumenben, beren Moral bebenflich ericheint. Giderlich überschreitet fie bie Grenze beffen, mas felbft Die Rreife, beren Intereffen auf diefe Beife vertreten werben follen, als zufäffig anerfennen werben. Go geht burch die Blatter eine Rorrespondens "aus ben Rreifen ber theinischen Groß-

induftrie", die bas Abschredungsmittel ber Gehaltefürgungen in einer neuen und ftart befremblichen Aufmachung verwendet. Es werben hier bie fehr gahlreichen, aus gutem Grunde ber Berficherung wohlgesinnten Industriellen leichten Bergens verbachtigt, bag fie nur beshalb ber reichsgefehlichen Durchführung ber Brivatbeamtenverficherung nicht ablehnend gegenüberfteben, weil fie bie Abficht haben, bie Roften ber Berficherung burch Gehaltsturgung auf ihre Angestellten abgumalgen. Gine recht lobliche Gefinnung wird ba ben Areifen unterfiellt, beren Intereffen man angeblich vertritt. Dan weiß nicht, was frivoler genannt werben foll, diefe Beleidigung ber fogialpolitifch einsichtigen Unternehmer ober bas fortwährende Spielen mit bem Gebanken ber Abwälzung, ber bamit wohl benen nahegelegt werben foll, die fonft aus Gefinnung nicht barauf tommen würden. Dann aber wird als gang ichlimmes Schredmittel verfündet, bag bie erfte Folge ber Durchführung ber Privatbeamienversicherung bie Abichaffung ber Beihnachtsgratifitationen fein wird. Und es folgt ber grandiofe Cap: "Run ift es aber für Die Bribat-angestellten ziemlich gleichgultig, ob sich ihre Ginnahmen aus bertraglichen ober freiwilligen Leiftungen gufammenfeben." Mit Berlaub! Beibnachtsgeschente mögen eine gang angenehme Gache fein für ben, ber fie befommt, aber würdiger eines Mannes, ber einigen Stols in ber Bruft tragt, weil er etwas leiftet, ift zweifellos bie bertragliche Leiftung; wir wollen gar nichts "gefchenft" haben, und weim auch unter besonderen Umftanden Gratififationen am Blage fein mogen, fo bleiben fie boch nach heutiger Beitanschauung immer bie minber würdige Form ber Entlobnung. Bas aber foll man gu biefem Gage fagen: "Much fonft bietet bas Berhaltnis zwischen Bringipal und Angeftellten in ber Induftrie wie im Sanbel bem erfteren bie Möglichkeit, burch bie Rormierung von Gehaltsfagen und -julagen unbequeme Laften auf ben Beamten abzumalgen!" Bit bas bie Deimung ber Geichaftsberren? Bir bezweifeln burchaus, bag bie Debrgabl ber Inbuftriellen mit biefer Bertretung ihrer Intereffen einverftanben fein folite, um fo mehr, als boch bie Tatfache vorliegt, bag gablreiche Inbuftrielle, Sanbelsfammern und große Unternehmerver-bande bereits ber Angestellten-Bersicherung gugestimmt haben. Es ift fogar bas Unglaubliche versucht worben, bag man fich in einer Korrespondeng in ben Beitungen auf Danner, wie ben Grafen Bofabowelb und Professor Sarnad, als Bengen gegen bie flaatliche Benfioneberficberung berief, weil fie ibeelle Bebenfen geaußert haben in ber Richtung, bag "ein Rachlaffen bes Strebens, worauf bie bobe Qualität bes Brivatbeamtenftanbes beruft, unvermeiblich" mare. Gicherlich werben bie beiben herren bon ber fonberbaren Bumutung biefer Beugenichaft am meiften überrafcht fein. Gewiß haben fie abnliche Gebanten ausgefprochen, aber es waren boch eben Gebanken von ber hoben Barte bes Gelehrten und bes Menichheitspolitikers, wie fie in gang objeftiver Beife und lediglich beshalb erörtert werben, um alles zu feben und alles eingufchaben, auch die natürlichen Schatten bes Bilbes, und gang gewiß wirften fie gerabe bei biefen beiben herren nicht als Bebenfen gegen bie Schaffung einer ftaatlichen Benfionsberifcherung. Es ift auch gar nicht einzuseben, warum bas Gtreben nachlaffen follte; es bleibt boch jeber wie bisber für fein Bor-

Fenilleton. Geradeaus.*)

Unter biefem Titel ericheint eine Sammlung Aphorismen, bie man gern weiteften Rreifen befannt wiffen mochte, Kun gibt es heute gewiß nicht zu wenig Aphorismen-fammlungen, "geistreich", "espritvoll", "barador zündend" und wie sonst die schönen Empsehlungsworte heißen. Manch einen ichaubert heute baber ichon, wenn er nur bon Aphorismen bort. Sier ift aber gang anderes. Sier fpricht einer nicht, um im "28'e" geiftreich ju glangen, sondern um empfundene und burchiebte Bahrheiten ju verfechten und für fie ju erobern. Es find Manner- und Rampferworte im beften Ginne. Unerfchroden, unbefummert um alle Borurteile bon links und rechts fprechen fie ihre oft bitter flingenben Forberungen in oft unwiberftehlich impulfiber Form aus. Doch bas Buch fpricht in ben nachfolgenben Broben wohl am beften für fich felbft:

Gin Mann fein beißt felbständigen Charafter haben und mit ben Gaben, welche man bon ber Ratur erhalten hat,

nach eigenem Billen wirtichaften,

Erft mußt bu ein anftanbiger Mann, ein Gentleman fein, bann erft bift bu Beamter, Breuge, Cohn beiner Gliern, Chrift und mas es fonft noch für Amter und Geschäfte auf Erben geben mag.

Es beißt feinen Beruf als Mann febr niebrig faffen, wem man bamit gufrieben ift, einem Beibe bas Leben an-

*) Dr. Baul b. Gisbli: "Geradeaus. Gin Rompag für bie Rabrt burchs Leben" (berausgegeben bon Dr. Mag Rullnid, Berlag Karl Curtius, Berlin).

genehm zu machen, ihr die nötigen Mittel zu eleganter Garberobe, gutem Effen, geschmachvoller Wohnung und ben unentbehrlichen Commererholungen gu gewähren. Der Behemann" ju fein, ift fein febr refpettabler; fein ift etwas gang anderes.

Der Stolg auf die Taten ber Rationalhelben, Die Tugenben ber Landesfürsten, ber bahingegangenen Miborberen, furg auf bie Leiftungen anderer ift ein Beugnis geringen eigenen Bertes. Der rechtichaffene Mann ift ftolg auf seine eigene Tüchtigkeit. Jener andere Stols ift ver-wandt mit dem hochmut von Lakaten, die fich mit ben Bappenichilben und Libreen ihrer herren bruften.

Große Manner haben nie Refpett bor ben bejiebenben Autoritäten: Chriftus nicht bor Bontius Bilatus und bem hobenpriefter, Sofrates nicht bor ber öffentlichen Meinung und ben breifig Eprannen in Athen, Buther nicht bor Raifer und Bapft, Friedrich ber Große nicht bor bem beiligen römifchen Reich, Rapoleon nicht bor allen Fürften Guropas.

Große Manner muffen minbeftens bie Bhafen ber Reichsacht und bes Rirchenbannes burchmachen, bas gehort su ihrem ehrenvollen Berufe.

Rein afthetische Brobleme, höfische Brobleme, rein theologifche Brobleme, rein ph'lojophifche Probleme bewegen heute nicht mehr bie Belt, wenn auch bie Intereffenten, die wenigen, die bon folden Fragen leben und ihr Brot effen, eine fast unanftanbige Reffame, ein bisharmonifches Gefchrei fur biefe Fragen erheben. Bolitifche Brobleme, fogiale Brobleme, tednifche Brobleme, wiffenichafts liche, wirtichaftliche Brobleme ruhren heute bie Geelen ber Menfchen, ber Millionen auf, und bas wird im Wortfchreiten ber Bivilifation immer mehr ber gall fein. Ja, es wird !

eine Beit tommen, wo auch in ben militarifchen Rarrieren feine Borbeeren mehr gu pfluden fein werben,

Eine wesentliche Einschränfung bes Alfoholtonsums und ber suphilitischen Insett on würde nach wenigen Einerationen eine sittliche Erhebung unter ben Menschen hervorbringen, wie fie feine religiofen Evangelien ober gefeylichen Magnahmen jemals zu schaffen imftande waren,

Es ift recht und billig, bag ben Menichen, welche arbeiten, die gange Belt gehort, und bag für die Müßigganger fein Platchen übrigbleibt außer im Brrenhaufe ober im

"Die großen Genien ber Menschheit, die Chrifins, Raphael, Danie, Goethe uftv. find zu ichabe, brei ober vier Stunden bes Tages bor bem Bacttrog ober ber hobelbant ju fieben", wie Sozialiften es verlangen follen. Sind fie benn trop ihrer hoheren Raiur ju erhaben, um fich ben Zag iber gelegentlich ju Cauerfraut mit Erbien, biden Bohnen mit Sped ober einem Beeffteat nieberguseben und ihre irbifde Ratur noch auf anberen Stublen gu erfennen gu geben als auf Thronfeffeln und Gorgenftublen? Ber nicht gu erhaben ift gu effen, ber barf fich auch phyfifcher Arbeit nicht schänten.

Die Frau, bie einen Dann bei einer ichweren Arbeit unterftütt, fümmert sich im allgemeinen wenig barum, bak bei ber Sache etwas beraustommt; ihr genugt es, ihm, ber Belt und minbestens ihrem eigenen herzen zu beweifen, bag fie fich für ihn aufopfert und bag fie eine intereffante Dulberin ift.

Seute noch laftet ber Fluch bes Barabiefes auf ber Arbeit - gu arbeiten, ift fast eine Schande; aber bereinft, wenn

Donnerstag, 3. Februar 1910. wärtetommen barauf angewiefen, ja er hat fünftig einen Srund und einen Antrieb mehr, fich vorwärtsguarbeiten. Allerdings hat Graf Pojadowsky früher einmal, am 9. Februar 1903, im Reichstag sich ziemlich ablehnend bem Gebanten einer flaatlichen Benfionsberficherung ber Bribatangestellten gegenübergeftellt, aber es fpricht gerabe für bie

innere Babrheit und Rraft bes Gebantens, bag biefer bebeutenbe Mann fpater jum aufrichtigen Boffirmorter ber Brivatangestelltenwünsche geworben ift; er hat noch im Mary borigen Jahres auf ber Generalversammlung ber Gefellichaft für foziale Roform in Frankfurt a. DR. in entschiedenfter Beise für bie Berficherung gesprochen und bie Brivatangefiellten bringend gemahnt, einig gu fein und geichloffen auf ben Boben ber zweiten Denfichtift ber Reichsregierung zu treien. Man moge hieraus erfeben, mit welchen ungulänglichen Beweisgründen bie Berficherung ber Bribatangeftellien, Die follieftich boch auch ber Staats. fefretar Dr. Delbriid als "wirticafilich und fittlich be-

Modernen Geift in die deutsche Beamtenschaft

rechtigt" anerfannt hat, befampft wirb.

hineingubringen, wie man neuerbings gern möchie, benn ber Wife, das Berwaltungswefen im Reich und in Breugen geitgemäß umzugestalten, ift ohne 3weifel augenblidlich vorhanden, ift feine Sache von heute auf morgen. Es gehoren eben, wie ber "Turmer" (Berausgeber Freiherr v. Grotthuß) bemerft, ju folden zeitgemäßen Umgeftaltungen reformfabige Menschen. Richt blog in ben Ministerien und allenfalls noch bet ben Begirfsbehörben find anegeiprochene Organisationefrafte unentbehrlich für folde Arbeit, fonbern auch in ben vielbergweigten Bermaltungsftellen im gangen Lande. Und die fann man in so bebeittenbem Umfange fo balb nicht haben. Moberne Berwaltungemenichen muß ber Staat fich erft langfom beranbilben. So lange jeboch Bureaufratismus und Streberium ihren verhängnisvollen Ginflug innerhalb ber Bermaltungen behaupten, fo lange tonnen moberne Berwaltungemenfchen nicht wachsen. Man fpricht fo biel von bem taufmännischen Geift, ber in bie Bermaliungen einbringen foll. Aber wie biele Beante fennen benn bie Berwaltunge- und Organifationemethobe bes beutichen Raufmanne Die meiften finb jung hineingesommen in einen nach engherzigen bureaufratifchen Grundfagen geleiteten Betrieb; fie find naturlich felbft balb umftanblich und unfelbftanbig geworben: bas flegt nicht am einzelnen Menfchen, fonbern es macht einfach bas Raturgefes ber Anpaffung feine Rraft geltenb. Die Menichen, Die ber Staat in feine Betriebe einftellt, find fast ohne Ausnahme fehr forgfältig ausgewählt und durchweg berfonlich tuchtig. Gie ftammen aus guten Familien und haben gute Schulbilbung. Man tonnte ben meiften fcon gerne eine giemliche Gelbftanbigfeit gemahren und auch fcwerere Aufgaben ftellen. Daran aber bat es oft gefehlt, und beshalb konnien ichlummernbe Rrafte fich nicht voll entfallen tonnte bie volle Arbeitsfreude nicht wach werben, fonnien feine mobernen Arbeitsmenichen fich entwideln. Das Goftem jog jebem bestimmte enge Grengen, über bie teine Tiichtigfeit, feine Buberlaffigteit, feine Opferwilligfelt. feine Talente hinweghalfen. Darum wuchs in folder Buft bie Schwerfalligfeit, Behabigfeit, Die Buchstabenframerhaftigkeit. Die Kurzsichtigkeit und engherzige pebantifdje Genauigfeit. Gigene Gebanten tonnten bem singelnen nicht fo ben Weg fürs Forttommen erleichtern wie ftrenge Borichriftsmäßigfeit, Die bon Kritif und Gründlichfeit, von Urfache, Zwed und Wirfung nicht gerabe allauniel wußte. Go hatte ber Bureaufratismus ben Streber aur notwenbigen Folge. Gine größere Refpettierung ber Berfonlichfeit muß bie Borbebingung für eine Belebung ber Staatsbetriebe mit mobernem Beifie fein. Unb bas Sauptgewicht biefer Arbeit muß man bon bornberein in bie Bufunft verlegen. Es führt nur ju Enttäuschungen, wenn man fich bon ber Gegenwart zu viel beribricht. Die Dacht ber Trabition barf nicht unterschäft werben. Aber in bie Beautenjugend pflange man lebenbiges Intereffe, foftes Gelbstgefühl, freies perfonlich-felbständiges Streben. In ber Jugend liegt auch bier die Bufunft. Der Streber

tft eine gang gefährliche Erscheimung in allen Staatsperwaltungen. Der beutiche Beaute nut beutsch fein wie nur einer von uns, nicht blog augerlich, fonbern in feinem Bublen und Denten, feinem Bollen und Sanbeln: frei, offen, bestimmt, wahr, treu, gewissenhaft, felbstbewußt, furchtlos, aufrecht muß er fein. Es machfen aber leiber biele Bebientennaturen, die augerlich ben herrn gur Schau tragen, viele Muglichfeitemenichen, Die perfonliche Gigenart und Festigfeit fdmell fur ein Linfengericht aufgeben. Der Gelft im Beamtenleben ift oft nicht ber befte. Er muß zuerft gefunben, bann gefunben auch bie Bermaltungen. Go ift überall ber Beift, ber fich ben Rorper baut.

Mlevikale Bulturkampfofehnfucht.

Richts wünfcht bie Zentrumspartei mehr als eine Gelegenheit, über einen "neuen Aulturfampf" weitern gu fonnen. Alls "Aulturkampf" gilt ihr auch ichon eine Beichrantung ber geiftlichen Auflicht fiber bie Schule. So war feit Monaten ein ftebenbes Thema ber Bentrumspreffe ble "plaumagige" Abfehung geiftlicher Schulinfpeftoren im Regierungebegirt Arneberg. Bir haben biefen Mittellungen nie getraut, weil wir wiffen, bag ber boriige Regierungsbrafibent b. Bate ben Anfchanungen ber Bentrumspartet viel näher fieht als benen ber Liberalen. Jest hat nun ber Rultusminifier auf bie ihm übersanbte Resolution etnes Bolfevereins, bie gegen bie Beseitigung ber geifilichen Ortofdullnipektion protestierte, erwibert, bag auch in Arnsberg enblich bie Ministerialerlaffe bom 1. Juli 1889, bom 12. Juli 1893 und bom 25. Juli 1894 über bie Einrichtung felbständiger Retiorenfnsteme an Bollsschulen mit feche ober mehr auffieigenben Alaffen burchgeführt morben find. "Siernach hat die Königl. Regierung in Arnsberg burch bie angegriffene Berfügung lediglich bie in ben übrigen Regierungebegirfen im wefentlichen bereits langft burchgeführte Magregel auch ihrerfeits gur Ausführung gebracht. Irgend eine neue Anordnung ift nicht getroffen Co alfo fieht es mit ber tatfachlichen Beornnbung ber "Rulturfampf"-Beichwerben aus. Much nach biefer bunbigen Wiberlegung ift bie Zentrumspresse noch nicht be-friedigt. Sie kindigt eine Weiterverfolgung bes Gegenftanbes an, für bie fie erft frifche Rrafte fammeln muß.

Dentides Reich.

* Das Spiel mit bem Staatsftreid, bas ber Mbg b. Olbenburg-Janufchau im Reichstag mit feiner famofen Außerung begonnen hat, wird in ber tonfervativen Breffe munter fortgefest. Schon baburch erledigt fich bie gleichzeitig von konfervativen Blättern zur Berteibigung bes "Janufchauers" versuchte Darftellung, als ob es fich bei bem Ecuinant und ben jehn Mann um einen Wis gehandelt habe. Im Gegenteil trifft die "Roln, Bolfsytg." bas Richtige, wenn fie ichreibt: "Wir iun Geren b. Oldenburg ficher nicht unrecht, wenn wir annehmen, bag er bie Offentlichfeit an die Borstellung gewöhnen möchte, daß ber Reichstag einmal plöglich vom Kalfer geschlossen werden könnte." So ift es in ber Zat, wie fich aus bem Forigange ber Erörierungen und namentlich aus ben Darlegungen ber "Areuzzig." ergibt. Diefes Blatt fpricht zwar auch bon einem "Bit" bes herrn b. Oldenburg, fügt aber hingu, er habe grell bie Situation beleuchtet, "bie fich ergeben wird, wenn bie Sozialbemolratie einft bie Mehrhett im Reichstag hat und fich bem Auflösungsbeschluß bes Bundesrats wider. feben will." In ihrer nadften Rummer bringt bie "Arenggeitung" fogar in aller Ausführlichfeit eine "zeitgemäße Erinnerung", nämlich eine Darftellung ber Ereigniffe bei Auflöfung ber preußischen Rationalberfemmlung in Branbenburg burch ben General v. Wrangel im Jahre 1848. Das führende tonfervative Organ halt es, wie aus feinen Worten unfchwer gu fchließen ift, nicht für unmöglich, bag auch fpater einmal bem Reichstag in abniicher Weife burch eine militarische Truppe ein Ende bereitet wird. Als Zeitpunft biefer Eventualität nimmt es, wie gefagt, ben Moment an, wo ber Reichstag eine fogialbemofratifche Mehrheit haben wird. Da aber alles, mas bie Ron-

ferbatiben feit bem borigen Sommer geten haben und noch tun, nur ben Gffett einer Bermeb. rung ber fogialbemofratifchen Manbate bat, fo ift - bar auf weise bie "Freisinnige Sig." mit Recht bin - ber Ber bacht nicht von ber hand zu weisen, bag Leute wie Mog b. Olbenburg be wußt barauf hinarbeiten, Die foglas bemofratifche Frattion im Reichstag fo gu ber ftarten, bag bie Regierung im vermeintlichen Intereffe ihrer Gelbsterhaltung ju einem Staatsfireich gezwungen

* Gine neue Lehrermagregelung wirb aus Gd Te &. wig - Solfte in gemelbet. In bortigen Cebrerfreifen er regt bie plopliche Berjepung bes Boltsichullehrers Behrent in einem Dorfe bei fiel großes Auffehen. Behrens murbe im Intereffe bes Dienfies nach einem Industrieore bei Rendsburg berfest mit ber Bestimmung, bag er feln menel Amt binnen brei Tagen angutreten habe. Die Berfetjung bes Behrers, ber nach bem "B. E." ein entichieben freiffinn ger Mann und an feinem bisherigen Wirfungsort febr be fiebt war, foll nach biefer Quelle auf orthoboge Trebereien gurudguführen fein.

* Gine liberale Fraftionsgemeinfcaft in Sachfen Weimar, Die liberalen Abgeordneten bes weimarifchen Landtage haben fich gu einer gemeinfamen liberalen Freis tionsgemeinschaft gusammengeschloffen und als Frattions vorfiand Fabrildirettor Pferbetämper, Forftrat Matthes Eifenach und Bolg-Beimar gewählt. Die Fraktion ber bamit die Majoritat im Landtag.

* Ginen Beitrag gur Charafteriftif Abalf Stodert fenbet uns ein Freund unfered Blatics aus Conbon: er schreibt: Anbei fibersenbe ich Jonen eine Linde für und lesten Zeit hinterlassenen größeren Bermögen, die für und Deutsche insofern von Interesse ift, als auf ihr herr Det Deutsche insofern von Interesse ist, als auf ihr herr Det er fcreibt: Unbei fiberfenbe ich Ihnen eine Lifte ber in ber mögen figuriert. Belch großes Bermögen biefer etfrie Befam pfer bes "Giftbaums bon Borfe" ind erwerben haben muß, läßt fich leichtlich benfen, wenn mer bie Bermögensteile betrachtet, bie er allein bier im Lande anlegte. "Borficht ist die Mutter der Welsheit", must also bas Leitmotiv bieses Propheten der Albeutschen und Chriftlich Sozialen gewefen fein.

AC. haushaltungebudgets beutscher Arbeiter. Der Deutsche Metallarbeiter-Berband bai bor einigen Tager intereffante Seftstellungen über bie Lebenshaftung bon Be Arbeiterhaushaltungen veröffentlicht, Die für Die Beut teilung bes ölonomifden Charafters wie auch für Die Konfumtraft bon Arbeiterbaushaltungen bon großem Bern find. In 42 größeren Stäbten bes Reiches wurden Cohebungen vorgenommen, wobei es sich zeigte, daß von der benischen Großsäden München bas niedrigste Lobnein tommen ausweist. Der Jahresverbienst der Ardeiter schwenkt in den einzelnen Städten ganz außerordentsilch Bei einem buchichnittlichen Jahreseinfommen bon 1104 m mußte eine Familie über bie Balfte (564 D.) Rabrungsmittel anlegen, bon benen allein 276 De Fleisch und Brot verausgabt wurden. Das A und 3 ber Haushaltungssuhrung einer Arbeitersamisie bilden somit bie Ansgaben für bie Beidaffung ber allernötig fien Rabrungsmittel, bie ihr bant unferer berrlichen agrarifden Birifchafispolitit und ber neuen Steuermade bes fcmary-blauen Blodes noch wieber erheblich berteuer worben find. Huch bei einem burchichnittlich 1786 Dt. De tragenben Jahreseinfommen nehmen ble Musgaben für Rabrungsmittel ebenfalls bie Salfte bes Lohnes mit 832.7 M. in Anspruch. Für Kleibung und Wohnung wird bei bem Einfommen bon 1104 Mt. mehr als ber blerte Tell (143, und 143,3 Mt.), bei bem hoheren bon 1786 M. nicht gang ber bierfe Teil mit 261.7 M. und 219 5 M. verbraucht Man fieht, bag fomit Dreiviertel bes gefamten Arbeits. lobnes burch Befriedigung unumganglichfter Lebensbeblitf. niffe, wie Effen, Bohnen und Rleiber, aufgegehrt wirb. Der Reft bon 276, begib. 446 M. bleibt gur Beftreitung bon Steuern, Berficherunge und Bereinsbeitragen, Bereins tung, Seizung, Schulgelb, Argt und Apothete, Anfchaffune bon Getranten ufm. übrig. Bie bief folder Rebenqua

bie, die arbe ien, die herren biefer Belt find, werben fie fich ber Tätigfeit gewißlich nicht ichamen, bie ihnen bie Erbe ju Bugen gelegt hat.

Der Erfolg gibt unferen Tugenben und Laftern, unferen Bestrebungen und Leiftungen erft ben rechten Ramen,

Unfere Rinber! Ja, bon biefen helläugigen, fonnberbrannten fleinen Burichen und Madchen wollen wir noch etwas erwarten! Ihr ffeinen Menfchen follt tuchtiger, welfer und glüdlicher werben als wir Miten. Erzelfior foll ener Bablipruch fein! Mogt ihr bann auch fiber uns alte Gfel lächeln, wenn ihr euch erinnert, wie forgfam wir unfere beiligen Böpfe frifiert haben.

Alle Beisheit bes Babagogen fann an bent Entel nicht wieder gutmaden, was ber Schnapsgenuß bes wurdigen Grofpapas verborben hat.

Benn bir bas berg und ber Mund übergeben wollen por Groff und Abiden gegen bie Robeit und Gemeinheit eines bertommenen Menichen, eines Strolches, fo bente bei bir: "Bos mag er als Rind burchgemacht haben, um fo gu

Taufenbe bon jungen Männern find burch bie Aufficht und Erziehung gewilfenhafter Eftern zugrunde ger chiet worben. Taufende hat man baburch miniert, daß man fie lehrie und baran gewöhnte, fich auf anbere, nicht auf fich felbft gu verlaffen,

Ein Trunfenbold, ein Spieler, ein Sabitue ber Borbelle und ber Tingel Tangel, ein Raufbolb und Renomm'ft, ein Weigling und Faulpelg, ein Falfcher und houchler tom niemale ein guter Batriot fein, auch wenn er bas gange Sahr hindurch bon Speichellederei ftrobenbe Ronigsgeburtstagsreben balt und alle Morgen und Abend bie "Bacht am Rhein" beult. Willft bu beinem Baterlanbe Ehre machen. fo fet querft ein anftanbiger Mann, fil fleifig, ehrlich und besonnen, gewissenhaft und ausbauernd in ber Arbeit, führt bei affen nüplichen Unternehmungen, recht in Glefchaften, felbfibewußt gegen Sobere, beicheiben gegen Schwamere, ein

hort ber Bebrangten, ein Gegenftanb ber Beforgnis für alle Gauner und Schwindler. Wenn bu als ein folder Mann mit Burgern anderer Rationen in Berührung tommft und beine Rationalität und Sprache nicht verleugneft, fo wirft bu beibes burch beine Berfon ehren, und bie Fremben werben por beinem Baterland in beiner Berfon ben Sut gieben,

Die wahre Baterlandsliebe verrät sich nicht barin, bag man burra ichreit, wenn ber Raifer borfibergiebt, Ergebenheitsabreffen abfaßt und bie "Bacht am Rhein" fingt, baß man bafür aber Bfründen und Gifchafisvorteile zu ergattern we's und fo bas Baierland zu feiner milchgebenden Ruh macht, fondern barin, bag man Opfer bafür zu bringen be-Opfer an Gut und Blut. Bet wahrer Baterlandsliebe läßt fich nie eine Mart berbienen, hochftens Gelb gu-

> Aus Aunft und Jeben. Die Ontftehung ber mobernen herrentleibung.

Bom Tandy und bom Danbhonus, bom Befen und bem Trager ber Elegang plaubert Gelig Boppenberg in einem feffelnben Auffat in "Aber Land und Meer". Er betont, bag ber Angug nicht bas Entscheibenbe für ben Danby fet, fonbern mir bie außere Ginfleibung für eine bestimmte Befensart; nicht ber vornehme Rod mache ben wahren Beau, fonbern bas unbefinierbare Raffinement und bie perfonliche Eigenart, mit ber bas Rleib getragen wirb, fo baft es in eine finige harmonte mit bem Korper und feinen Bo wegungen tritt. Aber immerbin ift bie moberne Rielbung, wie fie fich feit bem Enbe bes 18. Jahrhunberts entwidelt bat, bas Wertzeug bes Elegants und berbient als foldes bie forgfältigfte Beachtung aller, bie ben Beift und Ginn ber Tollettenschönheit ergrunden wollen. Die erfte Ahnung einer Umwälzung ber herrenmobe taucht in ber Werthertracht auf, aber eigentlich ift ber Angug bes mobernen herrn boch ein Kind ber Mevolution, ber Demofratisierung ber Gefellichaft. Die lange Sofe, ber Pantalon, ift ber wich tigfte Reprafentant biefes revolutionierenben Rieibergeiftes, Die longe Sois war querft in ber enoffichen Morine fiblich; fie reichte amangitch mur bis zur Mave, emwidelte fich all-

mablich weiter und erringt ihren Gieg in Dentichland, als Friedrich Wilhelm III. 1797 auf ber Phrmonter Brunnen promenabe in langen, über bie Stiefel fallenben Beinfleibern ericeint. Scitbem behauptet ber Panialon, mag ber Schules min weit ober ein sein, das Feld, und die lange berbonte Kniehose hat sich ihre Existenzberechtigung erst wieder im Sportanzug erworden, der aus Gründen der Zweifmäßigreit bas furge Beinfleid bon neuem forberte und mit bem fielf. bofifd n Brunt ber Escarpins nichts ju tun bat. Dit bem Bantalon tritt, als Ergangung jum Frad, ber breit- und langschößige Rock auf, ber glodenformigen Thue unferes Gebrod's von beute, In biefe bunfel gefonte Tracht verfuchte man lebhaftere Farbenatzente burch bunte Beften mit leuchtenben Anopfen zu bringen. Doch auch bie Befte, Die in der Rolofozeit sehr lang gewesen war und mit ihrem angesetzten Taillenschoß und ihren Alappentaschen die Form umferer modernfien Fractwesten batte, wird febr furs, batte aber bafür am unteren Ranbe brei Abfațe, Die berichiebenartige Farben, baufig Grin, Gelb und Berimutter, geigten So etwa war bie Rleibung bes Ronigs aller Danbys, bes großen Brummel, beichaffen. Wie fich um 1827 ein bollenbeter Beau fleibeie, babon geben bie Lonboner Schilberungen bes Fürften Budler-Dustau Gunbe, ber in feinen "Briefen bes Berftorbenen" bie Rfeiberordming bes Danbus angibt. Morgens tragt er ben Tirlama, einen Schlafrod, ber que dinefischen ober indischen Schalstoffen bestand und mit bem Morgenfmofing bes heutigen Elegants Abnlichteit batte: jum Ausreiten biente ber breiticoffige Ribingevat, jum Ausreifen blente ber breitschöftige Ribingevat, Jumi Dinner ber Frad. Bum Erouffean bes Fürsten gehörten: Die orangen und blauen Camtwesten mit ben weiffeibenen, blumengeftidten Unterweften; bie olibfarbenen Rebingoten au eifengrauen Pantalons, Die weißen Salstucher, Die tunftboll mit Durchichlingung ber feinen burchbrochenen Uhrfette jur Krawatie gelnüpft wurden, und barüber als Betemens ein leichter Mantel bon wafferbichtem ichottifden Stoff mit ichwarzseibenem Rragen und Tafden. Das Wochenbudget in Bafche umfoft: 20 Semben 24 Schnubftilder, 1 Dubend wis sie Weften. 50 Salstucher, Strumpfe & discrétion. Enbe ber 40er Jahre lebte noch Farbenfreube in ber Berren-Einte ber gietegente tete arüber Erod brächtla neben bioletten Beutfleidern, over ein vellcenblauer Frad neben boien ans

gaben weiß je bas ge Insbra mriicig Daush daß in feftgefte schen L

Mt.

ungem bie 23 fichts b träge 1 abzuhe halb 2: rebugle ausgen ber De Borfta terpeld nicht I es nid Streif,

foriott Intioni arbeite fo with settige usto. 1 Mic b midyt o gaben und g berarii merbe. brama man f non b organi relhen. bunit .

Begen

bauref

B zeh ge Anget porget ments Die F Defett bağ b genon made (iporic

. 24 eine g fierten quart memba Saup Ret ftärlt. meiße abenfe

aber

Expein llm 1 find 1 bama mung miffen Steta (Er b gegeb Angu SALINI beit & Lichen Spre unb belli. Stroil. berd grim polle Most Heto bett

hältr auj, fann 9Beft rest. men Mrm finb. ben burc Gen fatic getan ne h. dag. Siba siab ben tereffe ungu

Ica. en es break BRITTO rt bei mentel ifimmi hr bo

rifdem Francions rtthe& n bat ödett Don

in bet

uni Her Ber clirig D IIIAII t im tunk

Tages 11 320 Beur 2Bern n Er buelm beiter milio. 04 25 für für

fomile Tichen mache teueri 1. Do 3 mii with Teil mich

Cuchi beita bon Тенф ffung of all ibern contin

ponte

ftelf. magain ber nit mit brem Form batte cbenigten. bed enbe-

ingen riefen ngibt. bem batte: 3mm

cnen. goten funitrictte ment

ubget thenb Sum rrenaug

gaben fich tagtäglich als unwilltommene Gaffe auffinden, weiß sebe Hausfrau. Ja, es wird vielsach betont, daß durch das gewonnene Zahlenmaterial die Lage nicht richtig zum Ausdend fäme. Biele Ausgaben hätten auf spätere Zeiten urfikgesiellt werden milsen. Die Ersahrung sehrt, daß das daushaltungsgeld gewöhnlich nicht ausreichen will und daß immer mehr ausgegeben werben nuß, als theoretisch eftgefiellt ift. Das gilt vom Arbeiter, Beamten, von ftabtiichen Bertvaltungen und bon Staaten.

Morgen-Undgabe, 1. Blatt.

* Borbereitungen ju einem großen Bergarbeiteraus. gand. Die "Bergarbeiterzeitung" zu Bochum bringt einen ungemein icharfen Kampfartifel, in bem erffärt wird, bag bie Borfiande ber vier Bergarbeiterorganisationen angesichts des kommenden Kampfes beschlossen hätten, Extradeiträge von monatlich 40 Bf. auf unbestimmte Zeit hinaus abzuheden. Im Ruhrbezirk hätten die Grubenbesiher innerhalb 21 Monate ben Lohn um mehr als 40 Millionen Marf rebugiert. Die jeht bereinbrechenbe Sochtonjunftur muffe ausgenust werben, um bie Bergarbeiter gegen bie Maximen ber herren-Menschen wehrhaft ju machen. In einem bom Borftand bes Berbands ber Bergarbeiter Deutschlands unterzeichneten Artifel wird weiter erflärt: Bir wollen uns nicht länger als Arbeitstiere behandeln laffen, wenn es nicht anbers geht, bann muß jum lesten Mittel, junt Streif, ausgeholt werben.

= Aus dem Ruhrrevier wird uns geschrieben: Das sozialbemokratische Blatt in Dortmund kindigt eine "revolutionare Afrion" jur Unterfiupung bes nadfien Berg-arbeiterausftenbs an. Benn nur bie Bergleute ftreiften, fo würben bie Bergherren barüber lachen. Aber eine gleichgeltige "revolutionare Altion" im Rheinland, in Ochlefien usw werde der Sache ein ganz anderes Aussehen geben. Wie die "revolutionäre Altion" beschaffen sein würde, wird nicht gesagt. Die Eewerfschaftsleiter erklären, daß die Angaben des Dortmunder Plattes durchaus willkürliche und grunblofe feien, und bag ben Bergfeuten burch beraritge Provofationen ber ichlechtefte Gefaffen erwiefen werbe. Im Ruhrrebier nimmt man übrigens berartige bramarbafferenbe Artifel nicht tragifch. Answarts macht man sich nach solchen Prefauslassungen ein faliches Bild von der Lage. Immerbin tonnten solche Artikel den un-organisierten Teil der Bergleute zu Undesonnenheiten binreigen. Ift doch bie Erregung gurgeit fast auf bem Giebebuntt angelangt.

* Acbeiterenisaffungen auf einer faiferlichen Werft. Wegen Arbeitsmangels wurden 100 Berfonen vom Schiffsbaureffort ber Reichewerft gu Bilbelmebaven gefündigt.

Ausland.

Offerreich-Ungarn.

Gin Defrandant por bem Garnifonsgericht.

Bor bem Garnisongericht in Sarjebo begann ber Bro-geft gegen ben fruberen Leutnant Benjamin Bachanb. Dem Angeklagten wird Unterschlagung in Sobe von 6000 Kronen vorgeworfen. Pachant soll biese Summe aus ber Regi-mentskaffe entwendet haben. Gleich nach ber Tat ergriff er Die Blucht. Die Boligei in Bubapeft wurde fofort von bem Deserteur verständigt, da man in Ersahrung gebracht hatte, baß dieser aus seiner Garnison seinen Weg nach Budapest genommen hatte. Dort verhaftete ihn die Polizei, um ihn mach Sarjebo zurückzutransportieren, wo er sich zu verantmorien hat

Oftaften.

Japanifche Ruftungen.

Ans Charbin wird telegraphiert, bag in Japan gurzeit eine geheime Teil-Mobissperung bor fich gehe. Die mobili-fierten Trubben seien nach Choron bestimmt, bem Stabsquartier ber Divifion, bei ber in biefen Tagen große Rafernenbauten zu Ende geführt worden sind. In Ranam, der Hauptsestung des nördlichen Korea, wird ein ganzes Ret neuer Batterien aufgeführt und die Gamison burch drei Insanterie-Regimenter mit 25 Geschühen ver-

weisem Samt ober Kaschmir. Die bunten Westen bringen ebenfalls heiterkeit in das Modebild. In den 50er Jahren aber siegt dann die Karblosigkeit; der Gesellschaftsanzug erscheint in all seinen Teilen aus dem gleichen, dunklen Stoff. Ihm 1867 bricht sich der Salko Bahn, das Liedlingskleidbungsstäd des Königs Eduard, und zu gleicher Zeit ersieht in dem demokleren Abrinsen der Rales die danninierende Erscheit. bamaligen Pringen bon Bales bie bominierenbe Ericheiming eines bornehmen Danby, ber bie Gefebe ber herrenmobe biftiert. Bom Menichen und feinen Romfortbebürfmiffen ging Chuard aus; er beionte bas Zweckmäßige, ben Reig bes Materials und bie natürliche Grazie bes Siges. Er hat ber Rleibung wieber eine biefrete farbige Belebung gegeben und bie eintonige Monotonie bes vollig buntlen Anguge burchbrochen. Go trägt man nach feinem Borbild jum Reitangug farierte Zatterfallweften; febr fein find in ben Sporteftoffen bie Farbengufammenftellungen bem berbitlichen Balb angehaßt in ihren Erifa- und Beibefraut-Sprenkeltonen. Der Frad wird burch bie weiße Piqueweste und burch leuchtenbe Berlen- ober Monbfteinfnöpfe aufge-hellt. Bum Stragenangug, bem Safto ober bem fleinen Rod, wahlt man eine lichtgraue Rafdmirwefte, Die befonberd gum blauen Rod febr gut fieht und mit einer mattgrimen Gramatie, einem gart ichwarzweiß getonien Bemb eine bollenbete Farbenharmonie bilbet. Auch fonft haben bie Mobelreationen Ronig Ebuards eine Reform ber herrenffeibung burchgeführt. "Er liebte bie Bügelfalte, weil fie ben Sall ber Sofe bisgiplintert und ihr haltung und Berhaltnis gum Stiefel gibt; er ließ ben unterften Weftenfnobf auf, banut bie Weste sich organisch nach unten zu ausleben fann, und er regte bamit bie langen Spipen an, bie ber Befte einen fo ichlanten und frei-bequemen Gin garantie-ren. Er flebte bie geräumigen Uffere aus weichem, griffigem, lodergefnüpftem Somespun, die so unnachahmliche Raffe haben und so lebendiges Bewegungespiel, vor allem, wenn sie als Ragian mit bem weiten Schultersind ohne Armsochnaht und ben tief eingesetten Armein gearbeitet find. Er hat die Thrannei des Zhlinders überwunden und ben runben Melon und ben leichten, weichen grauen Somburg-But für ben Sommer lanciert. Er erfanb, was beute Gemeingut ift, bas Dinner-Sadett - von ben Deutschen talidid Smofing genannt, Smofing ift eine Bausjade,"

Aus Stadt und Jand. Wiesbadener Hadrichten.

Biesbaben, 3. Februar.

Schut ber einheinischen Industrie. Auf bas Gutachten einer Sanbelstammer, in bem barauf hingewiesen wird, welche Unsummen durch den Absah ningenotesen maschinen von Singeru. Ko. dem deutschen Natio-nalvermögen entzogen werden, hat der herr Minister der geistlichen usw. Angelegenheiten in einer im Dezemberhest des "Bentralblatts für bie gefamte Unterrichtsberwaltung" veröffentlichten Verfügung den Leitern der höheren Mad-chenschulen anheimgesiellt, in geeignet erscheinender Weise denschulen sing bei der Anschaffung von Räh-maschinen für höhere Mädchenschulen und weitersührende Bilbungsanstalten ber weiblichen Jugend einheimiich ein Erzeugnissen ber Borgug gegeben wird. In bem Suiachten ber Sanbelstammer ift unter anberem barauf bingewiesen, bas bas amerifanische Unternehmen, bas mit einem Rapital von 150 Millionen arbeite, bereits ben Sanbel mit Rahmafdinen innerhalb ber Bereinigten Staaten böllig vernichtet habe. Jest sete bas Bernichtungswerf auch in Deutschland ein, und zwar um fo erfolgreicher, als bie einheimische Rahmaschinenindustrie burch bie gegenfeitige Ronfurreng bem ameritanischen Unternehmen in bie Sanbe arbeite. Die 4 bis 5 Millionen Marf für amerifani-iche Rahmaschinen könnten ber einheimischen Maschineninduftrie, die Weltruf genießt, guguie fommen, tonnien im Lande bleiben, wenn die Räufer mur ein bifchen fich auf ibre ftanisburgerlichen Bflichten befinnen wollten.

Sperlingofichere Meifenhöhlen. Mis beftes Mittel, Sperlinge von bem wiederholt beobachteten Berdrängen an-berer Bögel abzuhalten, empfiehlt Bfarrer Güriler-Bosen im "Kosmoshandweisen", die für Meisen bestimmten Rifthöhlen nie höher als 2 dis höchstens 3 Meter aufzuhangen, weil ber Spap so niebrig angebrachte Nisthohlen nicht bezieht. "Die Meise bagegen stößt fich an bem niebri-gen Stanbort ber Hohle absolut nicht, vorausgeset, baß man fie burch forgfältige Winterfütterung gubor beimifch gemacht hat. In einem, mitten in ber großen Stabt gelegenen Garichen niften vorläufig zwei Paar Relfen, tropbem es von Spapen gerabezu wimmelt. Schlegen barf ich nicht, wegfangen laffen fie sich einfach nicht. Atsihöhlen für Weisen also ganz niedrig hängen, im Winter fleißig füttern (Berlepsche Futtersteine), Kapenfallen aufftellen, mehr kann man nicht tun. Aber das genügt. Bald siellt fich das Weis-lein ein. Und dann auch der Wendehals, der sich immer gahlreicher in unfere Garten gieht und bon ben berborragenben Rifthohlen bes Freiherrn b. Berlepich Befit ergreift. Man ichone ibn burchaus und ichieße ibn nicht ab, wie es von übereifrigen Bogelfreunden leiber geschehen ift. Die Erfahrung sehrt, bag ber Wendehals im friedlichften Berein mit anberen Sohlenbrutern im fleinen Garten hauft. Rur burfen natürlich bie Sohlen nicht auf einem Baum bicht beieinander hängen, wie ja siberhaupt die Höhlen für Meisen siets in gewissen Abstand voneinander angebracht werden sollten." Abereinstimmend hiermit wird uns auch feitens bes "Bereins für Bogelichut in Babern" (c. B.), München, geschrieben, bag in eine hochstens 2 Deter hoch angebrachte Meisenhöhle fein Span hineingeht, aller-bings mit Ausnahme bes Felbsperlings. Um biefen fernguhalten, muß man Sohlen mit engerem Flugloch berwenben, bie in der neuen "Bentraffabrit für Bogelichungerate" bes genannten Bereins bergefiellt werben. "Die Meisen leiben aber bäufig auch unter der Störung durch die Stare, aus bemfelben Grund bes Falfchhangens. Wenn eine Meifenhöhle boch und jo angebracht ift, bag ber Giar fie feben fann, ftort biefer Rectolb fie immer wieber. Man ftede bie Meifenhöhlen an bunnen Stangen in ben Boben, woburch fie jugleich lagenficher find, ins Gartengebuich unter überhangenbe Zweige, freilich fo, bag ihr Riden gwar gebodt ift burch Stamm ober Bufchwert, bag ihr Flugloch aber freien Musblid hat."

* Befehrt. Im Tagebuch seines "Seimgarten" erzählt Beter Roseg ger solgenbes Geschichtden: Ein verdum-melter Literat, ber bisher nur leichtsertiges, geschmacloses Beng geschrieben hatte, gestand mir, er ware besehrt worden bon Goethe. Auf einer Reise hatte er wieber einmal ben "Fauft" gelesch, und zwar nur wegen des Mephistopheles, ber sted sein Liebling gewesen. Diesmal habe er gesunden, daß auch das übrige in dem Werke nicht übel sei. Er fand, baß, wenn man fich einige Mub: gabe, auch an bicfem Dichter Borguge gut finben maren. Er las bierauf ben "Gob", ben "Clavigo", er las Goethes Gebichte, Romane und Epen bis zu "Sermann und Dorothea", er las alles. "Ich habe was gelernt," fo ichloft er feln Befenntnis. — "Jest werben Sie wohl anders ichreiben?" fragte ich. — "Rein," sagte er. — "Aber es bat sich boch Ihr Geschmad gebilbet?" — "Gewiß." — "Was werden Sie also von jest ab schreiben?" — "Gar nichts mehr."

Theater und Literatur,

Die Jury, ber die Beurteilung ber einlaufenden Ent-würfe für den Bau ber "Großen Oper" in Berlin ob-llegen wird, hat sich gebildet. Sie seit sich aus solgenden Herren zusammen: Prosessor Arthur Kamps, Geheimer Baurat Lubwig Hoffmann, Geheimer Baurat March, Bro-fessor Max Liebermann, Stadtbaurat Seeling und Dr. Max Osborn. Die Konfurreng ift wegen ber Rurge ber gur Berfügung stehenden Zeit eine interne. Das haus foll 2700 bis 3000 Blate umfaffen.

"Die Berle ber Antillen", eine neue Komobie bon Arno Solz und Osfar Jerfchle, ben Berfaffern bes "Traumulus", fanb bei ber Uraufführung im Reuen Theater in Salle a. S. bie glangenbfte Aufnahme. Beibe Antoren wurden nach jedem Aft wiederholt fiurmifch gernfen

In Mmiens ftarb bie 29 lt we bes befaunten frangofifchen Schriftftellers Jules Berne im Miter bon 80

In Barcelona wurde Richard Strauff' "Salome"

mit ungeheurem Erfolg aufgeführt. Biörnfons "Benn ber junge Bein blubt" wurde am Samstag in Stocholm zum erften Male aufgeführt. Wenn man in Norwegen gefürchtet hatte, bag !

- Wem gehört bas Gelb? In Ofterreich find feit mehr als 30 Jahren nachstehenbe Gelber für die babei genammen Berfonen vorhanden, beren Aufenthalt unbefannt ift, refp. deren Abkömmlinge oder sonstige Erben sich sedenfalls in Deutschland aufhalten. 12. 640 M. für Leopold und Michael Prep. — 13. Ca. 1000 M. für Joseph E der. — 14. 400 M. Bret. — 13. Ca. 1000 M. für Joseph Eber. — 14. 400 M. für Johann Eber. — 15. 560 M. für Zhabeus und Magdalena Obermüller. — 16. 1720 M. für Moisir Erossis and Grossis und Erossis (and Passaul). — 17. 1300 M. für eine Karoline, eine Marie und eine Wilhelmine Felgner und einen Karl Gottl. Friedrich Kapp. — 18. 720 M. für Michael Guntel. — 19. 560 M. für Barbara Glauner. — 20. 2100 M. für Paul Joseph Böltl. — 21. 1040 M. für Theodor Zintl. — 22. 320 M. für Johann Kobold. — 23. 400 M. für Rotend und Kraus Theodor Bandsen 23. 400 M. für Joseph und Frang Theodor Rapoleon Oppenrieber. - 24. 400 D. für Rarl Miller. -25. 300 M. für Anna und Leopold Rudenbauer. 26. 1400 M. für Johann und Anna Kainz. — 27. 440 M. für Gregor und Franz Höbl. — 28. 220 M. für Kaiharina Weich. — 29. 120 M. für Johann und Amalia Schießer. - 30. 240 M. für Rarl Benin. - 31. 240 M. für Joseph Gruber. — 32. 320 M. für Michael Furtlechner. — 33. 400 M. für Magbalena Steinhofer. — 34. 500 M. für Magbalena Bagner. — 35. 240 M. für Johann Straßer. — 36. 240 M. für Cäcilla Habrud. — 37. 160 M. für Anion Mofer. — 38. 650 M. für Tobias Recheron. - 39. 360 DR. für bie Rinber eines Martin Sein 3. — 40. 360 M. für Wenzel Staba. — 41. 500 M. für Anna, Joseph und Anton Schilling. — 42. 520 M. für Georg Joseph und Michael Saberl. — 43. 650 M. für Rosa Uhlid. — 44. 520 M. für Stefan Gober. -45, 160 M. für Anna Maber. — 46, 480 M. für Therefia Schmib. — 47. Mis Erbe wird gefucht ber Matrofe herm. Beinrich Bott. — 48. Unbefannt find die Erben ber icon 1870 in Tichoplowith gestorbenen Marie Ronig, geb Thunig. Gie war bamals 74 Jahre alt. Der Ehemann Gottlieb König ift ichon 1863 gestorben. - 49, In Stettin wurde bie 75 Jahre alte unberehelichte Raberin henriette Goth, 1833 in Bafewalf geboren, tot aufgefunden. Angehörige ober Berwandte tonnten nicht ermittelt werben. Der Rachlag tft fichergeftellt. - 50. Alle Erbe wird gefucht ber Ronbitor Biftor Julius Benbt ober feine Abfommlinge. Der Gesuchte ift 1827 in Raftenburg geboren als Sohn bes Okonomierats Georg Wendt und seiner Ehefran Margarete, geb. Römhild. Er wohnte bis 1896 in Ham-burg. — 51. Für den Kachlaß eines 1908 in Augsburg verstordenen Matthäus Schweizer sind dier Erben er-mittelt worden, die aber den Urgrößelbern des Erblassers abstammen. Wer hat bessere Erbrechte, resp. wer glaubt, naher verwandt zu fein? - 52. Erben werben gesucht für ben Rachlas bes 1834 in Settorf geborenen früheren Weißgerbers Karl heinrich Bitt. - 53. Wer tann Erbrechte geltenb machen an ben Rachlag ber in Caffel berfiorbenen Bitwe bes Beigbinbermeifters Georg Friedrich Stud, Marie Bilhelmine Karoline, gen. Ama, geb. Briesberg? - Ein Rind verbrannt. Die in ber Frontspite bes

Saufes Saalgaffe 16 wohnhafte Frau Benbler fanb, als fie abende gegen 1/26 Uhr von ihrer Monatoftelle, bie fie täglich berfieht, beimtehrte, beim Offnen ber Bohnungetur tumitten ber brennenben Stube ihr 31/2jabriges Gobuchen Rarl halbverfohlt bor. Durch ihren Angeischrei berbeigerufen, alarmierten Rachbarn bie Feuerwehr, bie jeboch, ba bas Feuer balb erftidt wurde, nach furger Beit wieber abriiden tonnte. Das fleine Opfer biefer Raiaftrophe ift balb nach bem Auffinden feinen ichweren Berletungen erlegen. Die Mutter, Die es jum Kranfenhaus bringen wollte, trug es in ihrer Aufregung bann gur Polizeibirektion, von wo es nach ber Leichenhalle gebracht wurde. Die Entstehungsurfache bes Ungludsfalls ift nicht aufgeflart. Jebenfalls bat bas Rind mit Streichholzern gespielt und babei bie im Bimmer befindlichen Gegenftanbe in Brand gefest. 3m Bimmer eingeschloffen, nußte es bann, ohne bag bie Sausbewohner etwas bemerften, lebenbig verbrennen.

man in Stodholm ben Dichter über bem harinäcligsten Gegner ber norwegischen Union mit Schweben vergessen würbe, fo erwies ber flürmifche Beifall, ber fich von Alt gu Att freigerte, Die Grundlofigfit biefer Befürchtung.

3m Jahre 1909 wurden in England 10 725 Bucher publigiert gegen 9821 im Jahre 1908. Bucher über Religion und Philosophie haben ftarfen Bumachs erhalten, mabrenb Boefie und Drama mit geringeren gablen als 1908 in ber Statiftit ericheinen.

Bie ber herausgeber ber erfien Gesantausgabe von Tolftois Berfen im "Mercure be France" mitteilt, macht ber Dichter auf feine Briefe feine literarischen Rechte geltenb. Gie burfen bon jebem gebrudt werben. Tolftet bittet nur, bamit bie Briefe nicht in ungreigneter Form bem Publifum übermittelt werben, bag alle Berleger ibm ober feinem Bevollmächtigten bie Korrefturen vorlegen, bamit er nötigenfalls Streichungen vornehmen ober Bemerkungen hinzufügen

Bilbende Kunft und Mufit,

Bum Direftor ber Ronigl, Gemalbegalerie in Caffel, ble feit bem Rudtritt bes Geh, Rate Dr. Gifenmann interimiftifch vom Mufeumsbireftor Dr. Boblan verwaltet wurde, ift ber feit 8 Jahren in Floreng lebenbe Runfibiftorifer Dr. Georg Eronau berufen. Seine antliche Ernennung ist in den nächsten Tagen zu erwarten. Dr. Gronau, der im 40. Lebensjohr sieht, ist in Hackreisen hauptsächlich als Renner ber altitalienischen Maleret befammt; er hat u. a. Werke über Raffael, Leonardo und Tizian veröffentlicht. Bon seiner Beschäftigung mit ber neueren Runft gibt eine Monographie über Laibl Bengnis.

Gin Fresto von Robin barf man, wenn bie Rraft bes greifen Meifters ausreicht, in einigen Jahren erwarten. Der frangöfische Staat bat nämlich nach einer Melbung ber Runfidyronif bem berühmten Bilbhauer ben Anftrag erteilt, einen der großen Sale des kinftigen Luzembourg-Museums mit Fresten zu schmiden. Dies Museum siedet in dos große Seminar von St. Sulvice über. Benn Rodin wirk-lich diesen Austrag aussührt, so würde es natürlich eine der größten fünftlerifden "Senfationen" umferer Beit fein, bon b'm Meifter ber Blaftif ein monumentales Berf ber Malerei tennen zu lernen,

- Rendant Mid, bon bem gestern aus Frantfurt a. M. gemeldet wurde, daß er flüchtig gegangen, nachdem er febr beträchtliche Gummen gum Rachteil ber landwirtschaftlichen Bentral-Darlehustaffe für Deutschland, Filiale Frantfurt a. M., unterschlagen habe, ift ibentisch mit bem früheren Behrer Bernhard Flid, ber Mitte ber 80er Jahre an ber hiefigen Martt-Mittelschule angefiellt war. Er wohnte noch hier in Wiesbaben. Glid ftand als Lehrer feinerzeit auch in Riedrich im Rheingau. Die Aufgabe feines eigentlichen Berufe foll bamale nicht gang freiwillig erfolgt fein.

- Ein weiterer Robelunfall paffierte gestern bormittag an ber oberen Platter Strafe auf bem Wege nach bem Balbhauschen. Der 13 Jahre alte Schüler Willi Beiland, Dobbeimer Strafe 39 mobuhaft, tam babel fo ungludlich zu Fall, daß er ben linten Oberschenkel brach. Die herbeigerufene Sanitätswache forgte nach Anlegung eines Rotverbandes für seine Aberführung nach dem städtifchen Krantenhaus.

- Raminbrand. Der im geftrigen Abendblatt mitgewilte Raminbrand fand nicht Emfer Strafe 15, fonbern bellmunbitrage 13 ftatt.

— Bestwechsel. herr Maurermeister Louis Baum ver-taufte sein Haus Ede Gneisenaustraße und Elsässerplat an deren Wilh. Sohn bierselbst.

— Aleine Rotizen. Das erfte St. Benno-Fest im Ronnenhof" hatte bei zahlreichem Zuspruch einen gemütlichen Berlauf. Deute Donnerstag findet eine Biederholung statt,

Bereins-Nachrichten.

* Auf den fachwiffenschaftlichen Bortrag des "Ersten Standesvereins argilich und fraatlich ge-prüfter Seilgebilfen, Masseure und Kranten-pfleger" im "Sotel Union", Reugasse 7, abends 81/5 libr, fei biermit nochmals bingewiefen.

* Wegen des am Kaftnacht-Samstag im "Kaifersale"
itatifindenden Breis-Wastenballes des Mannergesang-Bereins
"Fidelto" sei noch daranf singewiesen, daß der Berein auch diesmas wieder die Entscheidung über die Berteilung der
11 Breise den anwesenden Richtmassen übertragen wird, und gidar in der Beise, daß die Dannen über die Tamen: und die herren iber bie herren-Masten ihr Urteil mittels Stimm-

Seite abgeben zouen.

Sie nicht anders zu erwarten, wird auch der diesjährige Maskenball des "Scharrschen Männerchores" einen starken Besuch ausweisen. Das weltberübmte konstantionobolitanische Dudelsad-Pfeifer-Quartett ist engagiert und bereits dier eingetroffen. Das diesjährige Maskensest von bereits die feinen Borgängern würdig an die Seite zu stellen.

feinen Vorgängern würdig an die Seite zu stellen.

* Der "Ouartett Berein Wiesbaden" balt am Samstag, den 5. Kebruar, einen Rassenball im Saaldau Aurngesellschaft, Schwaldader Straße 8, ab. Auftreten der berühmten "Schambululu-Truppe" qus Rordafrita, auch werden derscheite Gruppentonze, sowie eine Bohnen-Volonüse mit Breisderteilung ausgeführt.

* Der Rassenball des Rännergesang-Bereins "Cäeisia", welcher am Kastnacht-Sonntag, den 6. Februar, in den Räumen der "Bartburg" statifindet, wird wieder ein zahlreiches närrisches Voll dereinigen. Es haben u. a. ihr Erscheinen zugesaat: der steinste Manm der Welt, 28 Jahre als, Sie Jentimeter groß, die ichwarze Brinzengarde, der lange Joseph (von dem Anderschafts nicht selben. In Ausstellen von der schein der schweiter geweiten und Gala-Unisonn. Schanbuden, Kinematograph usw. werden ebenfalls nicht selben. In Ausstelleitung konntanz unter Leitung des Ballettmeisters dermanns.

* Das Sängerquartett "Eintracht" veransialtet am

* Tas Sängerquartett "Eintracht" veranstaltet am Fastnachtsonntag, den 6. Februar, den nachmittags 4 Uhr ab, im Saale "Zur Germania", obere Blatter Straße, ein Kappen-franzchen. Für Unterbaltung, Tanz usw. ist gesorgt.

Bereind-Gefte.

(Aufnahme frei bis gu 20 Bellen.)

*Am Samstag, den 29. Januar, feierte der "Marine.

Berein" unter größer Beteiligung seine Statser-Gedurtstagsfeier in dem mit Alaggen und Wimpeln kestlich geschmidten
Saale des Katholischen Leievereins. Invei gut gespielte Marinetiude, ein lebendes Bild und daraufjolgender Ball bielten die
Leilnehmer dis zum frühen Morgen beisammen.

* Kreismastendall des Gesangdereins "Wiesdad den er
Wänner- So war es auch sein Wunder, daß um Sanstagabend der größe, prächtige Saal der "Aurngesellschaft" von
einer frodgelaunten Narrenschar dicht beseht war. Wirstlich
schale und charafteristische Massen waren erschienen, so daß
der Saal ein farbennvachtiges Bild dot. Die Stimmung war
eine sehr gedodene. Die sehn wertvollen Breise gelangten zur
vollsten Zufriedenbeit wir folgt zur Berreitung: 1. Damenpreis ("Avanifer") Fran Roch, 2. Damenpreis ("Golfänderinnen") Fran Wessen und Germanus, 3. Damenpreis ("Golfänderinnen") Fran Beise und Germanus, 3. Damenpreis ("Britische
Bauerin") Fran Mein; 1. Gerrempens ("Britische Bauerin") Fran Mein; 1. Gerrempens ("Konsphalenen")
Gert Solland. 2. Serrenveis ("Kronenbrauerei") Derr Engelberd, 3. Gerrenveis ("Gerrempen") Gern Rehbein: 1. Geruponpreis (Auslisspelle "G. D. H."). 2. Gruppenpreis ("Oanslapelle Wiesdadenen Manuer-Alub"). Die überreichung der
Breise ersolgte durch Bring Karnend Daniel XXI. Die Ballleitung log in den bewährten Sanden des Serren Tanzleberes
L. Jung. Der "Ränner-Klub" dart mit dem Berlauf seines
diessiahrigen Masstenfelien blößt sufrieden sein. F 481

Der Rossenball des Kännergesang-Bereins "Friede",
welcher am 20. Januar in den Käumen des "Kath. Bie Beilenwelcher am 20. Januar in den Käumen des "Kath. Beießen-

* Der Mastenball bes Männergefang Bereins ber am 29. Januar in ben Räumen bes "Ra melder am 29. Lanuar in den Kaumen des "Kath. Gesellen-banies" itatifand, verlief in bester Weise. Eine große Schar von Masken in allen nur erbenklichen Trachten batte sich ein-gefunden, worunter einige sehr schone Freismasken. Mur zu raich berging die Zeit dis zur Demaskserung und Krämtierung. Aach einer fleinen Ansprache des Vorsibenden derrn Franz Matt wurden die Preise folgendermaßen verteilt: 1. Dannen-preis ("Krömungskeier") Krau Ruia, 2. Breis ("Konigin bon Saba") Fran Schmidt, 3. Breis ("Blumenford") Frt. Schie, 4. Breis ("Grechen") Krt. Salm. 5. Breis ("Ligeunerin") Frt. Cohn. 6. Breis ("Tagerin") Fran Berg-Schwenger; 1. Herrendreis ("Traumgott") Herr Schmid, 2. Breis ("Biamenfliker") Serr Schloser, 3. Breis ("Referbemann") Derr Mackavirt; 1. Gruppendreis ("Münchner Kapelle") Serren Betri, Kohl. Brüding, Berndord, 2. Gruppenpreis ("Robert und Bertram") Herren Schmidt, Leiserich und Walter.

Aus dem Landhreis Wiesbaden.

Aus dem Landhreis Wiesbaden.

A Schierkein, 2. Februar. Rach den in der Generalversamming des Bürgervereins ersalieten Berichten bat der Verein 104 Ritglieder. Zu Agitationszwecken für die Beablen zur Gemeindevertreitung wurden sir alle drei Klassen Kommissionen gewählt. Ben der schon früher geplanten Gründung eines Haus und Grund de fider der Vürgerverein der Anteresien der Rieter und Germieter selbit wahren. — Der Allge veine Kranten zund Sterke dere in begann das abgelaufene Geschäftsjahr mit 230 Mitgliedern, wodon deinkraten, 14 austraten, 4 karben und 1 ausgeschlossen wurde. Am Jahresschluß verblieden somit noch 225 Mitglieder, Die Austraten dem Kolge der Arbeitslossgeit wurde. An Anderschluße verblieden somit noch 225 Mitglieder, Die Austraten der Kolge der Arbeitslossgeit und badurch bedingten shertritts in auswärtige Kossen. Die Einnabuten betragen 4787 R. 25 Bf., die Ausgaden 4618 R. 47 Bf., die Rehreimaßmen 178 R. 78 Bf., Im Aahresschlußbeitrug das Berreinsbermögen 6050 R. 83 Bf. Die Männetziterbelasse baite 364 R. 74 Bf. Einnahmen und 322 R. 50 Bf. Ausgaden; bei der Fravensterbelasse bestein sich die Einsterbelasse baite 364 R. 74 Bf. Einnahmen und 322 R. 50 Bf. Ausgaden; bei der Fravensterbelasse bestein sich die Einsterbelasse bei der Fravensterbelasse bestein sich die Eins

nahmen auf 137 M. 70 Bf. und die Ausgaben auf 54 M. Die Vorstandskoassen ergaben keine weientlichen Reuerungen. Der Sanitätsberein befaß bei 222 M. 90 Bf. Einnahmen ein Bermögen don 550 M. 62 Bf. — Das Hafen eis dat die jeht nur eine Stärfe dom 1 die 1½ Bentimeter erreicht und da keine Aussichten für kärkere Eisbildung dorbanden find, ist oskern mit der "Eise ente" begonnen worden. Dieselbe fällt nur sehr korlich aus und das bedeutet für die Eisbauer einen erheblichen Berdienstausfall gegen frühere Jahre. Das Jehlen don Eisdauen dat sich im Fremdenversehr ebenfalls sehr bemerklich gemacht.

B. Rambach, 2. Februar. Auf dem Lachburgemen fam der

gemacht.

B. Rambach, 2. Februar. Auf dem Rachdausewege kam der Trjährige Sohn des Landwirts Wilh. Noth von dier am dergangenen Sonntag nachts so ungliellich zu Fall, daß ex sich einen Knöckelbruch zuzen. Nit dilse eines Kreundes wurde der Verunglichte nach seiner Wohnung gebracht. — Die Gemeinde beabsichtigt, für die Bureauräume, sowie zum Gebrauche in dem Feuerwedrichten Feuerlöschschparate Winterdorf und des Apparats mit der Firma E. Menger in Wiesender in Verbindung geset, die am kommenden Sonntag, bormitzags 10 Uhr, den Apparat zur Brüfung auf seine Fähigteiten vorführen wird.

bindung getest, die am tommenden Sontida.

10 Uhr, den Apparat zur Brüfung auf seine Fähigleiten derführen wird.

— Alephenheim, 1. Februar. Auch in unserem Orte sehlt es nicht an Winterbergnügungen. Am zweiten Weihnachtsseiertag dielt der "Aurnderein" ein woblgelungsseiertag dielt der "Aurnderein" ein woblgelungsderschiertag dielt der "Aurnderein". Der Gesangdert, berdunden mit Ehristbaumverlosung. Der Gesangderein "Concordia" hatte am Sonniag, den 28. Januar, abendz, im Gastbaus "Jur Krone" ein gut besucktes Konzert, welches sich reichen Beizalls erfreute. Knifers Geburtstag wurde den Ben den Mitstelleden des "Krieger- und Militärzereins" ebenfalls am 27. Januar im Gastbaus "Zur Krone" geseiert. Der Radsfabrilub "Banderluft" wird am Abend des 5. Februar im Gastbaus "Zur Krone" einen Jahrmarlistummel, berdunden mit Dorfferd, abhalten. — In der Nacht vom 28. auf den 27. Januar wurde dem Landwirt Wishelm Vflug das Fleisch den einem geschlachtelen Schwein aus einer Butte im Keller gest ohlen. Die am Morgen des 27. Januar mittels eines Bolizeihunde.

Die am Norgen des 27. Januar mittels eines Bolizeihundes los. — Die Arbeiten an unserer Wassen verlief resultatios. — Die Arbeiten an unserer Wassen verlief resultation. — Vreitag, den 4. Februar, mittas 2 Uhr, sindet die Generaldersammung abhalten. — Vreitag, den 4. Februar, mittas 2 Uhr, sindet die Generaldersammung abhalten. — Vreitag, den 4. Februar, mittas 2 Uhr, sindet die Generaldersammung des Landwirts im Gastbaus "Zum Frantsurter Hof" katt.

Gerichtssaal.

Biesbabener Gtraffammer,

In ber Radit.

Der Taglohner Lubwig Sch. von Biesbaben ift am Abend bes 19. September mit einem Bachter ber Bachund Schlieggefellichaft tollibiert, welcher ibn in ber Rettelbedfirage anhielt. Es ging babet recht aufgeregt gu, und guleht wußte ber arg bebrängte Bachter nichts Befferes gu tun, als aus feinem Revolver einen Schuft abzugeben, welcher bem Gegner eine noch beute fichtbare Branbberletjung im Geficht beibrachte. Spater, mahrend ber Gegner in einem Saufe Buflucht fuchte, griff Gd. ibn gum zweiten Male an und ichlug fraftig auf ihn ein. Bom Schöffengericht ift er wegen ber letteren Affare mit einem Monat Gefängnis bestraft worden, und babei bleibt es nach bem gestern gefällten Erfenninis bes Bernfungsgerichts.

Der Stich.

Am 16. August, abends, war der Tagtobuer Johann Baul B. von Biebrich, als er in feine Wohnung an ber Frankenstraße zurückehrte, eiwas angetrunken. Er bekam babei Sandel mit einem Schloffer und berfette biefem einen Mefferftich in ben linfen Oberarm, abgesehen babon, bag er ihn mit feinem gangen Borrat an Schimpfwortern übergog. Bei ber Gefängnisstrafe von 2 Monaten 1 Boche, welche bas Schöffengericht beswegen fiber ibn verhängte, verbleibt es nach bem geftrigen Erfenninis bes Bernfungsgerichts.

Beleibigung.

Gines Tages ericien ber Polizeidiener in Rambach in einem Reubau, um die Befolgung der Unfallverhütungsborfdriften gu revidieren. Er follibierte babei gleich mit bem als Maurerpolier auf bem Bau beichäftigten Maurer Rarl Dt., welcher ihn bedrobte, beschintpfte und ihn baburch beranlafte, unverrichteter Dinge abzugieben. Gin Urfeil bes Schöffengerichts batte M. mit 2 Tagen Gefängnis fowie 5 DR. Gelbstrafe belegt und bem Beleibigten bas Recht ber einmaligen Befanntgabe bes enticheibenben Urteileinbali auf Roften bes Berurfeilten im "Biesbabener Tagblati" sugesprochen. Die Straffammer wandelte Die Freiheitsftrafe in 30 M. Gelbstrafe um, ließ es im übrigen aber bei bem erften Urteil.

Der "Raiurapofiel und Schriftfteller" Rarl Bagmann.

= Frantfurt, 1. Februar. Die "Frantf. 3tg." berichtet: In ben letten Monaten trieb fich in Frankfurt eine auf fällige Berfon umber: ein langer, bunner Menich in einer fcmargen Rutte mit langherabwallenben haaren und Sanbalen an ben Gugen. Er verieilte Drudichriften und eigene Gebichte, auch bielt er Porträge Jahre alte "Raturapofiel und Schriftsteller" Karl 2Bag mann. Seite bat er fich bor bem Schöffengericht megen Betruge in fieben Fallen in Sobe bon 170 DR, und wegen unerlaubter Drudichriftenverteilung gu verantivorien. Der Angeflagte ergablte feine Lebensgeschichte. Er wurde 1880 als ber Cobn eines Sofmufiters in Rarisruhe geboren und mußte nach bem Tod bes Baters aus ber Oberrealichule austreien, weil er für Mutter und Geschwifter gu forger batte. Er fam zu einem Rechtsanwalt als Bureaugebilfe in Stellung, betrieb nebenbei Sprachstubien und erhielt Un terricht bei einem Schaufpieler. Dann berauftaltete er Ron gerte, bielt Bortrage und verfaufte feine eigenen Gebichte Er batte fdweren Rampf ums tägliche Brot. Er veraugerte ein gemietetes Rlabier und erhielt baffir wegen Betruge eine Boche Gefängnis. Alls er oft nichts gut effen hatte tam er auf bie 3bee, Sungerfuren gu abfolvieren Er hungerte in Karlsrube, wie er fagt: "mit febr fconem fünftlerischen Erfolg", ferner in Strafburg 45 Tage. Gine Bestrafung wegen Unterschlagung erlitt er infolge ber Sau Affare. Auf Befragen bes Borfibenben erffarte ber Ange Magte, daß ihm die Bezeichnung "Naturapostel" "angehängt" worden sei. Naturapostel seien Leute, die der Regene rationsbewegung huldigen. Bor allem bezwecke die Be wegung, bag bie Leute in vernünftiger Rieibung, fo baf bie Luft offen bingutreten tonne, einhergeben. Es fei nich nötig, bağ ein Raturapoftel Abienent und Begefarier fei Die astetifche Form, ber er erft feit feiner Unwefenbeit ir Frantfurt hulbige, werbe icon in bem Roftilm gewahrt Geine Meibung fei burchaus nicht unfittlich, es gebe aud eine feusche Nachtbeit. Er habe monatlich eiwa 500 DR. ein-

genommen, aber burch Annoncen ufw. fei wieber alles braufgegangen. Mud) habe er für feinen Bruber forgen miffen. Die Beirugofalle bestreitet Bagmann entichieben wahrend er jugibt, ohne polizeilichen Erlaubnissichein Schriften und eigene Gebichte vertrieben zu haben. Gine feiner Bermieterinnen umfte ibm ein rotes Areus auf bie Rutte naben, bamit man wußte, bag er Temperengler fet Bu biefer Frau foll fich Bagmann, was er übrigens beftreitet, geaußert haben, bag man ben Dummen etwas bormachen muffe: die Rutte trage er nur fo lange, bis er Gelb germ: verdient habe, Gingebend wurden hierauf Die Betrugsfane eroriert. Es hanbelt fich jumeift um fleine Gummen, Die Bagmann bet feiner Bermieterin, in Drudereien für Annoncen, beim Frifeur ufw. fculbig blieb. Irgendwelche betrügerische Borfpiegelungen liegen fich in feche Fallen nicht nachweifen, fo bag biefe ausscheiben umften. Bur Beftrafung fam es nur im folgenben Gall: Wasmann af 3 bis 4 Wochen mit feinem Bruber in einer Beinftube gu Mittag und ju Abend. Anfange bezahlte er, bann blieb er fchulbig Man freditierte ihm, weil er ertlärte, bag er für 4500 go als hungerfünstler in Caftans Banoptifum engagiert fel und bort 45 Tage "eingemauert" werbe. Das war falfch: Bagmann hatte eine folche Rotig ben Beitungen jugeben laffen. Ginige Tage bor feiner "Ginmauerung" trant er in jener Birtichaft zwei Flaschen Geft gu je 7 Dl. gum 9th fchieb. Er behauptet, bag bie Wirtin ben Gelt fbenbiert und eine britte Glafche versprochen babe, wenn er fich im Rebengimmer nadt ausgiebe. Die Frau bestreitet bies entruftet. Der Amtsanwalt beantragie wegen Beirngs einen Monat Cefangnis, wegen Gewerbevergebens in Berbinbung mit Betieln - Bagmann foll feine Gebichte gu jebem Breis abgegeben haben - eine Boche Saft. Der Angellagte, ber fich mit großem Bortichwall verteibigte, bat um Freifprechung, benn fein Gewiffen fpreche ihn frei. Das Urtell lautete wegen Betruge bem Gaftwirt gegenüber und wegen Abertretung ber Gewerbeordnung auf zwei Wochen Gefangnis und bier Tage Saft. Die Gefängnisftrafe ift burch Die Unterfuchungehaft berbust.

Meligionsvergeben.

Dresben, 2. Februar. Im "Bollshaus" gu Dresben war im bergangenen Sommer eine öffentliche Berfammlung bes fozialiftifchen Freibenlerverbanbes mit einem Bortrag über bas Thema "Die Rirche im Rampf mit ber Biffenschaft" abgehalten worben. In ber Debatte über bie fen Bortrag namnte ber Brobuftenhanbler Richard Riemm Die Rirche eine Berbummungsanftalt. Die Straffammer bes Landgerichts Dresben berurteilte Riemm wegen Reffgionsbergebens (§ 166 StoB.) ju einem Monat Cefangnis, wogegen biefer Revifion einlegte und Aufhebung bes Urteils verlangte. Das Reichsgericht erfannte nunmehr auf Berwerfung bes Rechtsmittels.

= Der Berfauf von Marfenarilfein. In ben Baren baufern tann man guweilen bie Beobachtung machen, baf Artitel, für bie bon ben Fabritanten ein befimmter Detail. verlaufspreis festgefest ift, unter biefem fixierten Breis verfauft werben, indem die Gintaufer es verfieben, die betreffenben Baren bon britter Geite ju begieben. Es ift nun bon großem Intereffe, ju erfahren, ob bas Reichsgericht bierin einen Berftog gegen bie guten Sitten erblicht. Das Reichsgericht bat biefe Frage berneint. Der freie Wewerbebetrieb gestatte jebem, Die Baren an bem Breife gu bertaufen, ju bem es ibm beliebt. Der Umftanb, bag er billiger verlaufe, um die Runden an fich gu loden, fei weiter nichts als die Ausübung bes freien Wettbewerbs. Die Breisberabsehung fei auch nicht eine folche, die als Schleuberei bezeichnet werben fonnie.

Sport.

Rartellverband für Reit- und Fahrsport. Ein höberei Reiteroffizier schreibt uns: Einzelnen Offizieren und aanzen Offizierforps ist bom Raiser der Beitritt zu dem in der Bildung begriffenen Kartellverband für Reit- und habriport gekattet worden. Dieser Kartellverband hat den zwech, bestedende Reitervereine zusammenzufassen und durch Köhnlen don Kreizereiten die Schul- und Geländereiterei in der Anne zu soch er den Der Kerband will dies besonders dadurch erreichen, daß er den Offizieren der Kavallerie und Feldartillerie Gelegendeit dieter sich m eigenen der kavallerie und Feldartillerie Gelegendeit dieter sich im eigenen der kavallerie und Feldartillerie Gelegendeit dieter sich im eigenen der kavallerie und Feldartillerie Gelegendeit dieter Offigieren der Kavallerie und Feldartillerie Gelegenheit dieter, fich im eigenen oder benachderten Korpsbezirf an den alliährlich in leicht erreichdarer Räde abzubaltenden Konturrenzeiten den große Koften zu deteiligen. Bei diesen Konturrenzen werden Dreffurreiten, Geringen und Karrouilleureiten alligeschrieden werden, also die für den Reiteroffizier wichtigken Zweige des Reitsports. Die den Offisieren soeden dom Kartelberdemd wird daher einen baldigen Aufficheung des Reitsports dur Folge haben, der sich in zahlreichen Preiskeiten und Kreisspringen, in welchen Beranstaltungen uns andere Armeen auf Grund underlanger köung augenblicklich noch doraus find, äußern vord.

Rusball. Mit 3:1 errang die 1. Kaumschaft des Kenschaller

* Fußball. Mit 3:1 errang die 1. Mannichaft des "Sportvereins" am Sountag in Frankfurt einen schonen Sieg über
den bortigen Fußballsportverein. Am kommenden Sountag
findet auf dem Sportplat Frankfurier Straße zwischen den
fübrenden Bereinen Danau 94 und Sportverein Wiedbaden ber
entschungskampf um die Kordkreismeisterschaft statt.

Entschungskampf um die Nordfreismesterschaft katt.

Der Winterhort im württembergissen Schmarzwald, besonders der Schneeschubsport haben in den lehten Jahren einem ungeahnten Aufschwang genommen und die mit Stangen und oten Kabnen bezeichneten Dauptstitwege find ieter kart besauch. In dem sehr günsigen Gelände des Kubesprin und Sveungswagel) finden den ganzen Winter über Sportseise und Wettenstäuse statt. Bequem zu erreichen ist das ganze Gebiet von Freudenstadt aus, dem bekannten Höben und Kertsanstrumt. Das auf den Höben oderhalb Wildhad gelegene, krüber schwerz un erreichende Gelände ist durch Erdauung der Bergbahn auf vem Sommerberg diesen Winter erstmals dem Schwerschaft und vem Sommerberg diesen Winter erstmals dem Schwerschubsbort richlossen worden. Bon der Höhe des Sommerbergs schwer und Astlometer langer gefahrloser Kodelhahn die Schilten zu Tal und wer den Berg nicht wieder dinnas geden wiss, der des teigt die Bergbahn, um in wenigen Minuten die lustige Rodel. icigt die Bergbahn, um in wenigen Minuten die luftige Stodel-

rahrt von neuem zu beginnen.

* Aus den Wintersportplätzen des baerischen Dochlandes. Slifahrer finden zurzeit in der Käde von Berchtes gaden der desels Stigelände im Ramsautal von medr als 10 Kilometer Länge und mäßigem Gefälle. Im Winnbachtal und dei Hotelbachter von Sirichbeckt aach Sinterse und von Schwarzed nach Kamsau befinden sich in vorzüglichem Zustande. — Die 8.5 Kilometer lange Kodelbach von Socharde. — Die 8.5 Kilometer lange Kodelbach von Die 15 februar in der eine von beden Schnervällen umgeben und bieter somit erhöhte Sicherheit. — Das wällen umgeben und bieter somit erhöhte Sicherheit. — Das 16., 17. und 18. Januar I. 3. borgesehen war, sedoch wegen der ungünstigen Witterung nicht abgedalten werden sonite, sinder nunmehr am 13., 14. und 15. Hebruar statt. — In I m m en eine findet im Algäu ist am 13. Februar statt. — In I m m en establich im Algäu ist am 13. Februar ein Wintersportseit.

Di Bei be meindo Sand Berlen auf bie Seisett ! Ritrater Minber hörten, ganzen Sdyn(n to heft mert h ben 23 231 man b Bauer Erbe b Bähre

Nr

mußtje fuitiun mittler grabnis DI die bo Marie worber um be bringer Hicher S es, bic ermorb Bellen Gi au Ch

öffnete

Sarg,

made 31

Schöft au erfo Ropf b wit ar fiberra retten, unb for Leiche 60 flach e ber (%o Gi Arbeite tourbet Con Riefenl Scuer

Gu

ber Re

Spurer

morb b

geftellt

fer erti

201

280 Bubge ben Et erffarte legen be Stellut Initia

Der 230 Saud hauf in Fr Bauple 1750 0 Bwede merber 2

23: Roni bruch nis er Sugen nab in fdyritte

230 mittag ber (6) Dis zu bas E Anna 23

25 Sa 20jäbr Meber Don be Derion Ach fel w

"Silbe Segen Grul bez "6 5.

alles

orgen ieden

Ocheim

if bic

r fet

ejirci

achen

TCTTAN Gfälle

th Die

c be

nicht

Be

3 bis

ittag tibig. 0 SUL

alico:

geben

nt er

906

dinit i

eben-

itflet.

tomat

Breis

, ber Frei-

Irtell regen

b bie

Sben

mm

Bor

bic

emm

mmer

Reff.

ants.

Un

anti

aren

bah

ctail. ber-

fien-

bon ierin

Das

Ges

e 311

ß er

210 bleu-

berei maen dung lattet bende veis-bern.

atten

affen affer

uber intag den tee

den den neter nter-nter

Das für ber

ber

Bleine Chronik.

Morgen-Musgabe, 1. Blatt.

Die Egplofion in einer Gemeindeschufe gu Schoneberg. Bei ber bereits furg ermahnten Explosion in ber achten Gemeindeschule in Schoneberg wurde bem Lehrer die linke Sand völlig abgeriffen, mabrend bie rechte Sand ichwere Berlehungen erlitt. Das Blut fpriste in weitem Bogen auf bie Schulfinder, bie im erften Augenblid ftarr bor Entfeben waren. Dann ergriff fie eine gewaltige Panit. Gie kürzten schreiend bem Ausgange zu, wo sich inzwischen die Linder aus anderen Rlassen, die Det Detonation gleichfalls hörten, bersammelt hatten. Der Unterricht wurde in der gangen Schule fofort abgefagt. Bei ber Explosion find fünf Schulmabchen leicht verlett worben. Die Detonation war fo heftig, bag in ber Aula einige Tenftericheiben gertrummert wurden und bag in den nachbargimmern ber Ralf von ben Wänden fiel.

Bom Tobe auferstanden. In Grapina (Ungarn) wollte man dieser Tage den im Alter von 60 Jahren verstorbenen Bauer Paul Bugati begraben. Als man den Sarg in die Erbe verfenten wollte, vernahm man ein bumpfes Rlopfen, Babrend die meisten Leidtragenben entsetzt bavonliefen, öffnete ber Pfarrer mit Silfe eines beherzten Mannes ben Sarg, und beraus ftieg beil und beiter ber alte Bugatt, ber nach zweitägigem Scheintobe noch zu rechter Zeit bas Bewußtsein wieder erlangt hatte. Er ging ohne jede Unter-ftitung ruhig nach Hause und nahm in Gesculschaft der mittlerweile bernhigten Säste wacker an dem für sein Be-grädnis bestimmten Totenschmause teil.

Drama einer heimgefehrten. Bor einigen Tagen fam bie vor 35 Jahren nach ber Renen Welt ausgewanderte Marie Johab mit einem burch Arbeit und Sparfamleit erworbenen Bermögen bon 22 000 Kronen nach Finme jurid, um ben Reft ihres Lebens in ber Beimat forglos gugubringen. Abends ging fie am Molo fpazieren, als ein plot-fider Binbftog fie erfaßte und ins Meer rig. Wohl gelang es, bie Frau gu retten, aber bie Tafche, in ber fie ihr fauer erworbenes Bermogen verwahrt hatte, war eine Beute ber

Bellen geworben. Gin Liebesbrama auf ber Straffe. In ber Kantstraße gu Charlottenburg versuchte ber 23jährige Galbaniseur Schöfter seine ebemalige Geliebte, die Bertäuserin Drefler, ju erfcbiegen und brachte fich felbft einen Schuf in ben Stopf bei.

Gin Grubenunglud. Zwei im Schabeschacht ju Meufelwin arbeitende Briiber wurden von bereinbrechender Kohle überrascht; wahrend es bem einen ber beiben gelang, fich ju retten, wurde ber andere von ber Roblenmaffe verschüttet und tounte trop fofort angestellter Rettungeversuche nur als Leiche geborgen werben.

Schredenstat einer Fresimigen, In Groffeio (Stalten) ftach eine irrsimnig gewordene Bänerin ihrem Mann mit ber Gabel die Angen aus und verlette ihn burch Dolchftiche, Gin Morb. In Sterfrade ermorbeten zwei hollanbifche Arbeiter ben hoffanbischen Bergmann Rodg. Die Morber

wurben verhaftet. Groffener in Baltimore, In Baltimore wütet ein Riefenbrand, ber bereits nichtere Fabrifen gerftort bat, Das Seuer bebroht bie Berft und bie im Safen liegenden Schiffe,

Selbsimorb eines Reichsbanfbireftors. In Coln beging ber Reichsbanfbireftor Schmibt, bei bem fich feit einiger Zeit Spuren von Schwermut zeigten, in feiner Bohnung Gelbftmorb burch Erhängen.

Opfer bes leiten Sturmes in Spanien. Wie jest fest-gestellt ift, find in Bigo infolge bes letten Sturmes 26 Schiffer ertrunfen.

Tehte Hadgrichten.

Die Beuerbeftattung&frage.

Berlin. 2. Februar. (Eigener Draftbericht.) Die Bubgetsommission bes Abaeordnetenhauses ersebigte heute ben Etat bes Innern. hinsichtlich ber Feuerbestattung erffarte ber Minifter, die Regierung verfolge bie Angelegenbeit, junachit folle aber abgewartet werben, welche Stellung bie Parteien ju bem bem Saufe borliegenben Initiativanirag einnehmen merben.

Der Reubau bes Boligeiprafidinms in Frantfurt a. D. Berlin, 2. Februar. (Eigener Drabtbericht.) Der baushaltsausichus bes Abgeordnetenbaufe & bewilligte für ben Reubau bes Boligeiprafibiums in Frankfurt a. M. als er ste Rate zum Ankauf eines Bauplates 300 000 M. Die gesamten Kosten erforbern 1750 000 M. Das alte Polizeibienstgebäude foll für Zwecke des Amisgerichts in Frankfurt a. M. berwendet

Der Bergog-Regent bon Braunfdweig in Giam, grangini, 2. Scornat. (Wigener Drantvericht.) Bonig brachte geftern bei bem Teftbantett einen Trintbruch auf ben Bergog Regenten bon Braunfchweig ans, ber 13 erfter ber regierenben Gfirften Giam und feinem alten Augendfreund einen Bejuch abftattete. Der Bergog-Regent tab in ber Erwiderung feiner Bewunderung fiber die Fortidritte, bie Giam gemacht babe, Ausbrud.

Die gerftiidelte Leiche.

Berfin, 2. Februar. (Eigener Drabibericht.) Seute mittag wurden in bem Rirborfer Stichfanal in ber Rabe ber Effenftrage ein weibliches lintes Bein und eine Suffe bis jum Rnie borgefunden. Es wird angenommen, bag bas Bein ber Enbe Robember ermorbeien Brofiftuterten Mnna Arnbolb geborte.

Mordverfud und Gelbftmorb.

Betersmalbe, 2. Februar. (Eigener Draftbericht.) Der 25 Jahre alte Ziegeleiarbeiter Beters gab auf ben wifabrigen Gobn bes Ziegeleibefibers Terborf aus Rieber Binnom brei Rebolberichiffe ab, weil er alaubte, bon bem letieren gu Unrecht entlaffen worben gu fein. Er berwundete ben jungen Mann ichwer und bann totete er ach felbft burch einen Schuf in feiner Bohnung.

Grubenbrand,

wb. Breslau, 2. Februar. In bem "Gerharb" Flog bes "hilbebranbichachtes" ber Steinfohlenbergwerfe "Gottes Begen" ift aus noch unaufgeflärter Urfache gestern ein Erubenbranb ausgebrochen. Die Belegichaft fonnte ber "Schlef. Big." jufolge noch rechtzeitig gurudgezogen

werben. Die Abbanmungsarbeiten wurden fofort in Amgriff genommen und mahrend ber Racht umunterbrochen fortgefest. Rach einer neueren Depefche war ber Brand in furger Beit gelöfcht.

Die fiberfdwemmung in Paris.

Baris, 2. Februar. (Eigener Drahtbericht.) Die Seine fällt anhaltend weiter. Bis 7 Uhr morgens war bas Baffer insgefamt 1,45 Meter gefallen. In ben Strafen, bie noch überschwemmt find, ift wegen ber geringen Baffertiefe ber Bootsverfehr eingestellt worben. Deswegen wer-ben vielfach Bruden fiege errichtet

Reine Berfehröftörungen in Italien.

Rom, 2. Februar. (Eigener Drahtbericht.) In einigen auswärtigen Beitungen wird behauptet, bag in Stalien infolge von überschwemmungen ber Gifenbahnvertehr geftort fei. Dieje Melbung ift volltommen falich. In feinem Ort Stallens wurde burch Aberfchwemmung Schaben ange-

Gin Unfall bes italienifden Militarballons.

Rom, 2. Februar. (Eigener Drabtbericht.) Der Bent-ballon "Leonarbo ba Binci" ift auf ber Fahrt nach Babia infolge Reifens ber Sulle ploblich ju Boben gefunten. Die Infaffen blieben unverlett.

Stilrme an ber norwegifchen Rlifte.

Chriftiania, 2. Februar. (Eigener Drahtbericht.) Bon ber norwegischen Rufte werben beftige Sturme gemelbet, Renn Fischerboote mit 40 Mann werben bermißt. In ben Lofoten wurden bie Leichen von 10 Fifchern ans Land getrieben.

Gerettet.

wb. Beoria (Minois), 2. Februar. Rach einer Melbung aus Bartonville wurben alle Menichen, bie fich in ben brennenben Gruben befanden, ge-

Beitere Opfer einer ameritanifden Bergwertstataftrophe,

Drafesboro (Rentuch), 2. Februar. (Eigener Draftbericht.) Bis jum beutigen vormittag wurden aus ber bon ber Explofion betroffenen Roblengrube 35 Beichen geborgen. Ginige 20 Mann wurden ich wer berlett und jum Zeil in hoffnungelofent Buftanbe gutage geforbert.

wb. hang, 2. Februar. Auf die das Rordseeabkommen betreffende Anfrage des Senators ban heefteren erflärte ber Minifter bes Augern, er lebne es entichieden ab, einen Berfuch gur Erlangung einer Zusathbeftimmung gu bem Ab-tommen gu machen, die die Erffarung enthalten follte, England und Deutschland wurden im Galle eines Rrieges bie Integrität ber Rieberlande achten. Die Integrität ber Rieberlande fei burch bas Abfommen felbft hinreichend ge-

Rom, 2. Februar. (Gigener Drahtbericht.) Der Sohn bes Generals Bompiani totete fich gestern burch einen Floretiftog ins Berg, weil fein Bunich, Offigier gu mer-ben, wegen Labmung bes linfen Armes und bes linfen Beines nicht erfüllt werben tonnte.

Lette Handersnachrichten. Berliner Börfenbericht.

Berlin, 2. Februar. (Eigener Drahtbericht.) Rachbem bereits an ben gestrigen Abenbborjen gegenüber ben ftarfen Rudgangen eine Erhöhung Blat gegriffen hatte, wurde auch hier die Borfe in wesentlich beruhigter Stimmung eröffnet, und bies um fo mehr, als bie politifce Lage im Balfan ruhiger beurteilt wurbe und auch bon aus warts besondere Anregungen nicht borlagen. Das Geschäft trug aber burdaus einen rubigen Charafter, und ble Rursberanberungen find bementfprechenb ohne befonbere Bebeutung. Bei benjenigen Berten, welche Stefgerungen au bergeichnen haben, ift bies in ber Sauptfache auf Dedungen und Rudfaufe gurudguführen, wie bei Barfchau-Wiener und Pring-Heinrich. Banken bei ftillem Berkehr geringfügig verändert. Die Altien ber ruffichen Bant-institute kommten sich nach aufänglicher Schwäche befestigen. Still war auch ber Berfehr in Amerifanern fowie Schifffabrisaftien. Gur Gleftrigitatsaftien zeigte fich fpater Intereffe. Montanwerte uneinheitlich. Größere Umfabe gir an giebenben Rurfen fanben in Gelfenfirchenern ftatt auf eine Divibenbeneinschätung von 10 Prozent gegenübet bisber 8 Brogent. Der Reichsbanfausweis machte teinen Einbrud. Menten gut behauptet. Japaner weiter angiebeno. Ru erwabnen ift noch bas Angieben bes Barifer Schedfurfes im angeblichen Busammenhang mit ber Burfietglebung frangofifder Guthaben anläglich ber burch bie fiberichwemmung verursachten Gelbnachfrage. Das Geschäft war weiterhin febr fill und bie Kurfe wenig verändert bet ftarfer berbortretenbem Intereffe für Gleftrigitatewerte. Tägliches Gelb 31/2 Brogent. In ber zweiten Borfenftunbe idmadte fich bie Saltung allgemein ab, fpegiell maren Sombarben riidgangig. In ber britten Borfenffunde ichmantenb und luftlos bei ftillem Geichaft. Raffamartt für Industriebobiere geteilt. Aueraftien 20 Brogent niebriger. Brivatbiefont 3 Prozent.

wh. Bremen, 2. Februar Der Aufficitörat ber Delmen-borfter Linoleumgefellichaft Unfermarte hat befchloffen, für bas abgelaufene Geschäftsjahr ber auf ben 18. März einzuberufenden Generalversammlung die Berteilung einer Dividende von 18 Brog, borguichlagen.

Schiffs-Undrichten.

Damburg-Amerika-Linie. Bureau der Gesellschaft
Bilbelmstraße 10. F 328
Die Samburg-Amerika-Linie meldet: Mordamerika:
Dambfer "Betbania", nach Baltimore, 29. Jan. 3 llbr 45 Min.
nachm. in Boston. "Dortmund", nach Babia Sonda und Aetvorleans, 29. Januar 1 llbr 30 Min. nachm. Dover daskert.
"Georgia", 28. Januar 7 llbr 15 Min. morgens don Baltimore nach Samburg. "Brestdent Brant", 29. Januar 2 llbr 30 Min.
in Rew Bork. "Bresident Lincoln", 29. Januar 2 llbr 30 Min.
morgens don Kew Bork über Albmouth und Cherbourg nach Samburg. — Bestindten, Meriko, Südamerika: Danwser "Andburg. — Bestindten, Wersko, Südamerika: Danwser "Andburg. — Bestindten, Bertso, Südamerika: Danwser Januar 3 llbr 15 Min.
morgens don Alissingen. "Sabsburg", don Mittelbrasisien kommend, 29. Januar 7 llbr abends don Lissabson. "Sobenstaufen", nach Mittelbrasisien, 28. Januar 11 llbr nachts von Funckal. "Sardinia", nach Meriko. 29. Januar 3 llbr nachts.

bon Bigo. Sieglinde", 29. Januar von Wontevideo über Madeira nach Hamburg. "Benetia", von Westindien sommend, 30. Januar 12 Uhr mittags von Havre. — Ofiasien: Dampser "Eberustia", beimfehrend, 30. Januar 9 Uhr morgens in Telliderb. "Scandas", 29. Januar 7 Uhr abends von Benang nach Colombo. "Silesia", beimfehrend, 29. Januar 8 Uhr morgens in Horte Sid nach Barfeille. — Berschiedene Jahrten: Dampser "Tincinnati", 29. Januar von Rew Yorf über Gemia nach dem Orient. Bergnügungsdampser "Meteor", Mitielmeer-Bergnügungsfahrt, 30. Januar 2 Uhr nachm. von Ressina.

Einsendungen aus dem Leserkreise. Mut Rüdsendung ober Ausbewahrung der und für diese Mubrit gegebenden, nicht nerwendeten Einsendungen fann fich die Bledaltion nicht einsausen.

Rus Radiendung oder Ausbenadrung der und sie diese Ausbeit abgebenden, nick bervenndeten Einsternachen sind die Bedeltion nick einselben, nick einselbenger der Erabers die Einweindungen des Stadtberordneten Gerbarbt der des des Einweindungen des Stadtberordneten Gerbarbt der besiglich der Iohnaufbessellen. Ich glaube, wenn eine Gebaltsaufbesserung, bezw. Tenerungsgulage den städtischen Arbeitern zugute kommen müste. Denn wer dezablt die meisten genehmigt worden ist, lolche auch den hädtischen Arbeitern zugute kommen müste. Denn wer dezablt die meisten Gemeindeabgaben? Doch nur die Arbeiter. (?) Benn wieste allemeine Lodmansbesserung genehmigt wird, so müste, glaube ich, auch der gedrückten Arbeiter gehacht werden, welche doch ebensalls ihre Kamilie anständig ernähren müssen, welche doch ebensglis ihre Kamilie anständig ernähren müßen. Da Beigeordneter Travers auch erwähnt dat, den Arbeitern sei seit 1905 eine Lodmerhöhung gemährt worden, so ist das nur dei solchen Arbeitern der Kall, die ihr don ihrer Behörde seiter gesetes Gehalt noch nicht erreicht hatten. Ich senne Arbeiter in den Kadtischen Berwaltungen, welche schon mehr als 10 die geseten Bestellen und mir ein Gebalt von 105 die Ib. Deziehen. Ich sehne Arbeiter wirflich tennen wirde, detäme er gans sicher eine Arbeiter wirflich tennen wirde, detäme er gans sicher eine Arbeitern eine Teuerungsgulage wenigkens dem 1. In den Arbeitern eine Teuerungsgulage wenigkens dem 1. Januar 1910 ab gewährt wird.

Geehrte Redaltion! Auf die Rodig in Kr. 49 vom 30. Januar, "Schäden des Rodes sichen in der Vanzierung genötigt, das das Kodeln in den Leizen Jahren in der Lanzstraße einen derarigen liniug, verbunden mit nächtlicher Rubeitorung, gezeitigt dat, das men ernstlich in Ervögung ziehen muß, od man micht seinen Bohnste von Biesbaden verlegen soll. (Ra na! D. Red.) Rechtzeitiges Einschreiten den Bestimmten Bwischenbausen von leiten der Staden mit Sand in beit Manken und der Kanden und der Erabe in der Geben und ber Erabe in der Geben und ber Gestabt.

Rad Erbe ne eine

Ende bereiten. Das Robeln gehört nicht in, sondern bor die Stadt.

*A ach Erden beim. Schon lange suche ich nach einem geeigneten Blätzchen für ein kleines Landhäuschen in einer Gegend mit gesunder frischer Luft und freier Aussicht. Aum mehr glaube ich das Bassende gesunden zu haben, und zwar an der Wiesdadener Straße vor Erbendeim. Bas nich iedoch dieder abbielt, mit den Grundbesitzern wegen Ansauf eines Klayes dortseldst mit ken Grundbesitzern wegen Ansauf eines Klayes dortseldst in Unterkandlung zu treten, ist das Jehlen Bet Was ferkent ung. Da lebtere bereits die dor dem Ort liegt, so würde nur eine Weitersührung vorerst die zur Rühlsteinsabrif in Betracht kommen. Jedensalls wäre es don Bedeutung, wenn in der jedigen stillen Zeit dierdurch die Bautätigkeit in der betressenden Gegend eiwas angeregt und gefördert werden könnte. Den Ruhen davon bätte die Gemeinde selbst, die Besieber der Erundsstüde und die im Orte ansässigen Geschäftsleute. Letzteren insbesondere wäre es zu gönnen, wenn durch Entgegenkommen der Gemeindebehörbe die Bautätigkeit bald wieder etwas stärsker einsehendere würde.

Familien-Nachrichten.

Standesamt Wiesbaden. Rathaus, Finnmer Rr. 30; gedifnet an Bocheniagen von 8 bis icht Uhr, für Che-ichlieftungen mur Dienstags, Donnerstags und Samstags.)

22. Jan. bem Schreiner Andreas Gerhard e. T., Therese. 24. " bem Maurermeister Jasob Beder e. S., Rudolf Karl

Albert Being. bem Spenglergebilfen Bilbelm Lidfers e. T., Mara

Statbarina dem Boltschaffner Georg Scherer e. S., Georg Dein-rich Franz. dem Schreiner Karl Rohbach e. S., Karl Friedrich

August. bem Badergeb, Artur henneberger e. T., Irma Erna. bem Schubmacher Rupert Rubolf e. S., Alfred. bem Oberfellner Balter Flohrer e. T., Stephanie

30. dem Apothefer Abolf Haffencamp e. S., Hermann Robert Richard. 1. Febr. dem Schlösfergeb. Karl Baff e. T., Anna Magdalene.

Sändler Georg Mein in Groß-Rohrbeim mit Luise Ries das. Maler Karl Friedrich Rübsam in Eisenach mit Gertrube Lina Röhler dasellht. Sändler Isbann Steeg mit Fran Luise Bels, geb. Schmidt, hier. Königl. Gerichts-Affessor Wax hellbach in Sonau mit Anna Winter hier.

Chefdliegungen: Tubemann Beter Esser bier mit Margarete Mat in Florsbeim. Gast- und Landwirt Georg Seilheimer in Mettenbeim mit Margarete Waldsonig bier. Schauspieler Ludwig Joost mit Margarete Hamm bier. Sterbefäße: 31. Jan. Stenerinsbestor a. D. Ferdinand Willmeroth, 68 J. 31. Witwe Margarete Berninger, geb. Krohmann, 88 J. 1. Febr. Schneider Jasob Liesem, 78 J.

Geschäftliches.

Um vor Beginn der kommenden Saison mit den noch vorhandenen Restbeständen meines Inventur-Verkaufs gänslich zu räumen, habe ich die Preise nochmals reduziert und liegt es im Interesse des kaufenden Publikums, von meinen Angeboten ausgiebigen Gebrauch zu machen. K52

S. Hamburger, Langgasse 11,

Spezialhaus für Damen- und Kinder-Konfektion

Der heutigen Gesamtauflage unseres Blattes liegt ein Brospelt ber Sattatogen Werfe Bauer & Cie., Berlin 838. 48, bet. (D. 12178) F2

Die Morgen-Ausgabe umfaßt 18 Seiten

und bie Berlagsbeilage "Der Roman". Beitung: EB. Coulte vom Britt.

Berantwortlicher Nebalteur für Solieit n. banbel: A. Degerhork, Erbenbeimer Sh. ittr Feuilleton: B. Schulte wan Brübt, Gomenberg: für Wiersbateuer Ragelüten: E Kötherbet: für Anlavitae, kadredten, fins der Umgebeng und Gerbadbeat: D. Diefenbach; für Seinsichte, Sport und Brechten. C. Losader; für der Angelegen v. Arftamen: D. Dor na ut; inntich in wiersbaben. Trud und Berlag der L. Schellenbergiden Dof Guchonderei in Westweben.

Spredftunbe ber Meballien: 12 bis 1 Ubr.

Mr.

Tagblatts. Offizielle Kurs

1 fl. holl		A	1.70
I alter Gold-Rubel		.9	3.20
1 Rubel, alter Kredit-Rube	4.		2.16
1 Peso			4
I Dollar	10		4,20
7 fl. såddeutsche Whrg	-		12
1 Mk. Bko	-	. 3	1.50

			aplere	
ZZ.		a) Deur	tsche.	In Sec
TA DE PER DE	reuss reuss r. Sc reuss lad. /	Schntz-/ lchs-Anl Conso hatx-An Conso Anleibe v. 1901	ols 68 > weis.	94.20 85.25 102.30 101.10 94.15 85.25 101.95
M/s		al. v. 181		-
R/BILL		* * 189	6 abg. * 2 u. 94 *	-
1/4			kb.05 *	93.50
1/2		1004 w	* 1019 *	93.55
0.0		2 V	1896 ±	80.50
1	sayr,	ADIHe	nte s. fl.	100.35
100	2 3	3 3 3	113	104
21/9	» E.	CRAY, MILLON		93.50
1 10/2 E	* E.	-BAnie	nl. Thir.	84.05
N/s I	frem.	StA. v	. 1888 .A 92, 99 s	91.75
Lak.		y. 1896	92,99 + , 1902 = Rente =	83.10
	Elease Hamb	StA.1	Rente * 900u.09 *	33.90
50/5	20	StRet	ste »	-
31/b		s 91, 93	nrt.1887 » 3,99,04 »	94.90
1	*		97, 02 >	84.
6	Or. I	less. St.	-R	102.
4		· Ant.	(v. 99) *	
31/5	:	: :	(abg.) *	93.
3. 4				81,80
31/2			C.90/94 »	
31/2	Wald	ische Ri eck-Pyri	m.abg. s	
100	Wint	teenb. v.	1007 *	101.85
31/2	ware	LV.1875	30,abg.	94.
31/2		* 1881 * 1885	11.87 × ×	
31/6		» 1888	u. 1889 *	
31/2		> 1893 > 1894		
316		s 1895		
31/2	*	× 1900		
31/2	:	> 1903 > 1995	,	
-	The state of		3111	03.10
-	119	2000	Maria de la compansión de	Since III
	1		Endlech	
		I. Eur	ophische	
Se .	Belgi	sche Re	nte Pr l.v.1895 » reg. 98 Kr	86.50

12	:	* 1900 * 1903	,	=
1		× 1895		84.40
		Austă		t.
		ACTION NAMED IN	dische.	05.00
B	TH.	the Rent StAnl.: a. Herze;	1895 »	86.50
	0.1	ferz 02u	k.1013 +	100,
D.	u.	Herzego Tabak a	vina »	101.50
m	um svi	is: Divinite	COLUMN TWO	88.50
a	aliz.	LandA.	n + 5, fl.	93.60
a	rlech	EB. at	fr.95 Fr.	47.40
	5 0115-	onAnl.	2500r +	91.80
*	Kir	d. Anl. v chgiit.Ol	abg.	102.30
In	d. R	ente (. 6	000r .	102.50
1		> 10-7 > 100	< 000,000 ×	104.50
		» stfr.	1. 0. +	70.50
		» i. 0 » rt. v.595.	0,000 *	
L	nxen	b. Anl.	, 94 Fr.	71.
N	orw,	Ani. v	1894 .46	99.50
Ó	st. P	v. + v. 18 apierren	te o.fl.	0000
3	S	oldrente lberrent	e 6.fi.	99.80
3	eln	heitl. Rte	.,cv. Kr.	95.20
	Sta	ats-Rente	2000r +	95.50
P	ortug	. TabA	0,000r +	100.30
	> II	nif. 1902	S.1410 +	64.30
p	»	» » S.	III (S.) +	102.90
-	3	Conv.		91.80
		mort. Rie	1891 *	92.30
		n. Rte. (% ss. Rte. (91.
		nort v		91.90
			1898 +	92.20
		Cons. vo		91.50
	uss.(Cons. voi	n 1880 +	91.60
ľ		E.B. S.J.		93.
1		idanl.En	a.1100 »	-
1		2 1	III 90 . IV 90 .	=
1	St.	-R.v.94	VI 94 . LK. Rbl.	90,
		» 190 nv. A. v.	Catfr. ,4	90,75
	Co	Idani. »	94 > >	85.50
	hwe	d. v. 80 (abg.) >	96.
Ĭ	:	> 188 > 180	0 *	94.70
ı.	-	dz. Eidg	unic. 3	82.
100			TALL EL	100.10
200	DATE.	amort. v v. 1882 (a EgyptT	M. CHELL.	83,50
I	(B) (C)	CORS. * V.	. 1890 JA	-
M	× (1	dministr m, unif.v	r.) 1903 ×	88.75
	- A	nl. von	1905 A	87.20
U		Gold-R.	12,50r >	95,80
1	2 5	taats-Re	nte Kr. 0,000r *	93,85
	2 5	dR.v.18	97 stf. »	82,30
18	* O	s. Tor O rundil. v	. 89 ×011.	96.
	:	5 00	00r * * 500r *	94.

5. Arg.1, GA.v. 1887 Pes. 101. 5. 50 500 5. 50 200 5. 600 5. 700 5. 700 5. 700 5. 700 5. 700 5. 700 5. 700 5. 700 5. 700 5. 700 5. 700 5. 700 5. 700 5. 700 5. 700 5. 700 5. 700 6. 700	3½ do. v. 1903 S. I, II + 4 Worms v. 1901 u. 07 s 3½ do. s 1887/89 s 3½ do. s 1890 k.1901 s 3½ do. s 1900 k.1901 s 3½ do. s 1905 u.1910 s 4. Wärzb. v. 1899 u. 1910 s 3½ do. v. 1903 u. 1910 s 4 Zweibriick, nk. b. 1910	91.80	11. 11 6. 6 7 10 10 10 15 10, .	» Schmckert » Siem.n., Hain. » Siemens, Betr. » TetG. DuchA. » Felumechanik (J.) Gelsk. Guilst. « Kalk Rh. Westt. Kunstseider., Frift. Lederf. N. Sp.	122.50 122. 155. 101.50 150. 199.25	
41/2 do. von 1906 » 92,90 6. Chin. StAnl. v. 1895 £ 105,70 5. » » 1896 » 103,15 41/2 » » 1898 » 100, 5. CubaStA. 04 std.i.G., A 103,90 6. Egypt. unificite Fr. 31/2 » privilegirle » 50, 3. » garantirle £ 50, 41/2 Japan. Anl. S. II » 88,30	3/4 Amsterdam b.fl. 41/2 Buk. v. 1889 (conv.) s 41/2 do. * 1895 4050r * 41/2 do. * 1896 * 4. Christiania von 1891 * 4. Kopenbg. v. 01 u. 11 * 33/2 do. * 1895 *	97.00 97.20 97.20 97.20 80.50	25 25 12 25 17	Paber u. Schl. Qasm. Deutz a Griten., Durl. Karlsruher	156.90 376.40 105.50 377. 127.80	

-	second [Bibline] Commences	-	_
		All the I	
*	Japan. von 1905#5	In Va	Zt. 4 List
	Mex. am. inn. I-V Pes.	101.05	4 Mo:
1	* Colla, Aun. 19710. 2	95.70	3% Nez 4 Stor
	» cons. inn.5000r Pes.	69.	5+ + W R
	* * 750/1250r * Tamaul.(25j.mex.Z.) *	70.10	5. do 4. do
-		-	4. 60
P	rovinzial-u. Comn	nunal-	5. St. 1
28.			61/2
3.4	Rheinpr.Ag.20,21,31.#	10140	-
A/ki Aho	do. + 22u.23 + do. + 30 +	95.80	Div. V
1/2	do.10.13-10.24-27.39+	99.70	Vorl. L
1/2	do. Ausg.19uk.09 a do. * 28uk.b.1916 *	92.60	61/2
DVI)	450 W 186 W	89.30	8 7. 41/2 3.
-	00. * 9, 11 0. 10 >	87. 101.	5.
14	Frkf. a. M. v. 06 u. 14 = do. Lit. N u. Q(abg.) =	96.	Be a
11/9/	do. Lit. R (abg.) .	94,	13 :3.
隘	do. + S v. 1898 + do. + T + 1991 + do. + U + 93, 99 + do. + V + 1896 +	94.25	71/2 71
172	do U+93, 99 + do V + 1896 +	94.30	81/2 B1
11/2 12/2	A. T. WILL SHOW OF SHIP	94.25	0 0.
19/9	do. StrB. 1899 *	94.25	6 6
17/2 17/2		94,40	6 6.
1/2	do. * A.II,III * do. * 1905 A. I, II * do. * 1903	94.40	51/2 51
防衛	do. » 1903 do. v. Bockenheim »	94.40	6. 6.
iii.	Augsb. v.1901uk.b.08 -	100.50	12 12.
PV2	BadB.v. 98 kb. ab 03 >	100.40	8,.
37/2	do. + 05 + > 10 + do. + 1885 +	2	7. 7.
81/2	Bambery, von 1904 *	-	5. 6.
1/2	Berlin von 1886-92 * Bingen v. 01 uk. b. 06 *	-	7. 7
	do. > 07 + > 12 >	-	6 5. Ten 8
\$1/2 \$1/5	do. v. 05 uk. b.1910 a	-	0 0
11/2	do. > 1895 *	- 000	0, 0
31/5	Darmstadt v, 07 u, 14 + do. abg. v. 79 +	93.	0 8
31/2	do, v. 1888 n. 1894 s	-	54. 5 645 6
31/5			6, 6
31/5	do. + 1897 + do. v.02am.ab 07+	100	50/a 6
\$1/9	do. v.05 × ab1910 ×	92.50	tailer Qui
å	freib.i.B.1900 k.1905 s	93.10	91/3 0
35/2	do. v.81 u.84 abg. s do. s 03 uk. b, 08 s Fulda v.01S.1 uk.b.05 s	92.50	5 5
6. 13/2	do, von 1904 +	100.10	71/2 8
t	Olessen v. 1007u. 1017 a	-	51/2 5
31/4	do. v. 1890 s do. v. 1893 s do. v. 1890 kb.ab01 s do. *1897 s * 62 s	93.80	919 7
31/2	do. v.1890 kb.ab01 >	92.	9. 9
31/2	do. *1897 * * 62 * do. * 03 uk. b. 68 * do. * 63 uk.b. 1910 *	91.00	7 7
31/b 31/b	do. * 05 uk.b. 1910 *	(E) (STOWN) (SA)	6 6 8 8
4	Heidelberg von 1001 +	100.50	E Street
31/1	do 1894 s	02.	71/2 7
33/4	do. + 1903 +	92.	7. 7
31/h 31/h		92.	7. 6
4	Muslas w 1007 w 1019 -	100.50	7. 7
31/2		-	6 6
31/1	do. v.1903ak.b.05 =	92.60	23
3	00 11550 *	91.	Div. Vorl.L
3	do + 1896 *	87.	8 0.
3	do. + 1897 > Kassel (abg.) >	85.	
4	Köln von 1900 »	100.90	Aktie
9		100.80	Divid
4.	do. v. 1901 u. 00 >	200	Vort.L
31/2		-	
31/1 31/1	Limburg (abg.) >	-	2 3
4	Ludwigsh. v. 1906 * do. * 1396 *	91.80	-
31/2		92,20	Akti
4.		-	Divid
4	Mainz v, 99 kb.ab 1904 *		Vort. 26, +20.
4.		_	10
31/	do. (abg.)1878 u.83 »	-	8
31/1	do. von 1886 u. 85 v.	-	91/9 10
31/2	do. (ahg.) L.M. v.91 s		15. 15
31/1	00. VON 1899 *	91.90	11. 9
4	Mannh. v. 1901 uk. 00 >	100.50	9.4 7
4.	do. > 1906 uk. 11 > do. > 1907 uk. 12 >	-	9, 8
31/3	do. * 1888 *	-	0 8
31/2	do. v. 1898 k. 03 »		8. 8
31/1	do. « 1901/05 »	107.00	4 4
4.	Münch, 1900/01 u.10/11 do. v. 1906 u. 1912 -	100.80	10. 10
er.	GO. > 1907 H. 1913 >	93.10	9 9
31/2	Nauheim v. 62u. 1012 >		6, 6
4	Nürnberg v. 1899-01 »	100.20	0 0
4	do. > 1904 tt. 14 >		5. 4.
4 31/2	40. 4 1201 11.11 2	100.50	13. 13
31/2 31/2	60.	93.25	14 14
3	do. * 1903 u. 08 -	99.30	9.0 7
41/2 41/2	do. = 1879 -	100.80	4 4
4	do. v. 1900 k. 1906 .	99.90	12/12
345	do. v. 1891/92abg. »	-	12
31/s 31/s		-	10
340	do. v. 1905 u. 1915 *	-	30
4	do. v. 1901 lt. n. 00 *		2 0
90 1 1	do. v. 1907 uk. 13 *	-	30
31/2	St. Johann von 1901 *	100.	14.4
4.	Stoffgart v. 1805 k.a.05 >		30
31/2	60" > 1000 0 12 .	100,50	20
31/5	do. > 1904 u. 12 >	-	10
31/1	Trier v. 1901 uk. 0.00 >		32
4	Ulm, u. 1012 »	113-30	10.
31/2		92,50	91/2 9
4		100,20	12 12
4	do. v. 1903 uk. 1916 »	10140	7 7
31/2 31/2	(IO. (BD9.4	95,50	100 7
31/3	do.v.(1887, 96, 93, 02 *	95,50	10.
3%2	MOURS A. TANK M. O	100.80	11 11.
31/2	do. * 1887/89 *	-	0 6
31/2 31/2		-	10
31/2	do. + 1905 u. 1910 +	-	0 4.
31/1	Warzb.v.1699#. 1910 =	91.80	15. 10
4.	Zweihrlick.nk.b.1910»	-	10 10

MA	THERM	0.01	ILA MES O
se der	Frankfurter Börs	e, e Ei	gener Drahtbe
			100
4		In 4/1 82.50	Vorl. Ltxt.
Mosk	bon • 1886 & au Ser. 30-33 Rbl. el st. gar. Lire	86.	25. 1 * M 12. 1 *Sch
		109. 99. 102.	25. 25 V 4 21/2 Mehl-
do.	(Pap.) ö.fl.	100.50	4. 21/2 Mehl- 12. 10. Metall 71/2 71/2 Ollab Photo
do.	Insuest Aut at	95.80	10. Photo
St. In	n von 1897 Fr.	103.50	15. 15. Pinse 2. Prz. 1 9. 9. Pulve 12. 10. Schult 7. 7. do.
4	do. v. 88 i. O. 2	-	9. 9. Pulve
V. Vo	libez. Bank-Akti	en.	7. 7. do.
orl. Ltz	L.	In %.	11 . 8. Schul 16. Glass 71/2 6. Spun
61/2	A. Elshin, Bankgen,	125.	21/2 0
11/2 3	B.f. ind. U.S. A-D. #	74.60	25. Zelter
5	A. Crans. Bankges. Badische Bank R. B.I. ind. U.S. A-D. & S. Handelu. ind. S. BadCA. W. S. Handelsbanks. fl. Hyp. u. Wechs. Barmer Bank-V. Bers-u. Metall-Bk. &	109.	Div. Bergy Vori.Ltxt.
900 gos	* Hyp. u. Wechs. *	103.20	1630/1X 10 ash
71/2 71/2	Barmer Bank-V » Berg-u. Metall-Bk. # BergMärk. Bank »	136.40	23. Conc.
81/2 81/2 0 0	Berg. Mark. Bank. Berl. Handelsg. https://doi.org/10.1000/10.1000/10.1000/10.1000/10.1000/10.1000/10.1000/	188.40	8. Suder 22. Cenc. 10. 10. Deuts 14. 12. Eschy
0 61/2	* HypB. C. A. *	10040	16. 8. Pried 11. 12. Geise 12. 11. Harp
51/2 51/3	Breslauer DBir	127.	12 11 Harp
		116.	14 10 Hiber 10 10 Kaliw 3 do.
6 6 2 12.	Deutsche B. S. I-X - Asiat. B. Taels - Eff. u. W. Thl HypotBk.	138,10	
2, 12. 8, . 11/2 41/3	» Asiat, B. Taels » Eff. a. W. Thl.	156,30	8. 6. Massi 7. 6. Oben 17. 11. Phon 12. Riebe
6. 6.	• Hypot-Bk. • Ver-Bank & Diskonto-Ges. • Dresdener Bank •	148.75	12. Riebe
7. 71/2	Diskonto-Ges	195,50	12. 10. V.Kö 15. 19. Ostr
6 5 Ten 8	Bankver.	104.50	
9. 9.	Frankforter Bank +	204.	- Gewerkse
0. 0.	bresdener Bank Bankver Einenbahn R. Bk Frankforter Bank do. H. Bk do. Hyp.CV Gottner G. G. B. Thi.	163.30	Aktien v. T
		160,50	Divid. a)
6173 6179	Nathde & Discht.	120,30	Vori. Ltzt.
DEVELOPMENT OF THE PARTY OF THE	Nürnberger Bank + do. Vereinsb.	107.80	Pfilz
District Over 10	OestUngar, Bk. Kr.	127.55	50s Alig.
See . 1 10	Cleat Landerly	197.	8 81/4 Reelli
9. 9.	do. HypptBk. >	190.50	\$1/2 \$1/2 Case. \$1/2 Danz
71/2 8 51/2 51/4	do. Hyp. A. B. A	163.	51/2 D Et Südd
7. 7	Reichsbank .	149.80	6. 0. Pland
9 9.	do. Hypot,-Bk. >	195.	81/2 41/3 Nord
6 6	do. CredA. 6. fl. Pfölz. Bank & do. HypotBk. 8 Preuss. BCB. Thl. do. HypAB. & Reichtbank Reichtbank do. HypotBk Schaaffl. Bankver. 8 Südd. Bk. Mannh. 8 do. BodenkrB. Schwarzb. HypB.	114 90	6. [V. A
51/2	Schwarzh, HypB.	115.50	0. 5. 6 57/1 0. Böhn
71/2 71/2	Schwarzh, HypB. » Schwarzw, Bk «V » Wiener Bank-V. » Württing, Bankanst. »	139.70	Strail4 to at Strate
7 7 5 5	Würting Bankanst do Landesbank .	148,20	
7. 6.	do Landesbank - do Notenh s. fl. do Vereinshk » Würzh Volksh "&	105. 115.20	111 ₈₀ 111 ₉₀ Czák 8. 5. do 5. 5. l'imi
6 6.	Würzh Volksb 36		600 646 Ost.
Div. N	licht vollbezahlt	te .	0. 0. 50. 51/4 51/2 do. 51/4 51/2 do.
Vorl.Ltz	licht vollbezahlt d. Bank-Aktien.	In %	d de . Trag
B[0]	Banq. Ottom.50 % Fr.	148.00	5 5 do
Aktier	u. Obligat. Deu	uscher	5. 5. Stale 724 7. Ook
Divid. Vort.Ltr	Kolonial-Ges	In No.	6 6. Baltin
* OILLE	Oktaviminen	10 40	5. 6. Amate
3.	Ostafr. EisenbGes. (Berl.) Ant. gar. M.	-	6% 0. Princ
\$1.42-			91/1 10, . Graz-
	n industrieller l nehmungen.	Uniter-	PrObligat
Vorl. L	fat.	In %.	4! Pillizische
0.41	Alum.Neuh.(50%)Fr. Aschfibe Buntone#	264.	3½ do. (con
8	Aschffbg Buntpap. # * Masch. Pap. * Bad. Zelef. Wagh. fl. Biang Südd. Löbb E. #	139.	3. Allg. D. I
	HangSüdd.1.60%E. #	100.80	4. Alig.Loc.
3. 10.	Brauerei Binding .	184.	4. Casseler 3 4. D. EB 4. D. Eisenb
9 7	· Eichbaum ·	109,50	4½ do. 4½ Nordd, L
9 8	· HenningerFrkf.	134	4
5. 31/2	+ Hofbr. Nicol	70.	302 Südd, Eis
8. · B. ·	* KempH * * Löwenbr. Sin. *	122.	4; Böhm. No
D. 10.	HangSådd.1.60%E. A Breist.Faber Nbg Branerel Hinding Duisburger Eichbaum Eiche, Kiel Henninger Frkf. PrAkt. Hofbr. Nicol Kempff Löwenör. Sin. Mainzer AS. Mannth. Act. Närmberg	195.	and the second second
9 9	Mannh. Act Mannh. Act Nürnberg . Parkbrauereien .	0.0	4. do. Ws do. do 4. do. do 4. do. do
6. · 6. · 6. · 6. ·	+ Rhein. (M.) Vz. +	70.	4. do. do. 4. Donan-Du
6. a 0. a	Stamm-A. Schöfferhof Sonne, Speier.	91.10	4. do.
3. 13.	Schöfferhof Sonne, Speier. Stern, Oberrad Storch, Speier Tucher	197.50	4. do. s
4 14.	Tucher .	70. 235.	5. Flinikirch
0. 4.	. Werner .	80.60	4. Gat. K. L. 4. Graz-Kól
2 12	Bronzel, Schlenk » Gem. Heldelb. » F. Karlst. »	124.	4. Ksch. O. 4. dα. v.
9	F. Karlst.	131.95	4. do. v. 4. Lemb.Cri
71/2	Lothr. Metr = Cham. u.ThW.A. = Chem. AC. Quano-Bad. A. u.Sodaf. =	146.	4. do. do 4. Milur. Or 4. do. Sch
0	Bad, A. u. Sodaf, a Blei, Sifb, Brands	110. 432.50 112.50	4. do. Sch 4. Ost. Lokt
		590	4. do. do.
4	Fahr. Goldbg. *	266.50	5. do. Nwl 51/2 do. do.
4	* Müllheim *	60.	31/2 do. do. 31/2 do. do. 5. do. Lit. 31/3 do. No.
0	* Weiler-ter-Meer >	330.00	342 GD. U.S.
8, .	* Werke Albert * * Hojzverkohigs. *	203,50	31/2 do. do.
21/2	* Ult, Fabr. Ver. *	156,50	31/a do. do.
\$1/2 9Uz 2. 12	* Deut. Uebersee *	182,55	4. do.
7 7	" » W.Homb.v.d.H.»	112.	250m do, E. v
Lee Too	> Licht u. Kraft >	107.50	3 do Br.
5 5		184.25	4 do. Stsb. 3 do. L-VI 3. do. IX
6 0	* Siemens, Betr. *	231.	3. do. 1X.
7	> TelO. Disch.A. >	155.	3. do. (Eg. 3. do. v. 16
0. 4. 71/2	THE PARTICULAR PROPERTY OF THE PARTY OF		
W. C. Law	Kalle Rh. Westf	101.50	4. Pilsen-Pri
5. 10.	Gelsk, Guilst, > Kalic Rh. Westi, > Kunstsrider, Frki, >	101.50 150. 199.25	3. do. v. 13 3. R. Od. E
0 10	Gelsk, Gnilst, Kalk Rh. Westf, Kunstseider, Frkf. > Lederf, N. Sp. Ludwigsh, WM. >	101.50 150. 199.25 204. 156.80	4. Pilsen-Pr 3. do, v. 13 3. R. Od. E 3. do, v. 3. do, v.
0 10 0 10 5 25	Gelak, Guillet, Kalk Rh. Westf. Kunstseider, Frkf. Lederf. N. Sp. Ludwigsh. WM. Masch. A., Kieyer Badesis. Wh	101.50 150. 199.25 204. 156.80 376.40 105.50	4. Pilsen-Pr 3. do, v. is 3. R. Od. E. 3. do. v. 4. Reichenb 4. Reichenb
0 10 0 10 5 25	Gelak, Guilst. » Kalk Rh. Westf. » Kunstseider. Frkf. » Lederf. N. Sp. » Ludwigsh. WM. » Masch. A., Kleyer » Badenin, Wh. » Bielefeld D., »	101.50 150. 199.25 204. 156.90 376,40	4. Pilsen-Pri 3. do. v. 13 3. R. Od. El 3. do. v. 3. do. v.

HE MAN W MIN	A 6 .40
gener Drahtbericht des W	lesbadener
P. J. C. J.	In %
Vorl. Ltzt. 25. 4 * Mot. Oberars. 4	76.
12	383.
12. 10. Metall Geb. Bing, N. >	92 50 185.50 150.20
71/2 71/2 Olfab. Ver. D	88.
10. Photogr. G., Stegh = 15. 15. Pineell, V. Nrnb. = 2. Pr., Stg. Wesset = 22. 25. Pressh., Spirit, sbg. = 9. 9. Pulverl., Pt., St. 1. 10. Schuhf, Ve. Fränk.	79 820.95
9. 9. Pulvert. Pf., St.L. »	1774
7. 7. do. Schulf, Ve Frank. 3 7. 7. do. Frank! Herz 3 11. 8. Schulst. V. Fulda 3 16. Glasind Sicmens 5 70/8 6. Spann. Tric., Bes. 3 70/9 9. Swestd. Jule 2 25. Bergworks. Aktie	121.
16. Glassid Siemens > 71/2 6. Seinn Tric., Bes. >	120.50
73/2 0 Westd Jute * Zeltstoff-F. Waldh. *	283,25
DIA' Del Plant un cruste	777
Vori,Ltzt. 16% 15. Soch. 8b. u. Ge.	247.10
16% 15. Boch, Bb. u. Ge. Suderus Eisenw. * 22. Conc. BergbO. * 10 tb Deutsch-Luxembe. *	01770
14 12 Furboreiler Bergw .	211.25
11. 12. Gelsenkirchen * *	216,60
14. 10. Hibernia Bergw. s	186.
3. do. Westereg. 4	103.
8. 6. Massener Bergbau 7. 6. Oberschl, EisIn. 8 17. 11. Phonix Bergbau 12. Riebeck Montan 12. 10. V.Kon, a.LH.Thir	124.50
17. 11. Phonix Hergetti +	207.00
13- 114 - Cont. Mil. of O.B.	375.50
ohne Zinsber.) Per S	to to Mile
- Gewerkschaft Rossleben	100.
Aktien v. Transport-A	nstalt.
Vori. Ltzt.	In %.
Ludwigsh Bexb, s.ft. Pfiliz. Maxb. s. ft. do. Nordb.	187.
509 Alig. D. Kleinh, .a.	106,25 153.50
8. 81/4 Berliner gr. StrB. s 41/2 41/4 Cass. gr. StrB. s	186.20
8 . 81/4 Berliner gr. StrB. » 41/2 41/4 Cass. gr. StrB. » 61/2 Danzig El. StrB. » 51/2 D EtsBetrGes. »	185.80
6 0, Plants-Am. Pack.	184.20
81/2 41/2 Nordd, Lloyd .	102.40
b) Ausländische. 6. [V. Ar. u. Cs. P. 6.fl.	117.
0. 5. do. StA. >	97.60
to trong Sescutent, LM. A. F	=
S. 5. do. PrA.(i.O.)	27.75
5. B. Punturenen-Barca +	161.50
51/4 51/2 do Nordw. o.fl.	22.80
5. S., Pinnisirchen-Barcas 605 635 OstUng. StB. Fr. 0. 0. 50 Sb. (Lomb.) s 804 552 do. Nordw. 6.fl. 504 552 do. Lit. B. 4. 4. Prag-Dax PrAct. s 105 1. basbOdEbenfarts 5. S. bankie, R. Orz.	=
186 1. banbOd. Ebenfurts 5. 5. kinkley R. Grz. s 726 7. bothardbahn Fr.	27.
72/4 7. Northardbahn Fr. 6. 1 6. Baltim, u. Ohio Doll.	
7 640 Pennsylv. R. R. Doll.	132.
6 6 Anatol. EB. ,40 68s 6. Prince Henri Pr.	134.50
91/2 10. GrazerTramway 5.fl.	-
PrObligat. v. Transp	In %
4. Pillzische	90.75
3 Allg. D. Kleinb. abg#	75.80
3. Alig. D. Kleinb. abg# 4. Alig. Loc. u.StrB.v.98> 4½ Bad. AG. I. Schifft.	100.60
4. Casseler Strassenbahn • 4. D. EBBetrG. S. J.	93.50
4. D. EBBetrG. S. 14 4. D. EisenbO. S. Lu. III + 4½ do, Ser. II + 4½ Nordd. Lloyd uk. b. 06 +	101.25
4. do. v.02 * * 07 * 3½ Südd, Eisenbahn *	97.50
b) Ausländische.	and the second
4. Böhm. Nord stf. i. G do. do. do. stf. i. G	99.60
4. do. do. stf. i. G. s do. Wath. stfr.i.S. 5.fl do. do. s i. S. s 4. do. do. s in G. d	96.20
4 do do wan 1995 at	98,65 95,30 96,80
4. Donasi-Dampi, S2str. G., # 4. do. do. 80 + i. G. + 4. Elisabethb, stpfl. i. G. +	96.
4. do, sur, in Gold >	=
5. Fünrkirch Barcistf.S.	=
4. Graz-Köft. v. 1902 Kr. 4. Ksch. O. 89 stf. i. S. ö. fl.	-
4. do. v. 89 v i. Gd. 4. do. v. 91 v i. G.	=
4. Lemb.Carn J. stpfl.S. 8.11 4. do. do. stfr.i.S. 4	95.10
4. do, do, stfr.i.S. 4. Miller, Orb. von 95 Kr. 4. do, Schles, Centr. 4. do, St. Lobb ett. i. G. 4. do, do do stfr.i.G. 4.	95.30
5. do. Nwb. st. L. G. v. 74 +	105.
31/2 do. do. conv. v. 74 : 31/2 do. do. v. 1903 Lit.C. :	87.45
5. do. Lit. A. stf. i. S. ö. fi. 31/2 do. Nwo. conv. L. A. Kr. 31/2 do. do. v. 1903 L. A.	86.30
5. do. do. L.B. stfr S.o.s	87.70 104.10
5 do. Sint (Lant.) sf. i. G #	87.80
4. do. do. Fr	59.60
2508 do. E. v. 1871 i. G. > 5. do. Stsb. 73/744 i. G 5. do. Br. R. 728t i. Q. Thi	106.20
4. t do Steh w Batt. L.G.	103.50 99.60 84.
3. do, IVIII.Em.stf.G. Fr 3. do, IX. Em. stf. i. O. s 3. do, v. 1885 atf. l. O. s	=
3. do. (Eg. N.) stl. 1, G. >	84.75
	95.50
3. R. Od. Eb. stf. l. O.	77.
4. A Meschenty-Paramata, O.H.	88.50
4 do Salake att I O	95.70 99.80 104.
4: Vorarlberg stl. 1. S. 3 2Vio Ital, str. E.B.S. A-E. Le	-=-
4. do. Mittelm. stf. i.Q. = 2\/m Livorno Lit.C. Du. D/2 >	75.85

Interest	Zustmertennin	
ZI	In % 1	-
The second secon		100
4. Sardin, Sec. etf. g. Tu.II Le 4. Sicilian, v. 89 etf. L. Q.	101.30	34/2
4. Sardin, Sec. etf. g. Tu.II Lt 4. Sicillan, v. 89 etf. L. Q. » 4 co. v. 91 s i. Q. » 24to SüdItal. S. AM. » 4. Toorgalische Central »	79.55	31/5
	THE PROPERTY.	4
5 Westsizilian, v. 79 Fr. 5 do. v. 1883 Le	102,50	31/2
31/2 Ootthardbakn Fr.		31/3
31/2 Jura-Simplon v. 94 gar. > 4. Schweiz-Centr. v. 1880 s	103.10	31/5 30/5
41/2 Iwang Dombr. stf. g. A	-	37/3
4. KurskKiew.stir.gar.	88.46	31/2
4. MoskJarA. 97 stf. g. s 4. do. Wind. Rh.v. 97 5. do. do. v. 98 stfr. 4. do. Wor. v. 05 stf. g. s 5. Gr. Russ. EBG. stf.	88.20	33/4
4. do. Wind. Rb.v. 97 .	88.20	-
4. do. do. v. 98 stfr. * 4. do. Wor. v. 95 stf. g. *	88,20	Z
3 Or. Russ. EBG. stf	=	40.
4. Russ, Sdo. v. 97 stf. ga. 4. do. Südwest stfr. g. >		31/5
4 Ryasan-Uraisz atf. g. >		5.
4. do. do. v. 97 stfr. » 4. Władikawkas stfr. g. »	88.75	40.
4 do. v. 1893 uk. 09 +		
5. Anatolische I. G.	102.80	5.
41/2 Port. EB. v. 891. Rg. > 3 Salonik-Monastir >	67.	*
4. Turk. BagdB. S. I .	-	-
5 Tehuantepecrckz.1914.	102.85	
Pfandbr. u. Schuldv	erschr.	ZI.
v. Hypotheken-Ba		4.1
ZI.	In %.	4
31/2 Alig. RA., Stattg# 4. Bay. VB.M., S.10 u.17	93.80	4
3Va; do. do	93.10	4
4. do. 8C. V. Nürnb.> 4. do. do. 5.21 uk.1910 >	100.40	41/3
31/2 do. do. Ser. 16 u. 10 s	95.	41/3
4. do. HB. S.5nk.1912 . do. do. Ser. 1 u. 15 .	101.40	4
4 do. Hypu.WBk. *	101.	5.
4. do. do. (unvers.)*	94 80	4.
30/2 do. do. (unvert.)	B3 80	41/7
4 do.BdCA., Wzbg.s	98.50	43/5
4. do. do. 5.9 n. 10 * 4. do. do. S. 11, 12, 14 *	98.50	41/3
31/2 do. do. Ser. 1, 3-6 s 31/2 do. do. s 2 s	91.	41/2
4 Berl. Hypb. abg. 80% .	101.30	4.
31/2 do. * 800/4 *	90.80	5, ,
4. D. OrCr. Ootha S.6 . do. Ser. 7	99.30	31/2
4 do 9 u. 9a .	99.70	41/5
A No. s 12 124 s 1014s	99.70	4.
4, .1 GO, > 13 UNE, 1913 >	59.70	410
31/2 do. Ser. 3 u. 4 > 31/2 do. < 5 >	102.	4,
4. D. Hyn. B. Berl. S.10 :	99.80	477
31/a do. do. do. >	99.10	210
31/a do. do. do. do. 4. Els. B. u. CC. v. 86 s 31/a do. ComObl. v. 88 s	100.50	20/
6, . Fr. PlypB. Ser. 14 *	99,90	440
4. do. do. \$.20 uk.1915 >	100.80	41/3
4 do. do. Ser. 18 *	99,90	43/5
31/2 do. do. Ser. 12, 13 : 31/4 do. do. Ser. 19 :	92,80	49/
31/2 do. COb.S.1uk.1910	95.	41/2
4. do. do. S. 31 u. 34 » 4. do. do. Ser. 40 u.41 » 4. do. do. S. 43 uk. 1913 4. do. do. Ser. 46	99.80	450
4. do. do. Ser. 40 p.41 s 4. do. do. S.43 pk. 1913 s	99,50	4.
4. do. do. Ser. 46 * 4. do. do. S.47uk.1915*	99.60	410
4. do. do. S.47uk.1915v 37e do. do. S.44uk.1913v	100.70	41
34/2 do. do. S. 28-30 *	92.50	41/2
31/2 do. do. = 45 4. Hambg, H. S. 141-340=	99.70	4.
4 do.S.341-100ttic.1910	99.50	4.
41 do 8.401-470 × 1913×	100	41/2
4. do. 471/340 * 1916 * 31/3 do. Ser. 1-190 *	91.50	415
31/21 do. > 301-310 >	93.50	4.
31/2 do.S.311-330uk.1913+ 4. do. uk. 1916 +	0.0.30	41/5
4 Mein. HypB. Ser. 2 >	99.90	41/5
4. Mein, HypB. Ser. 2 = 4. do. do. Ser. 6 u. 7 = 4. do. do. S. Suk. 1911 =	99,90	41/
4 do. do. 5.0 * 1914 *	92.	
31/2 do. do. kb. ab 05 > 31/2 do. unkb. b. 1907 >	92,	Zt.
DATE COL COLL OF	93.20	3
4 M. BCHyp.(Or.)2 » 4 do. Ser. 3	99.40	3
4. do. 4 4 3 do. unk. b. 1906 s	98.50	31/2
4. Pfillz. HypB. u. 1917 :	100.10	3
31/a) do do a	93.	31/5
4. Pr.BCrActB.S.17s 4. do. 21 s	99.50	31/2
4. do. 21 ado. S. 3, 7, 8, 9 ado	99.75	21/2
3º/s Pr. CBCPbr. v. 89: 4. do. v. 1890	99.80	4
4 1 No. v 03 plr. h 12 s	100,	250.0
4. do, v.05 uk. b, 16 s 4. do, v.07 uk. b, 17 s 3½ do, v.1894/96	100.20	3
	91.60	27/2
31/2 do. v. 1904	81.80	72
31/2 do.CO.06 uk.b.16 s do. do. 01 uk.b.10 s	100.20	1
4. a Fr. FlypAB. 8000 >	98.10	ZI
3/2 do. auf 80%abg 4. do. v. 0tuk. b.1913 »	91.	-
4. I do v 07 mlc h 17 *	99.90	-
6. do, v, 07 uk, b, 17 * 4. Pr. Pfbrlik, u, 1010 * 4. do * 1012 * 4. do, > 1015 * 4. do, > 1017 *	100.	-
4. do. > 1915 >	100.20	-
4. do. 1917 -	100.50	
33/4 do. > 1914 >		-
342 do. > 1912 >	92.25	
3½ CommObl. * 1912 * 4. do. * 1917 *	93.25	-
4 Rhein, HB.kb.ab02 *		
4. do. uk. b. 1907 +	99.80	-
3/a do. *	91.80	(
3/2 do. > 1914 x 4. RhWestf.BC. S.3.5	91.80	En
4. do. Ser. 7 u. 7a >	99.50	20
4. do. > 8 11. 82 3	99.50	00
4 do. * 10 *		Oc
3/4 00. > 3 4 +	91.30	Ne
4 584d.B-C.31/32,34,43-	93,50	00
31/2 p o, bis inkl. S, 52 v	98,60	110
4. W.BC.H., Coln S. 7 do. do. S. 8 do.	00.00	An
31/2 do. do. S. 4 v		An
4 Wartt. HB. Em. b.92	100.20	(I Be
	92,50	En
Stautlich od. provinsial	garuni.	Fr
4 Ld. HessHB. S. 12-13	101.10	He
4. do. 5.14-15 uk. 1913 .s.	101.40	Ru
3/12 80, Ser. 1-5 >	92.20	de
355 do - 6 0 mod	93.20	100
3½ do. +6-8 verl. + 3½ do. +9-11 uk.1915 + 4. do. Com. Ser. 5-6 +	93.20 92,80 101.10	Sci

In	46 1	21	In w	DB.
.Iu.IILe 7	5.70	The state of the s	101.40	-
i. d 7	2.80	31/2 do. Ser.3 verl.k6b, x	93.90	B 7
ntral s LT	7.50	31/2 do, S. 4 vl. uk. 1915 4 4. LK.(Cass.)S.22u.1914=	101.50	.8
880 Le 10	2,50	NAME OF STREET	102	100
94 gar. > v. 1880 * 10	6,80	4. Nass.LE. L. Vu. 15 » 30/9 do. Lit. J » 30/9 do. » F. G. H. K. L. » 30/9 do. » F. G. H. K. L. » 30/9 do. » S. R » 30/9 do. » T »	95.	B. 1
sti. er. Al	-	30/1 do. * M, N, P, Q * 19/0 do. * 5, R *	98,	
r.gar g	8.46	3. 1 do. 9 O B	95.	
stf. g. * 8	8.20	394 do. + U 9	98.	2
v. 97 * 8 stfr. * 8 stf. g. *	8,20	zı. Amerik. EisenbB	onds	8
Stf. or. Al		4° . Centr. Pacif. I Ref. M. 31/2° do.	97.90	
fir.g. > B	8.30	31/3* do.	2 H	Con. I
7 stfr. + 8	8.75	4° . do do	08.38	8
nk. 00 +	8.	3. do. do. Gen. Lien	78.60	
O. # 10	2,80	4 . South. Pac. S. B. I M.	95.80	200
S. I . kz.1914. 10	7.	do. Income-Bonds	24.	100
icz.1914 10	2.85	Diverse Obligation	nen.	(Da
chuldvers	202 10 1	Zf. 4. Aschaffb.Bontp. Hyp. 4	1n %	Ten r
	196.	4. Bank für industr. U 4. Brauerei Binding H. »	97.	B.
	3.80	4. do. Fritt. Estigh.	-	
, 9	3.10	4. do. Nicolay Han. • 4. do. Mainzer Br. • 40. do. Rhein., Alteb. • 40. do. Mainzr.103 •		-
ak.1910 > 10	UNEU	41/2 do. do.Mainzr.103 »	100,	200
nk.1912 10		41/2 do. Storch Speyer + 4. do. Werger +	101.30	B 7
WBk. + 10	1.	4. do. Oertge Worms » 5. Brüxer Kohlenbyb, H. »	95,20	L. HILL
. 9	4 20	4 Buderus Essenwerk >	100.	2 00
Wabg. B	8.50	40's Ch. B. A. u. Sodat. a	103 ne 102,85	
1,12,14 9	8.50	tion Pulse (Pringheim E	103,96	1357
11 2 - 11 - 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	1.	41/2 Chem. Ind. Manth	102	2
og.80%* 10	1.30	402 Farbwerke Hochst * 402 Chem. Ind. Manuth. * 4. do. Kalle & Co. H. * 4. Concord. Bergh, H. * 5. Dortmonder Union *	97.60	(1 1"
tha S.6 > g	9.30	AT A STOCKARY STORMS WE SAVE BE	102	04
u. 9a . (9.70	31/2 do. do. s.v. EisenbRenten-Bk.	99,00	FILLIT
a = 1914= g	9.70	4. do. do. s	100.	1930
n. 4 > 10	9.70	41/2 do. Allg. Ges., S. 4 . do. Serie I-IV .	102,76	1111111
rri. S.10 > g	9.80	5 El. Disch. Ueberseeg, s	105.	
. v. 86 * 10	9.10	ma do Helios .	45,80	(B)
Ser. 14 + 10	00.00	21/4 do. do. 2. do. do. rckr. 162 • 40 El. Werk Homb.v.d.H. •	48,50	1000
18.1915 - 10		\$1/2. do. Ges. Lahmeyer »	102.60	82000
r. 18 * g		41/2 do. Lichtu, Kr. Berlin »	103,00	10000
1uk.1910»	08.29	4/3 do. LiefOes., Berl. 4 4/2 do. Schuckert 4	102.	The second
31 11.34 > 5	95.	4. do. do. do. siem .	103	
3nk.1913: 10	99,80	4. do. Telegr. D. Allant. a 4. do. Cont. Nürnberg a	96,10	
Tuk.1915. 10	00.70	41/2 do. Werke Berlin + 4. do. do. do. s	102.	ich u
28-30 * 8	2.50	41/2 Emaillir, Aunweiler .	100,30	1
	9.70	4 Frankfurter Hof Hypt Uta Geisenkirch Gussstahl .	98,80	1000
Ottic,1910» B	98.50	4 HarpenerBergbHypt	100.	fauf
* 1916 * 16	00.	11/2 Gew.Rossieb.rückz.102:	100,	San
1-310 + 19	3.50	4. Oelfabr. Verein Disch.		
k. 1915 * 8	8.30	41/2 Seilindust, Wolff Hyp. s 41/2 Ver. Speier, Ziegelwk, s	103.80	Statement of the last
. 6u.7 » B	98.90	41/2 do. do. do. s	100,30	
nk.1911 + 8	18,90		_	Reu!
* 1914 * 8 ab 05 * 9 b. 1907 * 9	4.10	ZL Verzinsl. Lose,	ALE VIEW	
(Or.)2: 9	02.20	3. Belo CrCom. v. 60 Fe.	-	Ber Der
4 , 9	8.50	5. Donau-Regulierung ö. fl 3½ Goth, PrPidbr. I. Thir 3½ do. do. II.	-	1
b. 1906 » B	0.10	3 Hamburger von 1866 »	118.	T.
B.S.17* 9	3.	3. Holl. Kom. v. 1871 h.fl 31/2 Köln-Mindener Thir	137.00	Timet ha
21 * 9	9.75	31/2 Lübecker von 1863 s 21/2 Lütticher von 1853 Fr.	5	tad paten
	9.80	3. Madrider, abgest. 4. Meining. PrPidbr.Thir 4. Gesterreich. v. 1860 5. fi	77.75	Dir.
k. b. 12 > 10	CMM COLUMN	3 Oldenburger This	175.30	C Arnt
ik. b. 17 × 10	4.00	 Russ. v. 1864 a. Kr. Rbl do. v. 1866 a. Kr. a 	442.	10000
16 . 0	1.60	21/2 StuhlweissbROr. 5 fl	114.70	
mle h 16 a 9	08.20	Unverzinsliche L	0se	Begu
B. 80% * B	8.10	Zf. Per S	t. in act-	Brite Run
b.1913 » 9	7.70	- Braunschweiger Thir. 20	219.50	Sigten Br
m 1010 - 0	770	- Finlandisch. Thir. 19 - Mailänder Le 45	130.	10000
> 1915 > 40	0.20	- do. * 10 - Meininger s. il. 7	40.55	TOWN
* 1919 *	00.50	- Oesterr, v. 1864 ö. fl. 100 do. Cr. v. 58 ö. fl. 100	576 465.	100 Miles
» 1912» 9	0.20	- Salm-Reiff.O. o.fl. 40CM.	-	- N
* 1917 *	3.25	- Türkische Fr. 400 Ung. Stastsl. 5. fl. 100	178,80	200
b. 1907 + 9	9.80	Venetianer Le 30	40.70	200
* 191Z* B	08.6	Geldsorten. Brief.	100000000	
C. S.3,5	9.50	Engl. Sovereig. p. St. 20.45	Geld.	100
7 tt. 7a > 8 8 tt. 8a > 0	9.50	20 Franca-St 16.21	16.95	100
9 8. 98 2 9	9,75	Oesterr. fl. 8 St. s do. Kr. 20 St. s Oeld-Dollars p. Doll. 4.11	10.00	200
2 0. 4 . 0	1.30	Nene Russ Imp. p.St. 2800	216,	100
32,34,43 - 10	00.30	Omngf. Scheideg. > 2804 Hochhalt. Silber + 73.66	-100	100
öln S. 7 = g	9.20	Amerikanische Noten		
do. 5. 4 1 1	00.80	(Doll. 5-1000) p. D. Amerikanische Notes	4.19	
	0.20	(Doll, 1-2) p. Doll, - Belg, Noten p. 100Fr. 81.16		-
rovinzial-gar	000000177	Frz. Noten p. 120 Fr. 81.80	8140	200
1,S. 12-13	1.10	Holl. Noten p. 100 ft. 168.60	80.70	3
nk.1914. 10	02.20	Russ.Not.Gr.p.100R, \$16.50	215.78	6
verl. + 8	3.20		81.75	
uk.1915 . 10 Ser. 5-0 . 10	1.10	# Kapital und Zinsen in C	old.	
		The state of the s	-	Service .

Kapital und Zinsen in Gold. Reichsbank-Diskont 407%. Wechsel. Antw. Brissel Fr. 100 80.90 | 31/2 % | 1275 | Fr. 100 81.30 |
Antw. Brissel Fr. 100 80.90 | 31/2 % | 5chweiz. Bkpl. Fr. 100 81.05 |
Italien | Lire 100 80.72 / 5 % | St. Petersh. S.-R. 100 | — London | Latr. 1 20.45 / 3 / 41/2 % | Wien | Kr. 100 | 85. |
Madrid | Ps. 100 | 41/2 % | Wien | Kr. 100 | 85. |
N.-York(3T.S.) D. 100 | 85. | 41/2 % | 41/2 % | 41/2 % | 41/2 % | 41/2 % | 41/2 % | 41/2 % | 41/2 % | 41/2 % | 41/2 % | 41/2 % | 41/2 % | 41/2 % | 41/2 % | 41/2 % | 41/2 % | 41/2 % | 41/2 % | 41/2 % | 41/2 % | 41/2 % | 41/2 % | 41/2 % | 41/2 % | 41/2 % | 41/2 % | 41/2 % | 41/2 % | 41/2 % | 41/2 % | 41/2 % | 41/2 % | 41/2 % | 41/2 % | 41/2 % | 41/2 % | 41/2 % | 41/2 % | 41/2 % | 41/2 % | 41/2 % | 41/2 % | 41/2 % | 41/2 % | 41/2 % | 41/2 % | 41/2 % | 41/2 % | 41/2 % | 41/2 % | 41/2 % | 41/2 % | 41/2 % | 41/2 % | 41/2 % | 41/2 % | 41/2 % | 41/2 % | 41/2 % | 41/2 % | 41/2 % | 41/2 % | 41/2 % | 41/2 % | 41/2 % | 41/2 % | 41/2 % | 41/2 % | 41/2 % | 41/2 % | 41/2 % | 41/2 % | 41/2 % | 41/2 % | 41/2 % | 41/2 % | 41/2 % | 41/2 % | 41/2 % | 41/2 % | 41/2 % | 41/2 % | 41/2 % | 41/2 % | 41/2 % | 41/2 % | 41/2 % | 41/2 % | 41/2 % | 41/2 % | 41/2 % | 41/2 % | 41/2 % | 41/2 % | 41/2 % | 41/2 % | 41/2 % | 41/2 % | 41/2 % | 41/2 % | 41/2 % | 41/2 % | 41/2 % | 41/2 % | 41/2 % | 41/2 % | 41/2 % | 41/2 % | 41/2 % | 41/2 % | 41/2 % | 41/2 % | 41/2 % | 41/2 % | 41/2 % | 41/2 % | 41/2 % | 41/2 % | 41/2 % | 41/2 % | 41/2 % | 41/2 % | 41/2 % | 41/2 % | 41/2 % | 41/2 % | 41/2 % | 41/2 % | 41/2 % | 41/2 % | 41/2 % | 41/2 % | 41/2 % | 41/2 % | 41/2 % | 41/2 % | 41/2 % | 41/2 % | 41/2 % | 41/2 % | 41/2 % | 41/2 % | 41/2 % | 41/2 % | 41/2 % | 41/2 % | 41/2 % | 41/2 % | 41/2 % | 41/2 % | 41/2 % | 41/2 % | 41/2 % | 41/2 % | 41/2 % | 41/2 % | 41/2 % | 41/2 % | 41/2 % | 41/2 % | 41/2 % | 41/2 % | 41/2 % | 41/2 % | 41/2 % | 41/2 % | 41/2 % | 41/2 % | 41/2 % | 41/2 % | 41/2 % | 41/2 % | 41/2 % | 41/2 % | 41/2 % | 41/2 % | 41/2 % | 41/2 % | 41/2 % | 41/2 % | 41/2 % | 41/2 % | 41/2 % | 41/2 % | 41/2 % | 41/2 % | 41/2 % | 41/2 % | 41/2 % | 41/2 % | 41

In allen Abteilungen besonders preiswerte

Morgen-Mudgabe, 1. Blatt.

Bedarfs-Artikel

Die Verteilung erfolgt in der 3. Etage gegen Bons, welche an den einzelnen

stellen sich Cognac, Rum, Lisöre, Branntweine immer noch billiger als bisher, wenn Sie sich Ihren Bebarf selbst bereiten und zwar mit den derübmten Original Keichel-Cisenken. Ein einmaliger Versuch sichet zu danerndem Berbrauch. Nur wer seine eigenen Kabrisate trinst, weiß was er trinst und ih vor jeder Uebertemerung und Beriällichung geschüst. Sämtliche, auch die seinsen und edelsten Riöre sind herstelldar und zwar in vollenderster Qualität, gedaltvoll und frästig. Man muß sich wundern, wie einsach und reell die Sache ist. Man macht sich vorder teinen Begriff. Tadels lose Gelingen garantiert. Das wertvolle und reich illustrette Rezeptbuch "Die Destillierung im Haushalt" wird von der Gisenzensadris Otto Keichel. Berlin SO., Gisendahnstraße 4. gratis verfandt. Mon lasse sich nicht durch Rasbahnungen tänischen und achte itreng auf das Kennzichen der Echtheit die Marte "Liohe-herz" Beichel-Essenzen sind einzig und althowährt. Echt zu haben in Wiesbaden und lingegend bei den bekannten Drogerien ze. Föd?

Meu!



Reiner werten Rundichaft jur geft. Renntnisnahme, daß ich mit bem Beutigen an das Ferufprechnet

Mr. 3964

angefatoffen worden bin. Empfehle mich fernerhin gum Un-tauf von gebr. herrens, Damens u. Rinder-Rieidern, Uniformen, Souhwert, Gold, Gilber und gaugen Rachtaffen.

Jul. Rosenfeld, 29 Metgergaffe 29.

Reu!

Der verebri, Ginwohnerschaft von Biesbaben und Umgegend mache ich bie Bebene Mitteilung, bag ich mit bem beutigen Tage am biefigen Blage ein

Kaffee-Dersand-Geschäft

Dzoma-Kaffee ift ein mit "Reiner erhifter Luft" gerölietes Produkt, un patentiertem Befalven. D. R. D. Nr. D.O.214. Es ist dies das erste Rein-int-Möstwert der Welt also vollhändig konfurrenzlos. Die Generalverretung für diesigen Plat und Umgegend habe ich Herrn. C. Arntzen, Karlitrage 28. L. übertragen.

Reinluft-Röftwerf "Ogona", Sannover. Ferniprecher 7548,

Bezugnehmend auf obige Bekanntmadung teile ich ergebenft mit, daß ich meine bene Kundschaft stets prompt und reell bedienen werde und bitte ich höft, um ge-meten Zuspruch. — Liefere den Kasee durch Boten von 1/2 Pfd. an frei ins Haus. Wiesbaden, den 24. Januar 1910.

C. Arntzen, Bietbaben, Rarlftraße 28, 2.

Als vorzügl, u. billiges Familien zetränk empfehle die beim Sieben der besseren Tees sich ergebenden 1648

Teespitzen.

Feine Qualität per Pfund Hochfeine Qualität per Pfund

Chr. Tauber, Nassovia-Drogerie, Kirchgasse 6.

Für Brantlente!

Schlafe, Wohn- n. Rüchen-Ginricht., faft neu, abgug. Webergaffe 49, 8 r.

Rastnachtskrapfen

nach folgendem Rezept bereitet, sind billig und schmecken verzüglich.

Zutaten: 60 g Zucker, 125 g Butter, 4 Eler, 500 g Mehl, 1 Päckchen Er. Detker's Enckpulver. Zum Ausbacken gebraucht man halb Schmalz, halb Palmin.

Ausbacken gebraucht man halb Schmalz, halb Palmin.

Zubereitung: Die Butter rühre schaumig, gib Zucker,
Eier, Mehl, letzteres mit dem Backpulver gemischt, hinzu, und
wenn nötig, noch soviel Milch, dass ein mittelfester Teig entsteht. Man rollt denselben aus, sticht mit einem Weinglase
rande Scheiben aus und bäckt sie in siedend heissem Fett auf
heiden Seiten braum. Dann nimmt man die Krapfen heraus,
lässt sie abtropfen und bestreut sie mit Zucker und Zimt. Sehr
wohl-chmeckend und bilbig. Will man die Krapfen füllen, so
bestreicht man die Scheiben mit Eiweiss, gibt in die Mitte
irgend eine Marmelade, legt eine andere Scheibe darüher und
drückt die Ränder zusammen.

Berlobte jeden Standes finden ihre Ausstattung

reell und billig in bem größten

Bleichstraße 18.

Ich unterhalte flets ein Lager bon girta

Zimmern und Rüchen

und ist es für jeden Käuser von großem Borteil, beim Ginkauf in allen Breis-lagen seinen Bedarf zu sinden. Gigene Schreiner- und Bolfter-Wertsatte im Sause. Komplettieren, sowie Umarbeitungen von ätteren Ginrichtungen werden stets angenommen und gewissenhaft ausgeführt. B 2342



SORTEN 100g Pakete 055 Mk-140 Mk



Vor meiner Einkaufsreise nach St. Gallen

bis 15. Februar Räumungs-Verkauf

mit 10 bis 30% Rabatt.

Schweizer Stickerei-Manufaktur

W. Kussmaul aus St. Gallen, Rheimstrasse 35.

97.50 02 80 78.60 03.70 05.80 24. In 0, 94.10 97. 99.

90. 91. 101.30 99.78 95.20 98.58 100. 103.86 102.91 103.86 102.90 102.90 102.90 97.80 п

102,76 99,40 105, 103, 45,50 45,50 45,50 101 103,90 102. 89,60 103. 98,40 96,10

100.00 99.80 98.6¢ 98, 101, 103,50 100,30 100,30 In the

118. 77.78 137.70 178.30 126. 442. 354. 114.70

in Ma. 41.30 310.50 178,80 40.7

20.44 16.35 18.16 18.00 4.180 16. 2780

zu räumen, werden die Artikel der letzten Saison, als:

Kinderkleidchen für jedes Alter,

Golf-Jacken

Strumpfwaren Herren-Socken

Unterzenge

Unter-Röcke

Damen-Hüte

und Kinder-Hüte

fabelhaft billigen Preisen

abgegeben.

Damen - Wäsche. =

Taghemden, Vorder-Achselschl.m. Spitz.garn. St. 95 Pf.

Nachtjacken, Stek. 95 Pf.

Austandsröcke, weiß, pikee, 95 pf.

Tagliemden, Vorder schl. 145

Beinkleider, muht, Croisé, 145

Nachtjacken, Bestreifter 145

Taghemden Fassonsehnitt 195 Lochstickerei St.

Beinkleider mit Stickerei-und volant und Stickerei-Einsatz Paar

Nachtjacken, weiß Barch. 195 kragen und Feston

Schlaf-Decken.

Schlafdecken,

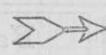
Jacquarddecken schwere 195

Jacquarddecken feinfarb. 295

Herren-Artikel.

Farb. Oberhemden,

pr. Stoffe, el. Must. m. Mansch. 425



Langgasse 34.

Mein diesjähriger

Inventur-Verkant

dauert noch bis

Samstag abend den 5. Februar.

K110

101

Sa

mit den großen, verzüglich etegerichteter Beichsposidampfern der

Wegen Broschüre üb, dieseMittelmeer-Secreis Marselle, Neapel, Aegypten, sowie über Reisen nach den Kanarischen Inseln wende man sieh an die Deutsche Ost Afrika-Linie in Hamburg, Afrikahaus Vertreter für Passagen in Wiesbaden: E. Rettenmayer, Mikolasstrasse S.



hervorragend billiges Spezial=Angebot

than market e ur

Gefüllte Hopfkillen

aus prima Bardent und Febern. Stiffen mit 2 Bib. Febern 2.50 Riffen mit 2 Bib. Febern 3.00 Riffen m. 2 Bfb. Daibbaun. 4.00 Mupffedern

2,50, 2,00, 1.50, 100, 75 98. Salbbaunen 3.75, 3,00, 2,50 Daunen 6.00, 5.00, 4.50, 3.50

1 Boften Bettuch - Salbleinen, 150 br. . flatt 1.75 nur 1.25 75 80 150 160 br. Rretonne 24 35 75 95 Bf. 1 Boltentweiße Damaft-Besüge, pr. Qual. . Stud nur 3.50 Barbige Bejüge 2,50, 2.00, 1.85

Barchent.

80 190 160 cm br. Qual. A 48 98 1.48 Qual. B 80 130 160 em br. (Grita) 65 1.25 1.95 Bettfatun, m 60,50,40,30, 25 Bf. Bettdamaft, 130 br., m 75 Bf. Bettbamaft, pr. Gli. Ware, 160 br., m. Se bengiang, nur 1.15

Bettuder aus prima Salbe leinen . . 8,00, 2,25 u. 1,95 Rretonne-Bettüder 250, 2.00, 1.75 Riffenbeguge,

gebogt und mit Ginjas 1.00, 1 20, 1 0 , 90, 75, 48 Bf. Riffenbejuge and gut. Bett-fatun . 95, 85, 70 u. 65 Bf.

Trot Diefes enerm billigen Angebote wird auf Wunich famtliche Bettwäsche gratis genaht.

Rabattmartenbücher tönnen bei uns eingefauscht werden.

Lager in amerik. Schuhen. Merm, Stickdorn, Gr. Burgstr. 4.

für Damen (Marko ges. gesch.). Anerhannt bestes Fabrikat.

Besitzen die höchste Auf-ugungsfähigkeit, sind beim saugungsfähigkeit, sied beim Tragen von angenohmer Welch-beit und als Schutz gegen Erkältung, sowie zur Schonung der Wäsche fast unentbehrlich.

an per Dtzd.

Befestigungsgürtet in allen Preislag. Damenbedienung.

Chr. Tauber. Artikel zur Krankenpflege, Kirchgasse 6. Telephon 717.



Moskopf's Trauben-Senf mit der Traube

als bester rheinischer Tafel-Seuf bekannt?

Als Desier Theinistaer laier-sent bekannt?

Weil der beste Sonfsamen den drei achen Preis des
geringsten koste, Woskopt's Trauben-Sent
mit der Traube aber ausschliesslich aus den
besten und beseren Sorten Sentamen mit den
feinst a autaten und dem üblichen Farbzusatze herrestellt wird, die
geringeren Qualitäten dagegen ohne diese geschützte Signatur in
den Handel kommen. Dicher bi tet diese geschützte Marke unbedingte Gewähr für Erhalt erstlassiger Qualitäten.
In allen mirkgüngigen Verrackungsaiten zu beziehen durch die
meisten einschlägigen besseren Engros- u. Desall-Geschäfte, Lieferung
seitens der Fabrik nur an Wiederverkluter.

Th. Mostopt.
Rhein. Sent- H. Weinessig-Fabrik gahr Rh inland)

Wiesbaden X P. Stöhr X Rirdigaffe 17 Bauf-Ronto beim Allgem, Borichug-Berein, Wiesbaten,

empfiehlt fich jur Beitreibung ben Forderungen feder Art, Durchichtung von Interventionen, Moratorien u. Nachlagregulierungen Infertigung von Teftamenten und Etenerreflamationen, fowie jur prompten u. fachgem. Griedigung famtl. Bertrags u. Grundbuch angelegenheiten.

Günstige Gelegenheit für Brautpaare!

Wegen demnächstigen Umzugs in m. Geschäftsneubau

meines ganzen Lagers

zu jedem annehmbaren Preise.

Dasselbe besteht in kompletten

Zimmer-Einrichtungen und Möbeln aller Art, sowie Teppichen, Gardinen und Dekorationen.

Gustav Schupp Nacht. Fritz Mahr,

Wiesbaden, Taunusstrasse 39. Telephon 151. Auf Wunsch können die Sachen bis Abnahme gelagert werden.

Grosser Sonder-Verkauf

Jerser Teppiche

Umbau u. Vergrösserung meiner Verkaufslokalitäten

Taunusstrasse 28, Ecke Querstrasse.

Habe mich entschlossen, mein gesamtes Warenlager ausschliesslich orientalischer Teppiche im Werte von 250,000 Mark möglichst schnell zu reduzieren und gewähre ich daher bis zum Tage des in Kürze beginnenden Umbaues

auf sämtliche ochte grosse und kleine Toppiche, Kelims und Stickereien.

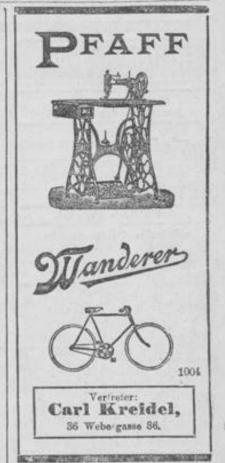
Es bietet sich hier eine wirklich günstige Kaufgelegenheit, feine und seltene Stücke äusserst preiswert zu erwerben.

Orient-Teppich-Haus

Tannusstrasse 28, Ecke Querstrasse.

Inh : S Pinn

Taunusstrasse 28, Ecke Que strasse.



Kiost

der Wiesbadener Ansstellung, vornehm in Aufbau u. Ausstatung, gur effektbollen Ansstellung von Industrie-Erzeugeriffen aller Art hervorragend geeignet, billig zu verl. Röberes im Tagbl.-Berlag.

Heute Donnerstag, den 3. Februar, Freitag, den 4. Februar, Samstag, den 5. Februar:

Nachstehende Waren
sind an
Extra-Ständern —
übersichtlich
geordnet
ausgehängt.

uf

d

den den die r in

die

cunge

3 Reste-Tage

for

Damen-Konfektion.

An diesen Tagen
kommt
der Restbestand in
Winter-Konfektion
zu nochmals
reduzierten Einheitspreisen zum Verkauf.

Samtliche Abend-Mäntel,

nur Neuheiten dieser Saison, in aparten Tagund Lichtfarben, vornehme Formen,

- jetzt -

Serie I Serie II Serie IV Serie V 1250 1750 2250 3600 4800

Uebergangs-Paletots

engl. Art, nur Neuheiten dieser Saison, uni und gemustert, 1- und 2-reihig,

- jetzt -

 Serie I
 Serie II
 Serie III
 Serie IV
 Serie V

 350
 575
 800
 1075
 1650

Sämtliche Tuch-Paletots,

nur Neuheiten dieser Saison, in feinen Unifarben, z. Teil auf schwerer Seide gefüttert,

- jetzt -

16⁵⁰

Serie II Serie III 3900

Samtliche Samt-Paletots,

nur Neuheiten dieser Saison, dreiviertel und ganz lang (auch für starke Damen),

- jetzt -

Serie I

Serie II 3600

Serie III 44.00

Samtliche garnierte Kleider.

nur Neuheiten dieser Saison — farbig und schwarz,

- jetzt -

Serie I 3500 Serie II Serie III 6500

Samtliche Golf-Jacken u. Paletots

nur Neuheiten dieser Saison — weiss und farbig,

— jetzt —

Serie I

12⁵⁰

19⁰⁰

Seiden-Blusen,

nur Neuheiten dieser Saison,

- jetzt -

Serie I

Serie II

Pelz-Kolliers

in Mufflon, Rasé Kanin, Tibet, Feh, Hermelin,

- jetzt -

Serie I Serie II Serie IV 490 800 1250 1650

Sämtliche Spitzen-Blusen,

nur Neuheiten dieser Saison,

- jetzt -

Serie I Serie II Serie IV Serie V 850 1450 1850

S. Guttmann

Wiesbaden.

Bis zur Vollendung des Umbaues nur Langgasse 3.

K81

92r.

m Diter

Befud

Ritautfi

Dauptpo

Tild

Finben !

fucht Gi

Multreid De

naver be ftabterft

20

of. go

Emier &

O)

geb.

bambid)

D. 493

6

2

Bebenft Sebani

BBbenf

Delene:

Rirdiga

Rieiftft

Bebani

Möbeni 1. E

Sibbeni

Graber

Jahmit

Beban

Seban

Sub

Stell !

Stellen=Ungebote

Weiblidge Bersonen. Ranfmannifdes Perlonal.

Lehrmäbchen für mein Leberwarengeschäft gesucht. Franz Beder, Webergasse 8.

Junges Mäbchen von auswärts als Lehrmädern gegen Bergüfung gesucht. Konditorei Blum, Bilhelmstraße 40.

dewerblides Perfonal.

Gelbständige Taillen-Arbeiterin Oranienstraße 10.

Junges Räh. u. Lehrmädden gefucht. Aröd. Neroftrahe 46, 3. Wobes! Lehrmädden nus dell. Kamilie für fofort gefucht. Kagele, Warfiftrahe 25, 1. Er. Redegew. Hennen u. Wädden gef. dei gutem Lagesberdienft. Zu meld. Albrechtfrahe 36, Kart. Madden f. banernbe Beidiaft. Sabierwagenfabrif u. Druderei Joh Altichaffner. Edwaldaderstraße 27.

Rinberfraulein ober Stüte 2 größeren Rinbern gef. Melb. 12, 5-7 Roif Friebr. Rg. 92, 1 Suche perf. Derrichafts Röchung, best. Dans, Ammers u. Alleinm, b. S. Lobn. Brou Gije Lang, Stellen-Bermittlerin, Goldpasse 6, 1 Gt.

Refterurationsfüchin u. Rüchenm. 16. Rebr. gefucht Sacigafie 38. Gefucht wird eine tücktige Köchin Alwinens itrage 17. Welden 8—5 Uhr.

Gine Rochin, bie eine Kadiin, 3. 15. Febr.
gef. Rab. Schwalbackerite. 9. Laben.
Spoliebriräusein
ohne gegeni. Bergut. gum 15. Febr.
od. 1. Rarg gesucht. Erholungsheim
Stegirieb, Bierstadter Söbe.

Sum 15. Februar perf. crft. Sausmädch. (einf. Jungf.) gei., gelv. in berf. Bed., einige Erf. g. Reisen. Wilhelminenstraße 47.

Suche zum 15. Februar anitänd. Heiß. Sausmädden, das gewandt jervieren, gut dügeln u. edvas näden fann. Borzuftellen zw. 10 u. 11 und 2 u. 4 Uhr Biftoriasftrafte 20.

Alleinmabd., bas fochen fann, die An ber Mingfirche 8, 2, Bes Einfaches braves Mabchen sum 15. gebr. für Baus. u. Ruchen-arbeit bei guter Behandiunz gesucht. I. Gerienbeber, Ecklochthaus-Reft.

Richites Mabden peincht Gobenfrage 22, Böderei. Tückt. Alleinmabden regen boben Lohn jajort gesucht Meinstraße 64, 1, 3487 Aungeres beweres Hausmädchen für gleich ges. Borgust, bis 11 u. 4 Uhr, nach 6 Uhr. Mbeinstr. 16, 2.

Gefucht zum 15. Jedruar oder später ein tolides uberes Madden, das lochen kann, Rheinstraße 60s, 2. Et.

Sauberes Mäbchen für jede Arbeit bei hohem Lohn sof. gefuckt Bleichstraße 12. Orbentl. fleißiges Mäbchen, am liebsten bom Lande, ges. Emser, itraße 4. Beb. Bart.

Donnerstag, 3. Februar 1910.

niche 4, Idh. Bart.

Bessers Mähchen,
nicht unter 24 Jahren, welches
felbstände. locken fann u. Hausarbeit
übern., in N. Haush. per 15. Febr.
gesucht Grabenstraße 1, 1.
Propes steißiges Mähchen gesucht.
Bäderei, Orantenstraße 51.

Bessers Alleinmädchen, w. auch Fremdenzimmer zu besorgen bat, sof. ad. 15. ges. Erabenstr. 9, 1. Tuditges Sausmabden gefucht, iberes Rorneritrage 7, Bart.

Alleinmabd., b. auch etw. nah. t., fort gefucht Dopheimerftr. 14, B. Gint, braves tiicht, Ausinmidden zu alt. finderlosem Chepaar sofort gesucht Dobbeimerftrage 20, 2.

15—16 f. Möbchen f. ff. Saush. fof, gef. Cobenitrage B. 1 r. B2283 Tüchtiges Möbchen gur Aushilfe fofort gefucht Doubeimerftraße 35. Billiges Möbchen bam Laube für Bausgrbeit gefucht

Williged Mabden
bam Lande für Hausarbeit gesucht Abelbeibitraße 20. Bart.
Bwei iunge ff. Mäbden gesucht. Nah. Nerojitaße 11a.
Einf. Mäbden für ff. Haushaft geiucht Abelbeibitraße 70, 2.

Einfaches tücht. Alleinmähden mit guben Zeugniffen s. 15. Februar gefucht Kapellenstraße 23, Parterre. Mleinmabden, weldes toden fann, für Heinen Saushalt gefucht. erfragen Kirchgasse 46. Laben.

Gefucht tücht. Alleinmabchen, bas felbst, gut fochen u. alle Saus-arbeiten berrichten fann. Raberes Marfiplat 11, 3. Etage.

Gin einfaches Mübchen w. Liebe zu Kind, hat u. ein. Haus-arb. übern., gei, Caftellitz. 9, 1. St. r. Getucht tüchtiges Mahchen f. a. Sausarb., eiw. Nöh., 3, 16, Febr. B. 9-10, 2-4 Rheinftr. 88, Sobola.

Ein braves Mädchen, welches eines fochen fann, in Heinen Saushalt gefucht Webergaffe 34. 2.

Tüdniges Alleinmäbden, weldes bürgerlich toden tann, sum 15. Februar bon 2 Damen gejucht Karlitraße 30, 1 lints. 3468

Rarlifraße 89, 1 lints. 3468

Durchaus zwert. einf. Mädchen,
cbil zur Ausdilfe, wenn auch noch
nicht gebient, in rubiges Haus gefucht. Räben berlangt. Offerten u.
T. 2. 44 bauptvofilogernd Biesbed.
ob. Kail-Kriebrich-Ring 54, 1. 3468

Suche per 15. Kebruar
ein burchaus properes zwerl. chrl.
Mödchen in meinen fleinen Saushalt gegen hoben Lohn. Rur jolche
wollen sich melden, welche einen
bürgerl. Saushalt selbir. zu führen
im Stande sind. Offerten unter
C. 496 an den Tegol. Berlag.
Tücht. Alleinmädden per jof. gef.

Tucht, Alleinmadden per fof, gef. Gerberitrage 21, 1 r. B 2585 Sauberes tuchtiges Alleinmadden mit nur guten Beugn. per 15. Febr gefucht Balluferstrage 7, Bari.

Mabden gum Alleinbienen für befferen Saushalt fucht Schnibt, Ritolabitrage 14c.

Jg. Wähmen v. Lanb gegen h. Lohn eincht Göbenstrohe 6. Part. links. gefucht Göbenstroße 6, Bart. lin! Hausmäbden sojort gesucht Schulgasse 10, Stehbierhalle Fo

Beff, Alleinmabden für gleich gef. Connenb., Biesbadenerftr. 71, 1. Junges fauberes Mäbchen für die Kaffeefüche fann sofort ein-treten. Wiener Cafe, Biebrich. Einf. fraft. Mabd. f. b. gang. Tag

Junges Mabden togsüber gef. Luxemburgplat 1, Bart. In

Monatsmädden ober Frau fosori gesucht Millerstraße 6, Bart. Wenatsm. f. 8—10 u. 1—2 Uhr gesucht Rüdesbeimerstraße 18, 3 lts.

Grau jum Treppenreinigen : Schmidt, Rifolasitroge 14c Tüditige zuvertöffige Waschfrau gegen hoben Lohn gesucht. Reu-wascherei, Riedlstraße 8.

Tüchtiges Waschmäbchen findet tosori dauernde Seschäftigung Emferstraße 69, Gartens.

Gin tichtiges Baschmäbeien gesucht Beitenbitt. b. 1. Stock. B2017 Eine Baschfrau, f. j. Bitgelm. fofort gesucht. Rab. Steingane 6, 8 I. Meinl. Frau jum Brotdjeutragen gefucht Maribilitage 8. Saubere Bran jum Brothentragen gefucht Meggergaffe 23.

Nettes junges Laufmädchen aus nur anftändiger Familie Reuftadts Schuhbaus, Langgaff Braves Laufmädchen gefucht, 15—17 Jahre alt. Leopold Emmerhains, Wilhelmstraße 82.

Stellen-Angebote

Mänulidis Personen. Raufmannifdes Perfonal.

mit 600 Mt. Bareinlage bei fest. Ge-halt für Burcau fofort gesucht. Off. unter 8. 7 hauptpostlagernd erbeten.

Junger Mann afs Lehrling für taufen. Bureau bei fofortiger Bergutung gefucht. Off. unter 2, 495 an ben Lagst. Berlag. Lehrling mit gut, Schulbilbung fucht. Medizinan Drogerie Erat, Langgaffe 20.

Bewerblides Perional.

Jüngere Nodfchneiber auf Damen-Baletots fof. gef. ! Maichet, Schwalbacherftrage 51, 2. Lehrlings-Gefuch.

Für mein Bauburean jude ich einen Lehrling mit zeichnerischem Talent u. guter Schulbildung, Karl Kleinert, Architett, Riederwalditraße 3.

Maler-Lehrling fucht Jos. Engel, Baterloofte, 8. B 2247 Schneiberlehrling sucht Front. Mörthftraße 13.

Bäderlehrling gesucht. Bäd. S. Frit. Sonenberg, Langg, 1. Ruverläß, jüng, Hausburiche mit prima Zeugniffen sofort gesucht. Zigarett. Jahrif Keiles, Weberg. 22.

Junger Hausbursche, g. j. Arbeit w., w. zu Saufe effen u. ichlafen fann, f. sof. gesucht Dog-heimerstroße 47, 2. Stod links. Laufburide gefudit. Radfahren Bedingung. Su melden mittags von 1—3 llhr. Steinmeh, Horfitrage 29, 3.

Morgen Musgabe, 2. Blatt.

Ein Rutider gefucht, Aun. Ott, Wielandftrage 28.

Stellen-Gesuche

Weiblide Berfonen. Raufmannifdes Perfonal.

Früulein, felbst. in Stenographie u. Schreibm., f. St. a. Kontor, eb. Rheimgau. Off. A. A. 100 hauptpostl. wünschigen bestere Wähchen wünschie Stellung in Mebgerei als angebende Berlauferin. Offerten u. J. 496 an den Tagbl. Berlag. Wür ih. Wähchen m. gut. Schusbild. wird Lehrstelle gei., Konfeli., Juwel. Off. u. D. 497 an den Tagbl. Berl.

Gewerbliches Perfonal.

Tücktige Schneiberin nimmt noch Kunden on in u. außer dem Hause. Räh. Mauergasse G. dem Daule. May, Beauschaffe d. T. Mäherin f. Kunden im Ausbest. der Kleider u. Wässche. Roonitr. 6, 2. Weisinäherin übern. das Ansertigen den Leide u. Beitwässche, sowie Aus-bessern. Weisendstraße 36, 1 r.

bessern. Westenbstraße 36, 1 r.

Gefernte Frisenie sucht Stellung
in Geschäft, zweck weiterer Ansbidiumg. Kah. Loghl. Berlag. Uw
Danshälterin, geb. Korbb.,
gei. Alters, eb., repräs. Ersch., biele
Jahr im Gaush. tätig. sehr gut
tochend im mygel. Getal.) sucht von
April, eb. früh., bei best. eins. Herrn
anderw. Stell. West. Offerten unt.
A. 462 an den Tagdi. Berlag.

Danshälterin,
w. gutbürg. tochen I., Haush, berft.,

w. guibūrg. fochen I., Saush, berft., jucht Stelle bei einz. Sernn oder Dame, am liebiten Heine bestern framtlie, auf forori. Offerien unter A. 500 hauptpoitlagernd.

Alefteres Mädchen jucht Stelle gu: felbft. Kührung des Hausbalts. Oranienstraße 22, Sib. I. Kart. Bitwe mittl. J. sucht Stelle zu Germ od. Dame als Hausbalt. In erfragen Germannstraße 28, 3.

Junges definentstrafte 25, 8.

Junges besseres Fräulein
sucht Sielle, am liebsten als Stühe
ber Hausfrau, wo es das Nochen erlernen sann. Auf Lohn nicht
achtend. Näheres Walluferstrafte 3,
hinterd. 1. Stock links.

Selbst. Abdin f. Stelle od. Aushisse.
Bleichstroße 24, Bdh. 4 St. B2538

Erf. gut empf. ginberfrau f. St. Nab. ind Tagbi. Berlag.

Braves 16jähriges Mädchen, welches gedieni bat, jucht Stelle Herricharishaus als Ametimade Rauenthalerstraße 8, Sth. 2. Cme

Berfeftes Zimmermädden fucht Stellung für hier ober auf wärts bis 15. März ober 1. Wer Off, u. g. 495 an den Tagbl. Per Beff. Dobbd., in b. Aleinfinderpfler ert., fucht Stell. ju fl. Rinbe. Er Off. u. M. R. 140 Römerberg 3. Empf. Dans n. Alleinnäbchen Madch, f. Geschaftsh. Frau L. School Siellenbermittlerin, Kirchpaffe

Junge Frau mit gut, Seugn. fucht Aush, jum Rochen, Rab. Jahn ftrage 44, Gtb. 2 lints. Drb. brat. Mabden, welches toden fann u. alle Saubarbeit borft., ind Gt. 3. 15. Febr. R. Schanftr. 8. 3

Melieres Mabden mit guten Leugniffen fucht Steel als Alleinmabchen in finderl. Dans halt. Off. u. S. 266 bauptpoklas

mit besten Empsehlung, sucht Stelle (Rochen und Hausarbeit). Rahrend Lehrstraße 8, 1 imis.

Empf. Möbchen fucht Monatsfrene bornt. 2—8 Sib. Blückerfte, 6, M. 3 Ruberl. Frau v. L. f. W. u. Bund Lufemfrage 12, Gif. 1. Tüdit. Madden fudit St. (Bafden). Bleichitrage S8, D. S. (R. Fr.)

Runge Frau fucht Monatsstelle. Räheres Karlitraße 34, Barterre. I. Bajderan f. Beid. jum Buben u. Bajden. Hellmunditt. B1, Dach

Stellen-Gesuche

Männliche Berfonen. Bewerblides Perional.

A. Mann, 23 Jahre alt, f. Sielle als Kaffieter od. fonft. Ber-trauenspolien. Naut. I. gestellt werd. Off. u. R. B. 101 postl. Bismardring

Chauffeur, berheiralet, mit guten Beugniffen eben noch in Stellung, fucht Lebend-itellung bei herrichaft. Rahebes

Kantionsfähiger junger Manu fucht Gielle als Busetter, nimmt er Büsett auf Rechnung oder Kantine in aröherem Berrieb. Offerten unter E. 488 an den Tagol. Berlag erheien

Berbeir, berricaftl Diener, linderl., pr. Empl., Frau perfette Edneiberin, fucht balb ob. ip. Stell Off. u. G. 492 an ben Lagbl. Ber

mit a. Bröftiger Gotelbiener mit a. Bemnissen, 25 N. alt, ledia, tv. schon in ersten Sotels in Wilre-berg, Frankfurt tätig war, furnt josort oder dis 1. Mars St. hier ex misw. Off. n. 2. 484 Zagol. Berl

Ein fauberes Möbchen,
w. bürg. loden I. u. alle Arbeit verst.
j. auf gl. Stelle. Porfstraße 11, 4.
Aunges Möbchen
sucht zum 15. Vebr. in N. Saushalt
Stellung als Köchin, wo es etwas
Hauser Sauskarbeit mit übernimmt. Gefl.
Off. u. R. 492 an den Tagbl. Perlaz.

Stellen=Ungebote

Weiblidge Berfonen. Raufmanuifdes Berfonal.

Zücht. felbftanb. Buchbalterin für einige Bod n jur Aushilfe gefucht. Dfferten mit Gebalteang. u. R. 496 an ben Tagbi. Berlag.

Gewandte Vertäuferin cus d. Glaste.-Branche unit Sprach-lennin. gesuchi. Off. unter D. 73 Togol. Saupt - Agentur, Brillelm-irecke 2

trage 6. Cehrmadden mit guter Schuls-Rueivpe u. Reformbaus "Jungs born", Rheinfte. 509.

Lehrmädmen u. Lehrling, die Oftern bie Schule beenden,

gefucht. Otto Rietfamann R.

Bewertliches Perfonat.

2. Zaillen-Direftrice für Salongeichaft g. 15, 2, 6 1, 3, gefucht, Dff. unt. J. 295 a. b. Tagbl. Berlag.

Tüdtige Caillen- und Inarbeiterinnen fofort bauernb gejudit.

Ronter, Meine Langgaffe 1. 1. Rock= und Taillenarbeiterinnen

bei höbem Lohn für dauernd gesucht. Ernjt & Co., Frankfurt a. M., Goetheitraße II.

Perfette erittl. Rodarbeiterin,

bie auch bas Zuschneiben versteht, gegen hohen Lohn bei bauernber Stellung gesucht. Gest. Offerten u. B. 192 an ben Tagbl. Berlag erbet.

Perf. Rodarbeiterin

S. Mathias & Co.

Medes.

Grite Arbeiterin geincht. Solled & Goebel, Friedrichftrage 40.

Modes.

Angeh. 1. Arb. und Lehrmäbdjent fucht J. Tanber, Bebergaffe.

Modes. Berfette erfte Arbeiterin fofort gefucht.

Bur Erlernung d. Massage und Kneipp-Kuren wird eine tücht., freundliche u. willige weibl. Berion cef. Off. u. S. 495 au Tagol.-Berl.

Tüchtige Lackiererinnen, Zettlerin, Corifffarberin und betemplerin finden bauernde Be, fchaftigung n ber F 29 Mainger Rapfelfabrit, Maing, Mombaderitrage 33, gegenüber bem Giterbabnhof.

Wanted

Lady's maid speaking English or French, good needle woman, packer etc. Best references required. Apply Nassauer Hof No. 246 — 9 to 12.

Berfekte Innafer mit beft. Beugn, gef. Gartenftr. 19. Borfiellung 10-d1 unb 2-3 Uhr. Euche ene tudtige Magenhands

e'ne prima Jahresftelle nach augerhalb, f rner eine grose Angahl Rodinnen für otels, Reliaurante, Benfionen u. Bertfcaftebaufer, Sabres u. Saifouftellen, bobes Gehalt, falte Mamfells, Raffee-Fraulein gur Stube, eine perf. Innger, perfelt engliich, mit a. Die fen, Jungern für bier, erfte Stubenmabden, Sausmabchen, Bufett'raulein, Gervierfraulein, Althoefraulein, Raberin en in Sotels, große Angahl Zimmermadmen in Sotels, Sangtoriums und Ben on n, neite Alleinnadeben, Rüchenmadel n uiw.

Bentral-Bureau Fran Lina Ballrabenitein, Grellenvermittlerin,

Bureau allererften Ranget ur Berrichafishunjer und Sotele Langgaffe 24, 1 Gtage. Tel. 2555. Gelugt perfekte Römin

für biätetische Benfion in Bad Kissingen. Eintritt i Mai. Red.: Längere Ersahrung u. prina Zeugn. Off. mit Gebaltsamprüchen unter A. 670 an den Tagbi. Bersog.

Sinde junge Mo in feines Daus-, tucht, Pen vonszimmermadden, Aleinmidchen zu einzeln. Dame, Alleine, Haus- Land-n. Küchen nadchen. Fr. Linna Müller, Stellenbureau, Webergaffe 49, 2 St. Alleinmädchen

das auch Liebe zu Kindern hat, ges. Bahnhofitrage 4. Zigarrengesaaft. Junges tücht. Alleinmid ben für fein. II. Saush, gefucht. Borgn-ftellen Lorelen-Ring 5, 2. Gt. Itule.

Rüchenmadchen

für fofort gefucht. Ontel Grüner Balb.

mit guten Bengniffen, in ber feinen n. burgerlichen Rüche durchaus erfahren, welche ichon in anderem größeren Betriebe tatig war, gum 1. Marg gefucht. Borguftellen vormittagenub nachm. von 3-5 Uhr.

Angenhei'ansalt Ravelleufir. 42.

Tüchtiges Mädchen für alle Sausarbeit gefucht. Borftellen pormittags 9-11, abends nach 7 Uhr Emier trage 51, 1, Etage. B24-4

F 201

Ein tumt. Hausmädchen,

welches bügeln u. nähen tann, wich gum ib. Februar ober früher gesucht Meine Fronkfrusterfrage 6.

Sefferes B änden, seineles ganz se bärgerlich soden fann u.b. oausarbeit gründlich versieht, wegen heirstellen Desen. Häbch, gesucht. Ken Walche, feine Desen. Höher Walch. Be er ragen bei Fein. Milhelms Lain. Be er ragen bei Frein, Bilbelm ftrage 4 für Frau Cronbach. 8196

Perfektes Jimmeina) den guin 15. Februar gefucht. Benfinn Winter, Gennenbergerfte. 14. Bor-gustellen gwischen 3 und 5 Uhr.

Buverlässaes braves kindden gu omem Rinde gefucht. Betru, Martiftrage 8. Gin tuchtigee Dlaochen ju finberlofem Giepaar gejudit. Bu er-fragen Bilbelmftr. 46, im Frifeurgeichaft.

Gesucht werden 1 fauberes Madmen. meldes gut burg, focen fonn, und 1 fanberes hansmadmen

zum 15. Februar. Bäderei Minst. Monatsfrau od. Madchen gelucht 4 Stunden täglich, Cametag ben gangen Rachmittag, Sonntag 1 Stunde. Bu errragen im Tagbl. Berlag. Weinent

per jof, junges brabes Laufmabchen für mein Raftall. Bors. u. Burns-warengeschäft. Bictor Desler, borm. Bilhelm Baaber, Bebergoffe 2

Stellen-Angebote Männtiche Perfonen.

Ranimannifdes Ferfonnt.

bon leiftungsfähiger F 10a Zigarrenfabrit für befiebende Rundichaft und gum beiteren Musbau berfelb n

josort gesucht.

Offerten unter F. P. 20. 690 an Rudole Moffe, Franffnet a. M. Tüchtiger Berr, Raufm. od, penf. Beamter, fann for, angenehme Stell. heben. Rur des Anterifies w. f. 2—3000 Mt. eindus. Off. mit n. Ang. n. 17 M. pofilog.

jehrling od. jehrmid en gef. Berd. Bendel, Dobbeimeritt. 109.

Diffedet 43 4= 3 mit 1. 2

Bibell

an r

per ele St feh

55.

T cons

Bass Bass

of chen l.

telle.

Busen Dan

werb.

ebens ces im

Crielle Gtell -Berl

ledia. Ritro-fume er en. Berl

ann,

uclidet L. Off. Berlop

, und Hal Minor. then

ag ben tunbe.

F 108

t.

n fot.

198

Tücht. Berkänfer

genucht für Wahng u. Wiscobaben für Bräparat, weldes bas Gefrieren bar Schaufenster berbütet. Offerben u. 495 an den Tagdi. Verlag.

Lehrling m Dftern gefucht. Drogerie Mood. Bewerbildes Ferional.

Befucht wird für ein altes gebiegenes Unternehmen ein gemanbter ginnomeen. Rifauifitene. Offerten Biesbaben, Sanptvolt, Lofflach 8.

Tüchtige Modarbeiter finden dauernde Beschäftigung. F191
Allegander Marz Aacht.
Biedrich am Abein.
Behrling für Zahntechnif incht Emil Müller, Ede Kirchgasse u. Mauritiusplas.

Chring au Cheen gesucht.
Eindres, Waler- und Andreichermeiner, Klarentalerstr. E.

Derrichaftsbiener nnverbeir., mit g. Seugn, gef. Bier-findterftr. 16. Borft. 10—11 u. 3—3. Sohen Berdienit,

fof. gahlb., erbaiten Berten und Damen burch leichte Tätigleit, Dif. tweet D. 496 an den Tagbl. Berlag.

Stellen Gefuche

Meiblide Berfonen. Raufmannifdes Perfonal.

Geb. Fraul, or. Grich, mit guter berofchrift fud, Gtellung ale

Empfangsdame

bei Mototogr. ober Mrst. Offerten u.

hewerbildes Perfonal.

Morgen-Ausgabe, 2. Blatt

Modes. Grfte Alebetterin

fucht Stellung in feinem Geschäft. Im Berfauf bewandert, frang u einel Sprachsennt-niffe. Offerten unter F. D. 2000 an Mudolf Moffe, Darmftadt. F106

chang., gründl, erfahren in allen Aweigen bes Sausbaldes u. Kinder-Erziehung, mit sehr gwien Zeugn., jucht, wach langen, sulest 10 jahriger Tätrzfeit in einem bornehm. Haufe, ielbitändige Stellung in einem größteinen Sause. Off. an M. S. III. Narbausen a. H. Rasselerstraße 3. Bert. Auslimft ert. Fr. M. Deinsen, Westellungt in Steebooden, Gardenstraße 3.

Gebild. Fränlein, in Bodens u. Kranfeupff. ausgeb., judit Stell., am liebst., wo Gel. zur Ausd. im Roden u. Saush. geboren. Off. u. B. 496 an b. Lagbl. Beriag.

Gebild. Fraulein

von angenobm. Neuß, fucht Stolle als Saushalberin zu einzeln herrn. Off, u. E. 497 an b. Lagbi. Berlag. Ev. Frl., in d. Kinderpfl. erf., f. z. 15. Jedr. od. 1. März Stelle zu 1 od. 2 Kind. A. Soffmann, Neuwied am Mocin. Bahnbofftraße 40.

Gin geb., ev. Mirtschaftsfräul. (Thur.), die berf. kochen, baden, ein-machin L. 28 J. olt, auch Wäsche u. kos übrige Berf. beauff. u. anteiten L. fucht p. 1. April in e. Berrich. S. od. Pribardaush. entsprech. Stellung. Off. u. 2. 669 an d. Lagol. Berlag. Dame reif. Alt.,

eb., fucht Erwerd, wurde fich auch an c. b.fieb., gefich, Sache bereit, Off. u. 2B. G. 400 polit. Meiningen erbeten.

Kinderfel.

fucht Stelle in feinerem Saufe per 15. Mars ober 1. April (geht auch nach austwärts). Off. u. R. 2, 430 an Aubelf Musie, Klurnberg. F 106 Giufachee Fruiein, im Rähen, Bügeln, Servieren und beij. Kimmerard. erf. u. gute Zeugnbeil., fucht Stelle b. Kind oder im Saus. Gefl. Off. unter "Stelle" zu e. an die Geckhäfisstelle der Kreuzmacher Zeitung, Wafnzerfür. 10. Flui Ausge gehildere Mange

Innge gebildete Dame, beit. Wesen, vorunteilöfvei, s. St. a. W.fellschafterin bei nur fein. Dame. Rah. Doubelmerstraße 18, 1 lius. Belleres junges Mädmen,

perf. im Räben, Bügeln, Fristern u. Handarbeiten, sucht, gestübt auf gute Zeugu., Stellung als angebende Umsteren voer Stüte aum 1d. Febr. Offerten erbeten unt. M. St. Wiesbaden, Rößkerstraße 1.

Sinf. ätt. Präulein, viele Jaweb. a. b. Lande b. einz. Herrich, Hausd. a. früher od. spät., Stellung b. einz. Herrich, a. früher od. spät., Stellung b. einz. Herrich, a. früher od. spät., Stellung b. einz. Herrich, Gaufensein & Bogler A.B.,

Dalle a. B.

Suche Stelle als

Ralenfränzein

Suche Stelle als Psylone Stelle als Achtenfrankein
ohne gegens, Bergittung in Prinatpenston.
Off. n. M. 1917 an D. Frenz, MainzEmpt. alt. Mäbden, b. sein focht, ba.
2'/-sidhr. Atteste, somis singeres neites
Alleinmäbden, tücktige Bensionszimmers,
Oguss, Lands u. Täckenm. Frau Linna
Müller, Stellendurean, Webergase 49, 2.

Empfeine Sertswalts- u. Benfions-föbin, b. Saus- Jimmer- Alleinmbit, m. g. Zeugn. Fran Glife Lang, Stellen-vermitterin, Goldgalfe n. 1, Ed. 2963. Junges ergl. Madden fucht Sielle in gutem bürgert. Saufe, wo fich das-ielbe in allen Zweigen des Haushalts ausbilden tonn, per 15. Februar ober 1. Mars. Familienaufolus. Offerten an Frl. Damm, Marburg a. b. Lahn, Kenerbach 6.

Regerbach 6.

Aerzilid gepr. Schenkamme fucht Stelle 3. 15. Febr. Geff. Off. u. Chiffre 3. 495 an Tagbl. Berlag.

Stellen-Gesuche

Männliche Perfonen. Saufmanntides Perfonat.

Jina. Kanymann ber Installations Branche i. ander-weit. Engagement per igfort o. spät, unter beideid. Anfor. Suchenber ift unt sämtlich. Konsovarbeit bertraut. Off. v. B. 497 an d. Lagol. Berlag.

Jutell. junger Kaufmann, verd., sucht für jest oder später Stellung auf Kontor, evil. auch Resseven. 5000 Mt. Kaution sann gestellt werden. Gest. Off. u. v. v. v. v. v. v. v. v. Kweigst. Ab leieditagie 76. Suche für weinen Sohn (14-jähr.) mit gut. Handschrift au Ostern Siest, auf Bureau. Mt. Ver-gütnung erwänsicht. Gest. Off. unter J. 494 an den Tagbil. Verlag.

Sewerblides Perfonal.

Welches Ronditoreinelmöft

nimmt einen Jungen, w. Oft, b. Sch. berl., in die Lebre? Antw. erb. on O Arämer, Darmfiadt, Frankfurierstraße 44.

Wolfterer und Dekorateur,

vollständig selbständig in allen Käck, seiner Branche, fincht, geschicht auf prima Zeugn., leitenden Bosten in erstem Hause soft, od. spät. Off. u. Z. 191 bef. d. Tagbl. Verlag.

Berheir. Chauffenr,

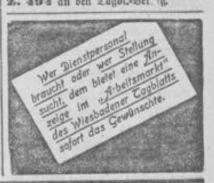
3. 31. ale Beiter einer gröheren Barage und Rep. Berfftatte, fucht, gefügt auf gute Empfehlungen, bauernben Chauffeurob. Bertrauenspolien. Dff. u. 20. 2020 an ben Tagbi. Bertiag erbeien.

Portier,

38 A gr. Ericeinung, zurzeit Hotel Bermitage, Monte-Carlo, fucht zum Frühjahr Stelle. Offenten u. A. 667 an den Tagbl. Berlag.

50 Ml. Belohnung

Demjenigen, welcher einem foliben, fireb-famen und bertrmensbollen Mann 30 Jahre alt, gebienter Savallerift, einen fideren Bertrauen Spofien verfchafft. Rantion tann gestellt merben. Off. u. E. 898 an ben Lagbl. Ber'ng.



= Wohnungs-Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

Botale Angeigen im "Wohnungs-Angeiger" toften 20 Big., auswärtige Angeigen 30 Big. bie Belle. - Bohnungs-Angeigen bon gwei Bimmern und weniger find bei Aufgabe gablbar,

Schwalbacherstr. 25, 1 r., jch. m. 8. h.
Schwalbacherstr. 29, 2 l., m. Manj.
Schwalbacherstr. 30, 1, e. Frl. m. 8.
Schwalbacherstr. 49, 2 l., jch. m. 8.
Schanstr. 7, O. 2 l., Nost u. 8. B2176
Webergasse 41, 2, m. 8. m. Schreibt.
Verfftraße 11, 1 r., mbs. 8., 18 Mt.
Schön mibbl. Zimmer bill. an Danermieter. Karlstraße 35, 2 St. 18.

feere Bimmer und Manfarben ete.

Am Römertor 7, 2 t., I. Manf. 8. b, Kirchgabe 19 foere Manf. zu berm. Memifen, Stallungen etc.

Romerberg 3 Stallung gu berm.

Mietgesuche

Ginzelne Frau
fucht 2—3-Zim.-Wohn. im Zentrum
b. Stadt, tvo Bermieten geft. ift. Off.
m. Breisang. u. M. L. 26 postlag.
Suche für fofort fleinen Laben
neit Zimmer für Zigarren-Geschift.
Räh. Porfitage 11, Laben. B VIII
Wibl. Limmer fofort gefucht.
Gegend: Rähe Vickelsberg, 1—2 Tr.
Offerten mit Preisangabe unter
F. 407 an den Tagbl.-Verlag.
Gine bestere Dame
fucht 1—2 ungenierte möbl. Zimmer mit Pension. Offerten mit Preisang.
unter B. 496 an den Tagbl.-Berlag.

Fremden Benfions

Schüler w. b. Pfarrer in Wiesbaben in liebevolle Benf. ge-nommen. Offerien unter B. 488 an ben Tagbi.Berlag.

Bermichungen

1 Bimmer.

an rubige Leute billig gu perm. 8851

4 Jimmer.

Markiplas 11, oie-a-pis ber Tochterichule, Wohnung, 4 Bimmer mit Bubehor, ju vermieten.

4=Bimmer=Bohunng mit allem Bubebor mit Radlaß gum 1. April gu berm, Gneifenauftr. 35, 1 f.

Wegingshaiber ju verm. per 1. April, event, früher, hoch-elegante is immer-Wohnung, gentralbeigung, Lift, eing. Bab, 2 Nations 2 Maniarben. Angu-feben 3w. 2 n. 4 libr. Levine, K.Ar.-Aing 89, 3.

7 Bimmer.

Für Aerzte,

Sm "Zagblatt-Saus" Lang-gafte 25:27 in eine mit allen Be-queullichleiten ansgestattete

7=3immer=Bohnung im 2. Stock

fofort ju vermieten. Die Wohnung eignet fich vorzüglich gu

Konfultations-Räumen für Mergte, Babnargte sc. Rah res im Tagblatt . Rontor, Schalterhalle rechts. 5 Bimmer.

Billa Weinbergftraße, fcone Bel-Stage, 5 bis 7 Bimmer und reichlich. Zub., fehr bill a zu berm. 8415 Engel, Abolfftr. 3.

5=3immer=Bohnung

mit überdecktem Balton, im 2. Stod einer Billa an der Mainzerstraße, mit Kücke, Speiselammer, Bad, elestr. Licht u. allem Zubehör, sofort oder später an ruh. Nieter (nicht mehr als 8 Bersonen) zum Preis von 1880 Mt. jährlich abzugeben. Einzusehen werstäglich von 3—5 Uhr nachmittags. Käh im Tagbl.-Berlag. 4556 Ov

gaben und Wefchafteraume.

Als Büreau

Moeineidfir.6 febr geeignete Parterre-wohnung, eb. mit Reller und Lager-roumen, au permieten. 3849 raumen, ju permieten.

Laden

Grabenfir. 6 fof. ob. 1. April gu berm. Rah. Drogerie Boos, Meggergaffe b.

Große Lagerrai me

per 'ofort ju bermieten. Raberes 8. Mamburger, Langgaffe 11.

Lauggaffe 11, 2. Für Merste, Bureaus ober Areliers geeignete Raume per 1. April gu bermielen. 8. Alam burger. Langgaffe 11.

mit Entrefolo

"Tagblatt=Haus"

Langgaffe 25/27 fofort preistver gu bermieten. Dicheres im LagbiattsRontor, Schaiterhalle rechts. Billen und Sanfer.

0000 0000 000000 0000 0000 Viktoriastrasse.

Willia, 13 Zimmer und viele Nebenräume, zum April zu verm. J. Meier, Agentur, Tannusstr. 28-In einer aufölübenden Kreisstadt am Wittelehein ist ein in guter Lage befindliches

Gaithaus

mit großen Saal. Garlen und Stallungen per 1. April a. c., ob, später, preiswert

Geff. Off, bon tichtigen, koutions, fabigen Bictsleuten erbeten unt. T. 1209 an Saaienkein & Begler A.G., Frankfurt a. M. Fil

Möblierte Wohnungen.

Beffere Lane. Gine möbl, 3. bis 4-8. Wohn, mit

Gde Bilbelminenitoage,

Bollfiandig möblierte 1. Etage, im Bentrum ber Stadt, 10 Zinmer mit 14 Betten, für fofort ob. ipater biflig au berm. Rab. u. No. 28350 an Logdi. paupt-Agentur, Wilhelmftr. 6.

Möblierte Bimmer, Manfarden

Boetheftrafte 1 fein möbliert, Bimmer, Stod (Sonnenfeite), mit einem ob. 2 Betten foiort gu vermieten.

Raifer-Friedrich-Mirg 64, 1, elegant mobl. Bim. (Gubi.) g. 1. Febr. 8389

Pirmgaffe 17, 2 L, eleg. mobi. Bobn-und Schlafzimmer mit 1-2 Beiten.

Rheinftr. 82, 2, groß. eleg. Rimmer, 1 ober 2 Betten, billig.

Schlichterfir. 3, B., born-fim. rub. Lace, Weißenburgfir. 12, Gde Emferfir., 3 r., mobl. Bim. mir o. ohne Benf. ju vm.

Möbl. Zimmer af Tage — Wochen — Monate — Friedrichker. 18, Bart. Dittrich, 3423 Manfarde, fell, heigh, möbl. o. un-möbl. g. vm. Nab. Marttite. 23. 3845

Soon möbl. Wehn- u. Solafz., fep. Eing., Schreibt., bei eing. Dame Roonftraffe 21, 1 finte. B 1547

Mietaesuche

3-4000 Mk. sefort mit Verkaufsrecht zu mieten

gestoht. J. Meier. Agontur, Tannusstr. 28. Serrichaftliche, best eingerichtete u. in bestem Zustande befindliche

Villa mit Garten

für Mai oder Ottober zu mieten gef. Off. u. A. 675 an d. Tagbil-Berlag

Ger. 5=3imm.=Wohning mit Balfon, Bad, elektr. Licht, 2. cb. 3. Et., im Gübbiertel gesucht. Off. 11. 28. 495 an den Tagbl. Berlay.

Größere Etage

in bester Kurloge gesucht, eb. Ueber-nahme gut eingeführter Bensson. Ausführliche Offerten unter A. 672 an den Tagbt. Berlog.

Große herrschaftl. Garage

ober Remife für Mercebesipagen mit Wobnung für berb. Chauffeur ges. Räbe der Barfftraße bevorzugt. Dir. n. Chiffre D. 495 an Tagbl. Berlag.

Brantein Gu fucht einf. prop. Limmer mit bolln Benfion. Off, mit Preisangabe I N. H. de bauptpoftlagernd.

gremden Benfions

Alleinsteh. Herr oder Dame

finden dei e. ruh II. Fam. (Sander Sansbef.) liebevolle Aufnahme. E-unter N. 496 an d. Tagol.-Berlan.

Bintge Famitien - Penfion mit Zentratheigung gefucht, Offerien unter A. 28. hauptpolitagernb.

Geld= und Immobilien=Markt des Wiesbadener Tagblatts.

Geldvertehr

Rapitalien-Angebote.

Hypothefen=

Belber find fteis gu vergeben burch

Ludwig Jstel, Bebergaffe 16. Fernfpr. 604.

Snyothefen-Rapital, 30 % felog. Tare is 4 %, 60 % Archit.-Tare 4 %, auch Bierfladt, Biebrich abzugeben. B 1863 ID. Aberle. Balluferfirafie 2.

Onp. gebe jelbit. Berm. verb. Dif. u. G. 470 an den Tagbl. Verl. 15—20,000 Mt., 2. Spp., auszuf. Off. G. R. 4 baubtpoillag. B 2289

Brima Sypothet, 40-50,000 Mt., taufen gefucht.

Meyer Sulzberger, Aldelheidftrafe 6.

Rapitalien-Gefuche.

Dfferien u. M. 485 a. b. Tagbl. Bert.

Auf ein pr. Objekt

ber sofart 20,000 Mt. als 2. Sppoth. vefucht. Ginte Bürgichaft. Off. u. sefucht. Ginte Burgichaft. A. 674 an den Tagbi. Berlag.

Lorderuna

bon 6000 Mit. unter Carantie Des Gingangs geg.

zu verkaufen.

Offerten unter U. 486 an ben

20,000 Mart

auf gute 2. Supothef vom Selbstgeb. gesucht. Gute Anlage u. pünftliche Zinszahlung. Offerten unt. B. 186 an den Tagbl.-Berlog. B 1149

60,000 Mark

1. Sup. auf prima Objeft v. gutem Zinszahler gejucht. Offerten unter B. 496 an den Lagbl. Berlag.

Sudie 78,000 Mk. an erft. Stelle, feines Objeft, gute Berginfung.

Senfal Meyer Sulzberger. Aldelneidftrage 6.

Bon Mf. 250,000 Reftfaufgelb, 250n Mt. 250,000 Kettangeld, im Juli zahlbar, follen auf ca. 8 Monate, voruenweg sofort Mt. 10,000, flüffig gemacht werden. Kachlaß Mt. 500. Off. bon raich fich euifdließ. Kaufer u. C4-5-T Lagbl. Ho. Willelm. Mg., Bithelmftr. 6.

Immobilien

Immobilien-Perkaufe.

Bohnungonachweis-Bureau Lion & Cie., Zel. 708. Friedrichftraße 11. Steis größte Muswahl verfanflicher Villen, Etagenhäuser und Grundflücke. Hupotheken-Gelder

Hochmoderne Snene Villa 3

gur 1. und 2. Stelle.

mit Garten, in der feinften Lage, wegen Weggugs febr preiswert gu Julius Allstadt,

Shierfteinerftraße 13.

Riederberaftrafte 1 erbteilungs. Balber unter Breis gu berfaufen. Raberes bei Carl Mobert. Goln. Billa, Nerotal, 9 Zim., 3 Sale, ju verf. oder zu vermiet. B 1-62 D. Aberle sen., Walluserstr. 2.

Haus ohne hintern, im Weftend, mit 2—3:Zian.-Wohn., Torfahrt u. Hofraum, zu berf. Agenten er-wünscht. Rah. Tagbl.-Berlag.

Hochherrschaftliches Befittum.

Das zu San-Allgesbeim a. Rh. geleg. Zchioß Gau-Allgesbeim, welches im Jahre 1444 von Erzbischof Theodor von Mainz erbaut wurde und unter Denfinalschussteht, ist insolge Ablebens des Befitere gu vertaufen. Das Befittum liegt inmitten eines

4 Morgen großen, in bochfter Rultur fiebenben Bartes, welcher mit über 1000 Obft- und Bierbaumen und Strauchern bepfiangt ift und ift mit einer machtigen Mauer umgeben. Raberes burch Fran A. Blansemer, Boue, Bad Rreugnad, Schlofftr. 2.

4×5 Bimmer und 4×4 Bimmer,

ohne Sintergebaube, erbteilungs-halber billig burch mich gu ber-faufen. Gunftige Belegenheit gum Erwerb eines wirflich billigen tabellofen Objeftes. C. Brückner,

Immobilien- u. Sypotheten-Gefcaft, Bismardring 24, Part. I.

Sans Müllerftr. 6 rbbeilungshalber fofort zu verfauf. Läh. daselbit 1. Giage.

Gelegenheitskauf.
Ginem pengers stwebs. Backer in Ber Rab.
Welegenbeit geboten, im der Rab.
Welegenbeit geboten, im der gebautes.
Dans mit eingerichteter u. betrieb.
Mäderei au erwerben. Angablum Bäderei zu erwerben. Anzahlum 3000 Bif. Anfr. unter H. 487 an d Tagól-Beriag zu richen.

Immobilien-Sanfgefnche.

Wills im Preise von etwa 70,000 Mk.

sofort zu kaufen gesucht. J. Weier. Agentur, Tannusatr. 28.

Manfgesuch.

Suche mit gr. Anzahlung ein mindelt. 30-3,-haus nebft Zubeh., Launus. ober Wilhelmftr. Offerien unt. L. 293 ab ben Tagbl.-Berlag. Berm. verb.

Wer verkauft fein Hans. Wohn, Geschöftsbaus ober soustiges Besigtum? Off. u. E. 1240 an Va Haasenstein & Bogler, Wiesbaden.

: Staufe =

nur gut rent. Rentenhaus bei em ibrechender Anzahlung. Off. b. Bei unter S. 496 an d. Lagol. Berlos Dans

mit 4-5=3im.=23obn. 3u faufen gefucht, wenn a. Syporbet bon 20,000 Mt. ju 5"0 in Jahla. gen wird u. 10,000 Mt. bar heraus-gezahlt werden. Gigent. Offerten u. 84. 496 an ben Lagal. Berlag.

ju faufen gef. Julius Allstadt. Chierfieinerfirage 13.

EKleiner Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts

Bertäufe

Bigarren Gefchaft für 500 Mart berf. mit Beernachlag. 2 poillag. Bismardring. Gin awölfjähriges Bferb 3. vert. Raberes im Tagbl. Berlag. Ue

Bwei Einlegichmeine gu bert. Ludwigftrage 6. Gin 4 M. alt. d. Bozer, pr. Abu., billig zu berf. Schulberg 6, Wid. Junge Jagdhunde, 7 Woch, alt, zu verf. bei Schrodt, Gaitwirt in Wildiachien. B2470 Bram. Ranarienhabne, Gt. Geifer gu bert. Bb. Belte, Webergaffe 54.

Ranarienbahne, unt Gelbitzucht. Stamm Geifert 8, 10, 12, 15 Mf. ufm., auch Bucht-weiben. Bogeler, Geerobenftr. 16, 1

Beif. Boiletleib, meb. Jadett Blau u. weiß feib. Gefellich. Toil., nen, ju bert. Rauenthalerftr. 17, 8 Gin buntles Roffmitteib,

Gr. 46, 2mal getr., Umit. halber für 18 Ml. zu bert. Moribite. 30, Bbh. 3. Fast neuer Abendmantel trauerb.
obzugeben. Nach im Tagbl. Berk. Ve
Schw. Tuch Janett
u. 1 eieg. Frad Angug billig gu berk.
od. zu bert. Friedrichtische ib. 1.

Su verfaufen ob. au verleißen iden, f. neues Wasten-Nojt. (Bürf.). Z. bei. mitt. v. 12 ab Steimpajie 10, 1. Gin eleganter Masten-Angug (Pierrette) und 3 ichw. Alfas-Dom, au berfaufen ober zu berfeihen Riederwalditrage 4, Gartenh. Bart. Schiffes Maetenfoftum uit Out bert. Lurenburgitrage 5, 3 linfs. Bhant. Mastentoftum m. Out

Divin au bert. Scheffeltraße S. 3 2 D. Mast. Anglige a 2.50 Mt. 20 bert. Cellmundir. 52. Sto. 2 (Sdiones Mastentoftum f. 15 901. Schone Breismaste u. mehr, andere diffig au bert. Mooniscope 22, 2 r. 2 fdide Damen-Wast, & 6 NU. 3u bl. Bismardrino 28, B. Scherf.

Serren-Pelamantel für farte Figur billig zu berlaufen Walfmüßistraße 10, 1 Gt. B 2508 Sch. guter ichwarzer Ballanzug, Gr. 46, f. 25 Mt. zu bf. Horfir. 10. Gebrod-Auzug, mittl. Figur, billin zu berf. Langganie S. 1. Gleg. a. Seibe gearb. Smoting, gr. F., b. Secrobenit. 28, B. 1. BES34

gr. A., b. Secrobenjir. 28, B. I. BB3.34
Frad Anzug,
neu u. modern, ist, da zu eng gelief., jehr bill. zu vert.; passend für mittl., jamale Figur. Raberes zu erfragen
im Tagoti. Berlog.
Vh
Eleg. Gefestschafts-Frad, auf Seide.
Gehrod Anz. (Nazard.) u. Ueberzich.
bill. zu vert. Vertramstraße 2, 3 r.
Kast neuer Frad für mittl. Kigur
für 8 Mt. iot. zu vt. Mickelso. 2, 21.
mit schwarz u. weiß. Weste ganz bill.

mit schwarz u. weiß. Weste gang bill. abzugeb. Bismordring 35, 3 f. 182510

2 gut erd. Kellner-Frads f. 7 Mf., zu verf. Sietenting 6, &. 2 r. 182523

Guterh. Fribindrs-Neberz, Rod, Beite, Kragen (37) Serberstr, 10, B. r. Beite, Kragen (37) Serderftr, 19, K. r., Jast neuer Zulinderhut, Weite 59, Betroleum Sangelampe zu berkaufen Abelbeidtrage 7, Bart.

(Ladvacher), wie neu, billig zu bert. Raingerstraße 22.

Untiquit, billig gu verf., Baffen. Bilder, Möbel, ufw. M. Langgaffe Zwei Teichins, 9 mm (Binchefter), bill, zu bf. Wellrichter, 49, Jigarren

Unberwood. Schreibmafdine, an ben Tagbi. Berlag.

Bians, Russ., Sugendit.,
31 bert. Sedanplag. 3, 10—4.

Gutes Rievier Chenholz-Gutes Riabier Genbolgwegen Todeofod, jowie GbenbolgGolon, beit, a. olog, Bertifo, Pfell.
Spiegel mit Underfad, Volengeftell,
Lifter, Gischmant u. 2 Lüfter Abenftrage 30, 1, bert. R. bert. Bur. i. D.
Rongertzither (Amberger),
falt nen, mit Noten, billigil. Bisfalt neu, mit Woten, billigil.

Grammophon, 20 gr., 8 fl. Pl., bill, zu berf. Somenberg, Billa Sel-betia, Saliestelle Apothefe.

Gelegenheitstauf. Kompl. Schlafzimmer, Eichen, innen gang Eichen, m. reichen Schnibereien 255 Ml., noberne Kücken-Einricht., Messing-Verglafung. 110 Ml. Möbel-lager Plücherblat 3/4. B 2086 Bett 25, 2 K. 12—25, Spiegel 5, Variable 18. Bertramftr. 20, M. F. r. Mod. Plüfdgarn. u. 2 einz. Sofas, meu, b. Dobgermerjtr. 15, 2 l. B 2028 Plüfdiofa 18, Waidt. 8 Mt., mener sinderwagen 20 Mt., zu derf. Albrechtfreche 37, Sid. 1.

Midredirtrage 31, 518. 1.

Biaditisch, Kinderstüssichen, Waschsparnituren a. berichtedene Gerrentieder, mittl. Figur, umgugsh. sebr bill. zu bert. Göbenstr. 27, 2 l. B2506

Eosa u. r. Tisch
zu bert. Oranienstraße 31, 6th. 1 l.

Abreisebalber Chaiselungus, fompl. Beit, Raditiid, Kommode, Tisch, bib. Stühle, Rosengest, Salonsitchlampe, Celbrude u. gr. Teppich billigst zu verf. Anzujeden swischen 10 u. 12 Uhr vorm. u. 2 u. 5 Uhr nachn. Todheimerstraße 86, Fart. I. Chaifelongue, Sofa billig gu bert. Rheinstraße 22, Sth. B 2543

Oschberrschaftl. Büfett, Eiche, saftanienbraun, gebeist, m. reicher Schnigerei, pass. Schreibtisch, nusb. pol. Sipegelsche., jast neu, w. unter Breis abzugeben. Möbellager, Blückerplat 3 und 4. B235

Bliderplat 3 und 4. B2336
Gint. Spiegel- u. Kleiberfchr.,
2 egette nußb. pol. Beiten (engl. F.),
28cfidsoni, mit Maxm.. Bertito (pol.
m. hob. Aufi.). Küdenichr., Anrichte,
Liid. Cidomane billig au berlaufen
Horffin, 6. Doickab. lints. B2550
Gr. Kleiberichr., Bet. m. K.-M. b.
Dobbeimerftr. 81, B. 2 M. B2533
I-t. Kleiberfchr. 10, Küdenichr. 12,
Kommode 12, Offiom. 12, Tifch 6,
Spiegel 6, Deck. 10, Befist. m. Spr.
10, B. 25. Klüderftr. 44, 1 r. R2542
I-tür. Kleiberfchrauf, Offismane,

Gebrauchter Spultifch (Aupfer), Reftauration, u. 1 Gasofen, neu, bert. Wellribstraße 18, Stb. Part. Rahmaidine, 1/2 Rahr im Gebraud, bill. gu bert. Bleichftrage 9, S. B. r. Nahmafdine billig gu bert.

Afbrechtitrage 28, D. 1.
Spezerei-Laden-Einrichtung gu bert. R. Drudenstraße 8, Laden.

gu bert. A. Drudenstrage 8, Laden.

Thele,

Th

Sport-Sis. u. Liegewagen, neu. 15 M., Bels f. gr. Wadden R., Delbild, b. Baffmubfitt. 24, 1. Gut erhalt, Kinberwagen
billig au berl. Schachistraße 33, 3 L.
1 Kinber Klappinght u. Sportiv,
zu berl. Yorfstraße 11, 4 St. B2522
1 Gus-Perd f. 19, 1 sp. Ofen 10,
1 Gas-Koch- u. Ociaofen 7 Mf. ber
Rau, Blücherstraße 5. B2539

Bwei wenig gebr, Gasbabeofen ein Gasbeigofen gu berfaufe Rompl. Gas Babeeinricht, billig gu berfaufen Glifabethenftr. 31,

Boll-Babewannen 15 Mf. Gastoder, Gastampen, Glübtorp, re. Gr. Sintbabewanne, ich. 8-Tifch b. gu bert. Roonitr. 21, 4. B 2587 Betrol. Rergen Lüfter

u. Betrol. Deiglampe preiswert zu vert. Rauenthalerstraße 17, 3 lints. beinet ber Biesbabener Musftellung, Dotheimeritt. 81, & 2 M. B 2533
1-1, Aleiderschr. 10, Küchenschr. 12, Kommode 12. Offiom. 12, Tisch 6, Spiegel 6, Deck. 10, Petist. m. Sdr. 10, B. 25. Blüdgerstr. 44, 1 r. B2542
1-tür. Aleiderschr. Derderstraße 2, Sth. Bark. B 2556
Wod. Küchenschmen, Obtschr. B 2556
Wod. Küchenschmen, spiesbabener Aussiellung, dornehmen, billig zu berf. Rüberes im Tagbl. Bertag.

Giroke der Piesbabener Aussiellung.
dar esseitellung dan Industrie Erzeugnissen aller Art bervoragend geeignet, billig zu berf.
Rüberes im Tagbl. Bertag.

Giroke der Piesbabener Aussiellung.
dar esseitsbalener Aussiellung.
dar esseitsbalen in Ausben u. Aussiellung.
dar esseitsbalener Aussiellung.
dar esseitsbalen in Aussiellung dan Indiana.
Rüberes im Tagbl. Bertag.

Giroke 2-flügelige Tür
mit Rabuten. 2 Schultische u. großer
eigner, billig zu berf.
Esseitsbalener Aussiellung.

Roblen- ober Speifeaufaug gu bert. Röglerstraße 5. Mifibeetfenfter gu vert. Mager, Sellmundftrage 14.

Raufgeiuche

Fox, ftubenrein, ju taufen gesucht. Offerien unter S. 490 an ben Tagbi. Berlag.

Rraufer Mann, unbemittelt, indit abgelegten Angua, mittl. St. v. Sexcidarien ob. Ravalieren billig zu lauf. Off. u. M. 498 Taabl. Berlag.
Engelhorn's Roman-Bibliother zu laufen geiucht. S. Siek. Buchs.
Rheinitz. 27 (Hauptpott).

Beinftr. 27 (Souptpott).
Beit, Bertife Aleider-, Küchschr.
Bedicklom, Tich, Stuble, Rachtlebr.
gu faufen gesucht. Off. unt. E. D. Sigbabe-BBanne

zu faufen gefucht. Räheres Tagbl.-Berlag. Zwei ichwere gebr. Schraubitode gu laufen gesucht. Dir mit Breis-angabe u. A. B. 100 hauptboftlapernd,

Unterricht

Staatl, gebrufte junge Lebrerin für bobere Schulen ert. Unterricht in all. Rach. Rab. Bauenthalerfer, 18, 2 Engländerin (London) ert. Unt. Rond. b. Bismardring 25, 3 I. B2560

Gleganteste Damentleiber spotibilig durch Geldstanferigen bel erschrener Schneiderin. Barmirtags. Nachmittags. u. Abendturse monat-lich von S Mt. an, auch Einzelunier-richt außer dem Sause. Offenden L. 491 an den Tagbt.-Berlag.

Berloren befunden

Trauring verloren (R. D Geg. Bel. absug. Karfirage 19, 1 t. Kriegshund, furzhaarig, ichw. u. br., entlaufen. Absug. Abelheidstr. 18. Mr.

Botel S

Whilipp Repara пеце б Beder unter Uhrenge

rachts perf. Berrei Schnei Derman

Mauera

Bimon) Beitend Mabe: in u. a Luifenst Räheri Ausbest. Baid B. Bell Canbitt

perperi trage 1 A. Fri Bäsa vivo an Rerostro

Die 1 pünf Rambad 烈. 我

23 afche

m berfau bill. Mit Shir m beite abermon

G. 491

Gute Vierd un m Tagb Eren t Ren mune grouenla Ein

fen u. Aspicial Im . 1 rom

1 toer andi ale 1 Turi 1 Negii figur, 2 faufen. Sweight. 180 Busch

Gro und ein Beberg Jung. Dobermann-Binfcher, auf den Namen Lug horende, ent-laufen. Wiederbringer gute Belohn. Hotel Dahn, Spiegelgasse 15.

Geidiäftliche Empfehlungen.

F. Steiber, Uhrmacher, Billippsbergitroße 17/19, Karterre. Reparatur außer Bruch 50 Kf., gründliche Neinigung 1.— Aff. 1.— St. 1.— St. neue Feber einsehen 1.— Mf., neuen Shlinder einsehen 1.75 Mf. Beder reinigen 60—80 Kf. unter Garantie für guten Gang. Uhrenzeiger 10 Kf., Broschen-Nabel 10 Kf., Uhrenglas 25 Kf. Kostarte genügt.

garfettöbben eeinigt gut u. billig. Zu erfrogen Mauerpajie 9, im Laden.

Teppich-Reparaturen werben gut ausgeführt in Behligen-taebts Drudluft-Teppich-Reinigungs-

Derren-Anglige, Roftlime-Ansbeff., Digein, Umandern bei. Schwarz, Schneider, Borffir. 4, B. B 2498
Schneiderin f. n. Aundsch. a. d. d. dermannitrage 23, 3. B 2334

empf, sich in n. aus, dem Sause dill. Kanfirmanden, Rinder-Rleidchen u. Einfen). Rob. Platterite. 8, 1 St. I. Schneiderin empfiehlt fich beitenbitrage 15, Oth.

Adherin, w. a. äubert, f. Aund. in u. außer d. S. p. Zag 1.80 Vt. Luisenstrage 24. Gartend. 3 rechts. Räherin e. sich im Auf. v. Idälche, Ausben, von Nieid. (Tog 1.10 Mi.) Luifenvlau 2, Sib. Mi., Fri. Troit

Monogramm-Stidereien ! Majde-Austati, fief. in f. Ausf. B. Geller, Dochfättenftraße 2, S. 1. Danbftriden w. gut u. bill. beiorgt berberjurah

empf. fich in alen eien Kriftren, wie Saars und Ragelpifege; auch läglich von 12 Uhr ab im Sanje gum Preife von 50 Pf. Räh. Friedrich-knate 18, 3 r.

3. Grifeufe empf. fich in Ballfrif. n mag. Br. Griebrichttr. 48. (8 3 Bafcherei Felbstraße 22, Tel. 3936, Uebern, toch Bens, u. Serrifi-Boiche, Trodnen im Freien, einene Bleiche, bors, schon, Beh., bill, Br. Bafche jum Duiden u. Bugeln Died angenommen, Raberes Stegler, Reroftrage 25, Sintern A linfs Bafche 3, 29, u. Bilg. w. ft. angea.

Die Wilde von fleinem Sotel, Benfion, Ganatorium wird gut. bill. u. plintelich beforgt. Eigene Bleiche. Blee im Freien. Connenberg, Rambacherftrage 79.

Berichiedenes

Morgen-Ausgabe, 2. Blatt.

Belb.Darleben ohne Burgen, 5 Brog. Binfen, ratenweise Rudgahl. Gelbitgeber Schilinefi, Berlin 39, jeht Elberfelberftrage 19. F 102 jest Elberfelderstraße 19. F 102
Belcher gutsit. Herr ober Dame
würde Beamten 9000 Mt. leihen
genen g. Sicherh. u. viertelj. Rüdzahl.
Off. u. O. 494 an den Tagdl.-Verlag.
Ber gibt Bäsche
aum Baschen u. Plätten zu billigen
Breisen in borurteilsfreie Behandl.?
Off. u. K. 494 an den Tagdl.-Berl.
Off. u. K. 494 an den Tagdl.-Berl.
Chin. seide. Tomino
u. eleg., sowie einf. Masten-Unzüge
zu derl. R. Schwalbacherstr. 30, 2 r.
Wost. Aus., Wosse u. Spanierin.

Mast.-Ana., Rototo u. Spanierin, Shone Masten Roftume

billig zu berl. Kirchgasse 4, 1 St.
Eleg. weißeselb. M.-A. (Bierrette), Fig. 44, zu berl. ober zu berkausen Albrechistraße 22, 3 St. 2 M. M. (Fliegenfdin, u. Monten.)

nen, ju berleiben Bilowitroje 12. 2 M.-A. (Bhantafie u. Bierrette) b. gu berl. Roonitroje 5, 1. B 238 Swei ichöne Masten-Koft, billig zu berl, Porfftr. 15, Sth. 2 I. B 2416 Eleg. Ebant Koftim billin zu berl. An der Ringfirche 4, Kart. Schönes Masten-Koftim zu berleiben Göbenstraße 8, K. r.

Swei icone Masten-Anguge au bert. Oranienftraße 54, Bart. L. Gieg. Masfentofilm zu vert. od. zu vert. Marftitraße 23, 1. 3344

od. au verf Martifirafe 23, 1. 8344

Gieg. Masfentofiume
billig zu verl. Gedanplat 4. Bart.
Gieg. Masfentofi, u. 2 fcbone Big.
6. au bl. o. zu bl. Haufdrunnenftr.6.1.
Schöne Biebermeier-Maste

v berl. Finmermannftr. 4, 3. Berichieb. ichone Mastenanzfige 1 berleiben Gr. Burgitraße 8, Sth. gu berleiben Gr. Burgitra Mastentofrume gu berl. Morituraße 54, 1

Edione Damen Rasten billig ju berleiben Sahnitrage 14. 3 Mast. R., 1 Tiroler, 2 Tirolerin, 20., bill. an verl. Sellmundjir. 46, B. L. Preismadten, Ragerinnen, neue, sowie andere neue bodselegante ichide Masten v 8 M. an an verleib. edenso Dominos. Tridenirahe 5, 1 rechts. Gleg. Damen Masten Anzüge

Br. u. a. Mast., Beild., Dedenrofe, Fantaffe, Oumor, Big., Ung., Elfäß, Schweiz., Span. ufw., v. 8 Wif. an zu verl. od, zu verf. Sellmundir. 2, 3. Damen-Masten (Tirol., Gliaff Bauerin u. Sigeunerin) b. 2.50 Mt. Mehrere icone Mastenang, gu bl. Beters, Marfiftrage 12, Sth. 4 Gt. Gleg, Minofen-Roft. (Bhautafie) bill, zu verl. Starfftrage 30, 1 r. Mast.-Koft., Moul., Notofo, Tirol., bill. z. berl. Marentalerite. 4, S. 3.

Eleg. Musten Roftum (Nofoto), ang in Seibe, Gr. 42, billig an ver-ihen Sedanitraße 7, 1 St. B 2298 Biele neue Preismast, u. Landestr., Meffina, S.-Rösden, Bergigmeinn., Schlüffeldt., Ruman. Tänz., Ligeun. uiw. v. 3 Mt. an zu vl., a. Domino u. Clown-Anz. Pluderitraje 36, 3 L. Gleg. neues M.-A. mittl. Big., zu betl. Serderitr. 21, 1 r. II 1431 Eleg. Wastentonium (Relfe) zu berlieben. Rieblitrajse 22, 1 r.

Schides Masten-Roftum au bert. Bellribifroge 11, billig zu verl. Wellritiftroße 11, 1.
4 schöne Maskenköstüme an verl.
Ginstad-Moolfiraske 13, 3 r.
Eleg. Bhantasie-Kostüm

Stetenring 14, 1. Gleg. Dast. Ang. billig gu verl, Oranienitrage 51, Sth. 1 linte.

Berich. Damen-Dasfen-Unglige

billig gu verl. Kirchgaffe 36, Drei ichide Masten-Koftume (1 Sett. 1 Buppe u. 1 Phantafie) gu berm. Abelbeiditraße 48, 8 St. M.A. (Im Ramen des Königs)
zu derl. Ellenbogengaße 12.
Masten-Angug (Beilden) zu vert.
Seerobenstraße 33, Bart. r. B 2947
Damen-Maste, 4 Mt., zu vert.
Seerobenstraße 30, Sochpart. B 2854
2 ich. Mast. A. (Phantaße) billig
zu derl. Sermannstr. 15, 2 I. B 2888

Schone Masten-Anguge und Gute billigit gu berl. o. zu bert. Oranienstraße 45, 2 links. Sch., f. n. Madrenangung (Mignon) au verl. od. zu bet. Ableritt. 15. S. L. M.-A., Bolin, Sigeun., Tirolerin, zu betl. Luijenitrage 24, Gth. 1 t. Efeg. M.-Ans. (Solländerin) zu bl. Dotteimerfitoge 110, B., Müller.

Dotseimerfrage 110, B. Müller. Biebermeier-Roftlim, mittl. Sig., zu verl. Schwalbacheritrage 11, 2. Mast. Koft., Luft. Witwe, cl. Lom., villig zu berl. Moribstraße b. P. r Rot- u. fciwarzseib. Dominos m. S. bill. zu berl. Bertramstraße 4, 3 L. Gleg, Dasfen, Bierrette, Bigenn., Tirol., Babrigg., Ripe, Carmen, Ungarin, Span., Sufarin, Domino, Clovon-Ang. bon 3 MI. an su berl. Steingaffe 31, Bob. 2 Gt. 1. Gleg. Phant. Mast., Big. 42-46,

Bierreife für ftarfe Figur, fowie Domino bill, gu berl, Rarlftr. 30, B. Swei ichone eleg. Masten Auglige, hellbl. Greichen u. Kartenlegerin, bill. zu berl. Röbergraße 9, 8 links.

Socieleg. Silverflitterfieib, fow. idride f. neue D. M. Roft. b. 2.50 an, Berren-M. Rettelbedfir 2, Sp. I. Mast. R., Columbine u. Slowafin, bill. zu verl. Ablerftrage 5, 1 I. (Ein ichoner neuer Domino mit Dreimaffer gu bert, ober zu bert, Schierfteinerftrage 42.

Mastenfoftum, fehr ichid, gu verl. Sch. Mastentoftum (Rofe)

bill. an verl. Cromenster. 42, S. 2 L. Zwei schöne Mastenfostime, f. neu, billig zu vl. Schwalbacherstr. 33, 8 r.

Bier eleg, neue Wasten-Angüge git verleiben ober zu verlauf. Jahn-irwie 10, 1 rechts.

2 Mastenang. (Cuba, Ungar) gu berleiben Gebanftrage 10, 2 L. Mastentoftum (Reife), neu, gu berl. Rifolasitraße 8, B. B 2480 Bwei eleg. Mastentoftume gu berl. ob. an bert. Bleichftrage 14, 1. B 2406

Masten-Angug (Norwegerin) gu berl. Bleichitrage 24. Part. B2462 Mast. Ang., Tiroler u. Tirolerin, gu berl. Dellmundfir. 28. 2 I. B 2465 Mst. Koft., f. neu, Münd. Kindl, b. z. bl. od. bf. Wellrihitr. 18, O. 2 I. Eleg. Mastenanzug (Italienerin) bill. zu verl. Mauritusstraße 3, 2 r. 2 neue Mastenanz. (ivan. Tänz.) zu verleihen Dobbeimeritraße 76, 8 l.

2 fchne Mastentojitime billig au berl. Priedrichitz. 44. S. 1. Sch. Mast. N. (Solland.), g. neu, billin zu berl. Wellrichirage 4. 1. St. Eteg. M. (Carmen, Sollanderin) zu berleiden Kirchgasse 25, 3 St.

Glegante Masten-Anglige gu berleiben Mbeinftrage bil, Sb. 2. 2 eleg. M.-A. (Orient., Spanierin) billin zu berl. Kellerstraße b. 2 St.

Dasf. M. (Bierrette, Tirolerin. Euff. Sig.) zu berl. Steingasse 6, B. Schides Mastentofium (Tambour) zu berleiben Richlstraße 20, Bart. 1.

2 ich. neue Mastenanz., Glid, zu berleib. Netzelbechtr. 5, 1 l. B2490 2 eleg. Studentinnen billig gu derl. Blückerstraße 7, 2 r. B2481 Eleg. Maske billig zu verleiben o. z. dl. Ruhmann, Abeingauerstr. 18.

Schones Mastenfoftilm 3. verl. 4. verl. Bertramitrage 22, Bar 3mei elegante Damen.Mastent. au berleiben Newgasse 10, 1. Madt.-Aost., Spanierin, billig au berl. Secrobenstraße 30, Sochpart.

Masten-Mnaug (Breziofa) au verl. Meichfitzafe 22, 2. Sch. Mast. Inzug billig au verl. Meith. Michelsberg 26, 1. Mastenfestim (Negenbogen) zu verl. Scharnhorititraße 36, B. 1

Swei ichide, fast neue Breismasten au verleiben Borfitrage 18, 2 lints. Schides Mastentoft. (Gifenbahn), 5 Mf., gu berl. Dobbeimerftr. 83, 3 L Glegante Damen-Masten und Dominos billig zu berleiben. Rauentbaleritraße 3, Bart.

Swei faft neue Masten-Rofifime Swei fan neue Wassen-Nonnne (Pierrette u. Schübenliefel) bill. zu bert. Zietenring 17, 8. Aufa rechts. Zwei schicke Massen-Angüge (Schriferen u. Diabolo) billig zu bl. Walluferstraße 5, Laden. B 2031

v. Mund. Runftl, Roft. (Andieria) b. au bl. Gneffenauftr. 15, 2 r. B2526 3 fchone Musten billig zu bert. Ibeingauerstraße 18, Bort, Tinks. Beff. Mast. Ang. (Tegerns., Baris.) zu vl. (4 u. 5 Wt.). Feldstr. 14, B. 1. 6 eleg. D.-Masten u. nene Breism. bill. zu berl. Schachffraße 23, 2 r. Mast.-Avit.: Luft. Ware, Onfarin, Elfaff., Dominos bill. zu berleiben. Oranienstraße 42, 1 rechts.

Gleg. Masten-Roftume bill. zu berl. Goldgaffe 16, 2 X Gleg. Masten-Angug (Notolo) ans Seibe, Größe 42, 30 berl. ob. 3u borf. Nah. Werberfrage 8, 2 r.

Swei icone Masten-Angüge, a 3.50 Mt., au borl. Blücheritt. 7. a 3.50 Mt., zu berl. Blücherftr. 7. P 4 fc. feib. Mast. Anz. u. Domins 8—5 Mt. zu verl. Jahnftrage 17, B Schide Mastentofi., Schübenliefel, Luft. Bittoc, Aliegenfelwartn, Span billin gu berl. Bleichftrage 7, 1 r.

Schices Mastentojtüm zu berleihen ober zu borlaufen. Ras. Limmermannstraße 4, 1 r. B W46 Symmermannitrage 4, 1 r. 18346 Schief fran. Tänz. u. Schwarzwäld. (Rasi.-A.) zu verl., Anz. f. Knaben (Rolofo), 5 R., zu vl. Nheinftr. 94, B. Gieg. Masfen, Ebelweiß, Sigenn., b. z. vl. Bismardring 28, 3 r. B IVD Masf.-A.: Span. Tänz., Sigenn., Griefinitirech. Roonftr. 21, Kehlhaas.

Diesjährige Preis-Maste billig au verl. Nettelbeditt. 16, P. t. 2 Mast. A., ivan. Täng. u. Sigeun., bill. zu verl. Noomitt. 16, 2 I. B 2660 Swei ichone Masten. Angüge au verl. Eitvillerfirohe 14, 3 r. Schiefe D., u. D. Preismasten zu verl. Sochjättenftrahe 4, 2 I.

Mast.-Ang., Bierrette, Phantafie u. Serren-Waste (Teufel) billig s verleihen Gaalgaffe 82, Sth. 3 c. ich, neue Mastenfostume gu verl. gu bert. Friedrichstr. 8, 3. Et. I.

od. gu bert, Friedrichftr. 8, 3. Et. I. Atlas-Domino, bl., mit Sut, für gr. Bin., gu bert. oder gu bert. Bhilippsbergitraße 58, 2 r. Eleg. Domino mit Out gu v. Bertramitraße 4, 1 L. Al. wachf. Ounden, subenrein, zu verschent. Michelsberg 26, 1, Reith

oditjähriges Mädden als eigen an? Off. u. M. W. 210 bofft. Berl. Hof. Rind befferer Berfunft

Mind besterer Hertunft wird von ast. Gebevalt (Handvoerter, Sonesbesiger) in siedevolle Pflege ce-nommen, eb. gegen einmasige Verg. ols eigen a. Off. u. C. 199 Togbl. Zweigst., Bismardring 29. B 2524 Ein Kind w. in gute Pflege gen. Platieritraße 50, 3 St. Inds.

G. Mäbeien, b. f. Rieberf, enta. f., find. b. Seim. Mäberes im Zagbl.-Verlag.

Gür bürgerlichen Mastenball fucht Geschäftsmann in mittl. Jake. gleichen gesellschaftlichen Anschluß. Offerten unter 20, 496 an den Tagbi. Bersag erbeien.

Aelteres Mabden ober Fran, welche Liebe zu Kindern b., sucht Sandwerfer, 35 I., eb., mit 3 Kind., 6—10 I., zweds Seirat fennen zu lernen, Orferten unter R. 495 an den Tagbl.-Berlag.

- Rertäufe

al. Kolonialwarengeschäft gu berfaufen, jabri. Ilmfan ja. 16,000 BRt., M. Miete, er orberlich 800-1000 Mf.

Sutachendes Shirm= und Buggelchaft in bester Lope wegsingshalber sehr reiswert zu verkausen, eb. Laben-eniswert zu verkausen, eb. Laben-eniswert zu verkausen oder nur laben nut auschl. Wohnung billig zu bermieten, tann sofort oder 1. April ibernommen werd. Rerostraße 20.

Echlofferei

mit Lundichalt gu verfaufen. Off, unter G. 498 an ben Taablet -Berlag. Gutgenendes Mitcheeidaft mit Bjerd und Bagen gu vertaufen. Rab. m Tagbi.-Berlag. Vd

2 Faß franz. Rognat, Gren't Bollhafen Maing, lagernd für mung beifen, ben es angeht, gu ver-Billebennd, Spediteur, Mains, Jenenlobitrage 14. (Ro. 516) F29

Eine br. State, 8-jahr.,

mp, u. gef., fowie 2 febr fromme, bette Benus bill. zu bert., eb. gegen Gerbe ober Wagen zu bertaufchen. Offerten an L. Saam, Sanau,

Im Auftrage einer Dame! 1 refiseid, Wieid 10, fattores, Tuch-dadeit 4, weiser Tuckrod 10, Sui 5, Sröfe 44. Miles tadellos erbalten. Getdeitrage 34, 1 lints. B 2007

Mastentoftume:

1 weißer Flanell-Herren-Domino, und als Miewn zu betwenden, 7 Mt., 1 Turfos für Mittelfigur 30 Mt., 1 Auflos für Mittelitäur 30 M.,
Megimentstochter (Marfetenderin),
einmal getrogen, für schlaufe Mittel-feur, 20 Mt., gut erhalten, zu ber-kuren. Käheres in der Tagbt.-ibeciafielle, Bismardring 20.

180 3 Pianus 230
tabell, preisw. — \$20 — Infirumente.
Busels. Dogbeimertr. 17. Kein Laden.

Großer Kaffenidirank and ein Mbenfdrant su bersaufen Bebergaffe 2, 1. Gtod.

Speisezimmer= Einrichtung,

prámilert mit der golden. Medaille, iji zu versausch Rerostraze 16.

Wegangshalber

meine noch auf erhaltene Wohnungs-Einrichtung, bestehend aus: Büfett, Bertild berschied, Spiegersn, Soins, Spiegessänkränken, Aleiderschränken, Betten, Nachttischen mit Warmorps, Sithle, Tricke, Küchenschront, fast neuer Eisschranf u. n. ionst. Daus-rat, billigit abzugeben. 3. Rentlinger, Nachervasie, 16 3. Reutlinger, Webergaffe 16.

1 Dartie Lingbaum-Bettnellen, Bertitos, Bucherfdrante fin bei mir jum Bertanf genellt. Berben gu jebem a nehmbaren Breife verfantt. Binitige Raufgelegenheit far 2Bieber-verfaufer und Private. B2567

Mibbel=Macazin, Charnhorfiftenfe 46.

Büfett, Giden,

mit Ansziehtisch u. Sofa, Lüfter, sehr gut erhaltenes Pianins, diverie Deigemälse z. billigit zu verlaufen Elisabethenstraße 31, Bart.
Mad. Keitersb. 35 Mt., Leppich 10 Mt., Geschu. Seset. 2 Mt., Tett mit Roßbaarmatr. 38 Mt., versch. Bett. v VI., Wett mit Roßbaarmatr. 38 Mt., versch. Bett. v VII., Weiser dur. 15 Mt., Chaitelong. m. Dedel2 Mt., Losfa 15 Mt., Chaitelong. Liste a Mt. Et inte 1 Mt. und sout mehr. B 1813 Gneisenaustr. 10, Hodp.

Thefe,

3 Teile, rechtwinfelig aufguftellen, mit Auffathulten, Schränfen und Durchgangstür, geschmadvoll mit Autarsia-Malereien beforiert, bagu baffend ein fl. Bandpulf u. zwei Soder, billig zu verfaufen in ber Tagbi.-Bweigstelle, Bismarat, 29.

Mehrere gebrauchte Kahrräder billig gu berfaufen. 4 art Mireidel. Webergaffe 36.

Große 2-fligelige Tür mit Rabmen, 2 Schultifde u. großer Eidenrahmen, für Blatat Zafel geeignet, billig zu vertaufen Debgergaffe 34/36, im Sof.

Practuolle Zimmerpalmen

bon 1.25 M. an, schön bfühende Alpenveilchen bon 35 Af. an. Henri Arend, Plumenst. a. d. Markt.

Rattigejudie

Brillanten, Platina u. Goldschmucksachen von Brivat zu hobem Breis zu faufen g fucht. Dierten unter W. 182 au Lagbt,. Ameight. Bismordring 29. B1592 21. Geighals, Tetephou 3733,

tauft gu hoben Preisen von herrichaften gut erhalt, herrens und Damenfleiber, Möbel, g. Rachl., Bfanbich., Gold, Gilber u.Briftanien, Jahngebiffe, A. Beft. f. ins S.

Transtunnen en Cr. Bat. Wober, nacht. R. fein Laben, gabli bie atterhomften Breife f. guterb. Serr., Damen. u. Minberfleib., Schube, Serr., Danens u. Hinderfleid., Schube, Möbel, Gold, Silber, Rant. Bolf. gen. Erferabichluß u. Gestell für eine Bäderei zu laufen gesucht. Angebote unter E. 53 Tagbl. Saupt-Agentur, Wilhelmstraße 6. 3436

Unterricht

Englisch,

Französisch, Italienisch, Russisch, Spanisch, Deutsch. Nationale bewährte Lehrkräfte

der betreffenden Nation. Einzelunterricht, Zirkel, Klassen

am Tage und abends. Berlitz School.

Luisenstrasse 7. 3436 Englische Stunden.

- iss Carne, Luisenplatz 7, 1 Englische Lehrerin erteile Brivot-Unterricht. Off. unt. B. 496 an den Tagbi. Berlag.

Englischer Utterricht. Botheimerfir. 127. Tel. 508.
Miss Sharpe, Luisenplatz 2, I. nehmbaren Breife im Balb geholt.

Französin (dipl.) ert, grdl. Unterr. u. Konv. Beste Ref. Jahnstr. 18, 1.

Bariferin diplom., erteilt Brivat.Unterricht u. Spracken-Austaufch. Offerten unt. D. 496 an den Tagbl.-Berlag.

Italienerin (Lehrerin) unterrichtet in ihrer Muttersprache.

A. Viezzoli. Adolfsallee 33, 3,

Mlavier=Unterricht ert. tonf ruat. geb. Lehrerin, 7 Mt. mon. 2 €t'. webil. Off, u. 3. 52 an die Zagbi. Spt-Lig, 28 Ihelmftr. 6. 3378 Mlavier-Unterricht

wirb gründlich erteilt für jede Stufe. Bertramftr. 20, 1 1. B 2540 Eritkl. Cello-Unterricht ert. n. M thobe Prof. Blugo Becker. Rab res im Tagblatt-Ber ag.

1-kl.Gesanglehrerin hier best, bekannt, m. prima Ref., fucht zu ein, Gefangkurfus noch einige musik, Schül – Monatlich 8 Lekt. 10 Mk. – An ragen unter K. 490 an den Tagbi, Verlag.

Berloren Gefunden

Berloren

Dienstan golbene Damen-Uhr Ram- innen graviert - an furger golbes ner Rette, Baldmoglichft abangeben gegen gute Belobnung Connenber frane 32.

Jagohund (fursbaarig) mit meig, Bruftfied, wird bernift. Derf. w. fciei b. wiberrechtl, feligebalt. Radmeis mo? m. belohnt Rifolasfir, 23, B.

Geschäftliche Empfehlungen

Feiner kräft. Mittagstisch für beff. Berren u. Damen. Samburger Ruche! Rab, im Zagbi. Berlag. Ut

Brennholzichneiden mit transportabler Sage, fowie bas Schneiden v. atammen empfiehlt bill. Karl Güttler,

Allige werd, ju 25, 28, 30 u. 33 PRE. Men = Baiderei,

Beste Vehandlung der Wäsche. — Reelle Preise. — Prompte Lieferung. Es wied siets im Freien getrocket. Philipp Lauth und Prau. Walfage, Naurheilverfabren. u. Elektrigität beh. Dame, a. Frauenleiden. m. f. Erf. Magnetopatin Woright. 12. 1.

Massagen b. argil. gept. 9-9 abends, 5 Win, v. Hauptbabnhof. Paula Buschner. Jabnftr. 20, B. Mafinge Friedrichftrage 47, 1.

Masseuse emps. sich Donbeimerfir. 29, 33. B 2548 Manikure-«Massage-Salon 9-12. Mirchgasse 19, 2, 2-6, Dames- und Herren-Bedienung.

Amerik, Methode, English spoken. Gelichtsmasiage u. Monikure b. geb. Frl. Frankfurterftrage 18, 1,

Borenologin Simmermannfrage b, Sft, 3 r. B245 Berühmte Phrenologin Rero-Phrenologin Bliderfir. 6, Mittel-Aftrologin, Charnhorftir. 10,

Berichiedenes

Beteiligung,

tätige, m. 40—50 Wille sucht erfahr. Kaufmann. Offerten nur von Ge-schäften ober Unternehmungen, die mehrjährige Bilanzen ausweisen I., unter G. 496 an den Zagol.-Verlag. Vermittler verbeten.

Mit MR. 20,000 mente durch fille Befeilig. an abfolut ficherem inde Beieitig, an absolut ficherem Unternehmen bier, Kastageschäft, bei hupoth. Sichersell, Off. int. Kr. 52 an d. Agdi. Dauptag, Bilbelmftr. 6.

Selb geber sofort zu sulanteilen Bedingungen 5%, and an Brivot. Mateurickzehlung. Wack, Bertin 146, Potsbamersftraße 43a, F 57

Dame ambin.

22.

mEod abe =

fer H Nabe baures circol abluma an b .

tr.28. minbell 93 m aus.

nitiges Laden o. Bri bn.

g. gen

eraus.

rten n. € 🖽 stadt

3479

11 90 an 3476 officer, obtidir, B 2527

s im Vi tode Preis-pernd. erin icht in 18.9

18, 2 Int. B2360 3en bel btags. nonal. untersien n.

e n

i. 67.

Dame oder Gerr fann sich an glatt end schnell abwidelnden, ehrenhaft, Geschäften siehen Umfangs durch dergabe des jeweiss notioen fals beteiligen und sich dadurch ein schönes, risiteleies Einsommen sich. Off. u. T. 406 an d. Tagbl.-Verlag.

Ber leibt 50 Mf.? Rüdgablung nach liebereinfunft. Offerten unter 6. 492 an ben Tagbl. Berlag.

Wer rightet

tächtiger junger Frau in borbanden. Laben mit Anbentar in Biebeich Konfungeschäft zum tommtisions-weisen Berlauf ein? Offerten unt. L. 495 an den Lagbl. Berlag.

Welcher Arzt

würde mit einem anderen Argt gur Ausubung der Praxis eine elegante 7-Rimmer-Etage in hochtonforiodlem Saufe in bester Geschäftstage teilen? Off. u. g. 343 an den Togol.-Berl

graftung! - graft Ber abernisant den Alleinverfauf für Wiesdeden und Amgedung
eines benen, leicht verfäuflichen Artifels (D. I. G. M.), der dei einigermaßenem Fielk pro Noval die
300 Mt. Berdienst bringt. BetriebsKapital 200 Mt. erforderlich. Laden
nicht nötig. Derren mit ehrt. Fleiß
w. 1. Abr. u. A. 671 i. Tagbl.-Berl. n.

30—10 junge Leuie,
Alter 14—18 Jahre, fönnen lich an
einer Jünglinge-Mustiffapelle (Blasinstrumente) bereitigen. Instrumente

infirmente) beteiligen, Infirmmente merben foftenlos geftellt. Aufragen unter

werden lostenlos gestellt. Aufragen unter L. 1966 an den Lagdl.-Berlag oder Rüdesbeimerstraße 28. Bart. links.

Cill Alchtel Abonnement C, 2. Barfett, für d. Reft d. Saison absun. Mödringhr. 2, K, Mofen-Montagd-Jual In Mainz, Kaiserstr. u. Schottstr.-Ede. wojelbis der Jug zuerst dorbeizieht, 10 Fenster Front zu dermieten. F29 Residenz-Bar, Schottstraße.

Gleg. Mastentoftime billig ju berl. Gedanplay 4, Part.





u. ichnelle Silfe bistr. Angeleg. Off. 11. V. 1800 an Zaghl. Dauptelle. Deb., Schwalbacherfte. 45,2.

Schöne Maskenkonume gu verleiben Worthftrage 9, im Baben.

Herren-Wasie, Spanier billig gu berleihen. Reroftr. 42, 1. Junger geb. Mann

judit j. Dame sv. franz. Spracen-Aust. Off. u. R. 495 Togol. Serl.

Damen To erbalten Rat u. gang fich. Stife in allen bisfr. Frauenangelegenheiten burch febr gewiffenhafte u. erfahrene Dame. Off. unter s. 495 an ben Tagbl. Berlag.

Borsichtige Damen vertrauen fich in bistr. Gallen nur ein. burchans guverlässigen und gewissenhaft. Seb. an. Offerten unter U. 62 Tagbi. Saupt-Mg. Bitheimftrage 6. 3495

I./S. Stromberger müssen wichtige Nachrichten abgeholt werden.

Privat: Allskunte Blirenstr. 7. früher Marktstr. 12 grau griederife Wehner

Chevermittlung, 45, 1. Friedrichstrafte 45, 1. jeden Standes bermitielt reell. Fran Simon, Könnerberg 39, 1.

Ginf. gebild. solid. Witmer. 40er, b. gutem Renkern, fath. mit flein Bermög, a. b. Londe, fucht Gelvat m alt. Dame ober beil. Birn madchen mit Bernögen. Febl. Angeb int. A. 622 an ben Logbl. Berlag erbeten.

Café Berliner fof, bitte.

meue Reichsanleihe Preussische Konsols.

Wir vermitteln Zeichnungen zu Originalbedingungen kostenfrei. Anmeldeformulare liegen an unseren Schaltern bereit.

Marcus Berlé &

Wilhelmstrasse 32.

MS-9E

durhaus Ronge: Refibens

Bolfs - I

Belhalle Stala -

Biophon Minephon

Deutidie Muarhu Banger's und O. Buentne

Unb

frum Gibrill Dochhe Cme: Reffau Benger 10% Cronbe Griest Donnton 10% Goden Ranta Reiffn St. 0 2 Hi

Geethe Gbrech lider Berhin Alters

Reichon

Curmpere

freunb terarif

Biesbahe 211 U Carngelo Miesbab

Har: General Species of Species o

Abende Lisieste Abende Laude Laude Listen Listen Listen

Gefange 6 Uhr 9 Uhr Minner Gefan Ergog Probe. Min Go

Mente abendi grosser Preis-Maskenball.

Marten am der Masse S.59. im Vorverhauf 2 MK., zu haben in allen Zigarrenge-achäften von C. Cassel. Kirchgasse, Langgasse u. Markturasse, zowie bei A. Engel, Taunusstrasse, Wilhelmstrasse, Priedrichstrasse.

Im Haupt-Stestaurant:



1. grosses Doppel-Spaten-Fest Extra-Konzert verbunden mit

Kappen-Abend.

unter Mitwirkung des Wiesbadener Karneval-Vereins "Narrhalla".

"Bum finmpfe Tor" Schwalbacherftrafe 49. Sente Donnereing:

Mehelsuppe mogu freundlichft einladet Christian Pauly.

Restaurant Sobenzostern, Bellrinftrage 15. Sente Donnerstag: Mickeliuppe mogu frbl. einlabet Johann Forfter.



Auglohlengries, fo lange Borrat ver Bentner 85 Bl. bei 10 Bentner . 80 .

frei Reller gegen Kaffe. Mue anderen Rollen billigs. Weltrigfte. Will, Webet. Teleph.

Derren= Joppen,

in Falten u. glatte Ware, in allen Großen (Getegenheitstauf), frührer Breis Mr. 18, 18, 20, 22, 25, jeht 7.50, 9, 10, 12, 15, jo lange Borrat reicht. Unfeben geftattet. Gefter Stock, Schwalbacherftrage 30, Mucefeite.

Vergesst die hungernden 7 Vögel nicht! [

Prädstige

Rodelbahn am Chausseehaus.

Mittwoch, Samstag, Sonntag: Rodelsug ab Wiesbaden 2.18, ab Chaussechaus 6.00.



Biebrich a.Rh.

Tag u. Nacht geöffnet. Sep. Billard-, Spiel- und

Gesellschaftsräume. Ein hochfeines Billiardqueue dem besten Spirler.

Inh .: W. Lewfen. Telephon 275.

Biein-Rort. Linolenmunterlagen, bie marmit, ichallich, Unterboben Liefern Sortwerfe Balmünfter, 66, m. b. S.e Galmünfter, Deffen-Raffan. Berir, Bi 80., J. Velte, Foulbrunnenftr, 7. " Biebrid, J. Hollingshaus, Mainzerfir.



Inventur-Räumungs-

Alle Waren mit 15-50% nachlaß.

Große Gelegenheit zum billigen Einkauf von erstklassigen

Echte Rohrplatten- und Kaiser-Koffer, Handkoffer, Kupeekoffer, Hutkoffer, Hutschachteln, Handtaschen, leer und mit Toilette-Einrichtung, Wäschesäcke, Plaidhüllen, Schirmhüllen etc.

Absolute Reellität: An allen meinen Waren ist der Verkaufspreis offen mit Zahlen vermerkt, daran wird der Rabatt abgezogen.

Verkauf nur gegen bar! -

Wilhelmstraße 26. == Nur ==

Wilhelmstraße 26.

te Biiro.

r. 12 ner

5, 1,

mer. t flein

itte.

F 480

gen.

liefern

5.801

Betfte.

cer

len

217

6.

Restbestände (Einzelpaare) eleganter

11-Schuhe

werden, um ganz damit zu räumen, ausserordentlich billig ausverkauft.

Ferdinand Herzog,

Langgasse 50.

Fernsprecher 626.



= Tages:Deranstaltungen. * Vergnügungen.

Angert.
Ringel. Schaufpiele. Abends 7 Uhr:
Bilhelm Tell.
Refibens Theater. Abends 7 Uhr:
Das nadie Weib.
Softs Theater. Abends 8.16 Uhr:
Der Kaifer tommi.
Balhaffa (Nejtaurant). Abbs. 8 Uhr: Blain : Theater. Abende 8.15 Uhr: Berfiellung. Keephen - Theater, Wilhelmstraße 6 (Hotel Monopol). Rachm. 4.30-10. Kinephen - Theater, Taumusstraße 1-Rachmittags 4—11 Uhr. Leutscher Hos. Täglich: Kongert.

'Muarnus' Aunstfalon, Taumisstr. 6. Junger's Kunstfalon, Luisenstraße 4 und 0.

Janger's Kunhialsa, Laijenfirahe 4
und 9.
Inentgelitide Nechts-Anstunit für
Unbemittelte in Kahau. Sprechhundenplan für Kebruar:
Schille: Montag. 28., 12½ Uhr.
Hochbeim: Montag. 28., 12½ Uhr.
Hochbeim: Montag. 28., 12½ Uhr.
Hochbeim: Montag. 28., 12½ Uhr.
Gens: Montag. 14., 11½ Uhr.
Reffau: Montag. 14., 11½ Uhr.
Reffau: Montag. 14., 10¾ Uhr.
Griebleim: Freitag. 4., 10¾ Uhr.
Griebleim: Freitag. 4., 10¾ Uhr.
Homburg Breitag. 4., 10¾ Uhr.
Homburg Breitag. 21., 3 Uhr.
Boden: Freitag. 11., 3 Uhr.
Montabaur: Loniag. 21., 6¼ Uhr.
Heifburg: Montag. 21., 6¼ Uhr.
He.
Goorebaufen: Freitag. 28., 2 Uhr.
Bodger: Dienstag. 22., 9 uhr.
Bocheinraf: Neber in Biesbahen.
Goetheitraße 3., 1. welcher alle
Gvrechtunden abhält, in su briefinger Beratung ber am Erfchienen
Berhinderten, namentilich don
Mitersichvonden und Franten, gern
bereit, bertritt auch Berinderte
ichenlose Vertretung dore dem
Reichsberficherungsannt in Berlin

Bereins Nachrichten

trein Biesbabener Preste. Larnverein, Abends 6.30—8 Uhr: Demen-Lurnen, Jechien, Gefang-

erein ber Künstler- und Kunst-freunde, Wiesbaden. E. B. Abds. Tan libr: Kongeri. Sterarische Gesellschaft. Adds. 8 Uhr:

Siesbabener Kellner-Berein. Abds. 3.11 Uhr: Er. Bolls-Rasienfest. Lurngefellschaft. 8.30 bis 10 Uhr: Kürturnen der Männeradieilungen Tesbadener Afhietem-Klub. 8.90

libr: Uebung. Terfche Stenngranhen-Gefellschaft. Thends 8.30—10 Uhr: Uebung.

stends 8,30—10 their fieding, biang Berein Frohinn. Abends 8,30 Uhr: Brode. driftister Berein junger Männer. 8,30 Uhr: Bojounendor-Brobe. driftister Arbeiter Berein, 8,30 Uhr: Gefangbrode.

finner-Turnverein. Abends 8.45: fiegeniumen der affiben Turner and Röglinge. Minner Turnverein.

und Böglinge.

bradenberein 1903. Abends 8.45

lit: Engl. Konverjation.

bein. u. Tannus-Klub Wiesbaden.

bends 9 Hör: Kerjammlung.

D. C. Whends 9 Hör: Zusammenlung.

risperein ber Deutigen Kauflente.

Thends 9 Hör: Verfammlung.

Biesbadener Fußballflub von 1901. Beends 9 Uhr: Berfammlung. auch. und Bergungungsflub Froh-finn. 9 Uhr: Rauchadend. Wieben-Berein Wiesbaben. 9 Uhr:

Sieger, und Militar-Berein. 9 Hhr: Meshabener Militar-Berein, 9 Hhr: Befangverein Reue Concorbia, 21569.

Befanguerein Lieberfrang. Abends 3 Uhr: Brobe. Befangprobe.

Mint Ghelmeiß. 9 Uhr: Bereinsabend

Burhans. 4 Uhr: Rongert. 8 Uhr: | Biesbabener Rabfabr - Berein 1884. | Bertha von Bruned, 0 Uhr: Saal-Habrübung. Berein für Stenstachharaphie zu Wiesbaden. 9-10 Uhr: llebungs-

Dilettanten Berein Mrania. 9 Ilfir:

Gefellichaft Strunger. Mbbs. 9 Uhr: Gefangprobe. Krieger- und Militär-Ramerabichaft Kaifer Bilhelm II. Abends 8.15: Gefangprobe.

Rabfahrer Berein von 1904. Ber-Gefellichaft Gemütlichteit. Bereine-

Berfteigerungen

Berfreigerung von Kura, Weiße und Bollwaren ufw., im Saufe Echvol-backerstraße 7, borm. 9.30 Uhr. (S. Tapbl. Kr. 55, S. 18.)
Berfreigerung von Robitien ufw. im Saufe Gneisenaußtraße 18, borm. 9.30 Uhr. (S. Taybi. Kr. 56, S. 18.)
Solsberfreigerung aus der Oberförsterei Chausiechaus im Restaurant Bobenwald zu Georgendorn, borm, 10 Uhr. (S. Taybi. Kr. 45, S. 7.)

borm, 10 Uhr. (S. Tagbi. Rr. 45, S. 7.)

Solzbersteigerung aus der Oberstörfterei Biesbaden, im "Deutschen Saus" zu Wesben, borm. 10 Uhr. (S. Tagbi. Rr. 47, S. 13.)

Ginreichung bon Angedoten auf die Lieferung bon 14,000 St. Reiserbesen, bester Cualität, im Katschaus, Aimmer Rr. 58, mittage 12 Uhr. (S. N. A. Rr. 5, S. 2.)

Bersteigerung eines den Ebeleufen R. Steinhauer zu Biebeich gestörigen Wehrbaufes, bekoen an der Abolistenze 18 dafelbst, im Kathause zu Viehrich, nochm. 3 Uhr. (S. Tagbi. Rr. 32, S. 11.)

Bersteigerung den Wobilken uhn. im Sause Selanenstraße 24, nachm. 4 Uhr. (S. Tagbi. Rr. 54, S. 12.)

Theater Concerte

Königlide Adaufpiele.

Donnersiag, den 8. Februar. 37. Borftellung. 29. Borftellung im Abonnement A.

Wilhelm Tell. Schauspiel in 5 Alten bon Friedrich bon Schiller. In Szene geseht ben Herrn Ober-regisseur Röcht.

Berionen: Berm, Begler, Reiche-

noat in unb Uri Wet nghaufen, Berr Tauber.

Mit nghauten,
Bannerberr . . Herr Kober.
Ulrich von Andenz,
jein Nesse. . . Herr Bafil a. G.
Berner Staussader,
Landmann a. Schwyz Herr Bellin,
Jiel Reding, Lands
mann and Schwyz Herr Nebsops.
Balther Hurft, a. Uri derr Andriano.
Brithsim Tell, a. Uri herr Leffler.
Rössel vonn, ber . herr Baffl a. G.

Möllel vonn, ber Waster, aus Uri Derr Waster, aus Uri Derr Maschef, aus Uri Derr Maschef, aus Uri Derr Maher. Snort, d. Heiser Saud. Berri, d. Heiser Saud. Berri, d. Heiser Saud. Derr Jordan. Aus Uri Derr Midder, aus Uri Derr Melecken.

Baumaarten, aus Gerr Weinig.

herr Wenrauch. Baumgerten, aus Unt rwalben . . 8 herr Robius a. G. Mener von Garnen, aus Unterwalben . Berr Berg.

Struth b. 2B nfelrieb, Serr Butichel. Arnold von Sewa, aus Unterwalben . Bennn, Fifther'nabe . Seppi, Sirtenfnabe .

Serr Otton. Fri. Gbbiberti. Fri. Geister. Seppi, Hirtentnabe . Frl. Geister. Gerrub. Stauffachers Gattin . . . Frau Bleibtreu. Debwig, Tells Gattin, Fürsts Lockter . Frau Doppelbauer.

eine reiche Erbin . Fel. Gauby.
Arngard . Arl. Eichelsheim.
Balter, I Tells Fr. Braum Groffer.
B lhelm, | Anaben J. Crusius.
Kriekbardt, Göldner Gert Breug.
Geuthold, der Sarrass. eine reiche Erbin . Beutholb, Goras,

Gerlers Stollmeister Herr Apel.
Johannes Barriciba,
Derzog v. Schwaben Gerr Schwab.
Stülli, ber Flurschüp Gerr Schenk.
Laubenbergischer
Laubenbergischer

Andenbergischer

Calbarer . Herr Armbrecht.
Gefplerische und Landenbergische
Soldner. Sdelkeute. Manner und
Weiber aus den Waldhiatten.
Ort der Handlung ist der Victoaldiatter.
Ort der Handlung ist der Victoaldiatter Soe und seine Umgebung.
Reit 1907.
1. a) Sohes Bellenusou des Victoaldiatter Soe und seine Umgebung.
Reit 1907.
2. a) Sohes Bellenusou des Victoaldiatter Soe Archans gegenüber.
d) Von Studie. S. a) Garten von Zells daufe.
d) Enler Kurnswahnung. 2. a) Ebels des Preikeren dom Attinghaufen.
d) Im Kuilli. 3. a) Garten von Zells daufe.
d) Gingeichlossen wilde Waldyagend. O) Wiese dei Altorf.
d. a) Deftliches Ufer. d) Ebelhof dei Kuttinghaufen. O) Die hobie Gaße dei Kuttinghaufen. O) Die hobie Gaße dei Kuftnach.
Ebelseit: Seere Oderregiseur Kodig.
Letoraibte Einrichtung: Derr Wasschinerie-Direktor Hoften Kach.
Koch. Gine.: Derr Oder-Gusp. Geger.
Rach dem 2. Alte findet eine längere Haufang 7 Uhr. Ende gegen 10% Uhr.
Gewöhnliche Breise.
Freiteg, den 4. Februar, Abonn. D

Freitag, ben 4. Jebruar, Abonn. D (sum ersten Male wiederholf): Der schie Auf. Hierauf: Die Rogis mentötochter. Samsiag, den b. Jedruar, Abonn. C (wen einstudieri): Der Evangelis,

ittaun. Conntag, ben 6. Februar, Abonn. B: Tannhäuser.

Mendeny-Cheater. Direftion: Dr. phil. 2). Mandy. Donnerstag, ben 3. Februar.

Dubenbfarien gultig. Bunfaiger. farten gultig. Das nachte Weib.

Schaufpiel in 4 Alften bon Benry Bataille, Spielleitung: Ernft Bertram, Berfonen:

Bierre Bernier, Maser A. Keller-Rebri. Louise Casiagne, Woodell Hella Wagner Suzon, ihre Schwester Margot Vischoss. Fürst von Chabran . Georg Kieder. Kirtlin von Chabran . Manes Dammer. Nouchard, Rub. Miliner-Schönan. Fandert. . Reinbold Sager.

T bontot, 23. Selbmann. Monfiel, Geriti, Billy Schafer. Rriedr, Degener. Theo Lachouer. Maler Batter Taus. Cellier, Safarone. Carl Pinter. The Mind. Cha Harb, Rol mi, Dumas, Bunfthanbler River, Rechtsanwalt B ni, Modell Baul Free. Ernft Bertram. Friedr. Degener. Stella Richter. Theodora Borft. Berielle, Kritifer - Korl Feihmantel, Gin Miniverglrat : Rudolf Bartat. Gin Journalist : Frie Hrborn. Frau Gerin : Winna Ligte. Frau Gorgin : Fose Schules. Frau Moulzi : Gosse Schule.

Eine Zofe . Lieby Balbow, Rach dem 1. und 2. Afte finden größere Paufen flatt. Anfang 7 Uhr. Ende nach 91/2 Uhr.

Freitag, ben 4. Februar: Bolnifde Biolidaft.

Valles-Theater. (Bürgerliches Schaufpielhaus.) Dogheimerftrage 15. "Saiferfaal"

Direftion: Sans Wilhelmy. Donnerstag, ben 8, Februar. Abends 8.15 Uhr:

Der gaiser kommt.

Ein Schvant in 3 Alben aus einer keinen Garnison bon A. G. Strahl. In Szene geseht bon Mar Lubwig. Bersonen:

Major v. Waliburg, Bataillonsfomman, bruir ... Mud. Bennewih.
Banda von Sernow, Bitwe, j. Schwester Crna von Sernow, beren Tochter ... Jifa Martini.
Willy von Bornsfeet, Leumant, d. Majors Khiutant ... Hajors Schmiebel, Sans Schmiebel,

Burgermeifiers, feine Schwefter. Lina Tölbte. Auguite, d. Madden Anny Damfon. Lehmann, Kaifenrensbant, Borfisenber bant, Borfigenber bes Kriegervereins Anton Melger. Borfigenber bes Legelflubs . Alfred Heinrichs. Schulze, Handschulb-macher, Borfigenber

macher, Vorrigender bes Schübenbereind Alfons Rud. Kranfe, Swornsteins fegermeister, Roms, nundeur der freiswilligen Feuerwehr M. Alegander. Ludmilla Santileden,

Borffpenbeb Jung-franenpereins, In-haberin e. Schneiber-

ateliers . Helene Froje.
Der Bahnbeanter Gurt Rober.
Gin Bahnbeanter . Garl Frei.
Gine Biliettverfäuferin Anny Richter. Gine Billettorfauserin Anny Richter.
En Piscolo. . . Gugenie Jakobi,
Ort der Handlung: Wornemünde.
Zeit der Sandlung: Gegenwart.
Der erste und zweite Aft ipielen am
gleichen Tage in urmittelbarer
Aufeinanderfolge, der drifte am
nachten Tage.

Freilag, ben 4, Rebruar: Benefis für herrn Billh Wagler: Der Rattenfänger bon hameln, Samsiag, ben 5, Jebn: Geichloffen,

Cheater-Cintrittopreife.

Donnerstag, den 3. Februar, Abonnements-Konzerte des städlischen Kurarchesters.

Nachmettags 4 Uho:
Leitung: Herr Ugo Affens,
städtischer Kurkapelinsister.
L Ouvertüre "Friedmafeier" von C. Reinecke.

Ballett egyptiën, 4 Sätze, von
 A. Luigini.
 Méditation über das I. Praebadium von J. S. Bach von Ch. Gounod.
 Violin-Solo:

Steiling, den 4. Februar: Balmijde
Edinishaft.

Samstag, den 5. Februar: Reubeit!
Burtbans Efel.

Sonthag, den 6. Februar, nadm.
3.30 Uhr (balbe Breife): Ein
Etandal in Monte-Carlo. Abends
7 Uhr: Burtbans Efel.

Violin-Solo:

Herr Kapellmester H. Jrmer.

4. a) Steuermannslied, b) Chor des norwegischen Matrosenchors aus d.

Oper "Der fliegende Holländer" von it. Wagner.

5. Ouverture zur Oper "Raymond" von A. Thomas,

Entr'acte aus der Operette "Donna Jusnita" von F. v. Suppé.
 Harfe-Solo: Herr A. Hahm.
 Phantasie aus der Oper "Alda" von G. Verdi.

Abends 8 Uhr: Leitung: Herr Kapellmstr. H. Jrmer.

1 Ouvertüre zur Oper "Der Masken-ball" von D. F. Auber.
2 Introduction aus d. Oper "Templer-und Jüdin" von H. Marschner.
3 Dur und mell, Potpourri, von A. Schreiner.

4 Nondeschäden Walter von

3. Dur und moss,

A. Schreiner,

4. Nondsechäder, Walker, von

Joh. Strauss.

5. Ouveetüre zur Oper "Abu Hassan"

von C. M. v. Weber.

6. Finale aus der Oper "Lobengrin"

von R. Wagner.

7. Hiawatha, Intermezzo, von

N. Moret.

Voltag. Mersch, von

8 The happy, Yenkee, Marsch, von E. Thiersch.

Skala-Theater, Stiftstrasse 16.

Gavispieldes Theater Schmidt. Wegon des außergewöhnlichen Erfolges noch bis 15. Febr. verläugert. Erste Kölner Volksbühne.

Abends S Uhr u. folg. Tage: Bis früh um fünfe. Musik von Paul Linke.

Freitag, den d. Februar: Ehren Abend für den "Tünnes"-Der-steller Dir. Biletur Schmidt. Es lebe der Rieservemann!

Wiesbadener Hot, feinbürgerl, Familien-Restaurant

Taglich: === Matinee === wind abends ersikiassizes 118 Künstler-Konzert

(Haus-Kapelle).

Stadttheater Mainz. Agnes Horma-Ganspiele.

Freitag, ben 4. Februar 1910: Gefpenfter. Schaufpiel pon Benrif Ibfen. Breife ber Mane von 50 Bf. bis 4.50 Mart aufwarts. F'29 Billettbeliell, nebm. entgeg.: D. Frenz. Bilbelmfr. 6, Ludw. Engel, Bilbelmfr. 46 u. Schotterfels & Co., Theoretfolounabe.

Stadttheater Mainz. Samstag. d. 5. Februar 1910, mbrade 2 Chr. Grosse Gala-Verstellung,

gu Ehren Sr. Närrischen Hobeit des Prinzen Karneval: Lumpaci vagabundus. Im 3 Akt:

Grosses närr, Konzert unter Mitwirkung hervorragender Narrhallesen. Preise der Plätze v. 50 Pf. bis #.80. Sonntag, d. 6. Februar 1910. nachm. 3 Uhr. ermlasigse Preise:

Der fidele Bauer. Abends 7 Uhr. gewöhnliche Preise:

Gastspiel Bozena Bradsky: Boccaccio.

Montag. d. 7. Februar 1910, nachmittags 3'r Uhr: H. Gastspiel Bozena Bradsky; Buster gärrischer Nachmittag. Das Bilderboch, Ballstifeerle, Zos. Hayer. Bilder aus dem Muinzer Marneval (Ballett). Preise der Platze v. 3th Pf. bis 2 Mk. Abeads 2 Thr:

Sensationelle Lustspiel-Novität: Der dunkle Punkt.

Bill-tibestellungen nehmen eatgegen:
D. Frenz, Wilhelmatr, 6, Ludw, Engel,
Wilhelmstr. 46 u. Schottenfels & Co.,
Theaterkolonaada F29



Hauswirtschaftliche Rundschau.



Der Tee.

Der Tee ift als Getränt wohl ber größte Konkurrent Bes Raffees und als ichlasverschendenber Trank hinreichend befannt. Rährwert besist er nicht ben minbesten; maßig genoffen, erjest er den Kaffee, wirft anregend und ermarmenb.

Im Erzeugungsgebiete wird der Tee nach der Ausfage eines chinesichen Gesandten wie folgt bereitet: Jeder Teetopf, ber in China gebraucht wird, ift von Borgellan; an Form, Grobe und Wert bes Gefäßes tam man fofort erlemmen, was für einen Geschmad ber Besither besselben hat, wie groß seine Familie ift und ob er fiber viele ober wenige Bitter zu verfügen bat. Morgens werben genügend Teeblätter in die Ranne geschüttet und über biese gießt man tochenbes Baffer; nach vier bis fünf Minnten langem Stehen ift bas Getränt fertig, bas weber Zuder noch Milch als Zuiat erhalt. Wird mehr Tee verlangt im Laufe bes Tages, fo fügt man einige Blätter und bie gewünschte Wenge tochenben Baffers ju ben erften Blattern bingu. Wir gebrauchen grünen und schwarzen Tce, je nach bem Beschmad bes einzelnen Teetrinkers, ebenso richtet sich auch ble Starte bes Setrantes nach biefem. Rie trinfen wir ben Tee heiß, sonbern mir bon mäßiger Barme. Allmorgenblich wird ber Teetopf entleert, both nie ausgescheuert, benn bas Aroma bes Tees fest fich fozusagen an bem Borgellan fest; und in biefer hinsicht gleicht ein viel-gebrauchter Teetopf einer Weerschaumpfeise, die, wie befannt, nur noch beliebter wird, je länger man aus ihr geraucht hat. So weit Bu Ting Fang, ber ba weiß, wobon er fpricht. Dabei ift gu beachten, bag bie Chinefen ochten Tee baben und auch babon fo wenig nehmen, bag bas

Wasser mir wenig gefärbt ist.
Der bei uns fäusliche Tee hat nicht die entsernteste Khnlichseit mit dem chinesischen Tee. Ich hatte Gelegenheit, von einem chinesischen Missionar bas Teekochen und etrinken fennen zu lernen. Bon einem englischen Regierungsbeamien befam ich englischen und für ben Export bestimmten Tee gu koften und war febr erstaunt fiber bie Bute und ben Beschmad bes Tees, wie er im Probuttionsgediele berbraucht wird. In Europa erfährt der Tee durch den Zusah von Zuder, Kognat, Rum, Arat, Milch usw. eine Beränderung im Geschmad. Auch weim der Tee echt ift, genießt ber Europäer ihn felten ohne biefe Bufabe, ja er trinft ihn wohl fünfzigmal ftarfer als bie Chinefen ober Johaner, weil er bas "Starfe" liebt und ben Tee als Reiz-mittel genießt, nicht wie ber Asiate an Stelle bes Bassers, einsach, um ben Durst zu löschen. Die bei uns gebräuchliche Art ber Teebereitung ist folgende: Eine bestimmte Menge Tee wird in die Teefanne geschüttet ober in ein aus Drahigeflecht ober burchlochertem Metall bestehenbes El getan und biefes in bie Teefanne gehängt. Diefe ift entimeber bon Porgellan ober bon Metall. Je nach Geschmad rechnet man einen halben ober gangen Teelöffel für bie Berfon. Die Ranne wird erft mit beigem Baffer gespillt, ber Tee hineingetan, bann mit tochenbem Baffer überbrüht und 5 Minuten zum Ziehen stehen gelassen und hierauf in die Tassen gesüllt. Nach englischer Art wird ansangs mur eine Tasse heißes Wasser über den Tee gegossen und erft nach brei Minnten mit beißem Baffer nachgefüllt. Es ift wohl zu beachten, bag ber Tee burch langes Stehen fehr an Gefchmad verliert; er gieht biel Gerbfaure aus ben Blättern, wird berb, bitter und ungeniefbar. Bor allem hitte man fich, berartigen Tee zu trinfen, weil er nachteilig für bie Gefundheit ift und Digbehagen im Magen berurfacht. Schlechten Tee burch Banille, Bimt, Gewurg ufw. verbeffern zu wollen, wie bas fehr haufig in Arbeiterfamilien ber Fall ift, muß als eine große Torheit und Berichwendung angesehen werben, berfelbe ift bes Genuffes nicht wert. Bleibt ber abgebriifte Tee langere Beit fteben, fo muß er in ein anderes Gefäß abgegoffen werben, bamit er wenigstens trintbar bleibt.

Gin bem dinefischen Tee hinfichtlich ber Wirfung gleiches und im Aussehen und Geschmad ähnliches Getränk ift ber Baraguapiee, ber in Gubamerita aus ben getrodneten Blattern berichiebener Blerarten, bor allem Hex paraguavensia bereitet wird. In Gildamerita, befonders in Brafilien, gebeibt ber chinefifche Tee nicht, wahrscheinlich wegen ber überaus großen Barme. Der Paraguaptee, auch Mais genannt, ersest ihn vollfommen, weil er weniger Teein ober Roffein enthält. Die Rultur erftredt fich hauptfächlich auf Ilex paraguayensis, beren Blätter teilwelfe gum Berfand tommen, mabrend auch bie wilben Arten bon ben Ginbeimischen für ben eigenen Gebrauch gesammelt werben. Der Geschmad entspricht bem europäischen wenig, b. h. man muß fich erft baran gewöhnen.

Johanna Schneiber,

Wechemurft.

Bur Bereitung ber in ber Caffeler Glegend und in Gubhannover jo beliebten Wedewurft (Wedewert) verwenbet man bei ben Sausichlachtungen ben größten Teil ber Schwarien, bas Gehirn und bas Gefrofe. Sind biefe Teile - am beften, folange fie noch warm find - mit mehreren großen Bwiebeln burch bie Dafchine gegangen, fo werden ber Maffe ein bon ber Mettwurft gurudbehaltener Zeil, fowie bie Bede gugefest. Auf ein Schwein rechnet man für 75 Bf. bis gu 1 M. Bafferwede. Diefe find in Stiide gu fdmeiben und icon am Morgen in flares, taltes Baffer einzuweichen und bann beim herausnehmen fest auszudruden. Damit bie Bindung und Mischung bes Bedewerts leichter und fcmeffer bor fich geht, tann man einige Suppenlöffel voll marmer Meifchbrühe aus bem Reffel juglegen. Mis Gewurg merben Galg und icharfer Pfeffer je nach Weichmad bermenbet. Rach Belieben lagt man auch Relfenpfeffer und etwas Mustat barunter tun. Das Gange wirb nun gehörig gefuctet und vermengt, noch einmal durch bie Majchine "gejagt" und jugleich in fleine Darme gebrudt.

Bum Schlug wird die Burft in der Burftbrube im Reffel abgespult — nicht gelocht. Bu rauchern braucht man bie Wedewurft nicht; man hangt fie in einer luftigen Rammer auf und läßt fie abtrodnen. Dann halt fie fich lange und gibt u. a. eine angenehme Beigabe zur Linfensuppe. Am besten schweckt sie frisch — auch lose — gebraten und liesert bann zu Salat, Brauntohl, gebampften Rarioffeln ufw. ein bortreffliches Gericht.

Burft- ober Detelfuppe gibt es an ben Schlachttagen fo viel, daß man viel bavon verschenken und fich boch noch übersatt baran effen tann. Da wollen wir nun verraten, wie man in ben genannten Gegenben früher einen Zeil ber Suppe für tommenbe Bochen gurudftellte. Dan fcmitt bon bem ausgezeichneten Kornbrot quer zwei bis brei Finger bide Stilde ab, teilte fie ber Lange nach und schnitt bie Saiften auf besonderen Brettern in fcmale falatabnliche Blattchen. Die Reihen wurden bann in Schuffeln aufgeschichtet, reichlich mit Wurftbrühe begoffen und in ber Speifetammer aufbewahrt. Später wurde biefe "Wöftefoppe" bann gewarmt und tam in Abwechflung mit bem Pfeffer und anderen Andenken an die "Schlachterei" auf ben Tisch. Wie schmedte die untere Kruste immer jo gut! L.

Grangen-Marmelade.

Auf eine Anfrage im Brieftaften ber Sausfrau find uns eine große Angahl Rezepte für die herstellung von Orangen-Marmelabe auf englische Art zugegangen. Nachstehend laffen wir noch zwei Regebte folgen, die wir unferen Leferinnen befonbers empfehlen:

1. Marmelabe. Zwölf feinschaftge Apfelfinen werben in Waffer fo lange gefocht, bis fie vollständig weich geworben sind (was man durch hineinstechen mit einer Stahlgabel erprobt). Sobann nimmt man fie aus bem Baffer und lagt fie bis jum nachften Zag fteben, Run merben die Orangen in vier Teile geschnitten und bon ben Remen befreit. Ginige Rerne werben im Morfer gerftogen; man läßt biefelben in zwei Taffen bes Baffers, in welchem die Früchte am Tage zuvor gefocht, einige Zeit ausziehen. In einer Rupfertafferole werben 3 Pfund in Baffer getauchten Buders langfam jum Rochen gebracht. Ift ber Buder flar und burchfichtig, fo gibt man Saft, Früchte und gulest bas bittere Kerntvaffer bagu. Run rührt man die Maffe fo lange, bis fich alles famig berbunben bat, was in 1/2 bis 3/4 Stunde der Fall ist. In Töpschen oder Gläser gesüllt, hält sich die so leicht herzustellende Marmelabe, welche einen feinen Wohlgeschmad besitht, lange Beit frisch und schon.

2. Maraschino. Man ichale 12 Abfelfinen und 5 Bitronen recht fein, nehme 3 Bfund beften Sutzuder, laffe letteren mit einer Taffe Baffer langfam gergeben und auftochen. Ift er vollständig flar, fo füge man bie Schafen ber Früchte nebft 4 Liter guten alten Norbhauser Rorn bingu. Run laffe man die Maffe 6 bis 8 Tage feft jugebedt fteben, rühre fie jedoch täglich einigemal tüchtig burch. Rach biefer Beit filtriert man ben fertigen Maraschino burch Löschpapier und füllt ihn in recht trodene fleine Glafchen.

M. K. in 23.

Winke.

Sausliche Ordnung am Wafchtage. In ber Großftabt hat ber Bajchtag an Schredniffen bedeutend eingebutt, ba eine große Angahl ber Familien ihre Bafche in den Bafchanftalten waichen laffen, ichon um unter ber Unorbnung und Ungemütlichkeit nicht zu fehr zu leiben. In ben kleineren Städten und auf bem Lande aber ift ber Baichtag noch immer gleich fchredlich für alle Beteiligten. Die Sausfrau möchte gern babei fein, wenn bie Bafche gereinigt wirb, anbererfeits aber muß fie fich auch um ben Saushalt fummern und bas mehr als souft. Gewöhnlich ift fie nervöß, miß-gestimmt, und die gange Familie hat darunter zu leiden. Man fann aber ben Bafchtag auch so einrichten, daß er wie jeber andere Tag ruhig und gemutlich verläuft. Dagu ift bas erfte Erforbernis, bag bie Sausfrau bor bem Baichtage alles beforgt, was fie an bem Tage notig hat. Der Rüchenzettel für ein gutes und fraftiges Mittagbrot muß bereit fein, fie wird vielleicht Roblrüben mit Bleifch fochen ober Linfensubbe mit Mogen und ein Gemufefleischgericht bagu, jebenfalls etwas, was fich fogufagen von felbft focht. Die Bohnung wird min einmal nicht gang fo forgfältig aufgeräumt, ohne bag aber baburch gleich eine große Unordnung entfteht. Ge genugt, wenn alles abgefehrt und ber Staub gewischt wirb. Die Sausfrau muß ferner barauf achten, bag Rohlen. Geife und alles, was gur Bafche nötig ift, am Tage borber beforgt wirb. Freilich, wenn man erft am frühen Morgen feine Gintaufe macht, tann man fich nicht wundern, wenn nichts flappt. Außerdem muß bie Sausfran am Baichtage entschieben eine Stunbe früher auffiehen als sonft und hand anlegen, ba wo fie die Arbeit fonit bem Dabchen überläßt. Go wird bie Sausfrau mehr erreichen, als wenn fie fich felbft an bas Bafchfaß ftellt ober fich lediglich mit ber Rocherei beschäftigt.

Bendla Berlowit. Dirichhornfuchen. 125 Gramm Butter, 4 gange Gier, 4 Gibotter, 200 Gramm Buder und einen Taffentopf faure Sahne werben mit etwas Beigenmehl verrührt, bas Geibe einer Ritrone und etwas Baniffe bagu gerieben, ein Teclöffel Sirichhornfalg beigefügt und mit foviel Dehl bermengt, bag ein ziemlich fefter Teig entftebt, ber fich noch ausmangeln läßt. Darauf bestreicht man ben Ruchen mit etwas Eiweiß, bestreut ibn mit Buder und badt ihn gleich ober auch nach Stunden, ba er bas Steben berträgt, im maßig beißen Ofen. Diefer Ruchen balt fich Monate lang, wenn man ion ertaltet in eine Terrine lent.

Der Glang ber Deffer. Um ben Deffern einen ichonen Glang ju verleihen, nagle man ein Stild Gilg auf bas Refferputbrett, baburch werben bie Moffer nicht gerfchranunt und bas Defferpupbrett wird nicht abgenutt.

Haffanifder Rüchenzettel.

a. Bur einen einfacheren Saushalt.

a. Für einen einfacheren Haushalt.
Conntag. Gemüsefuppe. — Edweinstotelette, Roffres.
Rartofielbrei. — Faltnachtstreppel.
Wontag. Banabenjuppe. — Deutsche Beefsteals, gerden Kartofieln, Galz ober Essiggurten.
Dienstag. Gerößele Grunternjuppe. — Grüne Bohnen, Kartofielbrei, gefochte Metwurft.
Wiftwoch. Buttermikhjuppe mit süger Wilch, Kartofielfreibeit, Trodenobit.
Donnerstag. Rahmfuppe.*) — Weißtrautgemüse, Gertatofieln, Schweinsroßen.
Freilag. Kartofieljuppe mit Gemüsen. — Karthäusstiden.

Freilag, Rartoffelsuppe mit Gemusen. — Rarthauflöge Trodenobie.
Samstag, Fleischbrübe mit Gerfte. — Suppenfleisch Amirbelfauce, Galgfartoffeln.

") Rahm suppe von saurem Rahm. In 1/2 Liter jette jauren Nahm quirlt man drei Lössel Mehl, berdünnt die Brei mit eiwas saltem Master und rührt die Rasse muter priwährendem Quirlen in 1 Liter sochendes war ein, lähr die Suppe unter beständigem Rühren gut die, lähr die Suppe unter beständigem Rühren gut die, lähr die Suppe unter deständigem Rühren gut die sich, wurzt sie mit Salz und nach Belieben mit skummel und richtet sie über gerösteten Semmelwürfeln ein b. Gur einen feineren banshalt.

b. Für einen feineren hanshalt.
Sonntag. Braune Bouillon mit Eierstich aus Bouillon würfeln. — Bürsichen in Näterteig. — Sammel – Ville.

Vill. Salat und Kompott, Kartoffelbällichen. — Sachene Schneeballe mit Johannisberrjaute.

Wonzeln, sieingeschnittene Pfannfuchen, Salzfartoffe burzeln, sieingeschnittene Pfannfuchen, Salzfartoffe — Apfelfrudei.

Dienstag. Gebrannte Wehlfuppe. — Impenfotee mit Grinat. — Gefüllte Kalbsbruft, Kopffalat, Kom.
Wit in och Spinatfuppe. — Schnien an naturel Erbsen. Salzfartoffeln. — Gemmelmehlspeise

Ashifichen. — Rehziemer, gespidt, Kartofielballer Blumenfohlsaft.
Freitag. Gebrannte Kartoffelfuppe. — Gefüllder Birlin — Hadbarten, Sprofientohl mit Ochjenaugen, fartofieln.

Samsiag. Fleischspe mit Reistlößen. — Suppenfleit Gelierigemüse, Bratfartoffeln. — Kirschennischel Beitgemachten Kirjchen.

") Schinken au naturel. Der Schinken wird reichlich Brübe, die man mit Lorbeer, Kräutern u. Gemmen melten verschen hat, drei dis dier Stunden langfam geloe Vom Zener genommen, lätzt man ihn etwas auslichten, die Schwarte ab, besieht ihn mit geriebenem Weisen träugelt Butter darauf und lätzt ihn im Badojen bräums

Briefhaften der gausfrau.

Alle Anfragen und Antworten find an bie "Gauswirtidaftliche Bienbichau bei Biesbabener Tagbinte" ju richten.

Elle Asstragen und Antworten sind en die Jauswirtschaftlichen Kundschaft under Weisbadener Tegblande zu nachen.

B. M. Kamn mir eine der werten Zeserinnen der wirtschaftlichen Kundschaft sagen, wie ich meinen weissen wirtschaftlichen Kundschaft sagen lassen, die ich meinen weisen inmigsten Daut!

B. B. Ich habe mir sagen lassen, die Erundlage der rihmten Dund des Maxmelade bergeitellt, wenn man die Orangeisbnon der Krucht sein, wie donn einem Apfel, abschäft. Die Individual der Krucht sein, wie den nehm Apfel, abschäft. Die Individual der Krucht sein, wie den gerschaftlich und in werig Rewird dann in seine Streischen zerschnitten und in werig Rewird dann in seine Etreischen zerschnitten und in werig Rewird dann in seine Etreischen zerschnitten und in werig Rewirdschaft. In Audershrup wird num, se nach Geschumass wiedern der Gedenftücken der Kenne der Mener der weigen ausgen der werden dassen der werden der weigen der der weigen der der weigen der Gedenftücken dem Kenner genommen wird. Er.

G. G. (Antwort.) Um schwarze Kripsseisbe von ihm Glanze zu befreien, nung dieselle von zwei Berionen straft halten werden. Dann legt man ein nosses Auch darauf wägelt mit einem sehr beisen Gien darüber. Das Tude wiesen dann. Rachdem so aller Elanz entsernt ist, wird Seide von ihm, auch straff sehen kann. Rachdem so aller Elanz entsernt ist, wird Seide von ihm, auch straff sehen kann. Rachdem so aller Elanz entsernt ist, wird Seide von ihm, auch straff sehen kann. Rachdem so aller Elanz entsernt ist, wird Seide von ihm sehen kann. Rachdem so aller Elanz entsernt ist, wird Seide von ihm kann sehen kann werden, dan der Elanz entsernt ist, wird Seide von ihm sehen kann werden der Geschung eine Dann ihm sehen kann werden der Geschung eine Dann ihm sehen gerichten werden gebiget werden geschen Seiger von der Geschung der Seigen der Mehren werden geschen der Mehren werden geschung der Seigen der Mehren der der der der der der Geschung der Gesc

Rotties geröbe

ne Ba

artoff

ribause Seifd

er felb nt biril fe but

DE SERVI

Bouils

rtoffe

nfotelei

Stomp

. 60

Berning Gera

idiau nel

e der i m So flüssig

intgeja die Sa dimad dinad din dinad dinad dinad dinad dinad dinad dinad

twird in the self, to

tfe onities Iballes Wirlin

eschw. Meuer

Nach beendeter Inventur offerieren wir zu

ganz enorm billigen Preisen nur diese Woche:

Zurückgesetzte Posten Kleiderstoffe Zurückgesetzte Posten Unterröcke Zurückgesetzte Posten Zurückgesetzte Posten Tischwäsche.

Sämtliche Reste aussergewöhnlich

Unerreicht!

(nicht explodierbares Petroleum)

laut Gutachten erster Autoritäten

das hervorragendste Leuchtöl.

Explosion der Lampe und eine Feuersgefahr beim Umwersen und Zeruftmusern einer Lampe ausgeschlossen, da in letzterem Falle die Dochtilamme — durch das aussliessende Kaiserel ausgelöscht wird. - Maiscröl brennt hell, sparsam und geruchlos. Alleinige Fabrikanten:

Petroleum-Raffinerie vorm. August Korff, Bremen. Garantiert echt zu haben in allen bess. Kolonialwarengeschäften. Engres-Niederlage: Ed. Weygandt, Wiesbaden, Kirchgasse 34.

Mein Burean befindet fich bon beute ab

Morifftt. 22, idrägüber bem Landgericht. Wiesbaden, ben 2. Februar 1910.

Dr. jur. Wurzel, Rechibauwalt.

gar, rein,in befanat, unübertroffener Gilte sowie alle Sorten Gelees u. Marmelaben empf. Aubelne u. Gelee-Fabr, Weiner, unt Manergaste 17. Telephon 2350. Lieferung frei Saus.

Rühmafdinen repariert u. Gar. prompt und billig Rumpf, Rechanit., Saalgaffe 16.

Neuer gros 15 Sort, ml. nur 2.95, 20 f. Bukl., 1 f. Asl the fier 15 Sort, ml. nur 2.95, 20 f. Bukl., 1 f. Asl the fier 20 f. Rollm.! Dof. f. Selsker. u. Broth.! Dof. f. Rollm.! Dof. f. Selsker. u. Broth.! Dof. f. Rollm. u. Bismbr., Dofe f. Sardin. n. Anchoris. 1/2 Pfd. Sardihr. u. 10 f. neu M Feithr. F60 Degeners Office-Fischerei-Export v. 1881, Swinemande 656.

Sohes Ginfommen bietet ber Erwerb einer hervore

ragenden, geschlich geschützten Renheit für den Bezirl Wiesbaden.
Branchefenntnisse sind nicht ersorderlich. Herren, die über ein disponistes Kapital von einigen 1000 Mark versügen, wollen sich Samstag, den 5. Februar, pormittags 10 dis 12 Uhr und nachm, v. 2-4 Uhr, im "Hotel Taunus", Rheinste. 6, Zimmer 80, im 1. Stod melden.

(Fopt 458) F106

Bur Borbereitung eines Welkunternehmens fuche ich fofort ein Rapital bon

aufgunehmen, bas ich mit 50 % Abant innerhalb gang turger Beit gurudgabte, Bermittler verbeten. Offerten erbitte unter U. 495 an ben Sagbl.Berlag.

Nachstehend einige Preise aus unserem

enorm billigen

Mk. 3.35 Herren-Hemden, coul., ganz Zephyr BHOPPOH-HOSON, schwere Winterqualität THOUTED THE CHARGE " Winter-Memden mit coul. Einsatz Emgl. Blanr-Blute, steif, neueste Formen Mrawatten, alle Formen . . . 55. 75, 85 Pf. Auto-Schals

Auf alle nicht herabgesetzten Preise gewähren wir einen

Verkauf nur gegen bar.

Hermanns & Froitzheim, Langgasse

ersteigerung

Donnerstag, 3. Februar 1910.

bon Aurg-, Beiß- und Bollwaren, Korfetten, Schirmen, Berren-Artifeln 2c.

Bente Donnerstag, ben 3. Febr. und folgende Tage, jeweile morgene 9 1/2 und nachmittage 2 1/2 Uhr beginnenb litt herr P. Peau collier megen ganglicher Aufgabe d. Artifel jawie einige jurudgejeste Sachen in meinem Berfteigerungsfaale

Schwalbacheritrake

freiwillig meiftbietenb gegen Bargablung verfteigern.

Bum Ansgebot fommen:

Zelephon 2941.

Meiftwaren, ale: herren-Obers und Borbemben, Damens und Rinber-gemben, Damen-Beinfleiber, Interrode pp.: Wolltoaren, ale: herren n. Damen-Rormal und Sporthemben, Unterjaden, Beinfleiber, Luder ne, ferner Gourgen, Rinberfragen, Rinber-Rinben, Damens und Kinder-Hite, Beofetten, Regens und Connenfatrune, herren-Aramatten, sowie fonftige Waren aller Mrt.

Wilhelm Helfrich.

Auktionator 11. Taxator,

Schwalbacherftrage 7.

Bys Uhr beginnend, berfteigere ich gufolge Auftrags in ber Wohnung

16 Gueisenaustraße 16,

1. Etage lints,

nedvergeichnetes gebrauchtes Mobilior ac.:

ichnetes gebrauchtes Mobiliar 2.:
Nusb.Büfett, Anhb.Bertio, 2 Bücherichräufe, Silberichrant, Betten, Weichfommoben und Nachtiliche mit und ohne Marmor, Komnoben, Moniolen, Kleiberichräufe, Kipp- und andere Tifche, Kiagere, diverfe Spiegel Dels und Stablinichbilder, Triumphituhl, Nral, Chaifelongue, Stüle aller firt, Kleiberhänder, Wälchemangel, Dampfitydad, Servierstifche, große Partie Gartenmöbel, als: Titche, Stüble, Bänte, Garten-figuren, Stänber mit Figur für Balton, Kollichumangen, Geweib-ander, Gasterb, Bügelofen mit 6 Eilen, Nipp- und Deforationvergenfländer, verfiellbares Auchebeit, Blumenfländer, elettrische Beleuchungsförper, große Bartie Andfeit, Kückels u. Sitbergefchirr, Glas. Horzellan, Kückens und Kochgejchirr, Kückensparant, div. sonftige Rückenmöbel, transportabler Herd und viele dier nicht benannte Gegenftände meistbietend gegen Barzahlung.

fretwillig meiftbietend gegen Bargablung. Befichtigung am Tage ber Muttion.

Georg Jäger,

Mutilonator und Taxator. Gefcaftsiofal: Chwalbacherftrage 25.

Breitag, Den 4. Bebruar er., vormittags 10 libr aufangend, lagt Derr Joh. Eddaig babier burch ben linterzeichn ten folgende teils neue, teils wenig gebrauchte Mobilten in bem Bersteigerungslofal

2 Bleichstraße 2, dahier,

bffentlich meiftbletenb freiwillig gegen gleich bare Boblung verfteigern, als: mentoletend freudung gegen gleich dare Jaglung verneigern, als:

1 Rugd Schlafzimmer, deften, aus 2 Betten, 1 Spiegelschrank, 1 Tolleite und 2 Rachtische, 2 imitierte Schlafzimmer mit Intarsien, besieh, aus je 2 Betten Reiderschrank, Tollette und 2 Rachtlische, 1 lackerte Bettsfielle, 2 Weschlommoden, 2 Vachtlische, eine und zweitür. Aleiderschrank, Nährlich, Nussiehilch, 1 Her nschtrische, 1 Bückerichrank, 2 Bertifas, 1 Bückerichrank, 2 Bertifas, 1 Bückerichrank, 2 Dieber, domie 1 Serdank. Aleiderschrank, 2 Sertifas, 1 Bückerichrank, 2 Dieber, domie 1 Sompl. Andheneinrichtung.

Befichtigung am Tage ber Aufrion. Gunnigfte Gelegenheit für Brautleute.

Adam Bender.

Auftionator und Tarator. Gefchaftelofal: Bleichftrage 2. - Telephon 1847.

Armenen-Wercin. E.

Die vereiel. Mitglieber merben ju ber am Sambing, ben 12. Februar 1910, vormittage ti Uhr, in bem Burcan Des Bereine, Rieine Lang-

General-Berjammlung Ordentlichen Der Borftand. hierburch ergebenit eingelaben. Biesbaden, ben 2. Februar 1910.

1. Bericht über bie Tagesordnung: 2. Bericht über bie Tatigleit bes Bereins im verfloffenen Jahre. 3. Dahl

3. Wahl bes Parmanbes,

Niederländischer Lloyd,

Versicherungs-Aktien-Gesellschaft.

Aktien-Kapital Mk. 6,800,000 .--. Gegründet 1853.

Wir zeigen hierdurch an, daß wir unsere General-Agentur

Feyer- und Einbruchdiebstahl-Versicherung für die Provinz Hessen-Nassau und den Kreis Wetzlar der Firma

C. & F. Frankl, Frankfurt a Main,

Zeil 39, Fernsprecher 10441,

übertragen haben und wir bitten in allen unsere Gesellschaft betreffenden Angelegenheiten sich an genannte Firma gest. wenden zu wollen. (J.-Nr. 22537) F170 wenden zu wollen.

Berlin, den 1. Februar 1910.

Niederländischer Lloyd. Die Direktion für das Deutsche Reich.

Amtliche Anzeigen

Zwangsversteigerung.

Im Wege ber Zwangsvollstredung foll bas in Wiesbaben belegene, im Grundbuche von Wiesbaben, Innenbegirt, Banb 8, Blatt Rr. 122, gur Beit ber Gintragung bes Berfteigerungs-permertes auf ben Ramen ber Gheleute Architeft Fris Mrens und 3ba, geb. Roft, gu Biesbaden, als Gefantgut nach Errungenicaftegemeinschaft eingetragene Grundftild Rartenblatt 116, Bargelle 236|18 2c., 9 a 44 qm groß,

Wohnhaus mit hofraum, herrngartenftrage 6, Gebaubefteuer-nugungswert 5794 Dit.,

am 17. Februar 1910, vormittage 10 Uhr, burch bas unterzeichnete Gericht an ber Berichteftelle, Bimmer Rr. 60,

berfteigert werben. Der Berfteigerungsvermert ift am 26. November 1909 in bas Grunds

F318 buch eingetragen. Biedbaben, 6. Dezember 1909. Ronigliches Umiegericht 9.

Zwangsversteigerung.

Im Bege ber Zwangevollstredung foll bas in Wiesbaben belegene, im Grundbuche von Biesbaben, Innen-

Band 259, Blatt 3869, gur Beit ber Gintragung bes Berfreigerungsvermerfes auf ben Mamen ber Chelente Bauunternehmer Frang Mees und Antonie, geb. Dormann, gu Biesbaben, ale Gefamtgut eingetragene Grunbfind:

Rartenblatt 64, Barg. 706/110 ac. 11 ar 42 qm groß,

a) Wohnhaus mit hofraum, b) Mittelbau, e) Sinterhaus,

Chierfteinerftraße, Gebäubesteuernugungswert

au a) 7200 Mart,

gu b) 2400 Mart, gu c) 1500 Marf,

am 17. Februar 1910, bormittage 10% libr, burch bas unterzeichnete Gericht an

ber Berichtsftelle, Bimmer Ro. 60, verfteigert werben. Der Berfteigerungovermert ift am

26. November 1909 in bas Grundbuch eingetragen. Wiesbaben, 6. Degbr. 1909. Rönigliches Amtegericht,

21bt. 9.

Zwangsversteigerung. Im Bege ber Zwangsvollstredung

follen bie in Grbenheim belegenen, im Grundbuche von Erbenbeim, Banb 28, Blatt Nr. 780,

gur Beit ber Gintragung bes Beriteigerungspermerfes auf ben Ramen bes Maurergehilfen Wilhelm Wifig und beffen Ghefrau, 3ba, geb. Bobife, gu Grbenheim, gu je 1/2 eingetragenen Grundfilide:

1. Rartenblatt 6, Pargelle 126/528 2c., Sousgarten Bieritabteritraße, 3 ar 08 qm, Startenblatt 6, Pargelle

135,516 x., 3 ar 13 qm. a) Wohnhaus mit abgefondertem Abort, Sof. raum und Sansgarten,

b) Stall,

o) Beratefduppen, gugleich auf Rartenblatt 6. Mr. 524, Bieritabterfir., Sebanbefieuernugungswert gu a) und b) 450 Mt., 3u e) 8 Mt., am 17. Februar 1910, nachmittage 3 Hhr, burch bas untergeichnete Gericht auf bem Rathaus gu Erbenheim verfteigert werben.

Der Berfieigerungevermert ift am 13. Dezember 1909 in bas Grundbuch eingetragen. Wiesbaben, ben 17. Dez. 1909. Königliches Amtsgericht 9.

Michtanitliche Unzeigen

Billia! Mendagre Billia! Glegante Derrens, Damens und Rinders-tiefel weit unter Preis; Wiener Edid: u. Ballfaube, beren ir. Br. 6-14 Mf. mar, jeht Mf. 3.50. Mur Mengaffe 22, 1. Grage.

Samstag, den 5. Februar:

Singchor des Königl. Theaters zum Besten seiner Unterstätzungskassen,

unter gütiger Mitwirkung erster Solokräfte des König). Theaters.

Eintrittskerten: Herren h S Mk., Damen h 2 Mk., sind zu haben bei den Herren SE. Wolff, Hof-Musikalienhandlung, Wilhelmstrauss, F. und E. Schellenberg, Kirchgasse und Burgett, A. Ermst, Nerostr, Internat. Reisebureau Engel, Wilhelmstr., und an der Walthallakasse.

Sanlöffnung 8 Uhr. Anfang 9 Uhr. Vorschrift: Kostiim oder Ballanzug.

Faftnacht: Camstag, ben 5. Februar 1910, von abends 8 Uhr ab:

im Saale bes Rath. Bereinshaufes, Dopheimerftr. 24. und laben wir ju biefem allbeliebten Blastenfefte uniere Mitglieber und ein wertes Bublifum gang ergebenft ein. Der Borftanb.

wertes Bublifum ganz ergebenst ein.

Der Borstand.

Der Befannateuren M. Datenehmen Geringt.

Der Befannateuren M. Datenehmen.

Der Borstand.

Der Befannateuren M. Datenehmen.

Datenehmen.

Der Borstand.

Der Borstan

Meute Donnerstag, abends von 7 Uhr ab, bis I Whr nachtst

Benno-Fest, grossem Schlachtfest verbunden

humoristischem Konzert,

ausgeführt von der Kapelle des Füs.-Regts, v. Gersdorff No. 80, Abends 9t/s Uhr

Karneval. Ueberraschungen für Damen u. Herren.



Intelligenter

fite Biesbaben gefucht

für ein vornehmes, sehr rentables Unternehmen, welches bei to,000 Mt. genrbettung ein jährliches Sinkommen von 8000 bis 10,000 Mt. gewer en tann. Br uchedenninis nicht erforderlich, da wir betreffenden herrn instruktin zur Seite stehen herren, welche über ein disponibles Kapital von 6000—6000 Mark verfügen, wollen ausschihrliche Offerten mit Altersaugabe und Referengen richten an

Th. Maschler & Co., Rommanditgefellschaft, Berlin W. 30, Rofenheimerfrage 22,

nete bas 980, aber bie 1 gang b pmagin basn, Gleffro Per G n Tone citiling cit gebor germit Securit Strafen von nhaufe Unter-fie bie Rinder Mrnici Mrnici r, bağ

beun 90 crfuftt, and

fie in be n hier cri

bie g

Kifchiren untgerirren, funft fanben. Aber als

Roienblatt ab. Etwas ift fo leicht, daß fle,

ich Die."

20.1e Seele des gauddes, Als Bord Byron in seinen als eit und der Teulosigen als Scladen der den Charaster Leit und der Teulosigen (ab, do erhod er den Charaster Leit und der Teulosigen (ab, do erhod er den Charaster Leit und der Teulosigen (ab), do erhod er den Charaster Leit und der Teulosigen (ab), der Edele den Schuld der Bartischen als ein Bordisch und der Stebe, die Teulosigen (ab), der Bestände und des Periodischie erlagegenstellte. Der Paul de Sebe, die Teulosigen von Politicen und Geschrie, in einem Ansfahr des des Bertischen Politicen und Geschrie, in einem Ansfahr des Erstelle der French Faul der Franken Vondelle der Bertischen Vorschlichteit der Erstellt der Schuldes der Anstalten Bertisch der French Faul der Franken Stehe der Bertisch film der French Politicen der Anachteristisch sind der Bertische der Bertisch film der Bertisch der Bertisc

gelger ist lürzich vor einem geladenen Publikum in Neivegelger ist lürzich vor einem geladenen Publikum in Neive Zersey ausgetreten. Es war ein Neiver Rande aus den Besten Rreisen, der die Eelge mit genadzu sabeldafter Tedden uit spielte. Sehr das seine esten ber here genadzu sabeldafter Tedden uit spielte. Sehr das seine einen Teine genadzu das der heraus, das der keine Hehre Hambergeiger nur einen Triet aussiuhrte. Sehr Erne hate nämlich eine "Maschinengeige" erfunden, eine Eelge, date namlich eine "Maschinengeige" erfunden, eine Gelge, die bon selbst geigt Es ist ein keiner, aber recht kompligerter Apparat, der an jeder Seite angeschnaftt werden sam. Die vier Saiten halten in den destinunten Punnken die ein-

gelnen Zdue fest, und gang von seidst spiele sich durch die Lechnitzlung der Elektronagnete das Rotenblatt ab. Etwak Technit gehört sa auch dazu, aber die ist so seicht, das sie, wie das Beliptel zeigte, jedes Kind erlernen kaur. Der kleine Wandergeiger hat jedenfalls sur seinen Bater die beste Reklame gennacht.



Der innbe Godf. Bei Echnibts war große Gefalschaft.

Gen hate man sch az zisch gefest und der Sausder. Begann, nach der im Sauste derschenden schoolsubeit,
mit seisen zu das Zischgebet. Ein alter Herr, der Genodnübeit,
mit seisen der von und als Ghrungst nehm Erngen mer geriemmel bier vor und als Estschebet schot den Gestader
Sie ebeng" Der Gasip den Zohr und fragte faut: "Bas sagten
Gie ebeng" Der Gasipeder lächete nachstehend inne fing
noch simmel ben dorn an, diesmal der sausten Sie nicht
ein bischen Lauter prechen?" Ein mitedrickes Zachen
der einmel ben dorn an der gereit fören. Zer
fauster Der alte Herber Ber Gin mitedrickes Zachen
den bischen Lauter prechen?" Ein mitedrickes Zachen
den bischen Lauter prechen?" Ein mitedrickes Zachen
den sie einmel den und der Gelfumten Geleusche Gebest
mot zeher vorde ert und derschen? Bei ein mitedrick in der Schale
fanter. Der alte Her der bergabt noch sieher Erschen der
Anner. Der alte Her Berfander Stell 3ch preche doch des Eistegebest!"
"Domnerweiter! Reriflicher Rerifl 3ch preche doch des Eistegebest!"
"Domnerweiter! Reriflichen ber Gebuldsfaden. Er schale
alle in haufe fallich an der näche bie habe Ersche habe
gebest!"
"Domnerweiter! Reriflichen der Schreite boch des Ersche nichten
albeit der der mehre Stelle in Geränlich, und de
die in sowie schale ber zu ersche der Schreite in Gerünlich und die in der Schreite in Gerünlich und des
gebest aber machten feine Steles in Geränlich, und de
de in schreit in mich mach de Schreite in Geränlich und fie
Dir "Reem de micht mach de Schreite in Geränlich und fie
Ersche des gebesten über mehre Zon einer Frauertitinme fehr ein Gesche der Schreite mehr de Gründer Beden über mehre Zon einer Frauertitinme fehre
Gründere fand, isch in fehrem Auge eine Ersche Ginder Gegest auch de Gründer gebesten über mehre Zophöge zu franzender.
"Birthe maß bei Ertrebe zuhäte ihr des Schreite der Gesch der Grün den Begester in der Schreite begen gegester aber Brach finde der Schreite der Schreite Brach freite Frau gelöchen wer der Gründer der

Erschstelbe Auskhusst. Der "Berl. Börsen-Courier"
erzählt solgende Schmurre: Ein Theaterdrettor war von
einem Kollegen um eine Auskunft über einen früher bei ihm
beschäftigt getwesenun Schauspieler angegangen worden. Er
entledigte sich dieser Ausgabe in solgender Weste: "Bieder
herr Kollegel Mein verstoffener erster Belie sein,
hanne, Kanne, Kanst und Billard, das sehe am besen,
Mitt herzlichem Eruß Ihr."

Großstadtlinder, Bei Geheimrats kommt eine alie schwerhörige Danie zu Bejuch. Als der sechsjährige Frith ins Zimmer springt, wird er herangebinkt, die "Tanie" zu begrißen. Die setzt ihr kanges Hörrohr ans Ohr und fragt: "Bile heißt du denn, mein Junge?" Bilt einem Satz eilt der Knade herdel, ergreist eilig das telephonartlige In-firmment und rust hinein: "Sier Frit M. Untrügliches Zeichen. Die junge Frau Dottor ihrer Mutter): "Do mich Artur liebt, fragst dust kann die sogen, als ich neuslich frank war, da hat er so einen anderen Dottor hosen lassen!"

S

EU.

0,

described.

24, ein

oal-lum oal-lum oal-lum oal-lum oal-lum oal-lum oal-lum crei

478

en.

の記録

Cagblatts. Wiesbadener Morgen-Beilage des

(Edflug.)

Mr. 28

Donnerstag, 3. Februar.

1910.

(Rachbrud berboten,)

Der Sall

Borginski. Albert Johnmfen +. Ergählung bon

Gs bort biel Lépetrelifiées in three Saliung, nos ber d'escapate j'éte bêtes Wittreten an bieler Catalie d'éterité einen leigt fouitéen Antireten an bieler Catalie d'éterité einen leigt fouitéen Antireten an bieler Catalie d'éterité einen leigt fouitéen Antireten an bieler Catalie d'éterité einen leigt bouitéen Antireten an ben Lepand au l'Auriteur de la unerbortete Unifiq agrandie au l'Auriteur bie le unerbortete Unifq. non au ben l'Augen on. Deun vid plositée des Buhn dus fernem lei fin d'en l'Augen on. Deun mid plositée des Buhn dus fernem en le beide. Get fourte feine Miller de Bendung non groß Alle fatten fid bon threu Wilden endech die Buhn der Biele bulistie de une mernertet Bendung non groß Alle Butten fid bon threu Wilden endech fid bon threu Wilden en four Areit Buhn der Wilden en four de Getdenovenen de and be Righer. Pur der Robel Getdenovenen de and be Birther. Pur der Robel Getdenovenen de and be Birther. Pur der feine Komb ditter der der Gere folknech im die Wilden Wilden Buhlanden der Gere folknech im der feine Gen Buhner ber Kreier nieder in Bennde ein Gene feine Gen in der Gere folknech im der fein ich der Beringen buhr ein Entil bermageriet. Auch der feine Gen bie ihre Stute beim Gere folknech der feine Gen in der Gere folknech der fin ich ein Entil bermageriet. Au bieder eingenomen fatten, die Frage, das er auf die flureer Enfliche au erinderher bei gener der der fin der gener der der Gener Enfliche au erinderher bei gener Buhner ber Beringen bur der Kompten falle Alle flure Enflichen Beringen für der eringenomen fatten, die Frage, das er auf die der Enflichen Beringen der Gener Wilter mich der Gebonten auf Gene der Enflich der ein der Edition is del für er under Schrift der Enflichen Schallen der Kinden der Enflichen Gebonten aus ferte der Enflichen der Edition is der der Allieber und der Edition is der der Bereitert felle der Enflichen und der Birther her der Bereitert finder und der Birther der Genner und der Birther der Bereitert finder und der Birthere der Bereitert in eine Birther Buha

eferre in Blothebra Bernutusetifc für bie Schiftleitung: IR. Schufte ben Brill in Sonnenberg,

mblg gewesen bin und verninftig geredet habe, Adare mein Verhalten anders gewesen, so bätte man ipäter Berdack schapften können. Danach werde ich wohl institutiv gehandelt haben. Erst nach meiner Ridsehr, ols ich meinen Herrn im Blute schwinnnen sah, kan mir plöblich zum Berwigtsein, was ich begangen hatte, und num geriet ich in eine suchfabare Anfregung."

Bezugd fohn. 2 Bezugd jamie b und in l

Nod Frühlin dem Bo die Alo im Süi Karnich der daß Jahren khäftig Bedeutt

mistisch des Kr in eng netts I donde die Ber gegleich Tas

Dragui biindig Ration

gewußt diesen gesträu Ration wigs A

Grieche rufung grunde fieht, e

deutet, der Mitt, der Kabing Kuliffe der Str

mird b

Seister bringer beutun

ein w Bohm erft m

elnem

Origin rifcher Dehnu fein a

feinen anscha und n

ficher Organ impon

fühnle "Mod Revue zu de begeif hinnu feiert, bichter

ble ji

Bühn furze und sich 3 ber 9

Pena

III

"Es wundert nich, daß Sie nicht längst freiwillig Geständnis abgelegt haben. Wie konnten Sie mits chen, daß der Berdacht sich gegen einen Unschuldigen

wird er aber verurteilt, so bringst du dich erst in Bimerika in Sicherheit und legst dann schriftlich ein freismittiges Gestäudnis ab. Er hätte seine Strafe also nicht zu verdüßen brauchen. Danit suchte ich mein Eervissen zu beruhigen."

"Der Zeuge hat ein offenes Geständnis abgesegt. Tennoch halte ich serfin wünschenkvert, wenn auch die Zeugen vernommen werden, die Ste, Fräulein Matsach, und vorzusiühren beabsichtigten. Wolsen Sie uns die Namen der Zeugen neunen?" freigelprochen, wird er aber 1 Emerika in Sic mättges Geliäi nicht zu verbii "Cas hat mir auch manche ichlafloje wartete ab und fagte mir: wird gesprochen, dann branchst du weiter b er aber verurteilt, so bringst du e ab und sagte mir: wird Herr Borzinskt en, dann brauchst du weiter nichts zu tun, ver verurteilt, so bringst du dich erst in Sicherheit und legst dann schriftlich ein frei-eständnis ab. Er hätte seine Strafe also erdissen brauchen. Dannt suche ich mein Diodit Borginski, Borginski, ts zu tun,

Fräulein Maikach wurde nicht leicht verlegen, aber in diesem Augenbild überzog ein tieses Not ihre Wan-gen. "Run habe ich ein Geständnis abzulegen: ich habe yar keine Zeugen!"

Alle hordsten auf. "Sie haben dem Gericht also nicht die Rahrheit gesagte"
"Wein! Beweise für meine Behauptung hatte ich nicht. Aber ich habe den Fall eingehend studiert und din den der seisersten Ablergengung gekommen, das nur der Siener in den sünfundsdanzig Minuten, wo über ihn Zeugenaussiagen sehlen, die Lat begangen haben kaben kann. Ich habe mit alles so ähnlich zurechtgelegt, wie die Borfälle in der Aat sich abgespielt haben. Wochenlang habe ich mit einem Detestib gearbeitet, aber es ist uns nicht gelungen, den geringsten Beweis sür meine Amadhme zu sinden. Da beschös ich, zu dem letzten verzweiselten Mittel zu greifen: dem Diener an Gerichtsstätte ieine Schuld gerade ins Gesicht zu sagen und, die Sie gesehen baben, mit dem größten Erfolg, Mein bischen ichanspielersiches Talent nag mir dabei an Kilfe gekonnnen sein."
Die Berblissing der Gerichtsherren war grenzenstes, Immiten, und selbst der Kräsberten war grenzenstes, Immiten, und selbst der Kräsbent sonte ein Lächen mit einstimmten, und selbst der Kräsbent konnte ein Lächen mit einstigen der krischen der der die Lächen mit einstigen und belbst der Kräsbent konnte ein Lächen mit einstigen der Kräsbent konnte ein Lächen wicht unterdricken.

Nachdem er die Russe wiederhergestellt hatte, drohte er Fräulein Waibach, die seht ihre Verlegenheit gang likerwunden hatte und mit lachender Meiene vor ihm stand, mit dem Finger. "Sie haben ein bedensliches Spiel getrieden, Fräusein. Aber es hat einen überschschend guten Erfolg gehabt, und so sei Ahnen verziehen. Sonst wiirde das Gericht noch ein Wörtschen huit Ihnen zu iprechen gehabt haben."

Tie Geichtvorenen zogen sich jett zur Beratung aus rid. Schon nach furzer Zeit kehrten sie zurück, um das "Richtschuldig" auszulprechen, dem sich auch der Ge-richtschof anschlos, Borzinski wurde sofort auf freien buß gesett, der Tiener aber in Hoft genommen,

Extrablätter verkindeten schon nach einer Stunde den Ausgang des sensationellen Prozesses, und am andern Tage beschäftigte sich die ganze Presse mit dem psachologisch interessanten Hall. Berständnis brachten aber nur einige Zeitungen dem Experiment Borzinskis enigegen, die meisten nannten seine Dandlung under greistich, so, frivol. Ein juristischer Verickterstätter führte aus, das dericht auch nach seiner Freisbrechung sich nit ihm wegen der Frreslührung der Be-

der Lat auch gegen ihn erhoben, man ließ sie aber beieder fallen, da sie bei genauer Prüfung aussichtisserschien, weil Borzinski doch von dem Augenblick serschien, weil Borzinski doch von dem Augenblick serschien, weil Borzinski doch von dem Augenblick serschien, weil Borzinski doch von dem Augenblick seiner Bestnahme an siets seine Unschuld beteuert hatte. Wie der Angeslagte es mit seiner Berteidigung sielte oder ob er auf eine solche überhaupt verzichtete, sei schließte der Angeslagte es mit seinen Bestweiten. Ause illustrierten Blütter brachten ihr Bid, und sie erhielt von großen Eheaten Angebote über Angebote. Vorläusig schlug sie aber alle aus und söste sogar ihre alte Bertsindung. Bon Borzinski hörte men nicht viel mehr. Er reiste nach Kortwegen, von er in itgendeinem weltversorenen Gebirgsnest den Sommer und Herbeitweite, stuffen den sich er nach kortsten und dissern kangen Rächten und dissern kangen nach dem sicher in größter Angen sach vieder in größter Angen sach dereite er nach Kortste. Wan saget, daß er dort, wieder in größter Abel währen beiter dieser der einer Bauernfantlie setze.

Bum Herbit trat Koele Waisoch wieder an einem arohen Zbeater auf, und zwar als Enilia Galotti. Man war gespannt, wer die Künstlerin, die bisher nur als Terteserin der heitern Wane gegodten hatte, sich mit übrer ernsten Kolle absinden werde. Der Abend brackte ihr einen großen Triumph: ihr wunderbares Spiel ris das Aublistum hin, und auch die Kritist erging sich an andern Tage in Loboserhebungen.

Ihm ersten Male hatte Abele das Gesisht, das sie wirstliche Künstlerin sei, und das bereitete ihr eine größere Genugtung als die Anserkennung von Aublistum und Kritist. Die Mordassäre selbst, ihr Eintreten zugunsten Borzinskis und die Annet werbundenen Kännpst hatten ihrem Gest eine andere Kühnun gegeben. Der Erfolg aber beseitigte in ihr den Korlak, fürderhin all ihre Kräfte ganz der Kunt zu widmen. Am selben Tage noch setzte sie Borzinski, mit dem sie in Briefwechsels son ihrem Triumph in Kennstnis.

stand, den ihrem Triumph in Kennknis.
Als der Winter sich seinem Ende zuneigte, erhieft Abele über Leipzig ein kostdar ausgestattetes Bändchen zugestandt. Es war eine Samuslung den Aphorismen und gang kleinen lprischen und philosophischen Prosostiszen von Borzinskt. Auf dem Blatte hinter dem Titel sas sie zu ihrer freudigen Moerraschung: "Gräuseln Abele Waibach zugeeignet."

Das kleine Buch enthielt Geilt und Poesse, was auch von der Kritik anerkannt wurde. Taneben sand sich aber auch von der Kritik anerkannt wurde. Taneben sand sich aber auch von den den kritiker eines dassen der Berkster der kein Kritiker ries darauf hin, das der Berkster deriebe Borgingklise der noch vor einem Jahr durch seinen kenfationellen Prozes die Aufmerkannkeit gang Deutschads auf sich gegen habe. Das Buch wurde nach dieser Enthülkung viel gekauft. Das allgemeine Urteil über das Wert geing dahin, das der Berkstster icherlich ein gesitreicher Mensch sein Enwindungen, wie sie in den Gedauken mad beet Gerkstellen versichen Einbeungen, wie sie in den Gedauken und poesischen Enwindungen, wie sie in den Gedauken mit solichen Bildern der Sammulung zum Ausderlich verfändlich.

Borzinskli schrieb noch von Korstka an Abele, daß er bielen verfändlich.

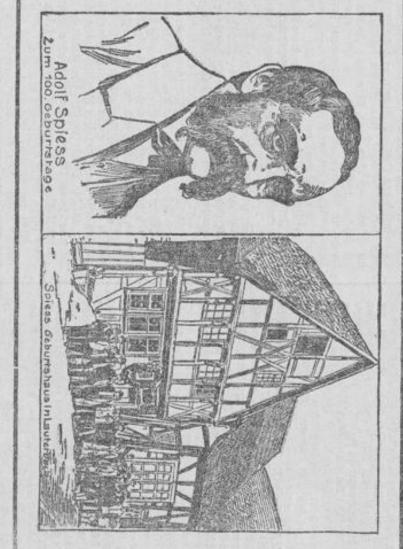
Borzinskli satro begeben werde. Danach kam noch ein Brief aus Unter-Agypten, und dann berstummte er, ein Brief aus Unter-Agypten, und dann berstummte er,

III Lefefrucht. 111

Unsere Beit will feine schönen Seelen mehr, sondern fterke. Wir mussen abrechnen unt ber Bergangendelt und und auf bis Zufunft borbereiten.

Abolf Spieß zu seinem 100. Geburtstage, Hundert Jahre sind heute versiossen, seit der Begründer des deutsschen Schulturuens, Koss Diet, zu Lanterdach am Bogelsberge das Licht der West erhöltet. Bereits in krübester Kindheit in der Erziehungkanstalt seines Lauers nut den Leideslidungen bertrant, wurde er höter als Student durch den Bertehr mit dem Tunnbater Jahn und derliner Turn und Fechtlehren bei dem Freunde Jahns, dem Bertliner Turn und Fechtlehren bei dem Freunde Jahns, dem Kurnfunft in die Unterrichtissächer der Schule einzuskann, gekonnen. Er war dann in verschiedenn Städen erfolge IH Bunte Welt.

utischen Mobeldobstungen gewinnt der graziöse halbschuh mit sebe Absten Absten innner mehr Anhänger. Aber der Schauft sein schausen stehen der Anhänger. Aber der Schaun schniegen sich der schauser, graziös gearbeitete Leder schauser, die neist mit schliernden Knöbsten aus Setraß gesschwindt sind. Freistich ist diese graziösse Spaussussus nicht innner dem randen Binter gewachsen. Die seite Reubseit aber sind die Seder schlieren Bintergeit aber sind die Feder könner der koliderschen überzogen, deren Fardidies granzischen Granzische Granzischen der Kelici zu frunker dem kunstischen bern ihre Ferstellung ist eine Geduldsprode und ein Kunstisch zugleich. Redrere tausend Frant much die elegante Modedanse anlegen, wenn seine Reinen Führe nich einen Küße mit biefem ichiffernben Geberlieib fcmiden will.



reich als Turnfehrer tätig, so u. a. in Burgdorf in der Schweiz und in Bassel. 1848 kehrte er in die Heinat zurück, nm dort bis zu seinem am 9. Mai 1858 ersotzen Tode segenstreich zu wicken. Bekannt sind seine umsangreichen Werte "Die Lehre der Turnfunst" und sein "Turnduch sür Schulen".

Eine amissaule Tischsten eine unter sich frende Gefestschaft ichnes Wenn nan deben eine unter sich frende Gefestschaft ichnes bekannt machen will, so wird worand bestimmt, daß nach jedem Gang des Wenns die Serven aufzuseben und nicht Glas und Servictte um einen Play weiter nach rechts zu rücken haben, während die Samen ihren Play besten und inchts zu rücken haben, während die Samen ihren Play des halten und in nacheinander sint Tischnachbarn bekommen. Die Sache ist nicht ganz so gransan, wie sie aussieht ein nach sints begonnenes Gespräch sann noch eine Weise nach rechts sortgesicht werden; wer erst einen langweisigen Rachbar hate, darf dein zweiten Gang auf einen netteren kossen, wen seine bereiten nach Tisch nicht werden karneval ist das Verstellen auch sier mehrschen nach Tisch und tröset sich einstellen auch sier mehrschen nach Tisch worden — wenn sich aus dies sichen gant kennt, ist der Erfolg noch viel annisanter. Aber gestreit dans desen ganze Gefesschlächt dazu organisert.

inf. Hungertsb eines Millionenerben, Allchinever Zeitungen berichten von einer Kamilientragsbie im Kaufe bes bestandischen Kröses Akschirto. Der Millionär Mischinko, der einen ber großartigsten Nalässe von Alschierb besvohnt, hatte sich nach dem Tode seinen Krau zum zweiten Male verheitriet. Von diesem Tage and begann für die Kinder ves Millionärs ein entsetliches Aeben. Die Stiefmutter brackte es schlichbisch daß der Nater seine Kinder, die im Aller von 12 die 3chen fanden und erweibsunfähig waren, aus dem Kanse fande. Trob der

Hiesbadener Canblatt

Berlag Langgaffe 25/27. "Tagblatt-Sand". Scheller Salle geöffnet von 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abends.

27,000 Abonnenten.

2 Tagesansgaben.

"Tagbistt Dans" Ar. 6650-53. Bon 8 libr morgens bis 8 libr abenbs. Conntags von 10—11 libr vermittags.

Angeigen-Breid für die Zeile: 15 Dig. für lotale Ungeigen im "Arbeitsmarft" und "Rieiner Angegen" in eingeitlicher Sahlerm: 20 Big. in davom abweichender Sahansführung, sowie für alle übrigen Istalen Angeligen; 30 Big. für alle auswärtigen Ingelgen; 1 Mt. für lotale Reflamen; 2 Mt. ihr auswärtige Bertlamen. Gange, belde, drittet und dereit Gerben, durchtunfend, nach besanderer Berechnung. Bei wiederhalter Aufnahme underänderter Angeigen in kurzen Zwilchenräumen entsprecheuder Rabatt.

Gur bie Anfnahme uon Angeigen an ben vorgeschriebenen Tagen wird feine Gemabr übernommen.

Mr. 56.

Lat aud

main.

III

goldung. Begsstades dessen immerikas si Weddsficksplungen geseitut der grazidisc hohen Abjähen immer mehr Anhänger.

Wiesbaben, Donnerstag, 3. Februar 1910.

58. Jahrgang.

Abend : Ausgabe.

Bezugs-Breis für beibe Ausgaben; 50 Bis. monatlich durch ben Berlag Banggaffe 27, ohne Bringer-fetn. 2 Mt. 50 Big. viertetzährlich durch alle deutschen Bollamkalten, auslichteistlich Beitellnetd. — Bezugs-Beitellungen nehmen auserdem entgegen; in Biedbaden die Jewistellen Allumankring 28, iswie die 128 Ausgaberfiellen in allen Artlen der Erbet; in Biedbaden be dorigen 28 Ausgabefiellen mit in den benachdarten Bandorten und im Rheingan die betreffenden Tagblatt-Artiger.

Angeigen-Annahme: Gur bie Abend-Ausgabe bis 18 Uhr mittags; für bie Morgen-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittags.

1. Blatt.

Ein neuer Balkanbrand?

Roch trennen und 11/2 Monate vom Beginn des Brühlings, mit dem alljährlich das große Rumoren auf dem Balkan einzuseten pflegt, und doch häufen sich ichon Die Mormnachrichten aus ben "intereffanten Staaten" im Sudoften Europas in gang berdachtiger Beife. Das Rarnidel, welches anfing, ift, gang wie im Borjahr, wieber das fleine Griechenland, welches nun ichon feit Jahren die europäische Diplomatie in einer Beife tefcaftigt, die in argem Digberhaltnis gur Große und Bedeutung Diejes Balfanfonigreiches fteht. Die beffimistischen Boraussagungen, die wir an die Sendung bes Kreters Beniselos nach Athen und an den damit in engem Bufammenhang ftehenden Sturg des Rabis netts Mabromichalis gefnüpft hatten, haben fich leiber bollauf erfüllt, und die neuesten Meldungen aus dem Lande ber Bellenen laffen feinen Breifel daran, daß bie Berufung des Rabinetts Dragumis nicht nur eine Bericharfung ber Lage in Griechenland, fondern sugleich auch der auf dem Balfan bedeutet.

Das Programm, auf Grund deffen das Rabinett Dragumis fein Amt angetreten bat, lautet furs und bundig (benn alles andere ift Beiwert): Berufung ber Nationalversammlung! Der König Georg hat wohl gewußt, weshalb er fich so lange und entschieden gegen diesen Plan, dessen Urheber der Militärbund ift, gesträubt hat, und er dachte vielleicht an die frangösische Rationalversammlung und an das Schickfal Lud-wigs XVI. So tragisch werden sich ja nun die Dinge in Griechensand schwerlich entwickeln, aber daß die Berufung der Nationalversammlung, in deren hintergrunde trot aller Ableugnungen die fre tisch e Frage steht, eine ernste Gefahr für die griechische Dynastie kedeutet, dafür bürgt ichon der Umstand, daß der Führer der Militärliga, beren Auflösung angeblich beschloffen ift, ber General gorbas, als Kriegsminister in das Rabinett Dragumis eingetreten ift, und daß hinter den Rufiffen ber einzuberufenden Nationalbersammlung ber Rreter Benifelos als Drabtzieher tätig ift. Zwar wird von Athen aus offizios abgeleugnet, daß die fretiichen Abgeordneten gu Diefer Berfammlung eingelaben freundlich aufgenommen werden, das steht auf einem anderen Blatt werden follen, aber ob fie nicht ungeladen ericheinen und

In der Türkei betrachtet man die Lage jedenfalls als febr ernft, wenn auch das neue Kabinett Saffi, meldes im Innern genug zu tun bat, um fich gegen die Umtriebe der machtlüfternen Jungtürfen zu ichützen, be-fliffen ist, die im Bereiche des Halbmondes unberfennbar herrschende Kriegsstimnung zu dämpfen. Bei dieser Stimmungsmache wielt die Jungtürkenpartei eine gang ähnliche Rolle wie in Griechenland die Militärfiga, und die Gefahr ift natürlich immer vorhanden, bag eine folde doppelte Kriegsbete ben Stein ins Rollen bringt. Fürs erfte aber braucht man die militarisichen Ruftungen in der Türkei, die offigios als Borbereitung für die Frühjahrsmanöber ausgegeben werden, doch nicht zu überschähen, da es fich hierbei unberfennbar nur um eine an die Abresse Griechenlands gerichtete Barnung handelt. Daß man in der Türkei nicht gewillt ift, die Dinge auf die Spite zu treiben, geht ja am besten daraus berbor, daß man sich gunächst au neuen diplomatischen Schritten entschloffen bat, indem die Bforte ihre Botichafter beauftragte, die Aufmerksamkeit der Kretamachte auf die Folgen einer etwaigen Beschidung der griechtichen Rationalbersammlung durch die Kreter zu lenken. In der Tat find auch bereits Berhandlungen zwischen den Großmächten im Gange, um eine abermalige Aufrollung der Kreiafrage zu verhindern, und aller Boraussicht nach dürfte in kurzem eine in diesem Sinne gehaltene Note nach Athen geben, die hoffentlich dämpfend auf die wieder einmal bom Größenwahn befallenen Bellenen wirfen

Benn die Schutmächte diesmal in ihren Maß-nahmen eine glücklichere Sand zeigen als bei der bisherigen Behandlung der Kretafrage, so wird man auch die neuesten Alarmnachrichten aus Bulgarien, wo man wieder einmal über das durchaus berechtigte Borgeben der Pforte gegen die magedonischen Bandenumtriebe emport ift, nicht allau tragifch au nehmen brauchen, um so mehr, da man ja auch von Sofia aus amtlich jede Spannung in den Beziehungen zur Türkei in Abrede stellt. Eine trot aller Alarmmeldungen nüchterne Auffaffung der Dinge auf dem Balfan ift auch deshalb angebracht, weil das auf öfterreichisch-ungarischer wie auf ruffischer Seite borhandene Bestreten, eine Ent. fiihren, in erfter Reihe aus dem Bedürfnis erwochjen ift, den dronischen Gärungszustand auf dem Balfan zu befeitigen. Schon baraus erhellt, bag diefe Beftrebungen, wie das ja fowohl von der "Nordd. Allg. Stg." wie vom "Biener Fremdenblatt" ausdrüdlich festgestellt wurde, der warmften Unterftützung feitens der deutschen Regierung ficher find, wie eben jede Bolitif, die auf die

Sicherung des Friedens abgielt. Auf diefer fcutterlichen Teftigfeit unferes Bundesverhaltniffes", um die Worte des "Biener Fremdenblattes" zu ges brauchen, und auf dem Friedenswillen der Mächte überhaupt, wie er auch in den österreichisch-russischen Ententebestrebungen gutage tritt, beruht die hoffnung, daß es auch diesmal den bereits im Gang befindlichen Bemiihungen der internationalen Diplomatie gelingen wird, den drobenden Balfanbrand im Reine zu er -

hd. Sofia, 3. Februar. Die Agitation wegen ber Salonifier Tobesurteile halt die gange Offentlichfeit in Atem. Magedonier und Studenten veranstalten große Protestverfammlungen. Der chemalige Universitätsprofeffor und Borfitenber des magebonischen Revolutionstomitees, ber Schriftsteller Stojan Michailowsti, beröffentlicht einen offenen Brief an ben Groftwefir folgenben Inhalts: Die große Gefahr für bas ottomanische Reich bilbet nicht die Chimare ber driftlichen Ultra-Rationalisten und bie Ungeberbigfeit ber panbulgarifden, panbellenifden und panferbifden Mgenien, fonbern ber beutsche Drang nach Often. (1) Deutschland will feinen Marich nach Trieft beschleunigen, früher aber muß Ofierreich feinen Borftog nach Galoniti burchführen. Schut gegen biefe Gefahr bilbet nur ein freies Bundnis gwifchen ben beiben ftarffien Bolfern bes Balfans, ben Türfen und ben Bulgaren. Die Migber-ftanbniffe zwischen beiben Rationen miffen befeitigt, bratonifche Magregeln ergriffen werben. Aus Ronftantinopel wird berichtet, bag ber Groftvefir bie Durchführung bes Salonifier Tobesurteils aufgehoben und bie Prozegatten gur Ginficht eingeforbert bat.

wb. Salvnifi, 2. Februar. Die Rediff-Jahrgange 1904 bis 1906 in Starte von 20- bis 25 000 Mann find heute einberufen worben. Gie werben bei Raterina auf bem gegenfiberliegenben Ufer bes Golfes von Galonifi fibungen vornehmen, die fich auf bier Bochen erftreden follen.

hd. Petersburg, 2. Februar. hiefige diplomatische Areise erhielten die Radricht, daß die türftische Flotte, welche Aghpten und Masta besuchen sollte, sich nach Areia begebe, um die Infel gu beobachten.

wb. Athen, 2. Februar. Die Seffion ber Kammer wurde beute geschloffen und zugleich die außerorbentliche Tagung auf ben 14. Februar anberaumi.

wb. Athen, 2. Februar. Es bestätigt fich, bag bie Regierung beichloffen hat, Die biplomatifchen Bertreter Griechenlands aus berichiebenen europäischen hauptstäbten guritdauberufen und Legationssefreiare mit ber Geschäftssuhrung ju beauftragen. Rur ber griechische Gefandte in Konfiantinopel foll auf feinem Boften berbleiben,

Fenilleton.

Otto Julius Bierbaum.

In jeber großen Bewegung gibt es neben ben führenben Beiftern fraftige resolute Mitstreiter, Die für bas Durchbringen ber neuen 3been bon nicht ju unterschätenber Bebeutung find. In ihnen erwedt bie Stimme ber Großen ein weithin ichallendes Echo, bas bann aus ben Soben nieberfieigt zu Zal und ben Marmruf hineinträgt in bie Bohmingen affer berer, bie noch treu am Alten hangen und erft nun erfdredt, intereffiert auffahren. Gin folder Mittampfer in bem Ringen um bie moberne Literatur war Otto Julius Bierbaum, ben jest ber Tob f einem unermublichen Schaffen bimveggeriffen bat. Rein Originalgenie war er, fein Schopfer gang eigener bichterifcher Berie, fein "Reutoner", wie man bie Lilieneron, Debmel, George, genannt bat. Aber bie fremben Tone, bte fein aufmertfames Ohr wohl behielt, wußte er in einer feinen und gragiofen Form nachzufingen, wußte bie Weltanfchanungselemente, bie fich in ber Dichtung ber achtziger und neunziger Jahre jum Lichte emborrangen, in beweglicher anschaulicher Form ju gestalten und war in ber Organifierung ber neuen Bewegung, in ber Cammlung und imponierenden Aufftellung bes noch berftreuten Boetenfahnleins allen boran.

In ben bon ihm herausgegebenen Jahrgangen bes Mobernen Musenalmanache" beranstaltete er eine treffliche Rebue ber jungen bichterifden Rrafte, bie fich im Gegenfas ju ber "Spigonenfliteratur" gufammengefunben hatten. Der begeisterte Schönheitsfucher, ber auch fruh in Ihrifchen Sonnen bie Runft Bodlins, Thomas, Studs und Uhbes gefeiert, betonte jum erstenmal ben Zusammenhang zwischen bichterischem und bilbnerischem Schaffen ber Gegenwart, wußte ben Stimmungegehalt malerifcher Meifterwerte far bie junge Literatur ausgunuben. Much an ber "Freien Bubne", bem bort bes bamaligen Raturalismus, war er furze Zeit als Redakteur tätig, half bann bie großgeplante und schön bollenbete Zeitschrift "Ban" begründen. In der fich jum erstenmal die phantastisch-stillsserenden Regungen ber Reutomantit entfalteten, ichuf "Die Gufel", von der ble Benaiffance ber beutichen Buchfunft ihren eigentlichen Musgang nahm, in ber bie erlefenfte Schar Inrifcher und zeichne-

rifcher Aftheten ihren Sammelpuntt fanden. Aberall im beutschen Aunftleben ift bie burfchitos-joviale, praftifche tätige Geftalt Bierbaums aufgetaucht; ftets hat er "Leben in bie Bube" gebracht, fich mit wechselnbem Erfolge auf bem Aberbrettl, bem Theater, auf bem Budermartte feinen Blas erobert. Balb ericbien er als freundlicher "Ralenbermacher", fo mit feinem hubichen "Bunten Bogel", mit bem "Goethe-Ralenber", in bem fich feine eigene Beisheit gang luftig neben ber bes großen Olympiers ausnahm; balb irat er als ein vergnügter Geschichtenergabler unter bie Rinber, um in feinem Buch bon "Bapfel Rerns Abenienern" ein italienisches Rinberbuch mit gutem humor nachzuerzählen; bald unternahm er im Automobil eine "Sentimentale Reife" unter bem nachbenflichen Motto: "Berne gu reifen,

In all biefer vielgeschäftigen, vielgestaltigen Tätigteit bat fich Bierbaum immer als Boet gefühlt, freis mit einer unbefimmerten fünftlerifchen Freiheit gegeben. Aber fein Talent war nicht ftart genng, um in all biefen Formen und Berfleibungen rein und rubig burchzuleuchten; er vertor fich in vielen feiner Gebichte unter melobischem Reimgeflimber, ging in manchen feiner amifanten Geschichten in ber pitanten Bointe unter und unterlag in feinen bramatiichen Berfuchen, benen er fich gerabe in ber letten Beit mit immer ftarferer Gehnfucht guwanbte, bem alles beherrichenben Bunfch, gu wirfen, aufgurutteln und fortgureißen, fei es auch nur zum Wiberspruch und zur Abwehr. Wenn tropbem in bem vielbanbigen Schaffen bes noch bor feinem 45. Bebensjahre Dabingerafften ein ftartes bichterifches Grunbgefühl, eine frifche, poetifche Begabung fich nie verleugnet, fo ist bas boch ein gültiger Beweis für die Ursprünglichtett feines Talentes und für ben Bert feiner unwüchfigen Berfönlichfeit. Bierbaum barf ben Anspruch erheben, nach bem Beften eingeschätt gu werben, was er in Sprif und Brofa geleiftet, und ba ericbeint er in ber Schar ber Boeten, bie fich ju bem "Jüngften Deutschland" gufammenichloffen, als ein ausgebrägter Charafterfopf, beffen Wirfen feine hiftprifche Bedeutung befitt, bem eine Angabl iconer Gebichte gelang und beffen Romane als zeitgeschichtliche Dofumente langer leben werben benn als geformte Stunft-

Der Sprifer, ber 1892 feine Erftlingspoefien unter bem Titel "Erlebte Gedichte" herausaab, hatte feine Berfe stoff-lich zwar nach bem naturalistischen Rezept "erlebt", aber

feine Form hatte nichts Acvolutionares, fonbern fnüpfte burchaus an die Tradition ber älteren deutschen Sprif an, Reben ben Rlängen, bie von feinem 3beal Liliencron und bem ebenfalls enthufiaftifch bewunderten herman Conradi übernommen waren, ftanben folche, Die an Matthias Rlaubins, an Gichenborff, ja fogar an ben vielgeschmabten Beibel erinnerten. Und in feinem zweiten Gebichtband, bem 1894 veröffentlichten "Remt, Frouwe, bifen Krang" ift nicht mir der Titel aus Balthers von ber Logelweide iconem Gebicht ein Befemunis ju ben Schapen ber Bergangenheit, fonbern überall in feinen Reimen fpriegen bie bunten finnigen Blumen auf, die er aus bem großen bentichen Dichtergarien gepffüct. Diefer Antlang alter Formen bringt in Bierbaums Lhrit leicht etwas Pregiofes, Gegiertes, verleiht ihr aber auch eine melobische Sangbarfeit, eine feine fchlanke Granic, wie fie wenigen unter den Modernen bescheden. Der Dichter, ber icon als ein geschichter Birtuofe formaler Rhythmif begann, verfeinert ben mufitalifchen Taft feiner Stropben ju einer fo gefchmeibigen Biegfamteit, bag ber Muß ber Berfe in einem leifen mitfchwebenben Gefang ber Worte verschwimmt und fich biefe aufs hochfie burchgebilbete raffinierte Form gleichsam wieber in Proja aufzulöfen icheint. Rur eine unbestimmte poetifche Gpbare umbullt ben Inrischen Kern, in dem die gang frei behandelten Rhythmen fein und gart anflingen. Bierbaums Lyrit erhalt fo etwas Beiches, Berfliegenbes, Dammrig-Schimmernbes, und erinnert an gebrochene Gobelintone. Gie tam leicht fpielerifc ericheinen, als ein Jonglieren mit Worten, Rlangen und Bilbern, aber fie erreicht auch in ihren gelungenften, am ftariften tongentrierten Schöpfungen einen eigentumlich melobifchen Stimmungereig. Dies feine, reichgeftimmte Instrument des Bierbaumschen Berfes vermag fich der fedbigarren Anmut bes Chanfons ebenfo anguschmiegen wie dem feierlichen naturhumnus. Doch find wohl feine schönften Gebichte fleine, einfach ichlichte Raturbilber, wie fie bor ihm etwa Matthias Klaudius und Theobor Storm gefungen. Geine Berfe, Die nicht burch ihren feelischen Mang fprechen, fonbern anichauliche Bilber malen wollen, leiben unter einem Mangel finnlicher Phantafie. Bierbaums Force beftanb barin, Gemalbe ber bon ihm berehrten Meifter in Berfe umzusehen; er hat einen Influs Lieder nach Thomaschen Bilbern geschrieben und sich auch sonst in seinen Wisionen mehr als aut von Bedlin, Stud u. a. beeinfluffen toffen. Diefe Bortmalerei im eigentlichften Ginne toar aber nur eine popularifierende Wieberholung frember Runft-

Ventsches Reich.

Tonnerstag, 3. Februar 1910.

Dof- und Versonal-Radridsten. Gestern fand im Röniglichen Schlosse au Bertin mit dem üblichen Frunke der erne Hofden kant, an dem auch das japanische Prinzenpenr is ufdim i teilnahm. Bei dem in der Tanzpanse einze-nommenen Sauper südrte der Kaliser die Größberzog in dan Sachsen und der Erokherzog von Sachsen die Raisern. Im 1212 übr endete das Ballen.

Das Eroßberzogspaar von Sachsen-Beimar in Wittwochnachmittag in Verlin einzetroffen. Zum Empfang waren der Kaliser und die Prinzessin Eite Friedrich er-idienen. Das Großberzogspaar nahm im Schosse Vohnung. Der Kaliser den großberzogslich bestieden Verlichen Gedeimen Rat D. Abolf Kuchner-Darmitat die Rois-Kreuzwedaille eriter Klasse verlieben.

" Die prengifche Babirechtsvorlage. Der Raifer bat bem Prafibenten bes Staatsminifteriums, ben Miniftern ber Buftig und bes Immern bie Ermachtigung erteilt, ben Entwurf bes Gefetes auf Abanderung ber Borfdriften über bie Bablen jum Saufe ber Abgeordneten bem Landtag por-

Der Bundesent, Gine vertrauliche Beratung ber ftimmfuhrenden Mitglieber bes Bundestais am Mitwoch dauerte mehrere Stunden,

Bas Befinden des Reichbtagspräfibenten. Die bebanbelnben Ergie weiften bis abends 10 ibr am Rranfenlager bes Reichstagsprafibenten Grafen Stolberg. Gein Befinden ift unberanbert, ber Araftegujeanb befriedigenb.

Gine Spende bes Raifers für Baris. Der Raifer lief burch ben Bolfchafter Fürften Rabolin ber frangofischen Regierung seine Teilnahme an bem Unglud ausbruden, von bem Baris und Frankreich beimgesucht worden feien. Bur Binberung ber Rot fpenbete ber Raifer einen Beitrag von

Das Bangemachen mit bem "Rufturfampf". Wohl wenig bebachte Worte über bas Schlagwort Auffurfampf find in bem neuen Organ bes Winbiftorfibundes, bem "Bentrum", enthalten. Es fchreibt nanufch: "Man fann auch bereits bie Beobachfung machen, bag auf unferer Gette die Minge achilos bin und bergeworfen wirb. Ran würde fich täufchen, wenn man glaubte, bas Schlagwort ware ein Sturmfignal für ben gefamten Benfrumeanbang. Es tann barum bie enigegengejeste Wirfung baben, wenn man bie Erfceinungen im öffentlichen Leben, Die Diffianbe und fibergriffe, Die bom alten Rulturfampfgeifte eingegeben find, ichlechthin als "Aufturfampf" fennzeichnet. Goll bie Anfmertfamteit ber Bentrumsanbanger und ber Ratholifen im allgemeinen auf Die Benachteiligungen und Rrantungen bes fatholifden Bolfsteiles gerichtet werben, bann barf es nicht unter ber Wenbung geschehen: Wir fteben mitten im Rufmerfampf! Gie wird im eigenen Lager a [3 Abertreibung empfunben und wirft ein un gituftiges Licht auf bas Taifachenmaterial, bas an fich Die lebhafteste Beobachtung verbiente. Bon gegnerischer Seite wirft man gubem ber Bentrumspartet bor, bag fie bas Rufturlampigeichrei" erhebe, wenn bie Bablerichaft ungebulbig werbe und aus ber aligewohnten Surbe gu brechen brobe. Much auf unferer Gelte wird biefer Borwurf nachgesprochen, wenn man in ber Bentrumspreffe und in Berfammlungereden bei bem geringfügigften Anfat, bas Schlagwori "Rulturfampf" jur Sand hat." Das Bentrumsorgan forbert ichlieftlich, bag man "bie entwertete Ding o aus bem Berfehr gieben" foffe. Gefbfiberftanblich werben bie Bentrumsberren tropbem auch fernerbin bie entwertete Munge benuten, weil bon bem tonfeffionellen Saber eben bas Dafein ihrer Bartei abhängt.

* Rur 15 Stimmen Mehrfieit. Rach ben amilichen Bablungen ber bei ber Reichstagsersammabl in Gifenach abgegebenen Stimmen beirng bie Mehrheit für ben ge-wählten fogialbemofratischen Bewerber Leber mir fünf-

gebn Stimmen.

ichopfungen und verrat bie Schwäche feines eigenen Er-Tebens, die er geschicht hinter fofetten Ginfallen, bunten Masteraben und nieblich anspruchslosen Improvifationen gu verbergen fucte.

Proja junadit gang abbangig bon Borbilbern, unter benen

Sartieben boranftanb. Geine "Stubentenbeichten" nehmen

Wie in feinen Berfen, fo ift Bicrbaum auch in feiner

ben ironisch-behaglichen und zugleich naiv jugenblichen Ton auf, ben ber feuchtfröhliche Otto Erich in bie Literatur eingeführt batte. Auch bie "Schlangenbame" und feine fpateren kurgen Geschichten kommen nicht über ein leichtes Spagmachertum binaus, bas nur gefuchter und gequalter wird umb Bartlebens prachtiger Gelbftironie entbehrt. Doch ichon in Bierbaums erftem Roman, in ben "Freiers-Sahrien und Freiers-Meinungen bes weiberfeinblichen heren Baufragins Graunger", regt fich Bierbaums beste bichierische Babe, fein Sumor, ber leiber in feinem Schaffen nicht gur vollen Entmidefung gefommen ift. An bie Grofimeifter bes tieffinnigen germanischen Lachens, an Jean Paul und Raabe, gemahnt bier bes jungen Poeten Stil, ber wirflich "in Sumor marimiert" ift, b. h. "burch rubiges Aufbauen im Lichte einer

beiteren Beltanichamma bie Berffarung bes Lebens burch bas tiefe Spiel ber Schönheit lebrt". Diefe burch bie Runft

vergoldenbe Pfuchologie des Spiegburgers und Sonberlings

hat Bierbaum fo rein nie wieber barguftellen bermocht,

wenngleich fie in einigen feiner letten Rovellen ans ber

Sammlung "Sonberbare Gefchichten" wieber auftaucht, 3. 9.

in ber grogartigen Charafterftigge "Schmuffus Cafar". Mit

feinem erfolgreichen "Stilpe" (1897) geriet ber Dichter auf bie breiteren Bahnen bes Unierhaltungeromans, ber ben Alfgent mehr auf bas Stoffliche als auf bas Runftlerische fegt. In biefer Schilberung eines "Abermenfchen" war allerbings ein glangenbes Beitbild bes jungen Raturalismus gegeben mit feinen garenben Schwarmereien, aber bie gefchloffene Form fehlte und fie ift auch Bierbaums lehtem großen Berfe, bem "Bringen Ruchte", verfagt geblieben, ber ben Stoff bes Stilpe in einer breiteren, reicheren Geftaltung aufnahm. Gerabe in feinen letten Jahren bat Bierbaum verfucht, feine gerfplitterten Grafte im Roman wie im Drama gu kongentrieren, aber es ift ibm, auch in ber berungludten Tragifomobie "Stella und Antonie" berfagt ge-

bfleben, fich aus ben fleinen Formen, in benen er brillierte.

zu großangelegten Kunsimerten zu erheben. Der Tob bat

thn aus feiner Entwidelung abgerufen, die ber Lorausficht

nach wohl faum ju einem befriedigenben Biele geführt hatte.

Dr. P. L.

* Deutsch-frangöfischer Zollfonflitt. Wie bas "B. E." erfahrt, hat die beutiche Regierung ber frangofischen feinen Sweifel barüber gelaffen, baß fie, falls ber Genat ben bon ber Deputiertenkammer beschloffenen, gegen bie beutsche Ginfuhr gerichteten Bollethobungen obne Rudficht auf bie bentichen Beschwerden und Bliniche gustimmen follte, unverzüglich ju Gegenmaßtegeln schreiten wurde. Regierung und Meichetag find vollständig einig barin, bag in biefem Salle alles geschehen muffe, um die frangofische Ausfuhr nach Deutschland burch entsprechenbe Repressionagregein empfindlich gu treffen.

* Die handelsbeziehungen gu ben Bereinigten Staaien, Dem Reichstag wird in ben allernächsten Tagen eine Borlage über bie Regelung ber handelsbeziehungen zu ben

Bereinigten Ctaaten jugeben,

* Der Bentralvorftand ber Rationalliberalen Bartei wird am Sountag, ben 13. Marg, ju einer Sigung in Berlin zusammentreten.

Varlamentarifdies.

Manbats-Rieberlegung. Der Abg. Sugo Seimann bat fich genotigt gefeben, aus Gefundheiteruchichten fein Manbat jum preußischen Abgeordneienhause niebergulegen. Daburch ift eine Remvahl im 6. Berliner Lanbtagstvahtfreise notwenbig geworben.

Der Gifag Lothringifde Landesausschuf. In ber Mittwochsfitung bes Elfag Lothringifchen Lanbesausschuffes legie ber Abg. Sauft namens ber Zentrumspartel Berwahrung ein gegen bie Rebe bes Reichstanglers über bie Beigenburger Denfmalsfeier wegen falfcher Beurteilung Elfaf-Lothringens, was auch ber Grund fel, weshald bie Cewahrung ber Autonomie vorläufig feinen Fortgang nehme. Rebner gab ber Glag-Lothringifchen Regierung bie Schuld, bag fie ben Reichstangler nicht beffer orientiert habe; in ber Weißenburger Angelegenheit batte fie groß. gügiger banbeln muffen, und ber Statthalter batte als erfier einen Arang am Denfmal nieberlegen miffen. Frage ber Autonomie verlange man Chrlichfeit. Er bedauere aber die Führung des politischen Kampfes innerhalb bes Lanbes mit unehrlichen Mitteln, was bagu geführt habe, ben Elfah-Lothringern die Sombathien bes Bentrums und ber Freifinnigen im Reichstag gut nehmen. Staatsfefretar Freiherr Born v. Bulach führte aus: Der Borred. ner habe ber Rebe bes Reichstanglers eine falfche Dentung gegeben; biefer babe nur bie Bemerfungen einiger Meichstagsabgeordneter beleuchtet. Die Autonomiefrage fei febr ich wer gu lofen, und eine Rebe, wie fie ber Abg. Sauf gehalten habe, wurde die Erledigung noch für Jahre gurudjegen. Der Staatsfefretar verlas fobann einen Bericht ber Elfag-Lothringischen Regierung an ben Reichsfangler fiber bie Weißenburger Dentmalsfeierlichfeiten, in dem dargestellt wird, daß jene Borfülle burch einige altbeutfore und frangofifche Korrespondenten chaubiniftisch verändert worben feien. Dann behanbelte ber Staatefefretar mit Bejug barauf, bag ber Abg. Sauf bie Bifchofe in Gont Schritte ber Bifchofe feien entichieben voreilig gewefen, unb es fei die Bilicht bes Staates, ben Bifchofen emgegengutreten, wenn biefe ihre Mahnungen verallgemeiner-Die Bifchofe hatten für ben Glauben in ber Goule nicht gu fürchten, weil biefer burch bas Gefen gewahrt werbe. Golieflich wies ber Staatsfefretar bie ber Regierung gemachten Unterstellungen, als batte fie ben Aufturfampf beginnen wollen, energisch gurud.

Deer und Elatte.

Gin 20, beutiches Menneforps? Bor einigen Tagen bat ber "Temps" eine ausführliche Mitteilung über bie Bilbung eines 20. deutschen Armeeforps in Elfaß-Lothringen, eingufchieben zwischen bem 15. und 16., gebracht und babei and die Einzelheiten bezüglich ber Geftaltung ber verfchie-

benen Truppenverbande angeführt. Rach einer Mittieth ber "R. R. " ift es Zatfache, bag fich ble Militar waltung mit einer berartigen Abficht tragt. Bei ber ger wärtigen Finanziage bes Reiches aber, bie größte Spari felt auf affen Gebieten erheifcht, burfte bie Durchführe einer folden, immerbin mit bedeutenben Roften berbunben Bilbung eines neuen Urmectorps jebenfalls in weil Ferne gerückt erscheinen. Das gleiche gelte bon sonftie Umgestaftungen, welche ber "Temps" bei ber Infanter Feldartillerie und Train als nahe beborstebend bezeichnet

Rener Schnelligleitereford eines Torpebobootes. Torpeboboot "S 166" lief am Samstag langere Beit burch bei Riel 36,3 Seemeilen und stellt bamit einen neue Schnelligfeitereford auf.

Deutsche Kolonien.

Der beurlaubte Gouverneur v. Schudmann gebenfe : 18. Februar bon Swafopmund abzufahren. Das Schiff im in Antwerpen am 10. März und in Samburg am 13. 200

Ansland.

Muffland. Ginftellung ber Berbannung nach Gibirien,

Die Reichsbuma fprach fich in ber geftrigen Gigun ber erften nach ben Beihnachtsferien, für bie Rotwenbign ber Ausarbeitung eines Geseinentwurfes aus, bemanie bie abminifirative Berichidung bon Berfon Die bie Staats- und Gefellichafteficherheit gefahrben, et geftellt werben foll.

Franhreich.

Der neme Bolltarif.

Der "Temps" erörtert abermals bie im Auslande, ind besondere borgestern in der belgischen Rammer gegen be frangofischen Zolltarif erhobenen Beschwerben und mes unter Hinveis barauf, daß die frangofische Deputieren tammer bie Regierung jur Berteibigung biefes Zarifes = geradeju bisfretionater Gewali ausgeruftet bat: Benn mi Rollfriege beabsichtigt, bann braucht man fich nur bon be artigen Unbesomenheiten fortreißen gu laffen. Aber woll foll bas führen? Bum Berlufte wertwoller Sompathten, gegenseitigen Schäbigungen und gu bedauerlichen Mitthe flandniffen. Wir fiehen ben Genat an, an biefe Folgen

Der Durchbruch ber Bogefen,

Die Rammer fette bie Beratung bes Giats ber öffen lichen Arbeiten fort. Im Laufe ber Distuffion forberte 2156 Schmidt ben Bau einer Gifenbahn bon Saint-Die nach bei Glag. Redner legte die Rotwenbigfeit engerer Berbin bungen zwifchen Frankreich und bem Gliaf bar. Die Be teidigung des Landes würde burch die neue Linie nicht e fabrbet werben. Minifter Millerand erwiberte, bie Gm cheidung über ben Durchbrud ber Bogefen bange nicht ber ibm allein ab, sonbern auch bom Kriegsminifter, bem er bi Miten unterbreitete.

Sngland.

Die Roften ber Wahlen.

Den "Evening Rems" jufolge betragen bie amilie fefigestellten Roften ber letten allgemeinen Babien rum 25 Millionen Mart; die wirflichen Roften find viel bode und werben auf minbeftens 40 Millionen Mart geschät-Gie übersteigen die Answendungen für famtliche feitberige Generalwahlen bebeutenb.

Schmeden.

Die Regierung brachte im Reichstag eine Gesettesbor lage über bie Berlangerung bes beutich-ich webticher Sanbelsbertrags ein.

Bierbaum litt feit langer Zeit an Rierenerfranfung. Die Arzie verschwiegen bem Aranten in wohlwollenber Absicht feinen hoffnungelofen Buftanb. Inbeffen trat in ben letten Bochen Bafferfucht bingu und verschlimmerte bie Lage bes Granfen wefentlich, Schon feit 10 Tagen vermochte der Dichter feine feste Nahrung mehr gu fich gu nehmen, fonbern wurde fünftlich ernährt. Um Countag trat gum erften Male Tobesangft bei ihm auf. Es wurde feiner auf einer Erholungsreife in Stalien wellenben ameiten Sattin, einer Florentinerin, telegraphicri, worauf fie fofori Die Rudreise antrat. Aber die letten Stunden bes Dichters ift noch folgenbes gu berichten: Bereits Dienstagvormittag um 10 Uhr trat Bewußilosigfeit ein. Am Rachmittag um 3 Uhr rang der Krause schwer nach Atem und erwachte baburch wieber, wobet er ausrief: "Mehr Atem!" Das waren feine lepten Borte. Bet feinem Ableben waren bie ibn behandelinden drei Arzie, foivie seine hochbetagte Mutter zu gegen. Die Gattin Bierbaums traf erft früh 7 Uhr in Dresben ein und war untröftlich über ben Berfuft bes Gatten, Bierbaums Leiche wird nach Chemnip gur Fenerbestattung

Aus Runft und Teben.

inf. Das "Befonbere Manifest" Ratharinas II. aufgefunden. Wie und aus Betersburg geschrieben wirb, wurde jüngft ein hochft bebeutsamer Literaturfund gemacht. In der Bibliothet bes Brafes ber Mostauer Borie Reibenow fant man nämlich bas "Befondere Manifest" ber Raiferin Ratharina II., welches fie bei ihrer Thronbesieigung nach Ermordung ihres Gatten Beters III, erließ, und bas Baul I. im Jahre 1797 in gang Ruftland gu vernichten befahl. Diefes Manifeft ber Raiferin Ratharina, bas einen berbrecherifden Edritt ju rechtfertigen verfucht, ift feitbent berichwunden gewesen, fo bag man von biefer bebeutfamen Rundgebung ben Inhalt nicht mehr tannte. Das in ber nachgelaffenen Bibliothet Reibenows gefundene Erenwlar ftellt somit ein Unifum bar und burfte wohl unter allen Blicherfeftenheiten bas feltenfte Bert fein, Den Erben Reibenows find bafür bereits bon englischen Bücherantiquaren 100 000 M. geboten worben. Es burfte aber mohl in ber Bibliothel berbleiben, bie aus 11 000 Buchern befieht. Reibenow war einer ber größten Bibliophilen und verftand es, fich Seitenheiten von nicht gewöhnlichem Werte gu berfchaffen. Go enthält fie 3. B. folgende Roftbarteiten: "Aunde

ruffifcher Altertumer von Rowifow 1776", über die gerichtlichen Debuftionen von Diltheb 1781", "Beber ber Prinzeffin Anna 1814", "Auszug aus Satvatietos Han beislerifon 1747", "Siftorifche Beidreibungen bes ruffifde Sanbels, von Tidulfow 1781" uim. Golder Geftenheiten gibt es bort gegen 500. Sifterifche Bucher enthalt bie Canun lung 3231, ofonomifche 2930, juriftifche 1054, philosophifche und theologifche 964, geographifche, ethnographifche, mothe matische 855, literarische 735, Journale, Zeitungen 225, uste

Theater und Literatur.

Der Buftand Biornfons hat fich abermals ber folimmert. Gein Cohn, ber aus Bien in Baris ein getroffen ift, befürchtet die baldige Auflöfung, wenn auch bet Lob nicht unmittelbar bevorzusiehen scheint. Bebe Soffnung auf Reitung muß jeboch aufgegeben werben.

Magbeleine G., die befannte Traumtangerin, bie fcon bei ihrem lehten Auftreten im Schaufpielhaufe burch ihre weiche, sumpaibische Stimme auffiel und bie auch im Mandener Softbeater als Carmen Brobe fang. will fich nun gang ber Oper wibmen. Gie bat bereits früher in Bruffel an ber Oper gesungen und macht gegenwärtig in Paris eifrig tontechnische Stubien,

Bilbenbe Runft und Mufit.

3m Clum-Mufeum ju Paris wurde ein bie "Chlacht bon Jarnac" barfiellenber alter Gobelin burch Defferichnitte beschäbigt.

Wiffenichaft umb Technit.

Bearn hat ben Borichlag gemacht, bag bie Rational Geographical Society und ber Beary Arctic Elub gemeinicaftlich eine Expedition nach bem Gubpol ausrüften, die auf feinem Dampfer "Roofevelt" im Berbit ihre Reife antreien foll. 2013 Stütpuntt ber Expedition tft eine Stelle auf bem antarftischen Kontinent außerseben, bie bem Stuppunft ber englifden Erpebition gerabe gegenfiberflegt. On Beard bie Erpedition nicht felber begleiten fann, foll ihre Suhrung einem anderen überlaffen werben. Bortaufig wird die finanzielle Seite bes Aoridlages bon einem ju biefem Brede gebilbeten Finangtonfortium erwogen,

Wie aus Breglau gemelbet wirb, foll für ble burch bie Berufung bes Brofesfors M. Czerny nach Strafburg gur Erledigung tommende Professur ber Rinberheilfunde in erster Linie ber Professor an ber Universität Baltimore, Dr. med. Grhr. v. Birguet, in Frage fommen,

Der teri, 2

Die Baar einer 2 Eifenbah

reffart, p

hd. Settion ihren eri geführt. Alle Ste beder ift fertigt.

hd. Echter 1 geiterit 1 bel, bie Durch d nachbem auf ben

Brojeijo liert. Maunhe feiten. Leitung 50 Mirbo Borarbe bier Me

206

im ally

fonders

liben, 3

eigentla

liberha

Jahren

berfelir uter er traguil begrun denn d der Di finanai Ma batterli Miliega fiir dei leicht ? ficht!id menigi Situat geletst gerade felbit

nicht (europo #11 C111 Meidic Herje benn i iprody er fie der R beffag Merici richter

blieber

liegen Lende den 3 murde und c bearif indust 230 größt Tour gunit

Aiffer diledi ben d dnut Frem mand gen) Sotel Dedri

fo be meift in de Drgo conti beffer groß

pläte Beair Vereinigte Stanten.

Abend-Afusgabe, 1. Blatt.

Der Meifchbonlott gefcheitert. Der Reifchbontott ift auf ber gangen Linie gefcheis Dunben tert. Die alten Breife find wieber in Rraft getreten,

weite Die Sampileibtragenben find bie fleinen Sanbler

Auf bie bon 32 000 Seigern gefiellte Forberung einer Sohnerhöhung um 25 Prozent haben fich 60 Gifenbahnen gu Berhandlungen über diefe Forberung bereit Beit be reffart, weitere Forberungen aber bestimmt abgelehnt.

Juftschiffe und Aeroplane.

hd. Effen (Rubr), 3. Februar. Die Flugmafchine ber Settion Effen bes Dieberrheinischen Bereins bat geftern ihren erften wohlgelungenen Tlug auf ben Rubrwiesen ausgeführt. Es gelangen 8 Gilige bon 60 bis 100 Meter Lange. Me Steuerorgane bewährten fich ausgezeichnet. Der Bweibeder ift bis auf ben Motor aus bentichem Material ge-

Rene benifdje Flugunfdinen.

hd. Landau, 3. Februar. Der biefige Gdreinermeifter Ochter machte mit einem bon ibm fonftrulerten Meroplan gestern feinen erften gelungenen Flugberfuch. In ber Gonbel, bie feche Berfonen faßt, fas Echter mit feinem Gehilfen. Durch bie unruhige Saltung bes leisteren ftief ber Apparat, nachbem er 1 Meter hoch und 10 Meter weit geflogen war, auf ben Boben und erlitt unerhebliche Beschäbigungen.

Der Ballon "Schütte". Der Lenkballon bes Danziger ibe, ind Professors Schütte ift jeht vollständig fertig monliert. Profeffor Schutte will in ben nachften Lagen nach Mannheim reifen, um bort perfonlich bie legten Arbeiten gu leiten. Bei ber Montage bes holggerippes waren unter ber Beitung bes Berliner Ingenieurs Suber nicht weniger als 10 Arbeiter tätig. Professor Schütte hofft, nachbem min alle Bornrbeiten erlebigt find, innerhalb ber nachsten brei bis Dier Monate ben erften Aufftieg unternehmen gu fonnen,

Die Reifesnison 1909.

Obidon die politische und wirtschaftliche Beltlage im allgemeinen nicht darnach angetan war, eine besonders günstige Rückwirfung auf die Reiselust auszu-üben, zeigte der Berkehr am Rhein nicht allein in den eigentlichen Reisemonaten, sondern im gangen Jahre liberhaupt eine steigende Tendenz. In den letzten Jahren war diese ausgesprochene Mehrung des Reiseberkehrs ununterbrochen zu bemerken und die Klage über einen Rüdgang des Reisegeschäftes und seiner Erträgniffe wurde dem fluchtigen Beobachter vielleicht unbegründet erscheinen. Das ist jedoch nicht der Fall, denn den steigenden Frequengaiffern steht eine Abnahme der Qualität der Besucher gegenüber, die sich in ihrer finanziellen Bonitat außerte.

Manderlei Anläffe haben mitgewirft, diefen dauerlichen Ruckgang berbeizuführen. Die Auf-ichließung neuer, ferner gelegener Touristenländer, die für den Reisenden mit weniger vollem Geldbeutel nicht leicht zu erreichen waren, ein Geschmadswechsel hinfichtlich der Reiseziele im allgemeinen und nicht gum wenigsten die unsichere wirtschaftliche und politische Situation, die in den letten Jahren alle Welt fortspeset bewirkten, daß gerade die reichsten Besucher Europa und, soweit sie selbst europäischer Herfunft waren, Deutschland fernblieben und dafür ein gewisses Mittelaut an Reisenden nicht allein am Rhein, sondern überhaupt in allen europäischen Touristenländern zu bemerken war, das zu einem nicht unbeträchtlichen Teile aus den östlichen Reichen des Kontinentes ftammte. Natürlich fehlte der literfeeische Einschlag ebensowenig wie der englische, denn der Angeliachse wird nun einmal seine ausgeiprodjene Reisenatur niemals völlig verleugnen, wenn er sie auch unter dem Drucke irgendwelcher Berhältniffe gurtidguhalten bermag.

Der Rüfgang in ber finanziellen Leistungsfähigkeit der Reifenden und Kurfremben, der allerwegen febr beflagt worden war, war in gleich starfem Mage in der Die Rade Reisejaijon 1909 nicht mehr zu beobachten. richten, die aus allen Fremdenorien und Badern borliegen, lassen vielmehr erkennen, daß die rückläufige Tendenz in der Qualität der Besucher ebenso überwun-den zu sein scheint wie die wirtschaftliche Krise. Es wurde allgemein festgestellt, daß die Bahl der reichen und ariftofratifden Fremden wiederum im Steigen begriffen ist und diese Tatsache ift von der Fremden-industrie mit lebhafter Freude begrüßt worden.

Befonders am Rhein wurde diefe Ericheinung mit größter Befriedigung wahrgenommen. Wenn auch die Touristen- und Kurgegenden des Rheins trots der Ungunft ber Jahre gumeift eine ftandig machfende Befuchsaiffer aufgumeisen hatten, fo litten fie unter ber Berichlechterung der wirtichaftlichen Qualität der Reifens ben doch febr, weil die Anforderungen an Beberbergung und Berpflegung fich unausgefett fteigerten und den Fremdeninduftriellen Laften auferlegten, die einen Aufwand notwendig machten, der faum mehr zu erichwingen war und manden nicht febr favitalfräftigen Sotelier ober Benfionsinhaber in arge wirtschaftliche Bebrängnis brochte oder bireft ruinierte.

Diefer qualitative Rudgang und die wirtschaftliche Brife maren für die rheinische Fremdeninduftrie um fo peinlicher, als fie aufammenfielen mit einem gang beträchtlichen Ausbau und einer Berbefferung der meiften fremdeninduftriellen Unternehmungen, Gerade in den setten Jahren bat der technische Betrieb und die Organisation der meisten Sotels am Mittelrhein und gang befonders in den rbeingauischen Orten eine Berbefferung erfahren, die fie würdig ben befannteften großen Sofelunternehmungen weltberühmter Fremdenplate an die Geite fiellt und die Rlagen, die in diefer Beziehung in früheren Beiten vielfach laut wurden.

find feither auch beinahe bollfommen berftumint. fann natürlich borfommen, daß in fleineren Blaten die Beherbergung einiges ju wünschen übrig latten mag, doch im allgemeinen find die Hoteliers bestrebt, ihre Unternehmungen den fich ftandig verfeinernden Gerade in Kulturbedürfnissen gemäß auszugestalten. unferem engeren Begirfe wurden in den letten Jahren gang bedeutende Anstrengungen gemacht und im Hotelwesen Kapitalien sestgelegt, die schon einen große kapitalistischen Unternehmungsgeist verraten. In Maing, in Biesbaden, in Biebrich, in ben fleineren rheingauischen Fremden und Touristenorien, in den fiskalischen Bädern, in Boppard, Bingen, Coblenz, in den Bädern und Fremdenpläten des Lahntales sind viele neue und große Hotelbauten entstanden oder alte Häuser find von Grund auf umgebaut worden, so daß fie sid) beinahe als Neubanten darftellen und wenn sid ferner die noch schwebenben Projekte realisieren, bürfte in einer nicht allzu fernen Beit bas gesamte Sotelwesen des Mittelrheines ein wahrhaft weltstädtiidies Gepräge haben, das felbst ben verwöhnten Anipruchen ber amerikanischen "Bierhundert", die alles mit dem Balldorf-, Aftoria- oder Delmonico-Mahftabe messen, Genige zu tun wissen wird.

Bei den vielfältigen Beräftelungen der Fremden-industrie mit anderen Berufs- oder Erwerbszweigen (mit Berkehr, Handel und Gewerbe) ist der wirtschaftliche Einfluß ber Massenströme Frember natürlich nicht bis in alle Einzelheiten zu verfolgen. Aber wie die großen ftaatlichen und privaten Berfehrsinstitute eine gegen die früheren Sahre gesteigerte Bahl von Fahr-gaften und erheblich höhere Einnahmen zu verzeichnen hatten -- wie hoch biese im einzelnen find, kann nicht mit geteilt werden, weil die Abichliisse bis jest noch nicht borliegen -, ist felbitverständlich auch die finanzielle Rudwirfung auf das Birtichaftsleben im allgemeinen eine biel intensibere und giinstigere gewesen als in den borbergebenden Jahren. Der Bedarf und die Umfabe waren größer und hoben fich trot des feineswegs nünstigen Reisewetters mit jedem Monat, Augenfällig ist die Tatsache, daß das Frühjahr 1909 sich durch einen so außerordentlich starken Reiseberkehr auszeichnete, wie er icon feit Sahren nicht mehr beobachtet worden war. Die deutsche Ferienzeit und besonders der Aus-gang des Monats August brachten dann die Hochflut. Während eines langeren Beitraumes waren die Frem-beninstitute ber besuchteren Orte ftandig iberfüllt und mander ipate Gaft fuchte vergeblich nach einem Unterfommen.

Wie weit die verschiedenen Ausstellungen in den Rheinlanden, vornehmlich die Ila in Frankfurt und die Biesbadener Handwerksausstellung den Fremdenverkehr beeinflußt haben mögen, läßt fich nur mutmaßen, doch man wird mit der Annahme nicht fehlgeben, daß es fich hierbei nur um lofale Berichiebungen in den Fremdenverkehrsziffern handeln wird, weil der internationale Bejuch jelbst der 3la sich doch nur in verhältnismäßig ichwachen Grengen bewegt hat. Golche Bahlen fpielen gegenüber den Millionengiffern, mit benen der Reiseber-febr der Rheinlande im allgemeinen rechnet, feine Rolle.

Auffällig bemerkbar wurde die ftarke Zunahme des Touristenberkehrs im Nahetal und in der Eisel. Während im Rabetal Areugnach und Münfter am Stein ale Radiumorie eine ftarke Angiehungekraft ausübten, waren es in der Eifel die landschaftlichen Reize, welche die Fremden herbeizogen und zu längeren Wanderun-nen durch die schweigenden Schönheiten der bulkani-ichen Gebiete veranlagten. Allerdings wurde der Maugel der Berfehrsverbindungen fehr beflagt. Benn ber taat in Ausbau der Rebenbahnen ein etwas rascheres Tempo einschlagen wollte, würde er diesem Teile des Reiches wirtschaftlich sehr aufhelsen und eines der interessantesten Reisegebiete dem allgemeinen Fremden-verkehr erichließen. Die Bahn von Daun nach Witilich ift jest allerdings bis Gillenfeld in Betrieb genommen, doch werden fich diesem Babustrange noch andere Linien von der Mojel berauf zugesellen muffen, ebe das Land fo zugänglich fein wird, wie es im allgemeinen

perdient. Berkehrsklagen werden auch sonst am Rhein noch vielsach laut. Die Eisenbahnbehörde milht sich wohl. die Biiniche zu befriedigen, doch fann fie natürlich nicht alle Forderungen erfüllen. Daß die elektrische Rhein-gan-Rundbahn tatjächlich gescheitert ist, ist zwar auf das mangeinde Butrauen des Großfapitals gurudguführen, boch bas Sträuben ber ftaatlichen Behörden, bei Rilbesbeim eine Abein-Uberbruchung nach Bingen bergu-ftellen, erscheint bei den befannten Berhältniffen und dem unausgesett junehmenden Trajeftverfehr unberftandlich. Wenn erft das Bismard-Denfmal auf der Elisenhöhe gebaut sein wird, wird diese alte Forderung der beiderseitigen Uferbewohner faum mehr gurudguftellen fein. Der Eifenbahnfistus, der mit einer anerfennenswerten Gile die eingestilitäte Labnsteiner Brilde berstellte und jede Beeintrachtigung des Fremdenverfehrs wie des Berfehrs überhaupt zu vermeiden wußte, wird dann dieses Berlangen ebenso eifrig unterstüten miiffen, wie er heute davon offiziell wenigstens nichts L.A.

Aus Stadt und Jand.

Wiesbadener Hachrichten.

Miesbaben, 3. Rebruar.

- Rurgafte. Es find hier eingetroffen: Oberhof-Stall-meister bes Königs von Schweben Graf Biper aus Softe-borg im "Sotel Rofe".

Rubolf Diet Abend. 3m fleinen Gaal unferes Rurbaufes batte man gestern auch einmal einem Dichter bon ibegifisch lotaler Bebeutung bas Bort verftattet. Der Raffauer, Lehrer Aubolf Diet von bier, trug eigene Dichtungen bor. Diet bat fich bor allem burch feine Scheragebichte in naffauischer Munbart in unferer Gegend befannt gemacht, feine befichen und Bucher "Luftige Leut", "Debam is beham" ufw. flattern jablreich in unferem ganden ber-

um; wer faftigen huntor und Dialettgebichte liebt, Heft fie gern. Dem naffauifden Mundartbichter wird bem wohl auch gestern abend in erster Linie ber zientlich zehlreiche Befuch gegolten haben. Die Buboter tauten erft recht auf, als nach bem Bortrag einer größeren Angahl hochbenticher Gebichte bas naffautsche Platt an die Reihe fam. Auch bas bescheibenfte Bointchen wurde mit rauschendem Beifall afzeptiert, bei jeder berbtomischen Redemenbung ficherte es luftig und glodenbell bort, wo die jungen Damen fagen. Much ber Bortragenbe felbit fühlte fich auf bem bialetiifchen Gebiet offenbar weit ficherer; feine Sprache wurde freier, bie Algeninierung fraftiger und ausdruckboker. Ein Lorbeer-franz bon ziemlich großer Dimenfion mit einer Widmung auf der "bloo-orange" Schleise wurde ihm in der Paufe fiberreicht, die - ein furger Gebantenstrich - Sochbeutsch und Munbart boneinander trennie.

— Das Fluchtliniengesets. Im "Architeften- und Ingenieurverein Wiesbaben" bielt am 1. Februar, abends 81/2 Uhr, Beigeorbneter Rorner einen Bortrag über bas Gefet fiber bie Anlegung und Beränderung von Strafen und Plagen vom 2. Juli 1875. Bu biefem Bortrag war auch ber "Mainger Architeften- und Ingenicurverein" und ber Begirfsverein Rheingau bes "Bereins beutfcher Ingenieure" eingelaben worben. Bor einer gablreichen Berfammlung erläuterte Beigeordneter Rorner in intereffanter Beife alle einzelnen Beftimmungen biefes Befebes. Der Bortrag, ber allgemeinen Beifall fant, ift nachftebend in furgem Auszug wiebergegeben: Das Fluchtliniengefet hat fid) im gangen bewährt, auch wenn es einer langjährigen Rechtiprechung bes Oberberwaltungsgerichts bedurfte, um einen einigermaßen ficheren Rechtsboben gut ichaffen. Es gibt ben Gemeinden bas Recht der Fluchtliniensessischung, welche bis dahin Bolizeisache war. Es regelt gesehlich die Folgen der Fluchtliniensessischung. Diese Folgen bestehen: 1. in einem Bauverbot für die durch die Auchtlinien betroffenen fünftigen Stragen und Borgartenflachen; 2. in bem Enteignungsrecht ber Gemeinbe und 3. in ber Entfchädigungspflicht ber Gemeinbe. Bor allem gibt bas Gefen ben Gemeinden bas Recht, burch Ortsftatut bas Bauen bon Bohngebanben an unfertigen Strafen ju verbieten und bet Anlage neuer Strafen ble gangen Roften bon ben Ambauenben einzuziehen. Die Einzelbestimmungen bes Gesebes wurden burch die wichtigften Urteile bes Oberberwaltungsgerichts erläutert. Als wichtigfte Bunfte für eine Manberung bes Gefetes wurden bom Bortragenben verlangt: 1. Geftattung rudwärtiger Baufluchtlinien; 2. Fluchtlinien-festfebung für öffentliche Gebäude und 3. Berbot aller Gebaube, nicht blog ber Wohngebaube an unfertigen Stragen.

— Bezirfsausichuff. In ber heutigen Situng bes Bo-girfsausschuffes war ber Borfipenbe Regierungsrat Melior, Ofilich bom Babnhof, an ber neuen Pfalggrafenftraße, plant ber Bahnhofs-Restaurateur Frit Rrieger babier bie Einrichtung einer Schankwirtschaft, hauptsächlich für die am Bahnhof stationierten Droschken-kutscher, Hausburschen usw. Die einschlägige Schanfwirtichaftstongeffion ift ihm auch bereits erteilt morben. Dagegen macht es ihm Schwierigkeiten, Die Baufongeffion für ben geplanten leichten Reubau gu erhalten, Ginmal ift ibm bie Bauerlaubnis verweigert worben, weil es fich bei ber Pfalggrafenfirage um eine im Ginne bes Fluchtliniengesetes noch nicht fertig gestellte Strafe handle, weil an biefer baber Bohnhausbauten mit Ausgang nach ihr an fich nicht errichtet werben fommten, und weil ber Magistrat nicht gewillt war, ben Konsens bafür zu erteilen. R. ließ baraufhin die Bauplane in der Art umandern, daß ber Eingang nach ber Schlachthausstraße gu liegen fam; auch jest aber beharrte ber Magiftrat noch auf feinem Wiberfpruch. Krieger ift von seiten ber Bahnverwaltung um bes-willen um Etablierung biefer Birtichaft angegangen worben, weil bas in Frage kommende Publikum in der Bahn-hofswirtschaft nicht verkehren soll. Die Bahnverwaltung hat thm auch das von dem Duroplattenbau zu offupierende Gelände, welches bireft an ben Babnhofsvorplas fiost, ber-mietet. Ein heute gesaster Beschluß ordnet eine Beweisexhebung an,

Gegen bas Borginftem. Die Sandweristammer Bicebaben richtet jum Zwed ber Befampfung ber noch immer vorhandenen Difftanbe im Bahlungewefen an Die handwerfer ihres Begirfs bas bringende Erfuchen, bei ber Ablieserung von Waren fogleich bie Rechnung beigu-fügen ober bieselbe minbestens monatlich auszuschreiben, feinesfalls aber mit ber Zufenbung ber Rechnungen länger als ein Bierteljahr ju warten, und ebentuell bei Bahlung innerhalb gewiffer Beit einen entiprechenben Gfonto gu gewähren. Dieje Sanbhabung wird von einfichtigen Bestellern und Abnehmern um fo weniger als eine Unbequemlichfeit ober Mahnung aufgefaßt werben, als fie geeignet erfcheint, Streitigfeiten über ben Breis, über Abgunge ufw. tunlichtt bon bornherein auszuschließen. Ferner richtet bie Sandwertstammer Biesbaden an bas faufende Bublifum Die bringende Bitte, die Rechmingen ber Sandwerfer fogleich nach Empfang zu begleichen. Wird hierdurch ber jest beftebenbe Digbrauch ber ausgebehnten Rrebitgemahrung auch nicht gleich gehoben, fo werben boch Berfäufer und Räufer allmählich an eine geordnete Bahlungeweife gewöhnt, bamit wurde wenigstens die Umfebr gur Befferung angebahnt werben. Der erhebliche Borteil einer geregelten Bahlungsweise liegt barin, bag ber handiverter und Gewerbetreibende billiger einfaufen, refp. produzieren, folge-richtig auch billiger verlaufen fann. Drudabzuge biefer Befanntmadjung, jur Beifügung bei ber ftberfendung ber Rechmingen eingerichtet, balt bie Rammer für alle Sandwerter ibres Bezirfs bis auf weiteres unentgelilich gur Berfügung.

- Borteile bes Meiftertitels. Der herr Lanbeshauptmann hat an famtliche Anftalten usw. bes Bezirksberbands bes Regierungsbezirks Wiesbaben ben nachstehenben Erfaß gerichtet: "Anfaglich eines Spezialfalls hat Die Sandwertstammer gu Wiesbaden mich erfucht, bei ben mir nachgeordneten Stellen barauf bingumirten, bag, um ben Meiftertitel gu heben und mit wirtschaftlichen Borteilen auszustatten, bei ber Bergebung bon Arbeiten und Lieferungen bei fonft gleichen Borbebingungen biejenigen Unternehmer ober Lieferanten, bie gur Gubrung bes Meiftertitels berechtigt find, bevorzugt werben. Dit Ruchicht auf die Wichtigfeit ber auf bie Bebung bes Sandwerts gerichteten Beftrebungen erfuche ich, bem Bunich ber Sandwerkstammer nach Möglichfeit Rechnung au tragen."

enfr if biff to

itteibs

litäre

r gegi

Mithra

10mm

tfanter

ichnet

in ment

Steum 113trfold erions en, en

gen m utienm tfes = THE RES out pu idout 1 bien, 907ifixe Igen #

c öffen rte His Berbin Berbin ticht ge icht ver t er bli

antilia n rund I höbr cichan beriges

begbor

fcher rtailes "Leber ffides nheiten 3amm philas mathe o, min

ber is cinuch det Spott in, bie burch uch im fanc. früher

wärtig

chlacht chnitte tional emeinft thre

it cine e bem ritegt. läufig nt 311

burch fiburg the in more,

Dir.

2000 2

Grina

Stelle.

ber Et

britten bie Bl

dielten fabrene

Bobren reiche

Beiter 4 Min.

jährlid)

Reben ftatt.

32 Me

Durbe.

Winter Runft

Galdion Gemell

unb be

Bien 1 bei ber pum S beiben den 28

renb ei

einem Belime über b Beltre

Bear ?

Anfang Manni Breite

legte,

Jahreshauptverfammlung bes "Freibenferbereins". In ber am Montag im "Westenbhof" flattgefundenen Sauptversammlung tomnie ber Borfitenbe herr E. Bogtberr ein reges Bachstum bes Bereins mabrent bes letten Jahres tonftatieren, bas mit einer ausgebehnteren Berbeund Aufffärungsarbeit Sand in Sand ging. Der Mitglieberftand bat fich nämlich im Berichtsjabr, nach Berfid sichtigung eines geringen Abgangs, von 125 auf 180 Mitglieber gehaben, von benen 51 Mitglieber auswäris, und zwar vornehmlich im Rheingau und in Rheinheffen, wohnen. Leiber bat ber Berein zwei rege Mitglieber, Die herren Cb. Gimon und Stadtrat Gpig, burch ben Tod verloren. Durch die auf ca. 900 Mt. erhöhten Mitglieberbeiträge und den endlichen Jufall ber Schlierichen Erbichaft war icon im letten Jahr eine ausgebehntere Bortrags-tätigkeit möglich. Es sprachen u. a. Frau Dr. helene Stöder und die herren B. Gerling, E. Bogtherr, G. Tichirn-Breslau, Wendel-Franfurt, Rieber-Maing, Wahrunund-Jimsbrud und Dr. Miller-Utrecht. Augerbem war ber Berein an bem von ber Biesbabener freigeiftigen Bortragevereinigung veranftalteten Bortragegoffus beteiligt. — Den Mitgliebern wird nach wie bor ber "Frei-benfer" und eine Reihe Brofchuren toftenlos geliefert, außerbem hat ber Berein etwa 2000 Brofcburen und fiber 100 000 Alngschriften an Richtmitglieber verteilt. Der Musban ber Bibliothet brachte ben Bucherbeftand von 120 auf 550 Bande affer Biffenagebiete, bie bon beit Mitgliebern fcon fleigig benugt wurden. - Die Raffenabichliffe balangierten in Ginnahme und Ausgabe mit 5092 M. Der Ber-mögensbeftand beträgt 21 000 M. Die Berjammung nahm bie Berichte mit großer Befriedigung entgegen. Die Borfranderwahl brachte eine Reubesepung bes Schriftführerpoftens, im übrigen bie bisberige Bufammenfehung bes Borftanbes. Schlieglich wurben einige notwenbige Bahungsanberungen borgenommen.

Bei Bentell u. Ro. Der Architeften- und Ingenieurverein Wiesbaben in Gemeinschaft mit bem Mainger und bem Darmflabter Architeften und Ingenieurberein befichtigte geftern nachmittag bie Renbauanlage ber Geftfefferei bon hentell u. Ko. Das in allen Teilen vornehm und boch nicht überschwenglich erbaute hand sowie bas herstellungs verfahren bes eblen Getrants murben von ber fratiliden Bahl Architeften eingebend befichtigt. Rachbem fiberbies ber Befiger feinen Gaften eine Brobe bes im Saufe bergeftellten Gefts gespendet, berließen die Besucher banterfullt bas architektonisch intereffante Gebäube. Den Zeilnehmern an blefer Besichtigung wird bie Erinnerung an ben "Benfelltag" noch lange im Gebachtnis bleiben.

- Barfranfierung tit bas Reucite auf bem Gebiet bes Boftwefens, erinnert aber tropbem auch an beffen Uranfänge. Es tft nämlich bei ben Poftamtern in München 2 und Rürnberg 2 für gewöhnliche Briefpostfenbungen bom 1. Februar ab berfuchetveife bie Barfrantierung zugelaffen. Die bar franklerten Sendungen werben mit einem grünen ober roten Majdinen-Frantoftempel bebruckt, ber bie Angabe bes bezahlten Frankobetrags enthalt. Diefe Renerung wird vor allem bei großen Boften bon Einlieferungen große Beitersparnis bringen.

Staats- und Gemeinbesteuer. Die Erhebung ber 4. Rate (Januar, Februar und Marg) bat begonnen. Die Gingablung ift im Rathaus, Bimmer 17 (weiße Bettel), für bie Stragen mit ben Amfangsbuchstaben 3 und R am 5., 7. und 8. Februar; Bimmer 16 (grime Bettel) für bie Stragen mit bem Anfangsbuchstaben 28 am 4., 5. und

7. Februar gu bewirfen.

Auf außergerichtlichem Wege foll die Angelegenheit bes biefigen Banunternehmers zu regeln versucht werben, ber burch größere, in neuerer Beit unternommene Spekulationen in finanzielle Schwierigkeiten geraten ift. Eine gestern abend abgehaltene Glänbigerverfammfung tprach fich wenigstens babin aus, freilich mit einer Husnahme, die liquidiert haben will und bereits beim Ronigl. Unttögericht bie nötigen Schritte getan haben foll. Da ber größte Teil ber Gläubiger für ein Moratorium (Stundung), Ginschung eines Aussichuffes gur Führung ber Geschäfte und Bilbung eines Garantiefonds ift, aus bem bie bringenbften Forberungen gunächst gededt werben follen, glaubt man bennoch, bie Angelegenheit, bei ber im anberen Salle großere Berlufte nicht ausgeschloffen fein würden, in gunftiger Beife gu erledigen. Dies ift um fo mehr angunehmen, als ein Berwandter bes betreffenben Bauunternehmers mit einer Shpothefenforberung bon 160 000 M. gugunften ber anberen Släubiger, beren Forberungen bafür hopothefarifch eingetragen werben, zurüdtrat.

Der flüchtige Defraubant Bernhard Flid, ber bie Deutsche landwirtschaftliche Zentralbarlebusfaffe, Filiale Frantfurt a. M., um mehr als 150 000 M. geschäbigt haben foll, war nicht Lehrer in Riebrich, fonbern flammte bon ba ohn ehrlicher, achtbarer Wingertoleute. Geine erfie Steffe batte er auf bem Wefterwald, bann fam er nach Biesbaben, wo er anfangs Lehrer an ber bamaligen Martt-Mittelfdule, bann an ber Bollefdule in ber Bleichftrage war. Ans bem Schuldtenft unferer Stadt wurde Flick ploglich und ohne jebe Benfion etwa Mitte ber 80er Jahre entlaffen, und zwar wegen fittlicher Berfehlungen. Rach einigen mageren Jahren fand Mlid bann Unterfunft bei bem Raiffeifen-Berband, Sier betleibete er gunachft ben Bertrauensposten als Impettor und rudte bann allmäblich weiter auf bis gum Renbanten und Profuriften. In Behrerfreisen wunderte man fich feinerzeit fehr, bag ber erwähnte Berband bem Mann, mit bem er folieflich fo ichlechte Erfahrungen machen follte, eine folche Bertrauensfiellung einräumte, nachbem er auf folde Art aus bem Amt entlaffen und fein wieberholtes Anfuchen um Wieberaufnahme in ben Schuldienft bon Ronigl. Regierung rundweg abgelehnt worben war. Glid fiebt im 49. Lebensjahr, ift berbeiratet und bat Rinder. Er war bereits im Ottober vorigen Jahres von der Bentraffaffe benfioniert worben, und ale bie son ihm geführten Bucher jest revibiert wurben, fand er es geraten, bon bier ju berichwinben. Auf feine Ergreijung ift bon ber Raffe eine Belobnung bon 1000 M. ausgesett. Die Staatsanwaltichaft bat icon einen Eted. brief erfaffen: Glid ift 1861 geboren, 1,66 Deter groß, blond, bat rotlichen Rnebel- und Schmurrbart, volles, runbes Gesicht. Flids Name ift feinerzeit in Berbindung mit bem Eliviller Bingerfrach viel genannt worben. Flid befcajtigte fich bamals als Borftanbemitglieb und Raffierer

ber Raffauifden Landwirticafiliden Genoffenicaftstaffe mit ber Sanierung ber Eltviller Berhaltniffe, allerbings erfolgios. Ob bei biefer Bant Unterschlagungen borgetommen find, fieht noch nicht fest, man halt es aber nicht für wahrscheinlich. Die Unterschlagungen in Frankfurt hat Glid jum großen Teil bermuflich in ben letten Wochen feiner Tätigkeit begangen; Die borfeste Revifion ift im Januar vorigen Jahres erfolgt, bamals wurde alles in Ordnung gefunden. Flid, ber ein Ginfommen von 5000 M. batte, bat einfach gelebt und foll, foweit befannt ift, nicht fpeluliert haben. Man vermutet, bag er bas Gelb in Siderhelt gebracht bat. Gine Spur bes Flüchtigen, ber feit acht Tagen vermißt wirb, ift noch nicht gefunden. bie Raffe mitteilt, erleiben bie Kontoinhaber feinen Schaben, weil fie fofort nach ben erforderlichen Brüfungen und Festftellungen berichtigte Ausguge mit ber nötigen Aufflärung erhalten. Die Landwirtichaftliche Bentralbarlebusfaffe für Dentichland, die im Jahre 1876 gegrundet wurde und ein Affienfapital von 10 Millionen Mart befitt, hat ihren Sauptfit in Renwied. Der Kaffe find über 4000 Raiffeifen-Bereine angeschloffen. — Auf Bunfch fei bemerft, baß bie biefige Genoffenichaftsbant für Beffen-Raffau, E. G. m. b. S., Morisftrage 29, mit biefer Angelegenheit michts zu tun bat.

- Aber bie Brandfatnftraphe in ber Saafgaffe 16, beren ungludliches Opfer bas 31/2fabrige Gobuchen bes Refiners Benbler ift, unferem furgen Bericht in ber heutigen Morgen-Ausgabe weitere Gingelheiten bingugufügen, finb wir jett in ber Lage,

Es find erft wenige Monate ber, bag auf abnliche Beife bei einem Zimmerbrand in ber Blücherftrage brei fleine Rinder umtamen, die ebenfolls eingeschloffen waren. Es braucht wohl fantit nochmals barauf hingewiesen gu werben, daß bas unbeauffichtigte Einschließen fleiner Rinber ein Leichtfinn feltens ber Eftern ober ber Muffichthabenben ift, ber ichon oft bie ungludfeligften Folgen zeitigte, abgejeben bavon, bag bieje Gabrlaffigfelt auch ftrafbar ift. Bir wollen uns bamit aber nicht jum Richter über bie fcon fcwer genng gestraften Eltern machen, bie ihr eingiges Rind auf bie mitgeteilte ichredliche Weise berloren. Frau Benbler, Die tagefiber eine Monatoftelle innebat, ift angeblich nach ihrer Ridficht von biefer noch einmal einen Augenblid forigegangen, um etwas einzufaufen. Bei ihrer Rudfehr fant fie bas Bimmer voller Qualut por und inmitten besfelben einen glimmenben Gegenstand, in bem fie ihr Rind erfannte. Gie hob es auf und ftilrzie bemit gur Bur, wo fie ohumachtig gufammenbrach. Auf bem Treppenflur liegend, neben fich bas noch brennenbe Rind fo fanben fie bie auf ben Angfifchrei berbeieifenben Rachbarn vor. Mit Deden und Tüchern wurden bie Alammen fofort erftict und ein Bewohner nahm bas fleine Rind, bas noch Lebenszeichen bon fich gab, um es fchnell gu einem Arzt ober ins Kransenhaus zu bringen. Der Anabe ift leiber unterwegs gestorben. Der Mann brachte es baber gum nadhiten Bollgeirevier, von wo es jum Leichenhaus getragen wurde. Wie bei allen berartigen Ungludsfällen, beren Entfebung niemand beobachiet bat, wird es auch bier fcwer fallen, die Urfache ludenlos festzustellen. Angunehmen ift, bağ bağ Rind mit Streichbolgern gefpielt, eins ba bon angegundet und bamit fein Rleibchen in Brand gefest hat. Bum helfen war niemand ba, und fo mußte bas arme Bürnichen elendiglich verbrennen. Bon den brennenden Meibern ift auch bas im Zimmer fiehenbe Bett in Brand geraten. Das Feuer war aber bei bem Eintreffen ber Benerivehr, die furg borauf gur Stelle war, von ben Rachbarn bereits geloscht worben. - Die traurige Lebre, bie aus biefem neuen Brandunglud gezogen werben muß, ift bet ähnlichen Fällen ichon oft gening erläutert worden. Und boch paffieren berartige Ungliicisfalle, bie einem unfeligen Bujammentreffen verichiebener Bufalligfeiten ihre Entftehung verbanten, immer wieber. Für eine geraume Beit werben jest bie Eftern, bie tagefiber abwefenb fein muffen, ibre Lieblinge einer forgfältigeren Obbut anvertrauen; aber wie lange wird es banern, bann wird bie Gewohnheit wieber in ibre Rechte treten und affes wieber beim aften

Ein Menschenauflauf entstand gestern abend um 9 Ubr in ber oberen Reroftrage baburch, bag gwei Dirnen unter nicht wieberzugebenben Schimpfreben fich in bie Saare gerieten und jammerlich verprügelten. Gin Schummann machte, nachbem er bie Berfonalien fefigeftellt hatte, ber unliebfamen Szene ein Enbe.

Ronigi. Breng. Rlaffen Lotterie. Die Erneuerung ber Loje gur 2. Maffe 292 Lotterie fowie bie Abbebung ber Freilose diefer Alaffe bat bei Berfuft bes Anrechts bis fpateftens Montag, ben 7. Februar er., ju erfolgen.

- Die "Kreppelzeitung", jum 38. Mal als anjährliches bon 3. Chr. Glüdlich, mt ferem befannten beimischen humorifien, ift erschienen. Umfang und Inhalt find wieber fo reichhaltig, daß auch biesmal an bem Erfolg nicht zu zweifeln ift, jumal ber Reinertrag ber Bobliatigfeit jugewandt wirb. Die "Rreppelgeitung" ift bei A. Benn, Krangbiat 2, berlegt und bort, fowie im Buchhandel und bei ben Strafenvertäufern für 20 Pf. zu haben. Schon im Intereffe bes guten Zweds ift ihr die weltefte Berbreitung gu wünfchen.

ihr die weltese Verbreitung zu wünschen.

— Aurbaus. Die Kurbertvaltung bat in ihrem Programm für die Kalinachtiage für Sonntag einen humoristischem ufifalischen Abend des Autorchesters unter llgo Afferni im Abounement angefündigt. An allen anderen Kreisen döberer Kunstnattungen nehmen die Künstler ja auch Beranlahung, sich einmal in Schezzberanstaltungen von der beiteren Seite zu zeigen. Wie wir bören, ilk Kapellmeister Afferni ganz mit Leid und Seele dei der Sache. Er seldni hat für diesen Abend musisalische Scheze und Schezsfompositionen versätzt, die der Veranstaltung ein besonderes Gerträge geben werden. — Da insolge der diesiäkrigen furzen Kachüngszeit nur 4 Kur-baus Wasten dies der beine kalle in den verden, den die kalle am Samstag sehr besonden verden, den kartendorberlauf an den Tageskassen nach zu urieisen, gibt sich viel Stimmung sur diesen Ball sund.

— Gesundheitspflege. Die nächste Wochendersammlung

— Gesundheitsbyslege. Die nächste Wochenversammlung des Kneipp dereins findet morgen Freitag, den 4. d. W., abends 8½ libr, im Restaurant "Cambrinus" katt und wird ein sogenannter Frageadend sein. Alle mündlichen und schriftlichen Anfragen, welche sich auf Krantbeitserscheinungen Leziehen, werden unentgeltlich beautwortet. Richtmitglieder haben treien.

freien, Berteit.

— Mainger Karnebal 1910. Der "Mainger Karnevalberein" veranstaltet Sonntag, den 6. Februar, einen
Umgug der Prinzen- und Rangengarbe, großes närrisches

Rinderfest in der Rarrhalla (Ctadthalle); ferner großes tar Kinderfest in der Rarrhalla (Stadthalle); seiner größes ter vollstliches Konzert mit Tanz und Rontag, den 7, Kebruar 11 Uhr vormitige ein großer Faltnachtesug. Abends s in der Karrhalla (Stadtballe) großer Mastenball. Diens-den 8. Februar, solgt Korsojader und närrisches Bummels Korso-Konzert, sowie abends 8 Uhr in der Karrballa (Sch balle) großer Rassenball. Käberes im Anzeigenteil Seine der vorliegenden "Tagblatt"-Ausgabe.

"Tagblatt"- Sammlungen. Dem "Tagblatt"-Bergingen zu Für die Vindenschule: von R. G. 20 M. — Für Augenheilanistalt und Rittagesen für bedürstige Kinder: B. ie 10 M.

8. ie 10 M. — Aleine Rotizen. Die Balanzenlifte jür Mitindanderen Ar. 5 liegt in unserer Expedition zur inentgeltlichmäter Ar. 5 liegt in Bolden der Königlichen Doffiesen auf dem Gebeth Abam, berborragende Leiftungen auf dem Gediete der Vormes Bhotogravdie verlieben. — Das Katafterami Iddet ift zu besehen. — Der Wiesdedener Karnebal-Berein "Rart balla" bält heute Domnerstag seinen lehten warp den Vappen und far balligen Eiedern im Sauptrestaurant der "Waldusselle" ab.

Theater, Runft, Bortrage.

* Rönigliche Schauspiele. Im Softbeater wird der erfoldeich aufgeführte Rotofoschers "Der falechte Ruf" wo Osfar Blumenthal am Freitag, den 4. d. M., im Abonment D wieberholt.

* Residenz-Beater. Zum erstenmal gelangt am Samsse das neue französische Lusippiel "Buridans Esel" bon d Flers und de Caillabet zur Aufführung. Das geistvoll such Stein, das am Triangu-Theater in Vertin bereits über do Stüg, das am Trianon Theater in Vertin bereits über 50 % führungen erlebte und noch ständig auf dem Spielblan ist, in einem Ramen mit recht, derm man dan der Anschunung der Sprickwortes ausgebt, daß der Dunnne das Glüs dat. Es bandelt die orginelle, aber zeitgemäße Idee, einen Wilden danachling der nicht die Kraft zum Entschus dat und wie derühmte Esel zwischen zwei Seubündeln bin und derbenaberühmte Esel zwischen zwei Seubündeln bin und derbenab zum Auftpielbelden au nachen und dat an einer Neibe nichter Bühnen durch seine Liebenswürdigkeit alänzende Erioterielt. In Hauptrollen wirken mit die Damen Samm Ragner, Richter und Wallor, die neue Kaibe, sowie die Sorm Keller Aebri, Bartaf, Killner-Schönau, die Spielleitung lie in den Sänden von Dr. Kauch. Das amüsente Stüg wird die Ind Bring Karnen wird diesmal, wie jedes Jahr, die Borstellung um dasching offnen mit einem Prolog aus der Feder von Julius Kotenider Leits so wich gen der freigen der gegeben.

Piterarische Gesellschaft. Wir weisen biermit nochma

* Literarische Gefellschaft. Wir weisen hiermit nochma auf ben beute abend in der Wartburg ftattfindenden Vortres von Brofesor Dr. E. Engel, die Berfasiericaft der Drams

Shafeibeares, bin.

Mallauische Machrichten.

m. Geifenheim a. Rh., 2. Februar. Der 21 Jahre ein Gartenbaufchuler Schilbhauer bat fich im Balb c hangt. Der junge Menich ftammte ans Deffau und war er ber hiefigen Lehranftalt. Die Urfache zu bem Selbstmort ift nicht bekannt. — Bet bem Bahnhof Rubes hetm is eine unbefannte Frau ins Baffer gefprungen Sie wurde bon bem Bahnwarter Siffenauer von Geifenheim berausgezogen.

Aus der Umgebung.

w. Franffurt a. Das neunjährige Tochterchen bes Sausmeifters in ber Kornerwiese Dr. fiellte gestern abend eine Betroleumlampe auf ben beigen herb. Das Betroleum explodierte und bir Rleiber bes Rindes fingen Gener. Das Mabden erlitt fo fcwere Brandwunden, daß es beute früh benfelben erlag.

8. Maing. 3. Februar. Das Grofbergogspag: wirb auf Fastnachtmontag nach ben neuesten Dispositioner im Rreisamtegebanbe in ber Schillerftraße bon ber Bob ming bes herrn Provingialbireftors b. hombergt aus ben Bug sehen. Während bes Zuges wird bas Kontitee vom Großherzog in Andieng empfangen werben.

* Mains, 3. Februar. Rheinpegel; 1 m 80 cm gegen 1 m 91 cm am geftrigen Bermittag.

Gerichts faul.

Gin biebifcher Brieftrager,

hel. Madjen, 2. Februar. Die Straffammer hat ben Brieftrager am haupipoftamt Rarl Glar ju 1 Jahr Gefangnis verurieilt. Glar bat monatelang hunderte bon Briefen, in benen er Wertinhalt vernmtete, fowie Mufterfendungen unterichlagen.

3weifampf.

hd. Bresten, 3. Februar. Wegen herausforberung gun: Zweilampf verurieilte bie biefige Straffammer ben Studenten Stanislans von Rierett gu 6 Monaten Gefting. Gein Wegner, ber Referveleutnamt Auchlingei mi Rriegsgericht ju 3 Monaten Festungshaft verurteift, e bom bem Duell wurde Riersti leicht verlest.

5. Maing, 2. Februar. Der oft bestrafte 51jabrige Spengler und Infiallateur Frang Sintersborf que Reuwied ftabl anfangs August v. 3. in Biesbaben einem Raufmann eine filberne Damenuhr, die er fofort beraußerte. Er verlegte hierauf feine Tatigfeit nach Main; wo er in berichiebenen Fallen Rleibungsftude flahl, bie er in Biesbaben verlaufte und berfebte. Er murbe bon ber hiefigen Straftammer ju 3 Jahren Buchthaus ber urteilte und fommt nach feiner Entlaffung unter Boligeiaufficht.

Sport.

Sporilige überficht.

Die wintersportlichen Veranstaltungen nehmen naturgemöß augenblicklich das größte Anterese für sich in Anspruch. Auch bei uns regt es sich endlich auf den berschiedenen Gis- und Rodelbabnen, und auf dem Veldberge konstatien geben. — In Schierte im Varz wurde in den ben schlicher Tagen des Januar das alljährliche große Binterfet bei zahlreicher Beteiligung abgehalten. Der Broden-Dauerlauf über eina b Win, gewonnen, der auch ein Aath über wort in Kilometer wurde von dem Schweden Karlsson im Kilometer für sich entschieden und damit den Exempreis der Orisgruppe Schierfe des Deutschen Filderbandes gewinnen sonnte. Den Damenweitlauf auf Schneekduben gewonnen Fräulein Binkler-Schierfe. Bei dem Bobsleigbrennen des

Meife i Giari im Bo ein Bi denleh Wilfer Mur be Refulte 数 feiner ble 3a Dageg Seiten bon eit Testen folgrei Regatt Blemmer

brets : badyi, folge o Gieg i feither ebenfal nady at breima fett 188 Tennen. Breslan Tung n Staats fich bat

tiner ? beide o Summ Titel I

Inmiben ben fin beblich feitcit gemein Maffen Rottoe Buchtwelcher Boltse umb 31 fönnen auf fo

Roften Bette. notarti most bi Mibein, Strede Burnell forren) Gewid bie gir

richtet

betvält Seing. durm h gur G flubs. Cette Für h

58.

farm ab.

erfola fr no Ubonn ung h Bill. mie b

farmes bing a Stanze Drama

Griol

amm

re aim all a var m finner tm i ngen embeim

ährige 92r. 5 uf ben nb bie clitt fo tielben paar tioner

Bob të ben

e bom

gegen it ben or Gle-

dufter-

crung ftung. Bel ährige aus a ben

Lainz.

die er

n ber-

olizei-

n a e n e für n bers doerge Erfola n ben erlauf erlauf on in s ber innen

ersten Tages siegte der Bob "Blib", Führer Sugseld, der die 2000 Meier lange Bahn in 2 Minuten 15 Schunden zurücklegte, womit eine Stundengeschwindigkeit von 53 Kilometer erreicht wurde. Der Pod "Schmed-Bed", an desen Siener Brinz Deinrid XXXVI. Renß i. L. faß, endete an aweiler Stelle. And der Vanderpreis des Hurten Edriftian Schift zu Stolberg-Wermgerode hel dem Bod "Alib" zu, wähend der Ebrendreib der Aurderwaltung Schierfe von Serru Liedemann-Berlin gewonnen wurde. Die zahlreichen Stürze des dritten Tages dieden ohne ernste Folgen, beeinträchtigten aber die Blacierung im Kennen wesentlich. — Die in Dados erzsielten Durchicmittszeiten reichen an die in Schierfe gesielten Durchicmittszeiten reichen an die in Schierfe gesielten Durchicmittszeiten reichen an die in Schierfe gesielten Schiften "Ausen of Jeart", der don der lösädrigen Albernen nicht ganz deren. Bei dem internationalen Vierlieber Beiter gesteuert wurde, die 3400 Weeter der Schäftigen Alberner wie Auft. Das einer Geschwindigkeit von 48 Kilometer entspricht.

Auch auf dem Sem muering, dem Schundlat des allsäuslichen Bergrennens für Automobile, sund dort kerzem ein Bintersportseit statt, das den Wien aus sehr aus befundt war. Keben Bodrennen sanden Schuesschabladen und Bettspringen batt. Vom den Stegern wurden schwesschabladen und Bettspringen batt. Vom den Stegern wurden schwesschabladen aus kelugen von 21 und 22 Weier Weite ausgesübrt. — In Grinde Sprünge von 21 und der Weiter Aleite ausgesübrt. — In Grinde einen Austrage gebracht, die von Klobsenstein aus Abelboden überlegen gewonnen durche.

brack, die von Klodsenstein aus Abeldoden überlegen gewonnen wurde.

Das bedeutendste eissportliche Ereignis des Winters, die Austragung der Weltmeisterschaft im Kunklaufen, verlief in Datos der Erwachung gemäß. Rur vier Konkurrenten, unter ihnen der seitberige Reister Solchow-Stockolnn, kelken sich den Richten, da verschiedene Gemeldete in lehter Rinnte abzesagt hatten. Zwischen Salchow und dem Setliner Läufer Kintverger, der erkt dor kurzem in Wien mit Erfolg startete, kam es zu einem spannenden Namof, dei dem aber doch dem Stockolner sein der Pertung dieser deiden Santoftonkurrenten war änserk gering. Solchow erw zh dem Weltmeistertiet zum neuntenmal mit 334 Kunsten, wadrenden Ses der sunge Kittberger auf 823 Aunste brackte. — Wei einem Sis-Schnellaufen siegte in allen Genorsfonkurrenten der Weltmeister Oskar Rathiesen aus dien Senkulaufen wadrende den Senkulaufen diese den Senkulaurenten der Weltmeister Oskar Rathiesen en Schriftsmia, wodet er über die 1500 Meterschrede den von ihm feldst aufgestellten Bestreckord verdeskreite und auf 2 Win. 20.6 Sek. brackte. Das internationale Kaarlaufen wurde von dem besanken Münchener Baar Kräulein Süberdere Verger der Araufen Eilerscheckinsberr Jakobion-Gessingsos mit 81/2 Kunsten gegen 13 Auste gewonnen.

der Jakobsen-Selfingfors mit 8½ Bunkten gegen 18 Brikte gewonnen.

Ein äußerst ernstes Training hat jeht in England seinen Anfang genommen, nämlich dassenige der Univerliädis-Achter-Bannichaften von Orford und Cambridge. — Auch für das zweite Kassige Wettrudern auf der Themse, die berühmte Senley-Regarta, werden bereits die Vordereitungen getrossen. Erreulich ist, daß eine ganze Anzahl deutsche Kuderer die Meise nach England antreten wollen. Als ganz sicher gilt der Start des Nainzer Ekullerd Kudolf Lusas, der sich wieder, wie im Voralden, um die Diamond-Stulls bewerden wird. Auch ein Kierer des Mainzer Kudervereins wird borausikätlich in Senled starten und den Ludwigshasen soll der besannte Zweier Wilter – Fiedelsen gemeldet werden. — Die Kußball-verfult ale des leizen Sonntags baben die Verhältnisse in dem Beisterschaftstännzien im allgemeinen underandert gelassen. Auch der der delten Eleister des Borjadres, Ahmite einen seiner beiden Barliner Hugen, das er gegen den Pforzeitung Fugloallflub nur ein unantschedenes Mesultat von 3:8 Toren erzwingen konnte.

* Der Franffurter Megattaverein bat bas Programm feiner biesjabrigen Regatta burchberaten und befchloffen, bie Zahl der Neuten durch ein am zweiten Tag einzuschie-bendes zweitstaffiges Doppelzweier-Rennen zu vermehren. Dagegen ist die Ausschreibung eines von verschiedenen Seiten gewünschlen Vierer-Rennens für Vereine, die nicht von einem Veruss-Auderlehrer ausgebildet sind ober in den legten Sahren in feinem Rennen auf offenen Regatten erfolgreich waren, als in ben Rahmen einer erstflaffigen Regatta nicht halfend abgelehnt worben. Das Zweier-Rennen um den im Lorjahr endgültig gewonnenen Jusel-preis wird wieder mit einem Heransforderungspreis be-dacht, der nach dreimaligem, in ummterbrochener Reihen-solge errungenen Gieg oder nach insgesant viermaligem Bieg in ben Befit bes gewinnenben Bereins übergeht. Der fetiber um einen Manberpreis geruberte Gaft-Bierer wirb ebenfalls mit einem hermisforberungepreis ausgestattet, ber nach awei aufeinander folgenben Giegen ober nach insgefamt breimaligem Gleg bem Gewinner gufällt, banit auch biefer feit 1889 geruberte Preis enogiltig gewonnen werben fann.

* Aufbebung der vreußischen Staatspreise für Bierde-tennen. Auf anntidem Wege ist den Rennbereinen in Sannder, Bressau und Frankfurt a. M. jest von der preußischen Renie-rung mitgeteilt worden, daß in Zukunft die dort zulaufenden Staatspreise 3. und 4. Klasse aufgehoben werden. Es handelt lich dabei um kleinere Betraze von 2000 und 4000 M.

Bermischtes.

* Bucht- und Dreffuransialt für Polizeihunde, Der Bau einer Zucht- und Dreffuranstalt für Polizeihunde bei Gründeide erforbert im Eint bes Ministeriums bes Innern die Summe von 27 000 M. In ben Bemerfungen ju biefem Ettel beißt es: Infolge ber gunftigen Erfahrungen, welche in ben levien Jahren mit ber Bermenbung von Polizeibimben zur Aufdedung von Berbrechen ufw. gemacht worben find, bat bie Rachfrage nach folden hunden eine fo erbebliche Steigerung erfahren, bag ju ihrer Dedung von feiten ber Buchter bereits vielfach jum Schaben ber Allgemeinheit gur Ginführung und Büchtung minberwertiger Maffen geschritten worden ift. Es liegt baber eine zwingenbe Rotwendigfeit bagu por, bon Ctaats wegen jum Bau einer Bucht- und Dreffuranftalt für Boligeibunde gu ichreiten, aus welcher fowohl die foniglichen als auch die fonimunalen Boligeiverwaltungen ihren Bebarf an guten, reinraffigen und gu Boligeibienfigweden fich eignenben hunben beden tonnen. Die Roften bes Baues einer folden Anftolt, welche auf forfifielalifdem Terrain in Grunbeibe bei Eriner errichtet werben foll, find auf 27 000 M, veranschlagt. Bon ben Roften entfallen 1650 Mt, auf bie innere Einrichtung.

* Geltfame Giffelturm Bartie. Bon einer originellen Bette, Die bor einigen Tagen in Lubwigshafen am Rhein notarifd abgeschloffen murbe, wird ber "Rleinen Breffe" bon bort geichrieben: Georg & eing - Lubwigshafen am Abein, ber befannte Lafitrager und Guglaufer, wird bie Strede Ludwigshafen am Rhein Baris auf nachftebenbe Art jurudlegen muffen. heinz foll einen Mildwagen (Sand-farren), belaftet mit zwei Mildbannen voll Baffer, ble ein Gewicht von 50 Kilogramm haben, vor fich berichieben, und Die girfa 620 Rilometer lange Strede gu Guß in 15 Tagen bewältigen. Rach einem Tag Rubepaufe in Paris muß being die gwei vollen Rannen ben 300 Meter hoben Giffelbirm hinauftragen, ohne abgufeben. Die Kontrolle üben bis jur Grenze Franfreichs (Bagnn fur Mofelle) bie Fußball-Ands. beren Städte Being paffiert, aus. In Franfreich felbst

hat die Kontrolle die "Union de France pour courses pédestres" übernommen, die auch den Lauf auf den Elffelturm überwacht. Der Weg führt von Ludwigshafen am Rhein über Reustadt a. d. Haardt, Kaiserslautern, Homburg, Saarbriiden, St. Avold, Weis, dann Fronard, Toul, Bar-le-Duc, Châlons sur Marne, Epernay, Meaux, Paris. Gewettet haben auch zwei hiesige Finanziente, nämlich Herr Erosschlächter A. Heizenröher und Herr Wasseichieber und Vernasseichen und Vernasseiche und Vernasseichen und Vernasseiche und Vernasseichen und Vernasseiche und Vernasseichen und Vernas Fr. Lautersad, um ben Ginfat von 1000 M. Mit Rudficht barauf, bag ber Giffelturm nur bom 1. Mai bis 1. Oftober auf seine gange Sobe besteigbar ift, wird ber Abmarich von heinz am 20. April 1910 beginnen. Heinz übt täglich fleifig bas Treppenlaufen im Turm ber protestantischen Rirche und ist fest überzeugt, die Wette zu gewinnen.

Wiesbadener Engblatt.

Aletne Chronik.

Gine folgenschwere Egplofion. In der Gummi- und Afbestfabrit von Bahl zu Duffelborf fand eine Explosion fratt. Die Betonbede frürzte auf mehrere Quabratmeter ein. Daburch bemachtigte fich ben Arbeiterinnen eine ungeheure Aufregung. Gin junges Mabchen fprang aus bem Fenfler, anbere folgten feinem Beifpiel. Gie fielen ber guerft Stuansgesprungenen auf ben Leib. Das ungludliche Dabchen erlitt schwere innere Berlegungen. Durch bie Explosion felbst wurden brei Arbeiter lebensgefährlich verwunder. Mm ichlimmften babon fam ber Arbeiter Gebrober. Er be-fanb fich im Abgenblid ber Explosion im Reffer und wurde bon bem abfturgenben Mauerwert berfcuttet. Er trug fdwere Queifdungen und Brandwunden babon. Gin Ohr ift ihm bollfianbig abgefengt worben.

Gine neue Exploften in ber Chemieftunde. In Braun-ichweig ereignete fich in einer Schule eine Explofion, die bon traurigen Folgen begleitet war. Babrent bes Chemieunterrichts in ber Rlaffe In ber Anabenmittelfchule geriet eine Flafche mit Bafferftoffgas jur Explofion. Durch die umberfliegenden Glassplitter murbe ber 12fahrige Cohn eines Tijchlers im Geficht fo ichwer verlest, bag ihm bas linke Auge fofort auslief und bas rechte Auge fchwer in Mit-

leibenschaft gezogen wurde. Wenn Bigenner eine Apothefe bestehlen. In ber an ber ungarifd-rumanifden Grenze liegenden Ortichaft Botje fiberfiel eine Zigennerbanbe bie Apothefe, raubte alles, was iransportabel war, und entfloh. Am nachften Tage wurden fämtliche Krzte ber Umgegend nach bem Zigeunerlager berufen, wo 15 Berfonen in ben lebten Bugen lagen, mabrenb faft alle übrigen, alt und jung, über allerlei Abel flagten. Die Arzte erfannten fofort, bag bie ganze Banbe fich mit ben geranbten Webifamenten vergiftet hatte. Sublimat, Arfenif und Maufäure hatten bie Zigenner ohne Bebenken

Die Eisenbahn als Mörderin. In den verfloffenen gebn Jahren find in der Union nicht weniger als 47 416 Mensch.n burch die Stfenbahn getotet worden; 60 000 trugen mehr ober minber fchvere Berletungen bavon. Diefe grauenvollen Bablen werben jum Teil baburch erffart, bag bie amerifanifden Bahnwege ungleich benen Europas nicht burch Schlagbaume abgeschloffen finb; felbft in ben Dörfern und Städten gibt es feine Barriere. Gas folimmfte ift, bag bie Bahl ber Opfer nicht abnimmt, fonbern bon Jahr gu Jahr ficiat.

Ein beutscher Danwser in Seenot. Ans Malta wird telegraphiert: Der beutsche Danwser "Arensels", ber von Malta nach New Port unterwegs war, kehrte wegen Sturmwetter von einem Bunfte 90 Geemeilen weftlich bon Mafta nach bort gurlid. Bon ber Bemannung wurden vier verletit und einer getotet

Handel. Industrie. Wolkswirtschaft.

(Nachdruck verboten.)

Vom Finanzmarkt.

Eigener Bericht des "Wiesbadener Tagblatts".

Berlin, 2. Februar.

Die New Yorker Börse war wiederum während des weitaus größten Teiles der Berichtszeit sehr pessimistisch ver-anlagt. Wenn auch hin und wieder einige Anregungen am Bahnenmarkt die Tendenz freundlicher gestalteten und auch Ger leichte Geldstand einige Anregung bot, so behielt doch die Baissepartei die Oberhand. Die Ursache bildete abermals die Unsicherheit über das künftige Vorgeben der Regierung gegen die Trusts. In London herrschte ebenfalls meist eine ziem-lich gedrückte Stimmung. Der Markt stand zum Teil unter dem Einfluß Wallstreets, zum Teil unter dem einiger Baissemomente am Minenmarkte. Außerdem trübten Nachrichten aus Paris zeitweise die Stimmung. Die zunehmende Erleichterung am Geldmarkt verhinderte aber einen stärkeren Rückgung. In Paris beherrschte natürlich die Hochwasserkalasirophe fast völlig den Verkehr, der infolgedessen während der ganzen Woche schwerfällig war. In den leizten Tagen besserte sich die anfänglich matte Haltung, als ein Fallen der Seine konstatiert wurde. Wien war im allgemeinen ziemlich zuversichtlich disponiert, und zwar ging die Anregung vom Bankenmarkte und den Geldverhältnissen aus. Nur einige beun-ruhigende Nachrichten aus dem Balkan trübten hin und wieder die Stimmung. In Berlin hat der Verlauf der Berichtszeit wieder einmal bewiesen, daß die Börse ziemlich nach wie ver fest gestimmt ist. Allerdings reagierte der Platz wieder auf die ungünstigen Nachrichten aus New York, und am Schluß traten politische Bedenken wegen der Verhältnisse auf dem Baikan hinzu, um eine Abschwichung herbeizuführen. Trotz alledem war aber die Haltung meist widerstandsfähig und an ver-schiedenen Tagen sogar nach oben gerichtet. Debei gab die überraschende Ankündigung neuer Anleihen des Reiches und Preußens weiteren Anlaß zur Verstimmung, die freilich nur am Bentenmarkt bei den heimischen Staatsfonds zum Ausdruck kam, aber dank der kräftigen Intervention der Seehandlung nicht lange anhielt. Ein kräftiges Gegengewicht bildele die unverändert günstige Verfassung des Geldmarktes. Der Privatdiskont senkte sich auf 27/s Proz. und tägliche Darlehen waren unter 4 Proz. reichlich zu haben. Recht günstig wirkten die Nachrichten aus der Industrie, die für die leitenden Montanwerte an einzeinen Tagen Stimmung schufen. Die Eshöhung der Halbzeugpreise wurde obenso beifällig aufgenommen wie die Mitteilung über die Besserung im legitimen Geschäft, ohne daß freilich diese Momente imstande waren, Rückgange bei den einzelnen Werten zu verhindern. Gelsenkirchener profitierten außerdem von guten Dividendenschätzungen. Aus gleicher Ursache fanden Banken wieder etwas Beschtung, während von den Bahnen die amerikanischen sich der Tendenz Wallstreets anschlossen. Am Kassamarkt herrschle unregelmäßige Hal-

tung. Das Publikum nahm vielfach Abgaben vor, doch fand das Angebot im allgemeinen ziemlich leicht Aufnahme. Ver-einzelt sind größere Steigerungen per Saldo zu verzeichnen.

Der neue Kaligesetzentwurf.

Der "Börsen-Courier" erklärt in der Lage zu sein, die Grundlinien des neuen Kaligesetzentwurfs wie folgt bekannt geben zu können. Der neue Entwurf hält daran fest, daß Kalisalze von im Deutschen Reiche produzierenden Werken mit Gesetzesverkindung nur durch eine Vertriebegemeinschaft ab-gesetzt werden dürfen. Die Festsetzung der Beteiligungsziffer erfolgt für jedes im Deutschen Reiche produzierende Kaliwerk durch diese Vertriebsgemeinschaft in Tausendsteln des lie-samtabsatzes. Bis zum 1. Januar 1915 bleiben die Be-teiligungszäfern des Kalisyndikates vom 8. Juli 1908 in Geltung. Der § 53 des "ersten Gesetzentwurfes über bestehense Lieferungsverträge" (welcher für zwei Jahre eine Lieferpflicht für bestehende Kontrakte "Schmidtmanns und Bradley" fest-setzte) wird gestrichen. Dafür tritt die neue Bestimmung ein, daß Werke, welche vor dem 17. Dezember 1909 Lieferungs-verträge abgeschlossen haben, soweit dieselben über ihre lie-triebsgemeinschafts-Quote hinausgeben, bei der Vertriebigemeinschaft das Lieferungsrecht für diese über ihr Kontingent hinaus beantragen können, indessen gegen eine Abgabs, die von der Vertriebsgemeinschaft bezw. dem Berufungsausschuß festzusstzen ist. Die Abgabe geht an die Vertriebsgemeinschaft und ist als Propaganda-Bonifikation usw. gedacht. Die Grundlage hierfür hat die Vertriebsgemeinschaft festzusetzen, etwa entsprechend dem Nutzen aus derjenigen Verkaufsmenge, welcher der Gesamtheit der Vertriebsgemeinschaft durch die "über Konfingent-Lieferungen" von Einzelwerken entgetigt. Der neue Gesetzentwurf stellt eine vollkommene Freiheit im Zutritt zur Vertriebsgemeinschaft für alle auf Kali produktiv-reif werdenden Werke fest. Hierbei ist jedoch zu berücksich-tigen, daß in Zukunft wegen der Abgaben aus Überkontingenten mit außersyndikatischen Chancen wenig zu rechnen ist, so daß die Vertriebsgemeinschaft in der Lage ist, durch Satzungen und freie Vereinbarungen den Zustrom neuer Werke besser als bisher zu regeln.

Banken und Börse.

* Reichsbankausweis. Die letzte Januarwoche hat, wie zu erwarten war, wieder eine Anspannung gebracht. Die steuerfreie Notenreserve, die am 23. Januar 146.47 Millionen Mark betrug, hat sich auf 26.87 Millionen Mark verringert. Der Wechselbestand hat sich um 44.43 Millionen Mark erhöht, gegen einen Zuwachs von 23.94 Millionen Mark im vorigen Jahr. Der Lombard ist um 30.37 Millionen Mark gewachsen. Die Vermänderung des Effektenbestandes durch Einlösungfälliger Reichssebatzscheine hat sich fortgesetzt, in der Berichtswoche um 43 Millionen Mark. Der Effektenbestand bleibt mit woche um 43 Millionen Mark. Der Effektenbestand bleibt mit 191.64 Millionen Mark 62 Millionen Mark hinter dem Vorjahr zurück. Der Metallbestand hat sich um 38.24 Millionen Mark vermindert und stellt sich auf 1059,63 Millionen Mark, ** Bank von England. Angesichts weiterer Goldentrahmen für Paris ist eine baldige weitere Bankdiskontermäßigung nicht

zu erwarten.

** Mitteldeutsche Gummiwarenfabrik vorm. L. Peter, Frankfurt s. M. In den Aktien dieses Unternehmens, deren Kurs am Montag bis 382 Proz. in die Höhe gesetzt, vorgestern aber wieder auf 375 Proz. zurückgegangen war, machte sich gestern ziemlich starkes unlimitiertes Angebot geltend, dem nur ge-ringe Nachfrage gegenüberstand. Die Notiz wurde demgemäß

* Dividenden. Die Verwaltung der Deutschen National-bank, Kommanditgesellschaft auf Aktien in Bremen, be-schloß, der auf den 4. März einzuberufenden ordentlichen Generalversammlung die Verteilung einer Dividende von 7½ Proz. (wie im Vorjahr) für das dividendenberechtigte Kapital von 33 Millionen Mark vorzuschlagen.

* Zahlungsschwirzigkriten. Die Firma Fisk u. Robin-schwirzigkriten.

sohn in New York, welche besonders festverzinsliche Werte unterbrachte, ist insolvent. Die Verbindlichkeiten betragen 7 Millionen Dollar. 1 Million Dollar sind ungesichert.

Anleihen.

wird jetzt für wahrscheinlich gehalten.

Berg- und Müttenwesen.

Berghau-Aktiongesollschaft Friedrichssegou, Friedrichssegen a. d. Lahn. Die Gesellschaft hat nach Mittellung der Verwaltung auf ihrer Grube Friedrichssegen, auf dem sogenannten Hauptgang, einen Aufschluß von großer Bedeutung gemacht. Die durchfahrene Erzmächtigkeit betrage bereits bis
fast volle 1½ Meter, wovon ½ derbe Blei- und Zinkerze seien,
ohne daß bis zum Augenblick die ganze Mächtigkeit des
Ganges festgesteilt sei. Sobald die volle Gangmächtigkeit konstatiert sei, werde seitens der Verwaltung offizielle Kundmachtigken

machung erfolgen. Dentsche Kolonialgesellschaft für Südwestafrika. Die Erörterungen über das Vertragsverhältnis dieser Gesellschaft im deutschen Reich jüngst im Reichstag haben an der Diens-tagsbörse zu einem Kurssturz der im freien Verkehr gehandelten Anteile dieses Unternehmens um rund 160 Proz. ge-führt. Ursache ist, daß des Rechtsverhältnis dieser Gesellschaft zu dem südwestafrikanischen Bergfiskus ein recht unsicheres geworden ist. Doch hat die Regierung ihren Standpunkt in dieser Frage noch nicht präzisiert. Die Auffassung der Gesellschaft geht dahin, daß sie auf Grund der von ihr seinerzeit mit dem Vorbesitzer Lüderitz und den afrikanischen Stämmen abgeschlossenen Verträge das unbeschränkte Eigentum der von ihr erworbenen Bergwerksgerechtsame, soweit diese nicht unter die Bestimmungen des am 1. Oktober 1908 in Kraft getretenen Schurfgesetzes falle, habe. Demgegenüber ist der Reichstag der Auffassung, daß die Deutsche Kolonialgesellschaft für Südwest-afrika durch den am 17. Februar 1908 mit der deutschen Regierung abgeschloseenen Vertrag nicht allein die Bergwerkshoheit an die deutsche Regierung, sondern auch ihr Bergwerkseigentum an diese abgetrelen habe. Der Deutschen Koloniai-gesellschaft sei, soweit sie das Recht auf Abbau der Mineralien besitze, nur übrig geblieben, dieses bis zum Jahre 1911 nuszuüben. Seitens der Deutschen Moloninigesellschaft wird demgegenüber behauptet, daß sie sich nur der bergbehördischen Aufsicht des Deutschen Reiches ohne jede Schmäterung ihres Abhaurechtes auf Mineralien unterstellt habe. Auch sei der 1908 abgeschlossene Vertrag, wenn er im Sinne des Reichstags nusgelegt werde, juristisch anfechtbar. Hauptsächlich kommt es jetzt darauf an, wie sieh die deutsche Regierung nunmenr verhalten wird. Um weitläufige Prozesse zu vermeiden, wire es jedenfalle erwünscht, daß zwischen beiden Parteien baid eine Einigung zustande kommt.

Industrie und Mandel.

* Keine Stabeisenpreisorhöhung? Wie die "Frankf. Ztg." hort steht auf der Taxesordnung der heute in Hannover statt-

findenden Sitzung der Stabeisenkonvention kein Antrag auf Preiserhöhungen, doch ist es nicht ausgeschlossen, daß ein entsprechender Beschluß bereits gefaßt, resp. auf nur kurze

Donnerstag, 3. Februar 1910.

Zeit vertagt wird. Kontinental-Hotel-Aktiengesellschaft, Frankfurt o. M. Der Geschäftsbericht für 1908/09 teilt mit, daß das abgelauf me Geschäftsjahr den beiden Hotels der Gesellschaft, "Württemberger Hof" in Nürnberg und "Eden-Hotel" in baden, etwas gesteigerten Verkehr brachte. Der Überschuß des Hotelbetriebs wird mit 252 324 M. (i. V. 241 967 M.) ausgewiesen, während die Unkosten mit 167 654 M. gegen das Vorjahr (167 525 M.) sich nicht nennenswert verändert haben. In den Unkosten sind 120 333 M. Hypothekenzinsen enthalten, Wie sich der Überschuß auf die beiden Hotels verteilt, wird nicht hinzugefügt. Von den Abschreibungen, die mit 48 158 M. (i. V. 44811 M.) wieder nur sehr knapp vorgenommen werden, entfallen 29807 M. auf den "Württemberger Hof" und 18351 Mark auf das "Eden-Hotel", womit sie nur wenig mehr als 1 Proz. der Buchwerte umfassen. Der Reingewinn beträgt 39 680 M. (i. V. 36 057 M.), woraus wieder 2 Proz. (wie i. V.) Dividende auf das Aktienkapital von 1.70 Millionen Mark verteilt werden, wilhrend 3719 M. (460 M.) für neue Rechnung bleiben. Über die angekündigte Herabsetzung des Aktien-kapitals äußert sich der Bericht nicht.

* Für die zu gründende Afrika-Marmerkolonialgesellschaft in Hamburg sind insgesamt von dem vorgesehenen Aktion-kapital von 3 Millionen Mark etwa 2 Millionen Mark gezeichnet

worden.

* In dem Konkurs der Darmstädier Möbelfabrik Georg Schwab in Darmstadt soll nach erfolgter Zustimmung des Gläubigerausschusses eine Abschlagszahlung erfolgen. Dazu sind 29 899 M. verfügbar, Zu berücksichtigen sind 8220 M. bevorrechtigte und 435 351 M. nicht bevorrechtigte Forderungen, so daß 5 Proz. auf die letzteren entfallen können.

Verkehrswesen.

wb. Prinz-Heinrich-Bahn. (Drahtbericht.) Die Einnahmen der Luxemburgischen Prinz-Heinrich-Bahn betrugen in der dritten Januar-Dekade 1910 185 430 Frank; das ist gegen die gleiche Periode des Vorjahres mehr 21,500 Frank.

Verschiedenes.

A. C. Die EdelmeinHindustrie hat im Jahre 1900 starke Ausfälle im Exportseschäft zu beklagen. Der gesamte Export an Gold- und Silberwaren brachte im eben vergangenen Jahre 1909 nur 46.31 Millionen Mark, während er im Jahre zuvor 94.64 Millionen Mark gebracht hatte. Der Ausfall stellt sich demnach auf 48.33 Millionen Mark. An Goldwaren gingen nur 1700 200 Kilogramm im Wert von 31.31 Millionen Mark ins Ausland gegen 2 651 100 Kilogramm im Wert von 70.57 Millionen Mark im Jahre 1908. Also allein bei Goldwaren ergebt sich eine Einbuße um 39 Millionen Mark. Die Tendenz war aber keineswegs im Verkehr mit allen Ländern sinkend. Vielmehr ist die Ausfuhr nach unserem Hauptabnehmer für Goldwaren, nach Großbritannien, sogar etwas gestiegen, und zwar von 402 300 Kilogramm auf 411 000 Kilogramm. Degegen hat die Goldwarenausfuhr nach Frankreich sehr start. abgenommen; sie erreichte nur einen Umfang von 109 600 Kilogramm gegen 237 700 Kilogramm im Jahre 1908. Haben ging die Goldwarenausfuhr von 281 900 auf 235 000 nach Österreich-Ungarn von 247 200 auf 229 900, nach Rusland von 174 800 auf 95 800 zurück. Die Ausfuhr von Tatelgeräten aus Silber ging von 6 478 000 Kilogramm auf 5 548 300 zurück. Der Wert der Ausführ betrog 1908 10.60, 1900 nur 6.06 Millionen Mark. Bei Schmuckgegenständen aus Silber war die Entwickelung des Ausfuhrgeschäftes relativ noch ungünstiger als bei den erwähnten Edelmeiallwaren.

*Die Organisation der deutschen Industrie. In der Organisation der deutschen Industrie haben sich in letzter Zeit bemerkenswerte Veränderungen und Fortschritte vollzogen. Die vom Verband süddeutscher Industrieller von Mannehem aus getriebene Organisierung der württembergischen Industrie war soweit gediehen, daß sich ein Württembergischer Industrieverband als selbständiger industrieller Landesverband bilden konnte, der sich ebenso wie der Verband süddeutscher In-dustrieller als körperschaftliches Mitglied dem Bunde der Industriellen in Berlin anzuschließen hat. Ebenso gelang es dem Bund der Industriellen, seine Organisation in diesen Tagen in Schlesien weiter auszubauen. So wurde in Hirschberg in Schlesien unter zahlreicher Beteiligung in erster Linie der dortigen Großindustrie ein neuer Bezirk-verband des Bundes der Industriellem gegründet. Dem Verband thüringischer In-dustrieller gehören bereits jetzt über 700 Industriebetriebe sämtlicher thüringischer Staaten an.

* Polgen der Pariser Überschwemmung. Der Zuckerraffinerie Say sind durch die Überschwemmung 175 000 Sack Zucker, ungefähr die Hälfte der disponiblen Ware, zu Grunde gegangen. Der Schaden beträgt ca. 5½ Millionen Frank.

Genossenschaftswesen.

= Genessenschaftsbank für Hessen-Nassau. Der Jahresabschluß 1909 der Genossenschaftsbank für Hessen-Nassau, e. G. m. b. H. zu Wiesbaden, welche bekanntlich die Geldausgleichstelle der Vereine des Verhandes der nassauischen landwirtschaftlichen Genossenschaften ist, läßt in allen Teilen eine befriedigende Entwickelung erkennen und wird das Ergebnis wieder ein derartiges sein, welches nach namhaften Über-weisungen an die Reserven die Gewährung der statutarisch höchst zulässigen Dividende von 4 Proz. gestattet. Bekannt-lich dient die Genossenschaftsbank für Hessen-Nassau zu Wiesbaden der Landwirtschaftskammer für den Regierungsbezirk Wiesbaden als Zahl- und Kassenstelle. Ein besonderer Beweis für das Ansehen der Genossenschaftsbank für Hessen-Nassau ist in der aus der Jahresrechnung pro 1909 ersichtlichen wesentlichen Zunahme der Depositen und Spareinlagen bei derselben zu erblicken.

Tette Andrichten.

Die Regelung ber bentideamerifanischen Sandels= begiehungen.

Berlin, 8. Februar. (Eigener Drahtbericht.) Die Berhandlungen mit den Bereinigten Staaten von Amerita find foweit gedieben, daß dem Reichstag noch beute ein bom Bundesrat genehmigter Gejetentwurf, betreffend die Regelung der deutsch-amerikaniichen Sandelsbeziehungen zugehen wird. Unter Boraus-iegung der Annahme des Gesetzentwurfs darf mit Bestimmtheit darauf gerechnet werden, daß nach dem 7. Februar der deutsche Generaltarif auf die amerikanis ichen Erzeugniffe nicht zur Anwendung fommen wird.

Gin Ronfurrengfampf gwifden englifden und beutiden Schiffahrts=Gefellichaften.

hd. London, 3. Februar. Aus London melbet ber Matin": Bwijden englischen und deutschen Schiffahrts-Beiellichaften ist ein Konflikt ausgebrochen wegen der Waren-Transporttarife nach europäilchen Safen, ipeziell

nach Belgien und England, sowie nach Siidamerika. haben jo ftarte Tarite Die deutschen Gesellschaften Reduftionen verfügt, daß die vier großen englischen Gesellschaften, welche bisher im Wettkampf beutiden ftanden, bollig unterboten worden find. Befonders betroffen ift die Union-Caftle-Linie, welche den Stompf heraufbeschworen batte, indem fie den deutschen Gesellichaften schwere Konfurrenz nach den Safen des Drients machte.

überschwemmung in Ungarn.

hd. Oebenburg, 3. Februar. Infolge ber anhaltenben Regenguffe ift ber Raab-Flug aus ben Ufern getreten unb hat weite Länderstreden überschwemmt. Wehrere Ortichaften find bom Berfehr abgeschnitten.

Die Aberichwemmung bon Baris.

hd. Paris, 3. Februar. Un ber Aufterligbrude betrug der Bafferstand gestern nacht noch 7,3 Meter, was ein Sinsen des Flusses um 1,6 Weter bedeutet. Aus der oberen Teilen der Geine und ihren Bufluffen fommen weiter günftige Rachrichten. Auch die Telegraphenund Telephon-Berbindungen mit dem Auslande haben fich bedeutend gebeffert. Unter ben bier eingegangenen Betragen für Die Uberichwemmten ift ein Sched bon 600 000 Frank herborguheben, welcher feitens des amerifanischen Botichafters als erfte Rate der amerifanifcen Gubffription überwiefen worben ift. Wie verlautet, ift der Bautenminister Millerand entschlossen, im nöchsten Ministerrat den Antrag zu ftellen, einen Musichuft eingufeben, der ben Muftrag erhalt, die Lehren aus der Nataftrophe zu ziehen.

Unfall bei einem frangöfifchen Mottenmanover.

hd. Dinfirchen, 3. Februar. Bei einem Manover ift gesiern morgen ein Torpebojager von einem Torpebo getroffen worben und mußte, ichwer beschäbigt, nach bem Safen geschleppt werben.

Folgenichwere Explosion einer Betroleumgrube

Laredo, 3. Februar. (Eigener Trahtbericht.) Rach den verichiedenen Rachrichten find bei der Explosion der Betroleungrube in Las Efperangas in Mexiko 68 Mrbeiter, meift Merifaner und Japaner, um ge fommen. Die Explosion wird darauf gurudge-führt, daß ein Bergmann trop des bestehenden Berbotes, in der Grube eine Zigarette geraucht hat.

Das vierte Grubenunglud in Amerita.

wb. Laredo (Texas), 3. Februar. In Las Cfperangas (Mexilo) erfolgte eine Grubenerplofion, burch welche 56 Berfonen getotet und 50 verlest wurden.

Rontinental-Lelegraphen-Rompagnie.

Athen, 3. Februar. (Agence Athènes.) In Re-gierungs- und in politischen Rreisen ist man lebbatt erstaunt über die Befürchtungen, welche die Einberufung der Rationalberfammlung gur Revision der griechischen Berfassung in Ronft antinopel herborgerufen bat, wenn man den Depefden glauben darf, die fiber diefen Gegenstand an verschiedene Organe der europäischen Breffe gelangt find. Man hebt berbor, daß außer Grunden der inneren Bolitif, welche bie Einberufung der Nationalversammlung gur Berfaffungsrevifion als einen Ausweg aus der burch die letten Ereigniffe geschaffenen Lage beranlagt haben, diefer Gedanke der Einberufung in den Erwägungen der leitenden Kreise gerade deswegen die Oberhand ge-wonnen habe, weil man den Zeitpunft der griechischen Legislaturwahlen hinauszuschieben wünschte, die den Aretern Gelegenheit geben fonnten, ihre Abficht, Deputierte in die Athener Rammer zu entsenden, gu verwirflichen.

Depeidenbureau Berolb.

London, 3. Februar. Der oberfte Marinerat ift geftern gufammengetreten. Der Marineminifter bat ihn einterufen angesichts ber jüngften Abänderung feiner Bujammenjehung. Es foll eine end. gültige Entscheidung noch bor Zusammentritt des Bar-laments erfolgen. Die Sitzung dauerte anderthalb Stunden. Es wurde beichloffen, in Abereinftimmung mit ben bisherigen Beichlüffen an dem aufgestellten Darine = Programm festaubalten, welches u. a. den Bau bon 6 Bangerichiffen bon je 23 000 Tonnen bis jum Jahre 1912 borfieht. Zwei davon follen bereits in diefem Rabre in Angriff genommen merben.

Betersburg, 3. Februar. Beitungsmeldungen gu-folge hat der Er - Schah versucht, durch Emissare eine Revolution in Berfien angugetteln. Emissare feien aber an der Grenze verhaftet worden. Die Blätter fordern die Regierung auf, daß dem Ex-Schah hierfür feine Benfion entzogen werde, da er die Gaftfreundichaft Ruglands verlett habe.

Lebie Sandersnadgrichten. Telegraphifder Rurobericht,

(Mitgeteilt bom Banthaus Bfeiffer u. Ro., Langgaffe 16.) Frankfurter Börle, 3. Februar, mittags 123/2 llbr. Kredits Afrien 210.80, Distouto-Kommandit 194.90, Dresdouer Barl 162.25. Deutiche Banl 256, Sandelsgesellichaft 182.40, Staatsbaden 161.50, Londonden 22.30, Baltimore und Obio 115, Gelsenfirchen 215.75, Bochumer 244.60, Harpener 206.75, Türkeniose 176.40, Kordbeutscher Lloud 102.21, Sandurg-Amerika-Patet 194, Khönig 219.50, Edison 258.25, übersee 182. Tendeng:

Wiener Börfe, 3. Februar, Sterreichische Kredit-Aftien 670.50, Staatsbahn-Aftien 756, Lombarden 124, Mark-noten 117.55.

Fruchtmarkt zu Wiesbaden am 3. Februar. Breise per 100 Kilo: Safer 16.60 bis 17 M., Richtkrob 7.40 M., Seu 10 bis 12 M. Angesabren waren 5 Wagen mit Frucht und 5 Wagen mit Strob und Seu.

New York, 3. Februar. (Eigener Drahtbereicht.) Bu der Einsetzung eines gerichtlichen Berwalters für die Mexitan Rational Bading Compagnie wird weiter gemeldet, daß die Bondsaftien und Schuldverpflichtungen zum größten Teil im Befit ber Gründer

find. Dem Bernehmen nach ift die Einsetzung eines Bermalters durch die Festlegung eines großen Teils ber Mittel der Gesellschaft und die neuerliche Zahlungseinftellung der United States Banf Compagnie in Mexifo City notwendig geworden.

Schiffs-Machrichten.

Schiffs-Undrichten.

Rerdbeutscher Liod in Bremen. Haubtagent für Wiesbaden 3. Chr. Glädlich, Wilhelmitrache 50.

Schnelldampfer Bremenn-Rew Port! "Krondpring Wilhele nach Bremen, 1. Februar 3 Uhr nachm. in Bremerbaden. — Wittelmeer-Pinie: "Berlin' nach Genna, 29. Januar 2 Uhr nachm. don Rew Port. — Rew Port. Editimore und Galbechm Linen: "Rhein" nach Bremen, 1. Februar 7½ Uhr korm. Dere passen: "Rein' nach Bremen, 1. Februar 7½ Uhr korm. Dere passen: "Rein' nach Bremen, 1. Februar 7½ Uhr korm. Dere passen: "Ring Friedrich Wilhelm" nach Eremen, 29. Januar 11 Uhr nachm. don Baltimore. "Main' nach Kremen. 29. Januar 31. Januar 1 Uhr nachm. bon Baltimore. "Main' nach Kremen. 29. Januar 28. Januar 8 Uhr nachm. in Gues. "Gendig" nach Bremen. 29. Januar 8 Uhr nachm. in Gues. "Gendig" nach Bremen. 29. Januar 9. Januar 10. Januar 10.

Öffentlicher Wetterdienft.

Wettervorausfage

der Dienfifielle Frankfurt a. M. (EReteorolog, Aberitung bes Physital, Bereins)

für ben 4. Februar:

Wenig Anderung, im Gebirge Froft, geringer Schnee, ruhig.

Genaueres burch bie Frankfurter Wetterlarten (monatlich 50 Bf.), welche am "Tagblatt-Haus", Langgaffe 27, täglich angeschlagen werben.

Die Betiervorausfagen find außerbem in ber Lagblatt-Hauptagentur, Wilhelmitrafie 6, und in ber Lagblatt-Zweigstelle, Bismardring 29, täglich ausgehängt.

Meteorolog. Beobachtungen, Station Wiesbaden.

2. Februar.	7 Uhr morgens	2 Uhr nachm.	9 Uhr abends.	Mittel
Barometer auf O' u. Normal- jamete Barometer a. d. Beeeresspiegel Thermometer (Gelfins) Dum ilpannung (Billimeter) Relative gendrigfeit (%) Riedrichtung . Riederichlagshöhe (Willim, Hechfie Temperatur (Gelfins)	743.9 756.5 0.1 4.1 89 ©38. 2	744.6 755.2 1.0 4.1 80 ©38. 2 0.0 cigfte Ter	748.9 754.5 -0.6 81,6 81 &D. 2	744.8 755.4 0,0 8,9 83.3 -0,6,

Auf. und Untergang für Sonne (G) und Mond (C). (Durchgang ber Conne burd Caben nach mutrtenrebaiffier Beit.)

im Guben Aufgang Untergang Aufgang Untergang Uhr Min, Ilhr Min Uhr Min, Uhr Min, Uhr Min, Februat 12 41 7 59 5 23 3 22 23. 11

Geschäftliches.

Um vor Beginn der kommenden Saison mit den noch vorhandenen Restbeständen meines Inventur-Verkaufs gänalich zu räumen, habe ich die Preise nochmals reduziert und liegt es im Interesse des kaufenden Publikums, von meinen Angeboten ausgiebigen Gebrauch zu machen. Kin

S. Hamburger, Langgasse 11. Spezialhaus für Damen- und Kinder-Konfektion,

Haarausfall, Haarspalte, Haarfrak und die taftigen Schuppen beseitigt und verbindert bas gitbe-mabrte und allein achte Biarrer Ameippa Brennefielbaar-waffer, beforbert fehr ben Saarwuchs und harft bie Ropfe merven. Man adte genan auf Bitd und Ramensang Geb. Aneipp und bute fich vor ben vielen, oft febr ichadlichen Rachahmungen. Bu beg eben burch

Rneippesaus, Rheinftrage 59, Reform-Saus "Aungborn", Rirdgaffe 54. Zelebhon 1:0.

Die Abend-Ausgabe umfaft 10 Seiten.

Bettung: 28. Chulte vom Brabt.

Beranmortlichet Rebalteur ihr Politif u. Sanbel: U. Sogerhorft, Erbenheimer Sch ; für Benilleton: B. Schulte bom Brühl, Comemberg; für Wiesbabener Ragrichten: E. Sotherbit; für Raffander Landenten, Ans ber längebang und Geruntbladt: D. Diefenbach; für Bermilden, Grot und Breitaffen; E. Bosader; für bie Angeigen u. Reftamen; D. Dornauf; familie in Wiesbaben. Trud und Breitag ber E. Schellenbergieben bei Bunpormfrett in Biebbaben.

non Rup fowle all gut und

Große

9020

Leis

komm Frisc Grosse Merla GIE

Leber Tafel Leben Rotfl. Brat-B

Weisch

Beste

6. eine der Seinnig

115

C 111 CM

non titrals 3 like

ficet

den.

tittel.

744.8 755.4 0,0 8,9 83,3

0,6,

£).

Tgang Din

66 B.

mit s Ina die S im inen

K 59

tion.

ab

aithe Daar Popfe Sing

180

Erscheint wöchentlich einmal.

Die Preise sind so niedrig gestellt, dass sich Jeder an einem summansensen Jahres-Abonnement beteiligen kann. ummensensen

Neu-Aufnahmen jederzeit, so

Alkoholfreie Weine und Sekte.

Jung's Lorcher alkoholfreie Weine u. Sekte. Haupt-Niederlage: E. Hees, vorm. C. Acker, Gr. Burgstr. 16.

Automobile.

Antomobil - Centrale — Dotzbeimerstr. 57. T. 739. Grösstes Geschäft am Platze. Verkauf u. Vermiet. erstkl. Motorwagen. (Reparatur.) Fr. Becker, Moritzetr. 2. Hugo Griin, Adolfstrasse 1.

Bandagisten.

G. Petry, Mauritiusstr. 7.

Bettfedern, Daunen, Bettstoffe en gros. A.Müller, Nettelbeckstr. II.

Buch -

und Kunsthandlung. H. Harms, Friedrichstr. 12.

Emaille-Schilder.

Wiesbad. Emaillierwerk Mattia Rossi Metzgergasse 3. Tel. 2060.

Fahrräder.

Fr. Beeker, Moritzetr. 2.

Farbenwaren,

Lack- und Kitt-Fabrik. August Rörig & Cie., Marktstr. 6. Spez. Staubfr. Fussbedenöl, Marke Roeroniol, Malutensil., Künstlerf.

Fische.

Lebende Flussfische! Frischeste Seefische! J. J. Höss, 11 Marktplatz 11. 173. Tel. 3488.

Frack - Verleihanstalten. WienerHerrnschneiderei J. Riegler, Marktstrasse 10.

Graveure.

C. Hexamer, Weberg. 3.

Kelonialwaren-Handlung.

J. C. Heiper, Kirchgasse 52.

Kontorartikel, Geschäftsbücher. C. Koch jr., Ecke Michelab.

Kristall und Porzellan. M. Stillger, Hainerg. 16.

Leihbibliothek und Buchhandlung.

A. Schwaedt, Rheinstr. 37.

Matratzendrelle und -Welle, Roshaare, Java-Kapok en gros. A.Müller, Nettelbeckstr.ll.

Möbelaufbewahrung.

J. & G. Adrian, Bahnhofstr. Rettenmayer, König-licher Hofspedit., Nicolas-strasse 5. Tel.-Nr. 12u.2376.

Möbeltransporteure.

J. & G. Adrian, Babahofstr. L. Rettenmayer, König-licher Hofspedit., Nicolas-strasse 5. Tel.-Nr. 12u.2376. Ruppert, Mauritiusstr. 3.

Nähmaschinen.

Fr. Becker, Moritzstr. 2

Orden u. Ordensbänder. G. Vietor, Kl. Burgstr. 7.

Papier- u. Schreibwaren Büro-Bedari, Schreibmaschinen.

Ludwig Becker, Gr. Burg strasse 11. Fernspr. 3119.

Parkettund Frotteur-Geschäft.

H. Preissig jr., Sonnenberg.

Posamentiere.

G. Gottschalk, Kirchg. 25. Spezialhaus f. Posamenten und Spitzen. Telephon 784.

G. Victor, Kl. Burgstr. 7. Kurzwaren. Tel. 1946.

Schirmfabrikanten.

P. Kindshofen, Goldg. 23.

Schreibmaschinen.

Hugo Grün, Adolfstrasse 1.

Schreiner.

A. Heise, Herrngartenstr. 9.

Spazierstöcke.

P. Kindshofen, Goldg. 23.

Spediteure.

J. & G. Adrian, Bahnhofstr.

Rettenmayer, Königlicher Hofspediteur, Wies-baden. Tel.-Nr. 12 u. 2376.

Ruppert, Mauritiusstr. 3.

Tapeten, Linoleum, Wachstuche.

Wilhelm Gerhardt, Mau ritiusstrasse 3. Tel. 2106.

Teppiche, Gardinen, Tisch- und Steppdecken en gros.

A.Müller, Nettelbeckstr.11.

Treibriemen, Lederwaren und Koffer.

P. Meinecke, Grabenstr. 5

Berginnen

bon Rupfer-, Gifen- u. Blech-Gefchirren, fowie alle Aupferschmiedearbeiten liefert gut und billig. Rupf. Waschteffel

feis vorrätta.
Fr. W. Noll,
Rupferschmiede und Berginneret,
Sirichgraben 14.

Dollfrische al. Trinkeier 6 Uf. Große feinste Tafeleier 7 Pf.

Grünbergs Cierhandlung, Manergaffe 21.

Frankfurter Hof,

Webergasse 37.

Hohenlohe Hafermehl

F 60

Platze

ist die einzig richtige Kindernahrung, wo Muttermilch fehlt. Es verhütet Erbrechen und Durchfall und hat sich bei englischer Krankheit vorzüglich bewährt. Telephon 769.



Hauptgeschäft: Grabenstr. 16. Filialen: Bleichstrasse Kirchgasse 7.

am

Diese Woche besonders zu empfehlen: kleine, zum Braten Pfund 20 Pf., 5 Pfund 95 Pf.,
Portionsfische 25 Pf., mittel 30 Pf., grosse 40 Pf.,
allerfeinste Holl. Angel-Schellfische 50 und 60 Pf.

la Nordsee-, 2- bis 5-pfiindige, Pfund 30 Pf.,

Kabeljau, la Nordsee-, im Ausschnitt 40 Pf., fr. Hollind. Angel-, im Ausschnitt 60 Pf.

193-pfundiger Heilbutt kommt heute und morgen zum Ausschmitt per Pfd. Fik. 1.20. Frisch gewässerten Stockfisch, nur Mittelstücke, Pfd. 30 Pf.

Grosse Schollen 76. kleine 50 Pf.. Rotzungen (Limandes) 80. echte Seezungen 2.00 Mk. Merlans 10 Pf.. Hackfische ohne Gräten 30 Pf.. Houge 60. Makrelen 60.

Grüne Heringe Pfd. 20 Pf., 5 Pfd. 95 Pf. Lebendfrische Karpfen 80 Pf., Rheinhechte I Mk., Rheinzander 1.20 Mk. Tafelzander 80 Pf. bis I Mk., Bresem 60 Pf., Stinte (Eperlans) 40 Pf.
Lebende Marpfen, Schleie, Mechte, Ante, Bachforellen, Hummer etc. billigst.
Rotfl, Salm im Ausschnitt Mk. 1.40, Elbsalm 1.80.
Brat-Bückinge Stück 7 Pf., Dutzend 80 Pf., echte Monikendamer Stück 10 Pf., Dutzend Mk. 1.10.
Prische Scemuscheln 100 Stück 60 Pf., Rummerkrabben Pfd. Mk. 1.60.

Echte Kieler Sprotten 3-Pfund-Kiste Mk. 1.20.

Bestellungen erbitte frühzeitig! Prompter Versand!

W. Hunger-Kimbel,

Bahn=Atelier,

befinbet fich une so

(früher Martiftrage 9).

gibt es nicht, und töricht u. verschwenderisch sind alle, die noch auf die tenere und jesten einwandskreie Kubbutter schwören; dem keisten wissen, daß es im Anetype und Reformhaus sungborn. Rheinstraße 50 und Alegans der Studenter und Reformation u. Rüssen gratis.

Probert gratis.

Frisch eingetroffen:

feinste führ große Früchte,

empfiehlt

Ciergroßhandlung P. Lenr, Guenbogengaffe 4. Telephon 138. Guenbogengaffe 4.

Feinste Angel = Schellfische Pfd. 50 Bf. Feinsten Angel-Rabeljan Pfd. 50 Pf.

Aug. Korthouer, Reroftrage 26. empfiehlt

in befannt feinen Qualitäten bei 5 Bib. von

Rhein. Bratensett "Monarch",

hervoreogenber Griot für rein. 59 35.

Rubol, rein schmedend, per Schoppen 33 Df.

für Lebensmittel,

Schwalbacherftrage. Biesbaben. Ede Wellripftraße.

Total-Ausverkauf

Besätzen

Paillettes, Perlen, Seide

Stickereien Maschine- und handgestickt

Donnerstag, 3. Februar 1910.

Garnituren

Tressen

wegen gänzlicher Aufgabe dieser Artikel

mit 50-75% Rabatt.

Während dieses Ausverkaufs auf alle anderen Artikel, wie: Blusen, Jupons, Echarpes, Boas etc.

10-25% Rabatt.

Carl Goldstein, Wilhelmstrasse

Serberfir. 5, Buremburgfir. 13. Gde Raifer Friedrich-Bling. Tel. 1564.

Mimoja Stiel 15 bis 90 Pf. (Größte Originalbund-Bellchen 35 Pf. Margeritten Osd. 30 Pf. Narzissen Osd. 30 Pf. Azalien 1.50. Brimeln 20 Pf. Tulpen 15 Pf. Transerfränze von 80 Pf. an. Balmen von 3 Mf. an. Ferner Augemburgirage 13 große Sendung Blumentohl fraumend billig von 15 bis 40 Pf. Weißtraut 10 Pf. Aepfel 10 Psund 90 Pf. Apfeizinen 7 Sind 20 Pf. Itronen Osd. 55 Pf. Sanserfraut Pfd. 8 Pf. der Vollkommenheit steht Rasenbleiche-Ersatz "Schneeflocken" D. R. G. M. 23879. "Schneeflocken"

— Unübertroffenes Wasch- und Bleichmittel. =

In Wiesbaden erhältlich bei Herren:

Wilh. Berghäuser. Wörthstrasse. Heinr. Bund, Richlstrasse Heinr, Bund, Richlstensse.
With, Diefenbach, Yorkstrasse.
Carl Ehrmann, Secrobenstrasse,
With, Enders, Göbenstrasse 7.
Georg Felde, Moritzstrasse 50.
Carl Fetz, Wellritzstrasse.
Georg Geiser, Yorkstrasse.
Theobold Frey, Hartingstrasse.
Carl Haardt, Körnerstrasse 6.
Eritz Henrich, Blücherstrasse.
L. Mümnfer Nach folg., Secrob L. Mümpfer Nachfolg., Seerobenstrasse. Carl Rirchner, Rheingauerstrasse 2. Otto Mippenberger, Adelheidstrasse 76. W. A. Mohl. Seerobenstrasse. Georg Mochendörfer, Yorkstrasso. Vertr.: Otto Weizel, Scerobenstrasse 4. Telephon 2339,

Ernst Milippelberg. Oranienstrasse 21. Carl Bramer, Karlstras e.
6 arl Long, Sedanplatz und Römerberg.
6 tto Lille, Drogerie, Moritzstrasse 12.
Friedr. Lohn, Dotzheimerstrasse 33.
Louis Liffler, Lehratrasse 1. Louis Loffler, Lehrstrasse t.
Heinr. Meuser, Nerostrasse 8.
Ferd. Fauly, Drudenstrasse 1.
H. Hichter Wwe., Moritzstrasse 38.
Johann Huff. Albrechistra se.
Richard Seyb, Drogeric, Rheinstr, EckeWörthstr.
Jean Spring, Bismarckring.
Franz Stenzel. Datzloime strasse 109.
Sinth. Wildele, Feldstrasse 2.
Th. Wildeley, Westendstrasse 24. Th. Wilhelmy, Westendstrasse 24.

3 Koteletts 25 Pf. 201 niche vorzugt. Mitorina. Rabrfali - Pflanzen. Rabrfali - Pflanzen. Steilsestoteletts bieten Iichen Eriag, sondern find nabrhalt r und gefünder. Antehp und Antipp - u. Resormhans "Jungborn" Meinfir. 568, siehen durch Antipp - u. Resormhans "Jungborn", stirchgasse 14.

erhalten Gie nirg nbe, aber meine vorgügl. Bliformas

onne Oei durch GA-Glafey Nur viereckig echt-Multer gegen 25Pf

43 Comolbaderftrafte 43.

Aofosichmaiz

wheine Spezialitaten jeben abend bon 6 Uhr ab warm im Musichnit: Warme Ochjenbruft, Caffeler Rippchen u. frifde Sausm. Leberwurft in fl. Burfien. NB. Gef. Ochfenbruft u. Caffeter Rippenipeer rob fiets vorratig. 208

find größere Sendungen eingetroffen und gebe wieder jedes gewünsche Quantum ab, Rachweisdar find mehrere Qualitäten am Mark, daber mache die Konjumenten der auf aufmerkam, daß ich nur das Befte ber ersttlassigen Vabrifen führe und übernehme bolle Garantie, daß jeder Berjuch zur dauernden Abnahme führt. Bei dem enorm hohen Schmalapreise sollten Kotosschmalz und Balmbutter in keinem Hanshalte sehlen.

Achtung! Alle erfikl. Nelken diese Woche Did. Mk. 1.20.

Conrad Heiter, Sheinstraße 65.

Telephon 542. F57

Neu eröffnet

Billig! Nieftvaare billig!

Elegante Derren, Damens und Rinder Stiefel weit unter Breis; Wiener Schick u. Ballfoube, beren fr. Br. 6-14 Mf. mar, jeht Mf. 3.50.

Mur Mengasse 22, 1. Stage.

Lingindeholz, fein gespalten, ver Zentner B. 2,20, Brennholz B21251

per Bente. DR. 1.30 liefert frei Saus

Heh. Biemer, Dampifdreinerei, Dogheimerftraße 96 . Telephon 766. Telephon 766.

60

Ellenbogengasse

60

0







12 Ellenbogengasse 12.

Wiesbaden.

12 Ellenbogengasse 12.

!!Modern eingerichtetes, absolut leistungsfähiges Spezial-Geschäft!! Telephon 453!

Geschäftsgründung 1886!

Zuverlässige reelle Bedienung! Nur allererste Qualitäten!

Täglich frische Zufuhren! Anlässlich meiner neu eröffneten Fischhalle, welche im modernen Sill und unter besonderer Rücksicht aller hygienischen Anforderungen einverichtet ist,

nachstehende billige Extra-Angebote!

I. bessere Fischsorten: ff. Tafelzander, jede Grösse, Ia Qualität, per Pfd. 1.—, rotil. Salm im Ausschnitt per Pfd. 1.40, Iebfr. Rheinhechte per Pfd. 1.—, echter Winterrheinsalm 4.00, Ostender Seezungen Pfd. 2.20, Limandes von S0 Pf. au, Rheinzander (wie lebend) 1.50, Makrelen S0 Pf., Heilbutt, extra feine Qualität, im Schnitt 1.50.

Holl. Angelschellfische, nur das Beste, per Pfd. 50—60 Pf. Ostender Merlans, vorzüglicher Bratfisch, wenig Gräten, per Pfd. 50 Pf. Holl. Angel-Cabliau, unübertroffen in Qualität, per Pfd. 50—60 Pf. Lebende Schleie, Karpfen, Bachforellen, Aale, Hechte in reicher Auswahl zum billigsten Tagespreis!

II. billigere Fischsorten: Prima Schellfische, alle Grö sen, 30-40 Pf., Backfisch o. Gräten 30 Pf., Bratschellfische Pfd. 20, 5 Pfd. 95 Pf., grüne Heringe Pfd. 25 Pf., 5 Pfd. 1.10, Cabliau im Ausschnitt 40 Pf., Dorsch 35-40 Pf., pr. newässer e Stockfische Pfd. 25 Pf. Seemuscheln 100 St. 60 Pf., Bratbückinge Dtzd. 80 u. 1.10,

Grosse Auswahl in Räucherwaren, Marinaden und Fischkonserven. Bitte um Beachtung meiner Schaufenster! Bestellungen frühzeitig erbeten!

innide Friis

ftimm

bergit Ein mabni ift an Antre handle Schull mr Sárad

0

68

llenbogengasse

99

0

0

900 aufa Wentel Röpfd Lidy be

But meg 920

2. Blatt.

Umtliche Anzeigen

Die im Berfaufsbegirf ber Ober-Boftbireftion in Frantfurt (Main), zu dem die Ober-Boftdireftionsbegirte Darmftadt, Frantfurt (Rain), Karls-

gu bem die Ober-Bostdirektionsbezirke Darmstadt, Frankfurt (Main), Karlsruhe (Baben), Konstans, Mes und Strassdurg (Eli.) gehören, borbandenen Telegraphen Altmaterialien (Drähte aus Bronze und Kupfor, sowie altes Eisen, Blei, Zink, Messing usw.) sollen im Weze der össenklichen Andiekung berkauft werden.

Die Andiekungsbedingungen, sowie sormulare für die Angedote, in denen die zum Verkauft gegene kind. können der zum Verkauft gegen Einsendung einer Wossenschung einer Anglei der Aufderst.
Die Angedote sind mit der Aufschrift kanstierte Zusendung dezogen werden. Die Angedote sind mit der Aufschrift kangedote auf Telegraphen Allmaterial" die zum 10. Februar, die Angedote und Telegraphen Allmaterial" die zum 10. Februar, die unterseichnete Ober-Bostdirektion, Hodenschleich die Eröffnung und Berleiung der Angedote in Gegenwart der erschefnenden Bieter im Zümmer Ar. 169 statifindet.

Firanssiel Kornachtung

Ronforeis Bernachtung.

Montag, den 14. Februar d. I., dern. 12 Uhr., foll im Raffauer dof in Sonnenberg die am 1. Marz d. I. deachtreit werdende Hisparei Rubung und der Arebstang im Riedericelbacher Bach nach Rahgade der dis zum Termin ausliegenden Berpachtungsbedingungen, auf die Daner den 9 Jahren abermals difentilich mechtietend berpachtet werden.

Räbere Andrunft erteilt die Königt. Oberförfterei Connenberg dei Kiesbeden.

Pasen.

Amtliche Befanntmachung.

Bereits borgekommene Unfälle durch den Robelsport beranlassen mich, im Inforesse der öffentlichen Sicherheit und des Berkehrs in den Stagerbeit und der Giltigen Vollszeiberordnung den der giltigen Vollszeiberordnung den der giltigen Vollszeiberordnung den Archender 1909, den Rodelsport detressend, hinzuweisen Und der genaue Beachtung in Erinnerung zu bringen. Nachtung in Erinnerung zu bringen. Nachtung in Erinnerung zu bringen. Nachtung in Erinnerung zu beringen. Nachtung allgemein berdoten. Derunter jund auch alle mit Häuser dehen, wie z. B. die Platters, Schützens, Bachmeters, Aars, Lahns, Oohheimers, Schützens, Krankfurters, Bierkadters, Krankfurters, Bierkadters, Rosels, Ihomaes, Kapellens, Rerosbergitraße nilv.

Gene urrifte Durchführung der ers

Rollels, Thomacs, Kapellens, Nerosbergitraße nilv.
Eine friste Durchstütrung der erstähnten polizeilichen Bestimmungen ist angeordnet und den Schuldienten Anweisung erteilt worden, Zuwiderskandlungen auchs Bestrafung der Schuldigen auf Anzeige zu derweitig mache ich darauf aufmerksam, das außer der berwirkten polizeilichen Strare, Schuldige auch ihr den ebentuell angerichteten Schaden dem Beschädigten gegensüber ersatzssilichtig sind.

Biesbaden, den 1. Februar 1910.
Der Bolizeispräschent.

v. Schend.

Befanntmachung. Freitag, ben 4. Februar 1910, mittags 12 Uhr, veriteigere ich im Berfieigerungslofal Heienenstraße 5: 1 Bistett, 1 Sofa, 1 Volziessel und 1 Delgemälbe öffenklich zwangsweife von Barzahlung.

Biesbaden, ben 3. Februar 1910.
Meher, Gerichtsbollzieher, Rauenthaleritt. 14, 3.

Befanntmadung. Rach Bereinbarung mit dem Raiserlichen Telegraphen - Amt ist lingtighin der Antalf der Feuer- und Sanitalswache die Renmung der bis-berigen Rusmummer nicht mehr er-forderlich. Bei Feuer- oder Unfall-melbungen genügt der Antalf "Bitie Reuerischt".

Wiesbaden, den 25. Januar 1919. Der Borfibenbe ber Feuerwehr-Deputation.

60

Ellenbogengasse

98

Solzversteigerung.

Montag, ben 7. Februar 3., vormittage 10 Uhr aufangend, werden im Raurober Gemeindewald, Diftr. Schlicht und Ropfchen, an Ort und Stelle öffentlich berfteigert:

89 rm Giden-Scheit, " Anüppel, 31 Bellen, 1990 St. 51 rm Buchen-Scheit, " Anüppel, 9 925 St. Bellen, 2735 " Rieferns

Bufammentunft auf bem Biginals meg Raurob-Riebernhaufen bei ber Beilftatte Maurob. F 302

Ranrod, ben 1. Februar 1910. Sachenberger, Burgermeifter.

Boligei-Berordnung für die Rarnevalotage,

für die Karnevalstage.

Auf Grund der §§ 5 und 6 der Allerhöchsten Berordnung über die Polizeiverwaltung in den neu erswordenen Landesteilen dem 20. September 1867 und der §§ 143 u. 144 des Seiches über die allgemeine Landesdertwaltung dem 30. Juli 1883 wird mit Justinmrung des Magistrats der Stadt Biesbaden für den Umfang diess Stadtbezirfs solgende Polizeiverschung für die Dauer der Imfang diess Stadtbezirfs solgende Polizeiverschung für die Dauer der Imfang derest Gradtbezirfs solgende Polizeiverschung für die Dauer der Inchaften Erfahrten, einzelner oder mehrerer dersteilbeter Berionen auf öffentliche Erscheider Zerionen auf öffentlichen Straßen. Begen und Platen ist gestalter iedoch ist daselbit das volltändige oder teilweite Berhulten des Gesichts durch Gesichtsmasten, Larven oder auf andere Beise berboten. (Anmertung: Deffentliche Aufzüge durch, weingeholter schriftlicher Genehmigung der Bolizeidirektion stattsinden.)

§ 2. Berboten sind Berkleidungen, sowie die Anheitung und Berkeilung von bestätten der gegen die guten Sitten berstohen oder sind berhaen Meligion oder gegen die guten Sitten berstohen oder sind bergeinsten bestöhnen Anheitung berötwürdigen oder gegen heroldwürdigen oder sonst das Amitandsgefühl verleben. Jusbesondere

beradwürddigen oder sonit das Amiandsgefühl berleten. Insbesondere ist das Ericheinen männslicher Verlomen in Frauenkleidung und beristichen in Kännerkleidung auf der Straße underlagt. (Anmerkung: Tas undefügte Tragen den Wältiär. und Beambenunitarmen nach § 360° Neiches Straßgeles Buches verbaien.)

§ 3. Ebenjo ift es verkleideten Perjonen unterlagt, auf den öffenklichen Straßen der nötenklichen Straßen, Wegen und Plätzen der vorfinen. der mit Stöden oder nit lonitigen zum Schlagen diemenden Gegenitänden verleden, zu erscheinen, die Ehrbarkeit durch Aeuherungen oder Gedärden zu verleben oder des Andlichtund des Umringen von Berjonen zu belätzigen.

Der Berkauf, das Altführen und der Gehansch von Solz oder Bedärden, Kannenfedern, Wegenitänden, Kannenfedern, Wedeln nad dom anderen derartigen Gegenitänden (beispielsweite von Schweinsblasen, die an Stöden feitgebunden schlanden (beispielsweite von Schweinsblasen, die an Stöden feitgebunden schlanden, die an Stöden feitgebunden find und dum Schlagen, dienen iollen) auf öffentlichen Straßen, Wegen und Blatzen, invoie in Weitsichaften in verdoten.

§ 4. Unterlagt ift das sogenammte Gantemarschlauten, der Gebrauch von mitionenden, insbesondere trompetenantitionen, insbesondere trompeten und den Straßen. Wegen und Klätzen und den Straßen und klätzen und den Straßen und klätzen und den Straßen. Weiner das Schußisteren, Singen und Schauftellungen oder sonitzue Luftvarfeiten öffentlich darbieten wollen, bedüren auf den Straßen, sengen und Schauftellungen oder sonitzue Luftvarfeiten öffentlichen Straßen, Wegen und Schauftellungen oder sonitzue Luftvarfeiten der sehne der Straßen und Klätzen und klätzen und ben Staßen, in der er ereiten den Staßen, in der er ereiten den Staßen, in der er ereiten den Gegenständen aber feuergesichtlichen Straßen, in der den der Gegenständen aber feuergesichtlichen Gegenständen und er gemann den Gegenständen und erken und beiten mit irgend weiden anderen Gegenständen, a. B. Bondons, Apfelsinen

§ 6. Bur Aufrechterbaltung ber Ordnung, ber Sicherheit und der Beichtigleit bes Berkehrs ist ber Straßenberkauf von irgend welchen Gegenständen, 5. B. von Karneballs. Gegennanden, d. B. bow Marnebale-artifeln, Bad- u. Egwaren, Anmen uster, in der Kirchgasse und Lawgasse, sowie in den in diese zwischen Fried-rächtraße und Webergasse einmin-denden Seitenstraßen, serner in der Sanlgasse und Wellrihstraße, ver-kalen boten. 8 7.

boten.

§ 7. Das Trogen von Laternen, die mit Spiritus, Bengin oder ähnsichen, leicht entzindlichen Stoffen gespeist werden, det Maskendallen, etwa genehmigten Aufzügen und dergleichen, ift verdoien.

§ 8. Juwiderhandlungen gegen verdehende Bestimmungen werden mit Gelditrafe die zu 30 Mt. gesahndet, an deren Gtelle im Undersmögensfalle eine verhältnismäßige Softstrafe tritt.

§ 9. Diese Polizeis Berordnung iritt mit dem Tage ihrer Beröfientslichung in Kraft.

Biesbaden, den 17. Februar 1908.

Biesbaben, ben 17. Februar 1908. Der Boligei-Brafident.

Nichtamtliche Anzeigen

Friften Kabeljan u. Schellfisch bon 25 Bf. an empfiehlt B 2512 Bluder-Ronfum Dortfir. 9.

RestaurantKaisersaal

Dotzheimerstrasse 15. Besitzer: Jacob Schraub. Täglich Konzert der Jodler- und Schuhplattler-Tänzer-Truppe "D' Untersberger".

Anfang 71's Uhr Jeden Sountag: Frühschoppen-und von 4 Uhr ab Monzert.



Am Schluss d. Saison liefert zu jedem annehmbaren Gebot nur hervor-ragende Sachen

Wiener Masken- u. Theat.-Kostüme-Leihanstalt Wiesbaden, Langgasse 37, Löwen-Apotheke, Madame Em. Rehak.

Karneval.

Anfertigung und Verleihen von

Dominos.

Anfertigung von

Masken - Kostümen jeder Art.

Kinder - Masken - Kostüme zu bekannt billigen Preiser Sämtliche Karnevals - Artikel, Stoffe, Besätze, Blumen etc.

Für Gruppen u. Vereine Vorzugspreise.

Gerstel & Israel,

Langgasse 21/23,

neben dem "Tagblatt"-Haus.

Ball - und Roftimblumen ftete Reubeiten, Aufertigung bon Schmetterlingen, Bilgen ic. Jahan-Relfen per Stud :10 Big, in allen Farben, Beildentuffe, natur-getreue Ansfahr, B.von Santen, Runftblumengefchaft,

Mauritiusstraße 8.



Kaffeemühlen

befte Qualit., empfichlt Mengergasse 27 und M. Langgasse 5. Schleifen u. Reparatur fof. u. bistig.

Jeden Tag frische Eiernudeln

in befannter Gute empfiehlt per Bjunb 40, 50, 75, 90 Bf. Rudeln-Maffaronis Fabrit Weiner, unt Manergaffe 17. Zd. 250.

Beben Donnerstag und Freitag allerfeinfte lebenbirifche Dordernener Lingelichenfifde Curt Logkarn, Gefe Moripfir. 16 u. Abelbeibfir. 27. Gerniprecher 3479. 8112

Sie sparen Geld!

Richts ausmarts faufen. Efb. Schweinefopfe . Bib. 55 Bf. Rleifdige Fufden. Bib. 45 Bf. 10-Bib. Boftfollt b. Afb. 10 Bf. billiger. Rundes Bauernbrot . Laib 46 Bf. In Cauerfraut . Bib. 6 und 8 Bf. Mitftadt-Ronfum, Meggergaffe 31.

Alpenblütenmilch,

gegen unreine röil, oder braune Haut, gegen Bidel, Miteffer und Sommersprossen, per Flasche inti. Schwämmchen u. Leber zum Berteilen u. Mätten 2 Mt. Aur echt u. allein in d. Bart. Sandlung bon Hof- und Damen-Frifent B. Sulzbach, Bärenstraße 4.

Requiem von

Musikalische und stimmbegabte Bamen, jedoch nur solche, welche sich bei der am 9. Mirz im Münigt. Theater statt-findenden Aufführung obengenannten Werkes beteiligen wollen, werden gebeten, sich zur ersten Probe am Freitag, den 1., 5'. Ehr. in der Aula, Granienstrasse 7. einzufinden. F477

Franz Mannstaedt.



Militärkameradschaft "Kaiser Wilhelm II."

(Mitglieb bes Breugifchen Lanbes-Ariegerverbandes).

Camstag, den 5. d. Di., abends 9 Uhr:

Witglieder=Bersammlung

im Bereinslofal "Caalban-Reftaurant", Schwalbacherfir B. Der Borftand.

Männerturnverein.

Camstag, 5. Febr. 1910, abends 81/2 Uhr:

≡ Mastenball ≡

in unjerer Turnballe, Blatterftrage 16.

Mastensterne für Mitglieder à 75 Pf. nur bei Herrn Kuhn, Langgasse 4; für Richtmitglieder à 1 Mt. bei Herrn Kopp. Tannusser. 23, Schulz & Schalles, Kirchgasse 4. Kassenpreis für Masten Mt. 1.50. — Richtmasten lösen am Sasleingang humorist. Abzeichen.
Bu zahlreichem Besuche ladet ergebenst ein Der Borstand.

Wiedbadener

Fafinacht-Countag, den 6. Februar, von nachm. 3 Uhr 11 Min. ab, in bem narrifd-feftlich gefchmildten Theaterfaale ber pay Walhaffa:

Großes Kinder-Kostümfest

mit Bratis. Berteilung von Gefdenten an die anwefenden Rinder. Der Gintrittopreis ift für Rinber und Erwachfene 50 Bf. pro Berfon. Beiter ber Bolongife und Rinberreigen Gerr Tanglebrer Jung.



Mbende 8 Uhr 11 Minuten in ben Großer Bürger=



mit originellen Ueberrafdungen, fowie Dastenfpiele.

Ginfrittspreis Mt. 1.50. Karten im Borverlauf zu Mt. 1.20 find zu daben bei den Herren: I. Chr. Ciliektteh. Wilzelmänge 50. Otto Enkelduch. Schwaldederstr. 71, Chr. Ciliektteh. Wilzelmänge 50. Otto Enkelduch. Schwaldederstr. 71, Chr. Chapp. Bellright. 16 und Jahnstraße 42, Frieur Pfeifer. Wellright. 20, Ligarrenbandlung Cassel. Kirchgasse, Langgasse u. Martistr. 10, Gebr. Alkier. Och Rheinstr. u. Kirchgasse, Kudolf Stassen. Bahnhofur. 4, Gustav Meyer. Langg. 26, Meinrich Rossbach. Gishandlung, Friedrichtt. 47, und CV. Meurer. Porfür. 3. B. Mitglieder, welche sich massieren, wollen ihre Gintrittssarten bei Deren Orto Unkelduch, Schwalbacherfrage 71, in Empfang uchwen. Das Komitec.

Mainzer Karneval = Derein.



Offizielles Geft-Brogramm 1910. Countag, beit 6. Februar 1910 : Umgug ber Bringen- und Raugengarbe,

(Sropes narrifches Kinderfeft in der Narrhalla (Stadthalle). Einfritispreis 50 Bf.
Um 2% Uhr auf dem Theaterplag:
Unter Anweienheit der Spisen fämtlicher Behörden, des narr. Staatsministeriums und ber gefauten Truppenfontingente des Narrenflaates

Feierlich närrische Eutsendung pon Botichaften an bie boben und allerhochfien Geftirne, Die fich am Faftnachte-Montage-Bug beteiligen. Weftrebe:

Momiral der narrifden Luftftotte Mans von Bremmel. Radmittags 4-7 und abende um 8 Uhr in ber Stabthaffe: Große Karnevalistische Konzerte mit Tanz

und Abfingen von Chorliebern, Gintrittepreis 1 991. Montag, den 7. gebruar, um 11 Uhr vormittags: Großer Fastunchtszug.

Abends & Uhr in der Rarrhaffa (Gtabthalle): Großer Masten = Ball.

Bal paré en masque.
Gintritispreis im Borverlauf 3.—, an der Raffe Mf. 5.—.
Dienstag, 8. Februar: Ums und Anfgug der Garden. Rachm.
2 Uhr an dem Gutenbergblat; Groffe Parade der beiden Garden.
Rachm. 3—6 Uhr unter Borantritt von herolden u. Fanfarenblafern Morjojahrt, Mufftellung Schulftrafe, mit

Rarrifdes Bummel= und Rorjo=Ronzert. Mbende 8 Uhr in der Rarrhaffa (Gtadthaffe):

Großer Masten = Ball. Gintrittopreis im Borverlauf Mt. 2 .- , an der Raffe Mt. 3. - . Rartenborvertaufoftellen: Wiedbaden D. Frenz. Annoncen Grpeb Wilhelmftr. 6, benet Cassel, Airchgaffe, Markfir. u. Langgaffe, A. Engel. Tannusfir. u. Bilhelmftr. In Mannheim D. Frenz. Ann. Epp. E. 2, 18.

Mainzer Karneval 1910.

Kheinischer Hof u. Carlton-Restaurant, Rheinstrasse, vis-à-vis der Stadthalle,

Das Rosenmontags-Diner indet in üblicher Weise direkt nach Passieren des Zuges statt. — Während des Diners konzertieren die Echten Wiener Schrammein. Anmeldungen höflichst rechtzeitig erbeten.

Rheinischer Hof u. Carlton-Restaurant. Telephon 174. Franz Lehmann.

Areppelmehl Lfd. 17 und 19

Donnerstag, 3. Februar 1910.

Ribol Schoppen 31 Bf. Rein. Schweineschmalz Bfd. 73 Bf. Sarth's Rugbutter . . Bid. 50 Bf. Gemahl. Bucher . . . Bid. 22 Bi.

Schwalbacherftr. 23, Blücherftr. 6, Donheimerftr. 55, Bellmundftr. 31, Reroftr. 23, Romerberg 24, Weftenbftr. 1.

Erstklassige Speisen und Getränke.

Anerkannt vorzügl. Kaffee. - Eigene Konditorei. 3341 Gutgepflegte Biere: Felsenkellerbräu, Münchner Hackerbräu, Pilsner Genossenschaftsbräu u. Fürstenberg-Bräu, Tafelgetränk Sr. M. d. D. K.

Fritz Birleger, Hoffieferant u. Hoftraiteur,



Empfehle in hochseiner Qualität:

Practivolle Schellfiche, 2-4 Bfd. fawer, 35-40 Bf., Kabeljan, ganze Fische, 25 Bf., im Ausschnitt 40 Bf., Bratfdellfiche 18 Bf., Offices derfiche 30 Bf., ferner allerfeinste Angels-Zaeuffiche 50-60 Bf., Eingels-Rabeljaus 50-60 Bf., Botzungen (Limandes) 80 Bf., Schollen 60 Bf., Rheinzander 1.20, Dechte 1.50, Seilbutt im Ausschnitt 1.50 Mf., Merlans 40 Bf., Salm im Ausschnitt 1.70 Mf., grüne Heringe 18 Bf., Brat-Büdlinge St. 7 Pf., prima hollandische Vollheringe G u. 8 Bf.

Brompter Berjand nach allen Stadtielen. Fischlochbücher gratis.

Feinftes Rreppelmehl . . . Bfb. 17 und 19 Bf. Sliegens Balmnugbutter . . 50, 5 Bib. 49 Pf. Rotosfett, lofe, Grfat für Schmali, .. 55, 5 Efn. 53 Bf. Beinfte Margarine bom Blod . " 68, 5 Bfb. 65 Bf. Bitello, " in 1-Bib. Studen " 80, 3 Bib. 78 Bi. Balmona, ftete frifch 85 St. Prima gemablenen 3uder . .

Kolonialwarenhaus

Wellritftrage 42. - Telephon 445.



(Gesetzl. gesch.) Riforma (Gesetzl. gesch.) Blutreinigungs-, und alle anderen Brust-Johannis- Krauter. I ee's

erhalten Sie mur in der bekannt vorzügl, Qualität u. Frische Kneipp-u.Reformhaus,,Jungborn"

59 Rheinstrasse 59. Tel. 130. 54 Kirchgasse 54.

Begen borgernidter Jahreszeit geben wir alle warm gefütterten Schubwaren gu

fehr ermäßigten Breifen ab.

Damen-Leber-Sausichube mit Abjas und Fries- 6845 jest Tuchfchube mit Ginfaß 185

Summifdube, alle Größen, gefütterte Etiefel, Damens, Serrens u. Rinders Ramethaarfdube,

Rinder Sausidube mit Leberfpitgen, Miles unter bisherigem Breis.



Schnallenfriefel mit bident weißem Friedfulter, Leberfohle und Abfat, alle 285 Damengrößen . . . jest

Diefelben ffir herren . . . jest 375 Chromteder-Schnattenfliefet 550 mit bidem Friesfutter . . jest 5

Stourum, Telephon 3010. Telephon 3010. 19 Rirdgaffe 19, swifden Luifen- und Griebrichftrage.



Tel. 1442.

Mit größeren Transporten belgischer und frangofischer

in ichweren und leichteren Gorten eingetroffen.

E Cuellungande Bashan.

Pferdehandlung,

Mains, Offeinftrage 17.

Billige Aepfel! Alle Sorten Roch: und Tafelobit ab-gugeben Secrobenftrage 13, im Sof.

Mommisbrot! Laib 35 und 60 Bf. B25 Werner, Blücherplat 4.

Keine Schuppen, kein Haarausfall bei Gebrauch von C. W. Poths

Flüssiger weisser

Angenehmstes Teerpräparat zur Haar- und Kopfwäsche.

Gustav Erkel

(C. W. Poths Nachf.). Seifenfabrik, Langgasse HD.

Kein Schnupfen!

bei Gebrauch v. mein. erprobten Bor-Menthelcreme, bestes Vorbeugungsmittel per Tube 25 Pf. 1495

Drogerie Moebus Inh. Apotheker E. Naschold, Tannusstr. 25. Tel. 2007.

dochfein. Kolos=Schmalz gum Areppetbaden bas Befte, p. Bfo. 60 Bf., bet 5 Bfo. 57, bet 10 Bfo. 55 Bf. G. Becker, Bismardring 87

> Mainzer Sanerkrant Bib. 6 Bf. Schone Salzgurten Smd 4 Bf.

Hich. Wehner, Bölken Nacht. Telephon 2586. Mbeinfir, 79.

Das An- u. Heuntimen pon Strumpfen u. Soden wird rafch und gut beforgt bei Bermenbung nur bester Garnqualitäten.

Mafminenftriderei, Emferfir. 25, 2. Tätowierungen and febr alte enfernt ober Darben, ober Schmery intil bas putamitario TATOVIN Dole 3.60 M m. Garantierichein ger Nachnahme eb. Duseinsb. H. Streich's Laboratorium Stattgart, Finkenstr. 22 m Enifernung von Muttermat.

Bagenpferb, buntelbraun, Balladi, Biggenpfers, buntelveut.

billig zu verfaufen. Das Fferd geht
tebellos ein- u. zweispännig und ist
für jedes Juhrgeschäft zu verwenden.
Räberes zu erfregen im Tagbl. Thoutefie Mosfenfairiim

Roch faft nene Coneiber-Rabe mafdine billig gu bertaufen. Bu erfr. im Zagbl.=Berlag. Vi

fledige Beberfad., Sanbtaid., Geff., Schube u. bgl., werb. nen aufgefärbt. Blomer, Schwalb. Str.11.

Ber leiht 50 Mt. ? Ridgablung nach lebereintunft. Offerten unter C. 4187 an den Tagbl. Berlag.

Gin Aldiel Abonnement C, Monnement C, Meft b. Saison abma. Wöhringir. 2, A. Schiner M.A. (Pierrette) zu verleihen Westenditraße 1, 2 St. Bur 880 M. eine ichone Bel. Et. Wohung von S Jimmern und Aubeh. in rub. Daufe a. 1. April ob. früh. 3 v. Näh. Lagbl. Berf. Td 492

Neuchâtel (Schweiz).

Villa Blanche Maujobia, Pension für junge Mädchen.

Sorgfältige Ausbildung. - Prachtvolle Lage, Referenzen u. Prospekte. F61 fage, helfengen u. Prospekts. F61 Aftr 17jähr. ja. Mädden, iadellos franz. a. engl. g. jpr., wird mögl. jos. Aujn. als Cejelljd. od. für ieichie bänsi. Bjudt. ges. Lands. bebarg. Off. u. Z. 407 Tagbi.-Berl.

T- 20

Für die uns anlässlich unserer Silbernen Hochzeit

erwiesenen Aufmerksamkeiten sprechen wir hierdurch unsern herzlichsten Dank aus.

Meritz Beltz and Frau.

für Damenschneiderei und Putz.

Tägl. Anf. neuer Kurse im Musterzeichnen. Zuseisneiden u. prakt. Arbeiten unter Garantie f. sorgfält, u. gründt. Ausbild, nach leichtfast, Methode. Die Damen fertigen ihre eigenen Kostäme an. Vor- und Nachmittags-Kurse. Prosp. u. Anmeld. von 9—12 u. 3—6 Uhr Schwalbacherstrasse 29, av.

3m , Tagblatt . Saus" Langgaffe 25/27 ift eine mit allen Bequemlichfeiten ausgestattete

7-3immer-Wohnung im 2. Stock

fofort ju vermieten. Die Bohnung eignet fich vorzüglich gu

Koniultations-Raumen für Mergte, Babnargte sc. Raberes im Tagblatt.Rontor, Schafter-

Miodes.

Beiben gefucht. Briba Bott, 28ilhelmftr. 42,

Hir bie Berwaltung eines biefigen Sousgrundfludes fuche ich gegen freie Bohnung einen Sausmeister umb erinche um, nur briefliche, Angebote.

Bücherrevifor, 4 Borthftrafie 4.

40 M. Belohnung bem Wieberbringer eines nur als An-benten wertvollen Rettenarmbanden

mit wertlofem Amethyft. 30./31. Sannar 1910 auf bem Wege von Silbafiraße 2 nach Ublandftr. 16 verloren. Abzugeben Silbaftrage 2.

Leber Pantoffel Freitagabend verl. Abg. g. Bel. Seib, Bismardt. 34, D. Gislbene Broiche (Aleeblätter) berloren. Gogen Be-

Goldene Broiche (Aleeblätier) berloren. Gegen Be-lohn, abzugeben Amfelberg 7. Seibener Lamenschirm, filb. Grif, Freitag, 5—5½, in der Eleftrischen Beißenburgstraße Warstplat oder Metggerei Harb sieben gelassen. Geg. Beiohn, abzug. Emjerstraße 48. B.

Abhanden gefommen getigerter Dadel mit verschiebenfarbigen Mugen. Abgugeben gegen entsprechende Belohnung Webergasie 44, 1. Bitte Freitag Wilh-Str. F 106 Erm, abgel, fabreibe an m. Abr., ift n.

m, verleg. Abi.gefcheb. Salice pinng.

Trauerstoffe Trauerkleider Trauerröcke Trauerblusen in allen Preislagen.

Langgasse 20,

Trauer-Hüte, Trauer-Schleier. Crêpes-Riischen etc.

stets grosses Lager

in jeder Preislage

Gerstel & Israel

Spezialhaus für Putz, Langgasse 21/23. - Tel. 2116.

Fir Die außerorbentlich gahlreichen Beweife berglicher Teilnahme bei bem ichweren Berlufte meines tieben Mannes und unferes fürforgenben Baters fpreche ich Allen meinen berglichften Dant aus. Befonbers bante ich herrn Bfarrer Gchloffer für feine troftreichen Borte und bem "Militar-Berein" unb "Gefchaftsbiener-Berein Ginigleit" für ihre gahlreiche Beteiligung und Blumenfpenben.

Fran Conrad Sohm und Kinder.

Danksagung.

Für die wohltuenden Beweise herzlichster Teilnahme an dem uns so schwer betroffenen, zu frühen Hinscheiden unserer nun in Gott ruhenden geliebten Frau und Mutter sagen wir Allen herzlichen Dank. Auch danken wir für die reichen Kranzspenden, sowie Herrn Pfarrer Schüssler für die trostreiche Trauerrede.

Paul Kurz and Kinder.

Wieshaden, den 2. Februar 1910.

111 Bahl au un Feber ore berige dieje berbu body 1 Rede malili mable

legter ber H mso die R batibe mohl Mber ralen diejes ein gr das B

RIO

ausnu Stome bringe hinfid bie au haupt der Re nünf und S mir m

au fei

mäß

Berhal

Hur et gertger mirflio tereffe ledenfo Edioni mm iei

Aus 1 Ein tifchen Ausstell . Befit b it; gel Sabon :

Tortail Gright diteren gestattet Barren Bermei boller 9 but fich por muc iptel "T unb No Muffithr mimer 1 mblide

Charatt bie ben Derbbei Int biefem e Sharaft mas fie pem Mu Embest 1

feinem ? ben Eri berhorn